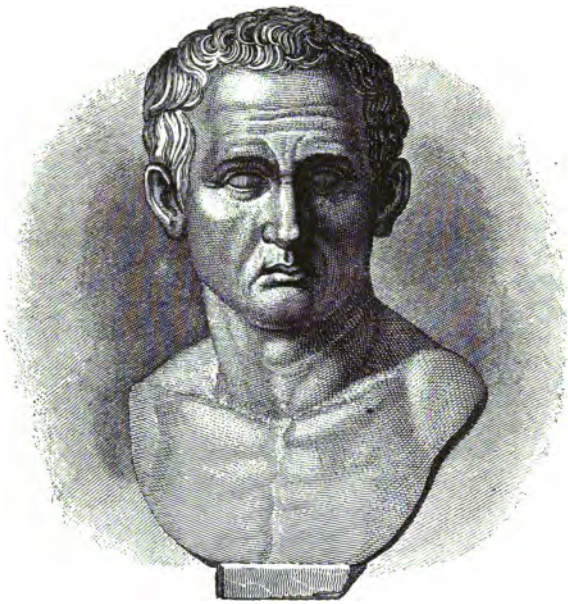
W. Jordans
Ausgewählte Stücke aus Cicero

Siebente Auflage

Stuttgart
J. B. Metzlersche Buchhandlung



Cicero.

W. Jordans

Ausgewählte Stücke aus Cicero

in biographischer Folge

Mit Anmerkungen für den Schulgebrauch

Siebente verbesserte Auflage

besorgt von

Hermann Schöttle
Professor am Karlsgymnasium zu Stuttgart

Mit Ciceros Bildnis und zwei Anhängen

Stuttgart
J. B. Metzlersche Buchhandlung
1908.

Hac tum re admonitus invenisse fertur ordinem esse maxime, qui memoriae lumen adferret. (de or. II, 353.)

J. B. Metzlersche Buchdruckerei in Stuttgart.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Der Unterschied der vorliegenden Sammlung von ähnlichen Werken ist durch den Titel ausgedrückt. Die Folge der Stücke soll eine biographische sein, d. h. das Leben Ciceros soll den Mittelpunkt bilden, auf welchen sich alle Stücke in näherer oder entfernterer Weise beziehen.

Der erste Teil umfaßt die persönlichen Erlebnisse Ciceros, soweit sie in abgerundeten Erzählungen vorliegen. Der zweite Teil führt dem Schüler die wichtigsten Gestaltungen des öffentlichen Lebens vor, welchen sich Cicero gegenüber befand, und in die er selbst so wesentlich eingriff: die Entartung der siegreichen Nobilität, wie sie namentlich in den Ungeheuerlichkeiten ihrer Provinzialverwaltung hervortrat, die katilinarischen Existenzen in den Reihen ihrer Gegner, die übergroße, auf die nahende Alleinherrschaft hinweisende Bedeutung einzelner hervorragender Männer, die Erschöpfung aller Kräfte durch die inneren Kämpfe, welche die Republik zuletzt in die Gewalt der Epigonen des großen Diktators fallen ließ. Der dritte Teil zeigt Cicero zurückgeworfen von der politischen Tätigkeit, aber aus der Entmutigung, soweit es sein kann, sich wieder aufrichtend an den Lehren der griechischen Philosophie und rastlos beschäftigt, die Ergebnisse derselben zum Gemeingut auch seines Volkes zu machen. Dem auf das Leben gerichteten Sinn des Römers genügt freilich das Denken um seiner selbst willen nicht, und so tritt im vierten Teil als Zweck der Beschäftigung mit der Philosophie, der auch Cicero ursprünglich zu derselben geführt hat, die Bildung zum Staatsmann und Redner hervor.

Die Stücke der zwei ersten Teile sind wesentlich erzählender, die der zwei letzten didaktischer Natur. Man hat in ciceronianischen Chrestomathien von jeher den Reichtum an Erzählungen, welcher in Ciceros Schriften liegt, für jüngere Schüler nutzbar zu machen gesucht. Nur tat man es meist in der Weise, daß man dieselben zu einer Art griechischer und römischer, vielleicht auch orientalischer, Universalgeschichte aneinanderreihte. Es wird damit Cicero eine Leistung aufgenötigt, die er selbst ausdrücklich abgelehnt hat. Wenn er sich mit dem Gedanken eines geschichtlichen Werkes trug, so wollte er nicht de Remo et Romulo schreiben, wie andere ihm zumuteten, sondern seine Zeitgeschichte oder einen Teil derselben zum Gegen-

stand machen (de leg. I, 3). Er hat auch das letztere nicht ausgeführt, aber seine Werke, vor allem seine Rede, geben den besten Stoff zu einer solchen, vielleicht gerade deswegen, weil in ihnen die Tendenz offen zu Tage liegt, offener als in den gleichzeitigen Geschichtswerken. Die übrigen Erzählungen aber müssen, wenn sie nicht zufällig und unbedeutend oder auch verschoben erscheinen sollen, an Ort und Stelle, in den Zusammenhang mit den Lehren und Betrachtungen, welche Cicero durch sie beleuchten will, eingefügt werden.

Was die didaktischen Stücke, insbesondere die philosophischen, betrifft, so scheint der vermittelnde, alle Schroffheiten der Systeme vermeidende Standpunkt Ciceros es selbst nahe zu legen, eine Sammlung von loci communes aus ihnen zusammenzustellen. Es darf dies aber doch nicht geschehen, wenn anders eine solche Auswahl teils ein lebendiges Bild des ciceronianischen Philosophierens geben, teils zum Verständnis einzelner vollständiger Schriften vorbereiten soll. Ich habe deshalb, und zwar, wie ich hoffe, ohne die Schwierigkeit der Sache dadurch im geringsten zu vermehren, mit der Anordnung der Stücke den Gedankengang der alten Philosophie und die Beziehungen der ciceronianischen Werke zu einander wiederzugeben gesucht. Nachdem für die Dialektik der gemäßigte Skeptizismus Ciceros nach den Acad. leicht angedeutet ist (C, I, 6. C, II, 1), wird seine teleologische Weltanschauung in Fragen der Physik an einer Reihe von Stücken dargestellt, welche meist den Büchern de nat. deor. angehören. In der Ethik mußte natürlich die unerquickliche Diatribe über den wahren Begriff des höchsten Guts ausgeschlossen bleiben; dagegen wurde die Beziehung der ethischen Fragen auf diesen Begriff überhaupt bemerklich gemacht durch die Anordnung der Stücke des dritten Abschnittes, sofern nach denselben die Hindernisse des sittlichen Handelns, durch welche eine fast gleichartige Verkehrtheit bei allen Menschen herbeigeführt wird (C, III, 3), teils in dem Streben nach vermeintlichen Gütern, teils in der Furcht vor vermeintlichen Übeln bestehen. Entnommen sind sie meist den quaest. Tusc., an welche sich der Cato Mai. anschließt. Der vierte Abschnitt endlich entwickelt nach de off. die Lehre von den Haupttugenden, so daß zugleich durch die Stücke aus dem Laelius der Übergang zu den weiteren Kreisen der sittlichen Gemeinschaft mit anderen, zu Staat und Vaterland (meist nach de rep.), gemacht wird. . . . .

Ich wollte den Schülern das Bild der beiden Männer, mit deren Werken sie nacheinander sich beschäftigen, recht nahe zusammenrücken. Man könnte das Bedenken haben, ob es angemessen sei, ihnen das scheinbar schwankende und widerspruchsvolle Verhalten Ciceros zu Cäsar sowie die Täuschung, welcher er sich rücksichtlich Oktavians hingab, offen darzulegen. Dieses Bedenken läßt sich aber wohl leicht beseitigen. Jene Widersprüche sind im

ganzen und großen weder unbegreiflich noch sittlich tadelnswert, sondern Cicero durch den Gang der Dinge selbst aufgedrungen. In der schwülen Zeit, welche dem Bund des Jahres 60 folgte, hatte Cicero, der selbst, wie mit unsichtbaren Mächten kämpfend, den Weg ins Exil hatte einschlagen müssen, zuletzt von der edelsinnigen Größe Cäsars — edelsinnig wenigstens im Vergleich mit den übrigen Gewalthabern — sich angezogen gefühlt: er hatte seinem Charakter wie seinen Kriegstaten warme Huldigungen dargebracht. Dieselbe edelsinnige Größe hatte ihn auch nach dem erschütternden Ausgang des Bürgerkrieges bezwungen: er war geneigt (pro Marcello), der zeitweiligen Herrschaft eines einzigen — wenn nur die Formen der Republik gewahrt würden — sich zu fügen, so schwer dies auch dem Staatsmann, welcher das *πολλὸν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων* schon als Knabe zum Lieblingsspruch seines jugendlichen Ehrgeizes gemacht hatte (ad Q. Fratrem III, 5), fallen mochte. Als aber diese Formen nicht mehr gewahrt wurden, als Cäsar bei den Vorgängen des Jahres 45/44 mit den republikanischen Gefühlen ein fast mutwilliges Spiel trieb: da konnte es nicht fehlen, daß die Tat des 15. März auch in dem tief verletzten Gemüte Ciceros lauten Widerhall fand; und je gewaltsamer der Nachfolger Cäsars vorging, desto dunklere Schatten warf sein Gebaren in Ciceros Erinnerung auch auf den ersten Urheber dieser Dinge zurück. Die Republik selbst schien sich ihm an Cäsar gerächt zu haben Wenn endlich Cicero in dem nun folgenden Kampf den neuesten der Prätendenten, dessen er mit seinen Veteranen nicht entbehren konnte, dauernd für die Sache der Republik zu gewinnen oder zu benützen hoffte — und hierin sich täuschte, wenn erst in Oktavian der Philippus der römischen Republik erschienen war: so mag die Unterstützung, welche Cicero ihm lieh, als ein gewagter, fast verzweifelter Versuch erscheinen; aber die Täuschung, welche darin lag, erscheint vielleicht nur darum schwerer als die des athenischen Redners in gewissen Zeiten des Kampfes mit Philipp, weil der Gang der Dinge Cicero es nicht mehr ermöglichte, den Irrtum durch neue Taten wieder gut zu machen. Auch für Cicero mag bei solchen Schwankungen und Täuschungen die Erklärung gelten fati fuisse videntur, non consilii (pro Marc. 29): und es gibt vielleicht kein erschütternderes Schauspiel in dem gewaltigen Untergang der römischen Republik, als den vergeblichen Kampf des einstigen Retters der Stadt gegen das drängende Schicksal.

Die Klassen, an welchen das Buch verwendet werden könnte, sind nach meiner Ansicht Obertertia und Untersekunda. Für diejenigen Schüler, welche mit Untersekunda ihre Gymnasialstudien abschließen, mag es den Wert haben, daß sie an der Hand desselben Cicero, dessen Name, und zwar wohl nicht mit Unrecht, früheren Zeiten mit lateinischer Sprache fast gleichbedeutend erschien, mehr als vom bloßen Hörensagen kennen lernen.

Den andern Schülern mag es als Vorbereitung und Ergänzung zur Lektüre einzelner vollständiger Werke Ciceros dienen, indem es ihnen hiefür den Zusammenhang seines Lebens und Denkens in einem, wie ich hoffe, getreuen Bilde vorhält. . . . .

Stuttgart im August 1874.

W. Jordan.

Vorwort zur fünften Auflage.

Die vorliegende fünfte Auflage, deren Besorgung mir nach dem Tode des Verfassers übertragen wurde, unterscheidet sich von den früheren Auflagen hauptsächlich durch eine beträchtliche Erweiterung des Kommentars. Die Abschnitte, welche in das Buch aufgenommen sind, bieten dem Obertertianer neueren Stils zum Teil so erhebliche Schwierigkeiten, daß eine Vermehrung der Noten als unabweisbares Bedürfnis erscheinen mußte. So sind denn über 600 — meist kurze, darum aber vielleicht um so wirksamere — Anmerkungen neu hinzugekommen.

Stuttgart im Dezember 1897.

R. Graf.

Vorwort zur sechsten Auflage.

Prof. R. Graf, der verdienstvolle Verfasser eines großen Teils der Anmerkungen der 5. Auflage, ist am 10. Dezember 1901 allzufrüh den Kollegen und der Schule entrissen worden. Als die Verlagshandlung mir im Oktober v. J. die Besorgung der neuen Auflage übertrug, wünschte sie den Text unverändert, und auch die Noten sollten im großen und ganzen ihre bisherige Fassung behalten. So beschränkt sich das Neue auf kleine, nirgends die Benützung der alten Auflage neben der neuen störende Änderungen und Einlagen in den Noten, auf die Seite 77 gegebene Übersicht über die Philippiken, die Ausführung über die Lage und Anlage Roms Seite 135, für die sich im sonstigen Unterricht der betreffenden Altersstufe kaum Ersatz findet (freilich ist eine Textauslassung dadurch nötig geworden), eine Neubearbeitung des biographischen Anhangs, endlich Hinzufügung des nach Unger (in Iwan Müllers Handbuch) gearbeiteten Anhangs über den Kalender zu Ciceros Zeit und kleinere Nachträge.

Herrn Rektor Oberstudienrat Dr. Egelhaaf, sowie den Herren Prof. Feucht, Prof. Dr. H. Richter und Prof. Dr. Thierer, die mir bei verschiedenen Anlässen ihr Interesse für meine Arbeit bezeigt haben, spreche ich hiemit meinen Dank aus.

Möge W. Jordans bewährtes Buch auch fernerhin sich die alten Freunde erhalten und neue gewinnen!

Stuttgart im März 1904.

Hermann Schöttle.

Vorwort zur siebenten Auflage.

In der neuen, verbesserten Auflage sind, um nach dem Wunsche eines Rezensenten dem Lehrer die Vergleichung von Ausgaben zu erleichtern, durchgängig die Textparagraphen bezeichnet; der biographische Anhang stellt sich äußerlich einheitlicher dar und hat eine eingehendere Gliederung und genauere Ausgestaltung erfahren, wobei auch jedes philosophische Stück und jeder Brief der Chrestomathie an seinen zeitgeschichtlichen Ort gestellt ist. Mit den erstmals (behufs vereinfachter Verweisungen) eingeführten Durchlauf-Nummern ist in der Biographie auf jedes einzelne Textstück hingedeutet und so der literarhistorische Weg durch das Buch vorgezeichnet. Schmidts „Briefwechsel des Cicero von 51 bis 44", Leipzig 1893, ist benützt, worauf auch ein paar Datenänderungen zurückgehen. Die Briefe in E sind vom bisherigen 4 b an neu gezählt, die bisherigen Nummern E 16 und 17 umgestellt.

Eine Ausschaltung der Cicerolektüre aus den Schlußjahren der mit dem Einjährigendiplom ihre gymnasiale Laufbahn beschließenden Schüler würde eine formale und wegen Ciceros vielseitiger Beziehungen zu den Größen seiner Zeit, namentlich zu Cäsar, eine inhaltliche schwere Schädigung dieser Zöglinge bedeuten. Mag der Livianische historische Periodenbau höhere Ansprüche an das Vermögen der Konstruktion und Auflösung stellen und darum für gewisse Examensformen unmittelbarer fühlbare Dienste leisten, so hält der Historiker den Vergleich nicht aus mit der formalen Vielseitigkeit Ciceronischer Darbietungen, die dadurch, daß bei ihrer Umsetzung in das Deutsche der Hauptnachdruck auf den adäquaten Ausdruck für den Wortgehalt zu legen ist, in eigener Weise das Denk- und Sprachvermögen zu fördern geeignet sind. Und ist es für den Schüler schon an sich reizvoll, einen eng begrenzten geschichtlichen Zeitraum kräftiger belichtet zu sehen, so steigert sich für ihn Genuß und Gewinn bei einer Wanderung

durch die politisch bewegteste und geistig regsamste Periode des Römertums, die er in den Werken des empfänglichsten, emsigsten und darstellungsgewandtesten Geistes empfunden, verarbeitet und zurückgestrahlt findet. Endlich steht fest, daß Cicero geeignet ist, durch sein ethisches Philosophieren, dem seine Sittenreinheit und sein mutiges Ende entsprechen, veredelnd auf den angehenden Jüngling zu wirken, und auch das soll diesem nicht entzogen werden.

Jordan hat einen guten Griff getan, und wir dürfen hoffen, daß seine Ciceroauswahl der Jugend auch fernerhin Freude bereiten und Förderung gewähren werde.

Stuttgart, Ostern 1908.

H. Schöttle.

Inhalt.

A. Erzählungen aus Ciceros Leben.

I. Aus Ciceros Jugend und der von 81 bis Herbst 77 gehenden Vorperiode der Ciceronischen Beredsamkeit.

II. Aus der ersten Periode der entwickelten Ciceronischen Beredsamkeit, Herbst 77 bis Anfang 66.

III. Aus der zweiten Periode der Ciceronischen Beredsamkeit, Anfang 66 bis Frühjahr 58.

IV. Aus der dritten Periode von Ciceros Wirksamkeit und Beredsamkeit, Frühjahr 58 bis Juli 51.

V. Aus der vierten Periode von Ciceros Wirksamkeit, Juli 51 bis 7. Dezember 43.

V. Staat und Vaterland.

D. Lehrstücke über die Redekunst.

I. Erfordernisse zur Beredsamkeit.

II. Beispiele großer Redner.

III. Der Redner und seine Zuhörer.

E. Briefe aus den Jahren 54 bis 43 v. Chr. (in zeitlicher Folge).

Zeitgeschichtliche Übersicht der Jahre 54—43.

I. Briefe aus der Zeit von 54 [62] bis Juli 51.

Berichtigungen:

Seite 13, Z. 18, Rand: statt „nach 26. Juli" lies „ca. 5. Okt.".
Seite 14, Z. 19, Rand: statt „Juli" lies „ca. 1. Sept.".

A. Erzählungen aus Ciceros Leben.

I. Aus Ciceros Jugend und der von 81 bis Herbst 77 gehenden Vorperiode der ciceronischen Beredsamkeit.

1. Ciceros Heimat und Geburt, sein Vater.[1]

§ 3. M. Cicero: „Ego, cum licet plures dies abesse, praesertim hoc tempore anni[1], et amoenitatem et salubritatem hanc[2] sequor, raro autem licet. Sed nimirum me alia quoque causa delectat, quae te[3] non attingit ita.“ — Atticus: „Quae tandem ista causa est?“ — M.: „Quia, si verum dicimus, haec est mea et huius fratris mei germana patria[4]; hic enim orti stirpe antiquissima[5] sumus, hic sacra, hic genus, hic maiorum multa vestigia. Quid plura? hanc vides villam, ut nunc quidem est, lautius aedificatam patris nostri studio, qui, cum esset infirma valetudine, hic fere aetatem egit in litteris. Sed hoc ipso in loco, cum avus viveret et antiquo more parva esset villa, ut illa Curiana in Sabinis, me scito esse natum. Quare inest nescio quid et latet in animo ac sensu meo, quo me plus hic locus fortasse delectet, si quidem etiam ille sapientissimus vir, Ithacam ut videret, immortalitatem scribitur repudiasse[6].“ (de legibus II, § 3.) geschr. 52 v. Chr.

2. Aus dem Jahre 115: Ciceros Großvater gegen Gratidius.

§ 36. Avus noster[1] singulari virtute in hoc municipio, quoad vixit, restitit M. Gratidio, cuius in matrimonio sororem, aviam nostram, habebat, ferenti legem tabellariam[2]: excitabat enim fluctus in

---

[1] hoc temp. anni im Sommer 52. — [2] = huius loci, der Gegend von Arpinum. cf. Biographie, Seite 180, Anfang. — [3] te Ciceros Freund T. Pomponius Atticus, geb. 109, † 32; der dritte Teilnehmer an dem Gespräch ist Quintus C. — [4] germana patr. im Unterschied von Rom, welches die zweite Heimat Ciceros ist. — [5] stirpe ant. von welchem jedoch nur noch Vater und Großvater Ciceros bekannt sind. — [6] Kalypso versprach dem Odysseus Unsterblichkeit und ewige Jugend, wenn er bei ihr bleibe. —

[1] M. Tullius Cicero der Großvater, geb. ca. 175, war, wie es scheint, Führer der konservativen Partei in Arpinum. Er starb 106 nach des Enkels Geburt. — [2] leg. tabell. ein Antrag auf schriftliche Abstimmung; die mündliche (voce) gestattete den Vornehmen mehr Einfluß.

simpulo [3], ut dicitur, Gratidius, quos post filius eius Marius [4] in Aegaeo excitavit mari. Ac nostro [5] quidem, cum res esset ad se [6] delata, M. Scaurus consul: „Utinam, inquit, M. Cicero, isto animo atque virtute in summa re publica nobiscum versari quam
52 v.Chr. in municipali maluisses!“ (de legibus III, § 36.)

Idem [7] nostros homines similes esse aiebat Syrorum venalium: ut quisque optime Graece sciret, ita esse nequissimum [7]. (de
55 v.Chr. oratore II, § 265.)

3. Des jugendlichen Cicero äußere Erscheinung und seine Redemanier bis zum Jahre 79; die Studienreise nach Griechenland und Kleinasien 79–77.

§ 313. Erat eo tempore in nobis summa gracilitas et infirmitas corporis, procerum et tenue collum, qui habitus et quae figura non procul abesse putatur a vitae periculo [1], si accedit labor et laterum [2] magna contentio. Eoque magis hoc eos, quibus eram carus, commovebat, quod omnia sine remissione [3], sine varietate, vi summa vocis et totius corporis contentione dicebam. 314. Itaque cum me et amici et medici hortarentur, ut causas agere desisterem, quodvis potius periculum mihi adeundum quam a sperata dicendi gloria discedendum putavi. Sed cum censerem remissione et moderatione vocis et commutato genere dicendi me et periculum vitare posse et temperatius [4] dicere, ut consuetudinem dicendi mutarem [5], ea causa mihi in Asiam proficiscendi fuit.

Itaque cum essem biennium versatus in causis et iam in foro

---

[3] simpulum ‘Schöpflöffel’ bezieht sich auf das kleine Arpinum, wie nachher Aegaeum mare auf Rom. — [4] M. Marius Gratidianus; er war von einem Marius, wahrsch. einem Bruder des berühmten, adoptiert worden. Er wurde Prätor in Rom, erwarb sich durch mehrere Maßregeln (jedoch nicht durch eine lex tab.) große Popularität und wurde während der Proskriptionen Sullas 82 v. Chr. von Catilina getötet. — [5] nostro näml. avo. — [6] se nach gew. Sprachgebrauch sollte man eum erwarten. Einige wollen deshalb senatum lesen. — [7] Idem etc. Ciceros Großvater gehörte also wie Cato der Zensor (geb. 234, † 149) zu den Freunden der alten Sitte, welche in dem Eindringen griech. Kultur die Ursache der zunehmenden Sittenverderbnis sahen.

[1] qui — a v. periculo im Deutschen besser umgekehrt: bei welcher — Lebensgefahr nicht ferne liegt. — [2] latera die Brust, sofern sie zum Reden in Anspruch genommen wird; eigentlich die beiden Seiten des Brustkastens, an welchen ein krankhafter Zustand der Lunge am meisten empfunden wird. — [3] sine remissione ohne den Ton zu dämpfen, herabzustimmen. — [4] temperate richtig gemischt, ebenmäßig; übers.: meinem Vortrag mehr Ebenmaß geben. — [5] ut — mutarem mit dem flgd. zu verbinden: so war die Absicht — Veranlassung meiner Reise nach A.

celebratum meum nomen esset, Roma sum profectus. 315. Cum venissem Athenas, sex menses cum Antiocho, veteris academīae[6] nobilissimo et prudentissimo philosopho, fui studiumque philosophiae numquam intermissum a primaque adulescentia cultum et semper auctum[7] hoc rursus summo auctore[8] et doctore renovavi. Eodem tamen tempore Athenis apud Demetrium Syrum, veterem et non ignobilem dicendi magistrum, studiose exerceri solebam. Post a me Asia tota peragrata est cum summis quidem oratoribus[9], quibuscum exercebar ipsis lubentibus. 316. Quibus non contentus Rhodum veni meque ad eundem, quem Romae audiveram, Molonem applicavi. Is dedit operam, si modo[10] id consequi potuit, ut nimis redundantes nos et superfluentes iuvenili quadam dicendi impunitate et licentia reprimeret et quasi extra ripas diffluentes coërceret[11]. Ita recepi me biennio post non modo exercitatior, sed prope mutatus[12]. Nam et contentio nimia vocis resederat et quasi deferverat oratio, lateribusque vires et corpori mediocris[13] habitus accesserat. (Brutus § 313 med. bis 316.) Nv.47 bis Febr.46.

II. Aus der ersten Periode der entwickelten ciceronischen Beredsamkeit, Herbst 77 bis Anfang 66.

4. Cicero entdeckt in Syrakus das Grabmal des Archimedes im Januar 74.

§ 64. In eadem urbe[1] multis annis post fuit Archimedes. Cuius ego quaestor ignoratum ab Syracusanis, cum esse omnino negarent, saeptum undique et vestitum vepribus et dumetis indagavi sepulcrum. Tenebam[2] enim quosdam senariolos, quos in eius

[6] vet. ac. die Antiochus-Schule war die 5. oder jüngste akademische Schule, die sich wieder näher an Plato (darum „veteris") anschloß. — [7] augere vermehren (ausdehnen) und steigern, also = das ich —, ja in stets weiterer Ausdehnung und mit gesteigertem Eifer betrieben hatte. — [8] auctor Vertreter, Meister. — [9] cum summis qu. orat. (dann durchwanderte ich die Provinz A.) mit ihren großen Rednern; quidem dient zur Einschränkung und Hervorhebung (fürwahr, doch auch sehr bedeut. Redner). — [10] si modo wenn anders; Cicero spielt mit dieser Redewendung darauf an, daß man ihm die nimia redundantia auch später noch vorwarf. — [11] ut—coërceret übers.: die Überfülle meiner in jugendlicher Keckheit und Ungebundenheit hinflutenden Rede zu beschränken und den gleichsam über das Ufer tretenden Strom einzudämmen. — [12] mutatus wegen prope nicht einfach 'verändert', sondern 'umgewandelt'. — [13] mediocr. hier: die richtige Mitte haltend, normal.

[1] in ead. urbe in Syrakus; mult. ann. post nach Dionysius dem Älteren (reg. 406—367), von welchem im vrghd. die Rede ist. — Übrigens war Cicero Quästor des Proprätors Sex. Peducaeus in Lilybäum, nicht in Syrakus, und berührte letztere Stadt wohl erst auf dem Rückwege. — [2] sc. memoriā.

monumento esse inscriptos acceperam, qui declarabant in summo sepulcro sphaeram esse positam cum cylindro. 65. Ego autem, cum omnia collustrarem oculis, — est enim ad portas Acragantinas [3] magna frequentia sepulcrorum —, animum adverti columellam non multum e dumis eminentem, in qua inerat sphaerae figura et cylindri [4]. Atque ego statim Syracusanis — erant autem principes mecum — dixi me illud ipsum arbitrari esse, quod quaererem. Immissi cum falcibus multi purgarunt et aperuerunt locum. 66. Quo cum patefactus esset aditus, ad adversam basim [5] accessimus. Apparebat epigramma exesis [6] posterioribus partibus versiculorum dimidiatis fere. Ita nobilissima Graeciae civitas, quondam vero etiam doctissima, sui civis unius [7] acutissimi monumentum ignorasset, nisi ab homine Arpinate didicisset [8]. (Tus-
Ende 45 u. Anf. 44. culanae disputationes V, § 64 med. bis 66 med.)

5. Der heimkehrende Cicero in Puteoli, Anfang 74.

§ 64. Vere mehercule hoc dicam: sic tum existimabam, nihil homines aliud Romae nisi de quaestura mea loqui. Frumenti in summa caritate [1] maximum numerum miseram; negotiatoribus [2] comis, mercatoribus iustus, mancipibus liberalis, sociis abstinens, omnibus eram visus in omni officio [3] diligentissimus; excogitati quidam erant a Siculis honores in me inauditi. 65. Itaque hac spe decedebam [4], ut mihi populum Romanum ultro omnia [5] delaturum putarem. At ego cum casu diebus iis itineris faciendi causa [6]

---

[3] von Ἀκράγας (Agrigentum), wohin das Tor führte. — [4] zum Andenken daran, daß Archimedes in einer seiner Schriften das Verhältnis des Kubikinhalts beider Körper bestimmt hatte. — [5] 'an die Vorderseite des Fußgestells'. — [6] zerfressen (vom Zahn der Zeit), 'verwittert'. — [7] unus (oder unus omnium) dient zur Verstärkung des Superlativs. — [8] das Grab blieb fortan bekannt bis zur Vandalenverwüstung Siziliens.

[1] in s. car. während Ciceros Quästur herrschte in Siz. eine Teurung, welche auch auf Italien zurückwirkte; Cic. vermochte dennoch eine bedeutende Menge Getreide von Siz. nach Rom zu schicken. — [2] negotiatores Großhändler (meist dem Ritterstand angehörig); mercatores Kaufleute, die mehr im Detail handelten (gew. aus dem niederen Bürgerstand); mancipes Pächter, Übernehmer öffentlicher Arbeiten. — [3] in o. off. in meiner ganzen Berufstätigkeit, in allen Amtsverhältnissen. — [4] sc. provincia, e pr., de pr. — [5] alles mögliche, d. h. alle möglichen Ehrenstellen. — [6] it. fac. c. deutet an, daß Cic. nicht etwa absichtlich Puteoli und die dortige Gesellschaft aufsuchte (aus demselben Grund: casu — forte zufällig — gerade); übers.: auf der Reise, oder: (nach Put.,) wohin mich der Weg führte.

decedens e provincia Puteolos[7] forte venissem, cum[8] plurimi et lautissimi in iis locis solent esse, concidi paene, cum ex me quidam quaesisset, quo die Roma exissem, et numquidnam[9] esset novi. Cui cum respondissem me e provincia decedere: „Etiam mehercule[10], inquit, ut opinor, ex Africa.“ Huic ego iam stomachans[11] fastidiose: „Immo ex Sicilia,“ inquam. Tum quidam, quasi qui omnia sciret: „Quid? tu nescis, inquit, hunc quaestorem Syracusis[12] fuisse?“ Quid multa? destiti stomachari et me unum ex iis feci[13], qui ad aquas venissent.

66. Sed ea res haud scio an plus mihi profuerit, quam si mihi tum essent omnes gratulati. Nam postea quam sensi populi Romani aures hebetiores, oculos autem esse acres atque acutos, destiti, quid de me audituri essent homines, cogitare, feci, ut postea cotidie praesentem me viderent, habitavi in oculis, pressi forum[14]; neminem a congressu meo neque ianitor meus neque somnus absterruit. (pro Plancio § 64 med. bis 66 med.) Sept. 54.

6. Sizilische Reise im März 70 behufs Vorbereitung auf den Verrinischen Prozeß.

§ 24. Quid? ad me Siculi nonne Romam causam Siciliae[1] detulerunt? At[2] qui homines! Prudentes natura, callidi usu, doctrina eruditi. Tamen ego mihi provinciae causam in provincia ipsa cognoscendam et discendam putavi. 25. An ego querelas atque iniurias aratorum[3] non in segetibus ipsis arvisque cognoscerem? Peragravi, inquam, durissima quidem hieme[4] valles Agrigentinorum atque colles. Campus ille nobilissimus ac feracissimus ipse me causam paene docuit Leontinus[5]. Adii casas aratorum, a stiva[6] ipsa homines mecum colloquebantur. 26. Itaque sic fuit illa

---

[7] Put. ‘Brunnenstadt’, beliebter Badeort mit Schwefelquellen unweit des noch berühmteren Bajä. — [8] cum zu verbinden mit diebus iis; lautissimi die feinsten Leute (die haute volée). — [9] numquidnam Ausdruck der Umgangssprache statt numquid. — [10] etiam meh. (ja wahrhaftig) ach ja, ach freilich, ja so! — [11] stomachari ärgerlich sein; fastidiose ‘in wegwerfendem Ton’. — [12] Syr. vgl. 4 A. 1. — [13] me—feci machte mich zu —, verwandelte mich in —. — [14] übers.: ich ging ihnen nicht aus den Augen, ich wich nicht vom Forum.

☞ [1] im Prozeß gegen ihren gewalttätigen und grausamen Proprätor C. Cornelius Verres von 73—71. — [2] at dient häufig in einem Ausruf zur Einführung dessen, was Bewunderung erregt; deutsch oft: ‘und’. — [3] arat. Pflanzer; vgl. Abschn. 20, Anm. 14 u. 18. — [4] dur. hieme zu Anfang des Frühjahrs 70. — [5] Leontini eine Stadt nw. von Syrakus. — [6] stiva Pflugsterze (Handhabe zur Führung des Pflugs).

expressa [7] causa, non ut audire ea, quae dicebam, iudices, sed ut cernere et paene tangere viderentur. Neque enim mihi probabile [8] neque verum [8] videbatur me, cum fidelissimae atque antiquissimae provinciae patrocinium recepissem [9], causam tamquam unius Aug. 54 v. Chr. clientis in cubiculo meo discere. (pro Scauro § 24 p. in. bis 26.)

III. Aus der zweiten Periode der ciceronischen Beredsamkeit, Anfang 66 bis Frühjahr 58.

7. Der Consul Cicero rettet Stadt und Reich gegen Catilina, November und Dezember 63.

§ 5. Ego L. Catilinam caedem senatus, interitum urbis non obscure sed palam molientem egredi ex urbe iussi, ut, a quo legibus non poteramus, moenibus tuti esse possemus. Ego tela extremo mense consulatus mei intenta iugulis civitatis de coniuratorum nefariis manibus extorsi. Ego faces iam accensas ad huius urbis incendium comprehendi, protuli [1], exstinxi. 6. Me Q. Catulus [2], princeps huius ordinis et auctor publici consilii, frequentissimo senatu parentem patriae nominavit. Mihi vir clarissimus, L. Gellius [3], civicam coronam deberi a re publica dixit. Mihi togato [4] senatus non, ut multis, bene gesta [5], sed, ut nemini, conservata re publica singulari genere supplicationis [6] deorum immortalium templa patefecit. Ego cum in contione [7] abiens magistratu dicere a tribuno plebis [8] prohiberer, quae constitueram, cumque is mihi tantummodo, ut iurarem, permitteret, sine ulla dubitatione iuravi rem publicam atque hanc urbem mea unius opera esse salvam. 7. Mihi populus Romanus universus illa in contione non unius diei gratu-

[7] expr. ‘anschaulich’. — [8] prob.—ver. beide Worte in sittlicher Bedeutung: löblich, angemessen; recht, billig. — [9] patr. rec. die Anwaltschaft, d. Verteidigung übernehmen.

[1] protuli hervorgezogen, ans Tageslicht gebracht. — [2] Q. Lutatius Q. f. Q. n. Catulus † 60 v. Chr., war 78 Konsul und 63 princeps senatus, d. i. derjenige Konsular, welcher von dem Vorsitzenden als erster um seine Meinung gefragt wurde. (In der zweiten Hälfte des Jahres wurden damals gewöhnlich die cons. design. zuerst aufgerufen.) Sofern die Ansicht des ersten Votanten einen Vorgang für weitere Abstimmungen und die Beschlußnahme bildete, wird derselbe von Cicero auctor publ. cons. genannt. Übers.: das erste Mitglied dieses Standes, der Stimmführer dieser obersten Ratsbehörde —. — [3] L. Gellius Poblicola, Zensor i. J. 70, gleichfalls Senator und Konsular. — [4] ‘im Frieden(s-Kleide)’. Im Krieg trug der Feldherr nicht die toga, sondern das paludamentum (Feldherrnmantel). — [5] sc. re publica = rebus bene gestis; ‘wegen für den Staat errungener Siege’ oder kurz: ‘wegen glücklicher Kriegstaten’. — [6] sing. gen. supplic. ‘zu einem Dankfest einziger Art’. — [7] in cont. am letzten Tage des Jahres 63; am julianischen 25. Dez. 63, cf. Anhang II. — [8] trib. pl. Q. Caecilius Metellus Q. f. Nepos.

lationem sed aeternitatem immortalitatemque donavit, cum meum ius iurandum tale atque tantum[9] iuratus ipse[10] una voce et consensu approbavit. Quo quidem tempore is meus domum fuit e foro reditus, ut nemo, nisi qui mecum esset, civium esse in numero videretur. Atque ita est a me consulatus peractus, ut nihil sine consilio senatus, nihil non approbante populo Romano egerim, ut semper in rostris curiam, in senatu populum defenderim, ut multitudinem cum principibus, equestrem ordinem cum senatu coniunxerim. Exposui breviter consulatum meum. (in L. Calpurnium Pisonem Caesoninum, den 3. Schwiegervater Cäsars, § 5 med. bis 7.) Mitte Sept. 55.

IV. Aus der dritten Periode von Ciceros Wirksamkeit und Beredsamkeit, Frühjahr 58 bis Juli 51.

8. Cicero geht, ohne Widerstand zu versuchen, in die Verbannung, Ende März 58.

§ 39. Hos homines[1] si, id quod facile factu fuit et quod fieri debuit quodque a me optimi et fortissimi cives[2] flagitabant, vi armisque superassem, non verebar, ne quis aut vim vi depulsam reprehenderet aut perditorum civium vel potius domesticorum hostium mortem maereret. Sed me illa moverunt: omnibus in contionibus illa furia clamabat se, quae faceret contra salutem meam, facere auctore Cn. Pompeio, clarissimo viro mihique et nunc et quoad licuit[3] amicissimo. M. Crassus, quocum mihi omnes erant amicitiae necessitudines[4], vir fortissimus, ab eadem illa peste infestissimus esse meis fortunis[5] praedicabatur. C. Caesar, qui a me nullo meo merito alienus esse debebat[6], inimicissimus esse meae saluti ab eodem cotidianis contionibus dicebatur. 40. His se tribus auctoribus in consiliis capiendis, adiutoribus in re gerenda esse usurum dicebat; ex quibus unum[7] habere exercitum in Italia maximum, duo, qui privati tum essent, et Romae esse et parare, si vellent, exercitum posse idque facturos

---

[9] tale atque tantum 'herrlich und hoch, wie ich ihn geschworen'. — [10] iur. ipse selber mitschwörend (von iurari), unmittelbar anschließende, fast in Ciceros Worte noch einfallende Mitzeit.

[1] Hos hom. P. Clodius Appii f. Pulcher und Genossen; ersterer ist im flgd. unter illa furia, illa pestis zu verstehen. — [2] opt.—civ. wie L. Licinius Lucullus. — [3] et nunc et quoad lic. das dem nunc entsprechende tunc ist durch das Tempus des Verbums ersetzt. — [4] omnes am. necess. freundsch. Beziehungen aller Art. Vgl. Abschn. 5, A. 5. — [5] m. fortunis der Plural von f. wird öfters in derselben Bedeutung wie der Sing. (Glücksstand) gebraucht. — [6] qui — deb. = de quo nihil eiusmodi merueram, ut — deberet. — [7] unum Cäsar, der vor seinem Abgange nach Gallien drei Monate in der Nähe der Stadt verweilte, bis die Verbannung Ciceros entschieden war.

esse dicebat. Nec mihi ille iudicium populi nec legitimam aliquam [8] contentionem nec disceptationem [9] aut causae dictionem, sed vim, arma, exercitus, imperatores, castra denuntiabat.

Quid ergo? inimici oratio, vana praesertim, tam improbe in clarissimos viros coniecta me movit? Me vero non illius oratio sed eorum taciturnitas, in quos illa oratio tam improba conferebatur; qui tum, quamquam ob alias causas tacebant, tamen hominibus omnia timentibus tacendo loqui, non infitiando confiteri März 56. videbantur [10]. (pro Sestio § 39 med. bis 40 p. med.)

9. Der Verbannte wird am 18. April 58 in Brundisium von M. Flaccus und im Mai in Macedonien von Cn. Plancius aufgenommen.

§ 97. Brundisium veni, vel potius ad moenia accessi [1]. Urbem unam mihi amicissimam declinavi [2], quae se vellet potius exscindi, quam, e suo complexu ut eriperer, facile pateretur. In hortos me M. Laenii Flacci contuli. Cui cum omnis metus [3], publicatio [4] bonorum, exsilium, mors proponeretur, haec perpeti, si acciderent, maluit quam custodiam mei capitis dimittere. Cuius ego et parentis eius, prudentissimi atque optimi senis, et fratris et utriusque filiorum manibus in navi tuta ac fideli collocatus eorumque preces et vota de meo reditu exaudiens Dyrrachium, quod erat in fide mea [5], petere contendi.

98. Quo cum venissem, cognovi [6], id quod audieram, refertam esse Graeciam sceleratissimorum hominum ac nefariorum [7], quorum impium ferrum ignesque pestiferos meus ille consulatus e manibus extorserat [8]; qui antequam de meo adventu audire

---

[8] aliquam = aliam quam; irgend eine andere, sonst eine —: man denke an die ständigen Gerichtshöfe (quaestiones perpetuae). — [9] discept. Rechtserörterung; causae dictio Verteidigung. — [10] tacendo loqui etc. so schien es doch Leuten —, daß sie mit diesem Schweigen sprechen, mit diesem Nichtleugnen die Sache zugestehen wollten.

[1] vel pot. etc. aus Schonung für die Stadt; denn das Gesetz, welches über Cicero die Verbannung aussprach, bedrohte mit gleicher Strafe diejenigen, welche ihn aufnehmen würden. — [2] declinare aliquid abbiegend, ausweichend etwas meiden; unam s. Abschn. 4, A. 7. — [3] 'Schrecknisse'. Cf. Abschn. 5, A. 5. — [4] Verwandlung in Staatseigentum, 'Einziehung'. — [5] quod e. in fide mea hier wohl nicht: das in meinem Schutze stand, sondern: das mir treu ergeben war. — [6] cogn. unterscheidet sich von dem flgd. aud. nur durch den Grad der Gewißheit: ich überzeugte mich. — [7] refertus gew. mit Abl.; doch auch mit Genet., wenn von Menschen die Rede ist und deren zahlreiche Anwesenheit bezeichnet werden soll. — [8] quorum etc. also versprengte Catilinarier.

potuissent, cum tamen abessent [9] aliquot dierum viam, in Macedoniam ad Planciumque perrexi. Hic vero simul ac me Dyrrachium attigisse audivit, statim ad me lictoribus [10] dimissis, insignibus abiectis, veste mutata profectus est. 99. O acerbam mihi memoriam temporis illius et loci, cum hic in me incidit, cum complexus est conspersitque lacrimis nec loqui prae maerore potuit! O rem cum auditu crudelem tum visu nefariam [11]! o reliquos omnes dies noctesque eas, quibus iste a me non recedens Thessalonicam me in quaestoriumque perduxit! Hic ego nunc de praetore Macedoniae [12] nihil dicam amplius nisi eum et civem optimum semper et mihi amicum fuisse, sed eadem timuisse quae ceteros; Cn. Plancium fuisse unum, non qui minus timeret, sed, si acciderent ea, quae timerentur, mecum ea subire et perpeti vellet. 100. Qui, cum ad me L. Tubero, meus necessarius [13], qui fratri meo legatus fuisset [14], decedens ex Asia venisset easque insidias, quas mihi paratas ab exsulibus coniuratis audierat, ad me animo amicissimo detulisset, in Asiam me ire propter eius provinciae mecum et cum meo fratre necessitudinem comparantem non est passus; vi me, inquam, Plancius et complexu suo retinuit multosque menses [15] a capite meo non discessit abiecta quaestoria persona comitisque sumpta. (pro Plancio § 97 p. m. bis 100.) Sept. 54.

10. Tage der Heimkehr des Verbannten, 4. Sextil bis 5. Sept. 57.

§ 4. Pridie Nonas Sextiles* Dyrrachio sum profectus, ipso illo die, quo lex est lata de nobis [1]. Brundisium veni Nonis Sext. Ibi

---

[9] cum tamen ab. die übrigens . . . entfernt waren. — [10] lict. solche hatten nicht die Quästoren überhaupt, sondern nur die Provinzialquästoren, und zwar vielleicht nur dann, wenn sie bei gewissen Geschäften die Stelle des Statthalters vertraten; insignibus, namentlich die toga praetexta; vestem mutare Trauerkleider anlegen (aus Teilnahme für das Unglück seines Freundes). — [11] crud. hart, schmerzlich, erschütternd, nefar. entrüstend, empörend, vid. mitansehen, miterleben: 'Wie erschütternd, solches nur hören, wie empörend, es miterleben zu müssen!' — [12] praet. Mac. L. Appulejus Saturninus. — [13] Cic. u. Tubero waren 'domi una eruditi, militiae contubernales, post adfines, in omni denique vita familiares'. (Pro Lig. § 21.) — [14] qui fratri meo etc. Quintus Cic. selbst reiste um diese Zeit (Mai 58), ohne Thessalonich zu berühren — Cic. hatte davon abgeraten —, aus seiner Statthalterschaft Asien nach Rom zurück. — [15] mult. mens. gegen Ende des Jahres 58 reiste Cic. von Thessalonich nach Dyrrachium zurück, cf. 10 in.

* Bezüglich der Monatsdaten cf. Anhang 2.

[1] de nobis über Cic.s Zurückberufung. Die Nachricht von der Annahme des Gesetzes, welche er nicht abwartete, erhielt Cic. (cf. das flgde)

5. Sextil 76. mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat et Brundisinae coloniae et Salutis[2]; quae res animadversa a multitudine summa Brundisinorum gratulatione celebrata est. Ante diem III. Id. Sext. cognovi, cum Brundisii essem, litteris Quinti fratris, mirifico studio omnium aetatum atque ordinum, incredibili concursu Italiae legem comitiis centuriatis esse perlatam. Inde a Brundisinis honestissimis decretis ornatus iter ita feci, ut undique ad me cum gratulatione legati convenerint. 5. Ad urbem ita veni, ut nemo ullius ordinis homo nomenclatori[3] notus fuerit, qui mihi obviam non venerit, praeter eos inimicos, quibus id ipsum[4] non liceret aut dissimulare aut negare. Cum venissem ad portam Capenam, gradus templorum ab infima plebe completi erant, a qua plausu maximo cum esset mihi gratulatio significata, similis et frequentia et plausus me usque ad Capitolium celebravit, in foroque et in ipso Capitolio miranda multitudo fuit. Postridie in senatu, qui fuit dies Non. Septembr., Rom, Mitte Sept. 57. senatui gratias egimus. (ad Atticum liber IV, Brief 1, § 4 med. bis 5.[5])

11. Huldigungen von Brundisium bis aufs Capitol.

§ 131. Reditus vero meus qui fuerit, quis ignorat? quem ad modum mihi advenienti tamquam totius Italiae atque ipsius patriae dextram porrexerint Brundisini, cum ipsis Nonis Sext. idem dies adventus mei fuisset reditusque, natalis idem carissimae filiae, quam ex gravissimo tum primum desiderio luctuque conspexi, idem etiam ipsius coloniae Brundisinae, idem Salutis, cumque me domus eadem optimorum et doctissimorum virorum, M. Laenii Flacci et patris et fratris eius, laetissima accepisset, quae proximo anno maerens receperat et suo praesidio periculoque defenderat. Cunctae itinere toto urbes Italiae festos dies agere adventus mei videbantur, viae multitudine legatorum undique missorum celebrabantur, ad urbem accessus incredibili hominum multitudine et gratulatione florebat[1], iter a porta, in Capitolium adscensus, domum[2] reditus erat eiusmodi, ut summa in laetitia

sieben Tage später. — [2] nat. etc. Jahrestag der Gründung Brundisiums (als röm. Kolonie) und der Einweihung des Salustempels in Rom. — [3] nomenclātor, Namennenner, ein Sklave, der dem Herrn die Namen der Begegnenden zuflüsterte. — [4] id ipsum nämlich se inimicos esse. — [5] Dieser Brief ist der chronologisch erste dieser Chrestomathie, siehe Biographie.

[1] florebat glänzte, wurde verherrlicht durch —. — [2] in sein Haus in den den W.-Hang des mons Oppius bildenden Carinen, das er vom Vater geerbt hatte. Sein Haus auf dem Palatin-Nordende war zerstört.

illud dolerem, civitatem tam gratam tam miseram atque oppressam fuisse. (pro Sestio § 131.) Mz. 56.

12. Des Heimgekehrten Haus u. Person wird von Clodius angegriffen, Okt. 57.

§ 2. Armatis hominibus ante diem III. Non. Novembr. expulsi sunt fabri de area nostra[1], disturbata porticus Catuli[2], quae ex senatus consulto consulum locatione[3] reficiebatur et ad tectum paene pervenerat; Quinti fratris domus[4] primo fracta coniectu lapidum ex area nostra, deinde inflammata, iussu Clodii[5] inspectante urbe coniectis ignibus, magna querela et gemitu, non dicam bonorum, qui nescio an nulli sint, sed plane hominum omnium. Ille demens ruere[6], post hunc furorem nihil nisi caedem inimicorum cogitare, vicatim[7] ambire, servis aperte spem libertatis ostendere. — 3. Itaque ante diem III. Id. Novembr., cum Sacra via descenderem, insecutus est me cum suis; clamor, lapides, fustes, gladii, haec improvisa omnia[8]. Discessimus in vestibulum Tettii Damionis[9]; qui erant mecum, facile operas[10] aditu prohibuerunt. (ad Atticum IV, 3, § 2. 3 in.; zeitlich Brief 2 der Chrestomathie.) Rom, 28.Nv.57.

V. Aus der vierten Periode von Ciceros Wirksamkeit, Juli 51 bis 7. Dezember 43.

13. Der Prokonsul Cicero in Cilicien, 26. Aug. bis 19. Dez. 51.

§ 2. In castra veni ante diem VII. Kal. Septembr.[2] Ante diem III.[2] exercitum lustravi apud Iconium. Ex his castris, cum

[1] de area n. vom Bauplatze meines Hauses. Cic.s Haus auf dem Palatin war von Clodius im Jahre 58 zerstört worden. Nach seiner Rückkehr erhielt Cic. den Platz zurück und wurde für das Zerstörte entschädigt. — [2] port. Cat. Clodius hatte auch die an Cic.s Haus stoßende Säulenhalle des Q. Lutatius Catulus Q. f., Konsul 102, niederreißen und an der Stelle beider eine neue Halle, die seinen Namen führte, bauen lassen. Jetzt wurde (cf. das flgde) die Halle des Catulus wiederhergestellt. — [3] cf. Abschn. 41, A. 14. — [4] Quinti fr. dom. welches neben dem des Marcus stand; fracta stark beschädigt. — [5] iussu Cl. ist wohl ebenso wie insp. urbe als nähere Bestimmung von coni. ign. zu fassen. — [6] ruere wie öfters von sich überstürzendem, stürmischem Handeln; übers. 'toben'. — [7] vicatim (vicus Stadtviertel, Straße) straßenweise, von Straße zu Straße. — [8] haec impr. o. nämlich facta sunt: — stürmte unversehens auf mich ein. — [9] Tett. Dam. sonst unbekannt; die Tettii waren ein plebejisches Geschlecht. — [10] oper. die (Helfershelfer) Söldlinge, Mietlinge des Clodius.

[1] Cilicien als röm. Provinz seit 63 v. Chr. umfaßte auch Pamphylien und Pisidien, Isaurien und die Schutzstaaten Lycien, Lycaonien, Cappadocien und Cypern. Kleinasien, soweit es den Römern gehörte, zerfiel damals in drei Provinzen: Asia, Bithynia, Cilicia. — [2] a. d. VII. Kal. Sept. etc.

graves de Parthis nuntii venirent, perrexi in Ciliciam per Cappadociae partem eam, quae Ciliciam attingit, eo consilio, ut Armenius Artavasdes[3] et ipsi Parthi Cappadocia se excludi[4] putarent. Cum dies quinque ad Cybistra Cappadociae castra habuissem, certior sum factus Parthos ab illo aditu Cappadociae longe abesse, Ciliciae magis imminere. Itaque confestim iter in Ciliciam feci per Tauri pylas[5].

3. Tarsum veni ante diem III. Non. Octobr. Inde ad Amanum[6] contendi, qui Syriam a Cilicia aquarum divortio dividit; qui mons erat hostium plenus sempiternorum. Hic ante diem III. Id. Octobr. magnum numerum hostium occidimus; castella munitissima nocturno Pomptini[7] adventu, nostro matutino cepimus, incendimus: imperatores appellati sumus[8]. Castra paucos dies habuimus ea ipsa[9], quae contra Dareum habuerat apud Issum Alexander. Ibi dies quinque morati direpto et vastato Amano inde discessimus. 5. Pindenissum, quod oppidum munitissimum Eleutherocilicum[10] omnium memoria in armis fuit — feri homines et acres et omnibus rebus ad defendendum parati[11] —, cinximus vallo et fossa; aggere maximo, vineis, turre altissima, magna tormentorum copia, multis sagittariis, magno labore, apparatu, multis sauciis nostris, incolumi exercitu negotium confecimus. Saturnalibus[12] mane se mihi Pindenissitae dediderunt, septimo et quinquagesimo die post, quam oppugnare eos coepimus. Hilara[13] sane Saturnalia, militibus quoque, quibus reliquam praedam con-

---

Vergleiche das in Nummer 10 vor Note 1 Gesagte. — [3] Arm. Art. maior, Sohn und seit 60 Nachfolger des Tigranes cf. Abschn. 33, A. 2, stand in den römisch-parthischen Kriegen bald auf der einen, bald auf der andern Seite, † 30 v. Chr. — [4] sie seien (ausgeschlossen) abgeschnitten. — [5] pylae πύλαι, Pforten, 'Pässe'. — [6] Amanus ein Ausläufer des Taurus; er bildet die Wasserscheide (aquarum divortium) und politische Grenze zwischen S. und C. — [7] C. Pompt. ein Legat des Cicero (63 Prätor s. Seite 48, Zeile 20); dieselbe Stellung hatte Quintus Cic., cf. unten. — [8] imp. appell. sumus von den Soldaten; der Titel Imperator wurde dem dux belli nach einem Sieg vom Heer auf dem Schlachtfeld oder vom Senat verliehen. Plur. = 'ich'; die vorhergehenden Plurale dagegen schließen auch das Heer ein. — [9] ea ipsa d. h. an derselben Stelle, wo —. — [10] Eleuth. freie Cilicier; so nannten sich die Cilicier der Gebirge im Unterschied von den Bewohnern der Ebene; Pindenissus selbst lag im nördl. Teil Ost-Ciliciens in der Nähe des Amanus. — [11] feri — par. freie Apposition zu quod opp. — [12] Sat. zu Ciceros Zeit bereits dreitägig, 17.—19. Dez.; gemeint ist der erste Tag; cf. im flgd. Sat. tertiis. Das Saturnalienfest war ein Freudenfest zum Andenken an die mythische glückliche Regierung des Saturnus, des Vaters des 3. oder kretensischen Juppiter.

cessimus: mancipia venibant Saturnalibus tertiis. Hinc exercitum in hiberna agri male pacati[14] deducendum Quinto fratri dedi; ipse me Laodiceam recepi. (ad Atticum V, 20, § 2 f. u. 5; Brief 8 der Chrestomathie.) Vor Pindenissos, 19.Dz.51.

14. Ciceros Warnungen im Bürgerkrieg des Jahres 49 bleiben unbeachtet.

§ 4. Plurimi sunt testes me et initio[1], ne coniungeret se cum Caesare, monuisse Pompeium et postea, ne seiungeret. Coniunctione frangi senatus opes, disiunctione civile bellum excitari videbam. Atque[2] utebar familiarissime Caesare[3], Pompeium faciebam plurimi, sed erat meum consilium cum fidele Pompeio tum salutare utrique. 5. Causa orta belli est. Quid ego praetermisi aut monitorum aut querelarum, cum vel iniquissimam pacem iustissimo bello anteferrem? 6. Victa est auctoritas mea; susceptum bellum est quiescente me, depulsum ex Italia manente me, quoad potui. Sed valuit apud me plus pudor meus quam timor; veritus sum deesse Pompei saluti, cum ille aliquando[4] non defuisset meae. Itaque vel officio vel fama bonorum[5] vel pudore victus ad bellum profectus sum[6]. (ad familiares liber VI, Brief 6: ad A. Caecinam, § 4 H. 2, § 5 fin.; Brief 27 der Chrestomathie.) Rom, nach 26. Juli 46.

15. Cicero ist sich bewußt, in den Jahren 49 u. 48 richtig gehandelt zu haben.

§ 12. Facti me mei paenituit non tam propter periculum meum quam propter vitia multa, quae ibi offendi, quo veneram: primum neque copias magnas[1] neque bellicosas; deinde extra ducem paucosque praeterea — de principibus loquor — reliqui primum in ipso bello rapaces, deinde in oratione ita crudeles, ut ipsam victoriam horrerem; maximum autem aes alienum amplissimorum virorum. Quid quaeris[2]? nihil boni praeter causam[3]. Quae cum vidissem, desperans victoriam primum coepi

---

[14] a. male p. der noch nicht völlig unterworfene Teil des Landes.

[1] initio im Jahre 59. — [2] atque 'und zwar'. — [3] uteb. fam. Caesare wie Brief 1—4 in E zeigt. — [4] aliquando als es sich um die Zurückberufung Ciceros aus dem Exil handelte. — [5] fama bonorum der Ruf bei den Patrioten, d. h. 'das Urteil der P.'

[1] neque cop. magnas sc. offendi, Später wurde das Heer durch Zuzüge aus dem Osten bedeutend verstärkt. — [2] quid quaeris? (was fragst du noch?) = kurz, mit einem Worte, also = quid multa? — [3] causa 'die Sache' (für die man kämpfte).

suadere pacem, cuius fueram semper auctor; deinde, cum ab ea sententia Pompeius valde abhorreret, suadere institui, ut bellum duceret. Hoc interdum probabat et in ea sententia videbatur fore, et fuisset fortasse, nisi quadam ex pugna[4] coepisset suis militibus confidere. Ex eo tempore vir ille summus nullus[5] imperator fuit. Signa tirone[6] et collecticio exercitu cum legionibus robustissimus contulit; victus turpissime amissis etiam castris solus fugit. 3. Hunc ego mihi belli finem feci[7], nec putavi, cum integri pares non fuissemus, fractos superiores fore. 4. Veni domum, non quo optima vivendi condicio esset, sed tamen, si esset aliqua forma rei publicae, tamquam in patria ut essem, si nulla, tamquam in exsilio. Mortem mihi cur consciscerem, causa non visa est; cur optarem, multae causae. Vetus[8] est enim: ubi non sis, qui fueris, non esse, cur velis vivere. Sed tamen vacare culpa magnum est solacium, praesertim cum habeam duas res, quibus me sustentem, optimarum artium scientiam et maximarum rerum gloriam; quarum altera mihi vivo numquam eripietur, altera ne mortuo quidem. (ad familiares VII, 3: ad M. Marium, § 2. 3 med. 4; Brief 26 der Chrest.)

Rom, Juli 46.

16. Lebensweise Ciceros während seiner politischen Zurückgezogenheit in Rom, Dezember 47 bis April 46, und Juni bis Mitte August 46.

§ 5. In studiis nostris libentissime conquiescimus[1]. Quis enim hoc non dederit nobis, ut, cum opera nostra patria sive non possit uti sive nolit, ad eam vitam revertamur, quam multi docti homines, fortasse non recte, sed tamen multi, etiam rei publicae praeponendam putaverunt? (ad fam. IX, 6: ad Varronem Reatinum, § 5 Hälfte 1; Brief 22 der Chrest.)

Rom, Juni 46.

17. Verlauf eines Tages in dieser Zeit.

§ 3. Haec igitur est nunc vita nostra: mane salutamus domi[1] et bonos viros multos, sed tristes, et hos lae-

---

[4] quadam ex pugna infolge des für Pompejus glücklichen Treffens bei Dyrr. ca. 16. Juni 48. — [5] nullus stärker als non. — [6] tiro Rekrut; exercitus t. ein ungeübtes H. — [7] b. finem feci während Cato in Corcyra Cicero zum Oberbefehlshaber der noch übrigen pomp. Streitkräfte vorgeschlagen hatte. — [8] vetus 'ein alter Spruch'; ubi — vivere wo man von der Höhe seiner früheren Stellung herabgestürzt sei, da habe man keinen Grund, (noch länger) leben zu wollen.

[1] conquiescere Ruhe gewinnen, Befriedigung finden.

[1] salut. domi jemands Besuche empfangen; sal. für sich: jemand seinen

tos victores[2], qui me quidem perofficiose et peramanter observant. Ubi salutatio defluxit, litteris me involvo, aut scribo aut lego. Veniunt etiam, qui me audiunt[3] quasi doctum hominem, quia paulo sum quam ipsi doctior. (ad familiares IX, 20: ad L. Papirium Paetum, § 31 Hälfte 1; Br. 24 der Chrest.). Rom, Anfang Aug. 46.

18. Cicero, am 2. Sept. 44 in den Kampf gegen Antonius eingetreten, erklärt sich zum Tod für das Vaterland bereit, 19. Sept. 44.

§ 118. Defendi rem publicam adulescens[1]: non deseram senex; contempsi Catilinae gladios: non pertimescam tuos[2]. Quin etiam corpus libenter obtulerim, si repraesentari[3] morte mea libertas civitatis potest. 119. Etenim si abhinc annos prope viginti hoc ipso in templo[4] negavi posse mortem immaturam esse consulari, quanto verius nunc negabo seni! Mihi vero iam etiam optanda mors est perfuncto rebus iis, quas adeptus sum[5] quasque gessi. Duo modo haec opto: unum, ut moriens populum Romanum liberum relinquam — hoc mihi maius ab dis immortalibus dari nihil potest —, alterum, ut ita cuique[6] eveniat, ut de re publica quisque mereatur. (Philippica II, § 118 H. 2 u. 119.) Rom, 19. Sept. 44.

19. Der gleiche Gedanke in den letzten Tagen des Jahres.

§ 35. Quodsi iam — quod di omen avertant! — fatum extremum rei publicae venit, quod gladiatores nobiles faciunt, ut honeste decumbant, faciamus nos[1], principes orbis terrarum gentiumque omnium, ut cum dignitate potius cadamus quam cum ignominia serviamus. 36. Nihil est detestabilius dedecore, nihil foedius servitute. Ad decus et ad libertatem nati sumus; aut haec teneamus aut cum dignitate moriamur. (Philippica III, § 35 H. 2. 36.) 20. Dez. 44.

Besuch, seine Aufwartung machen. — [2] hos laet. vict. die Cäsarianer.

[3] audiunt Indic., weil Cic., wie es scheint, bestimmte Leute im Auge hat.

[1] adul. als Konsul. — [2] tuos angeredet ist Antonius. — [3] repraesentare in die Gegenwart rücken, herbeiführen, verwirklichen. — [4] hoc i. in templo im Tempel der Eintracht (in diesem hatte Cic. seine vierte Rede gegen Catilina am 5. Dez. 63 gehalten). — [5] res Ehren — Taten.

[1] nos der Senat.

B. Erzählungen aus Staats- und Gerichts-Reden
(in zeitlicher Folge).

I. Aus den Gerichtsreden gegen Verres 70 v. Chr.*

20.** 1. Sizilien und die Sizilier.

§ 2. Antequam de incommodis Siciliae dico, pauca mihi videntur esse de provinciae dignitate, vetustate, utilitate dicenda. Nam cum omnium sociorum provinciarumque rationem diligenter habere debetis, tum praecipue Siciliae, iudices, plurimis iustissimisque de causis: primum[1] quod omnium nationum exterarum princeps Sicilia se ad amicitiam fidemque populi Romani applicavit[2]. Prima omnium[3], id quod ornamentum imperii est, provincia est appellata: prima docuit maiores nostros, quam praeclarum esset exteris gentibus imperare; sola fuit ea fide benevolentiaque erga populum Romanum, ut civitates eius insulae, quae semel in amicitiam nostram venissent, numquam postea deficerent, pleraeque autem[4] et maxime illustres in amicitia perpetuo manerent.

3. Itaque maioribus nostris in Africam ex hac provincia gradus[5] imperii factus est. Neque enim tam facile opes Carthaginis tantae

---

* Von den Sikulern wurde Cicero i. J. 70 mit der Anklage gegen Verres betraut, die er sich durch die divinatio in Caecilium (erste der 7 orationes Verrinae) erkämpfte. Nachdem er inzwischen zum aedilis curulis für 69 gewählt war, folgte vom jl. 5. Aug. 70 an der 9tägige Prozeß, den Cicero durch die actio prima (zweite Verrine) einleitete, und der mit Verres' Verbannung endete (cf. Seite 40, Note 24). — ** 20 ist die durchlaufende Nummer im Buche.

[1] primum ohne folgendes deinde: auf den zweiten Grund geht der Redner mit itaque (§ 3), auf den dritten mit iam vero (§ 7) über. — [2] ad am. fidemque alic. se appl. in ein Freundschafts- und Schutzverhältnis zu jmd. treten. — [3] prima o. 241 v. Chr. wurde die von den Karthagern abgetretene größere Westhälfte Siz.s röm. Provinz, 212/10 das übrige. id quod etc. 'zur Ehre unseres Staats'. — [4] pleraeque autem etc. die meisten vielmehr usw. Syrakus selbst scheint eine Ausnahme zu machen, cf. das flgde; da es aber von Rom noch unabhängig war (in amic. dem Sinne nach = in potest. pop. R. venire), als es auf Seite der Karth. trat, so wird es von Cic. als feindl., nicht als abgefallene Stadt (cf. unten ut ne host. quid. urb. ex soc. ins. etc.) betrachtet. — [5] grad. Staffel, von der aus —, Brücke, über welche — hinüberschritt.

concidissent, nisi illud et rei frumentariae subsidium et receptaculum classibus nostris pateret. Quare P. Africanus Carthagine deleta Siculorum urbes signis monumentisque pulcherrimis exornavit, ut, quos victoria populi Romani maxime laetari arbitrabatur, apud eos monumenta victoriae plurima collocaret. 4. Denique ille ipse M. Marcellus[6], cuius in Sicilia virtutem hostes, misericordiam victi, fidem ceteri Siculi perspexerunt, non solum sociis in eo bello consuluit, verum etiam superatis hostibus temperavit. Urbem pulcherrimam Syracusas, quae cum manu munitissima esset, tum loci natura terra ac mari clauderetur, cum vi consilioque cepisset, non solum incolumem passus est esse, sed ita reliquit ornatam, ut esset idem[7] monumentum victoriae, mansuetudinis, continentiae, cum homines viderent, et quid expugnasset, et quibus[8] pepercisset, et quae reliquisset. Tantum ille honorem habendum Siciliae putavit, ut ne hostium quidem urbem ex sociorum insula tollendam arbitraretur. 5. Itaque ad omnes res sic illa provincia semper usi sumus, ut, quidquid ex sese posset efferre, id non apud eos nasci, sed domi nostrae conditum[9] iam putaremus. Quando illa frumentum, quod deberet, non ad diem dedit? quando id, quod opus esse putaret, non ultro pollicita est? quando id, quod imperaretur, recusavit? Itaque ille M. Cato Sapiens[10] cellam penariam rei publicae nostrae, nutricem plebis Romanae Siciliam nominabat. Nos vero experti sumus Italico maximo difficillimoque bello[11], Siciliam nobis non pro penaria cella, sed pro aerario illo maiorum vetere ac referto fuisse. Nam sine ullo sumptu nostro coriis[12], tunicis frumentoque suppeditando maximos exercitus nostros vestivit, aluit, armavit. 6. Quid? illa, quae forsitan ne sentiamus quidem, iudices, quanta sunt! quod multis locupletioribus[13] civibus utimur, quod habent propinquam, fidelem fructuosamque provinciam, quo facile excurrant, ubi libenter negotium gerant; quos illa partim mercibus suppeditandis[14] cum quaestu compendioque dimittit, partim retinet, ut arare, ut pascere, ut

---

[6] M. Claudius M. f. Marc., 214—211 in Sizilien, erobert Syrakus 212. — [7] ‘zugleich’. — [8] masc. — [9] geborgen, aufgespeichert. — [20] M. Porcius Cato Sapiens sonst auch Maior oder Censorius. — [11] Ital. b. im Bundesgenossenkrieg 91—88 v. Chr. — [12] coriis zu Schilden, Zelten u. a. — [13] locupl. nicht Attribut sondern prädik. Appositon zu civibus; daher im flgd. quod, nicht qui. — [14] merc. supped. Abl. modi: ‘die einen, welche Waren hinliefern, sieht sie mit dem Gewinn und Vorteil, der ihnen daraus erwächst, wieder scheiden’. Es ist auf die Klasse der mercatores hingedeutet, wie im flgd. auf die aratores, pecuarii, negotiatores cf. A. 18.

suadere pacem, cuius fueram semper auctor; deinde, cum ab ea sententia Pompeius valde abhorreret, suadere institui, ut bellum duceret. Hoc interdum probabat et in ea sententia videbatur fore, et fuisset fortasse, nisi quadam ex pugna[4] coepisset suis militibus confidere. Ex eo tempore vir ille summus nullus[5] imperator fuit. Signa tirone[6] et collecticio exercitu cum legionibus robustissimus contulit; victus turpissime amissis etiam castris solus fugit. 3. Hunc ego mihi belli finem feci[7], nec putavi, cum integri pares non fuissemus, fractos superiores fore. 4. Veni domum, non quo optima vivendi condicio esset, sed tamen, si esset aliqua forma rei publicae, tamquam in patria ut essem, si nulla, tamquam in exsilio. Mortem mihi cur consciscerem, causa non visa est; cur optarem, multae causae. Vetus[8] est enim: ubi non sis, qui fueris, non esse, cur velis vivere. Sed tamen vacare culpa magnum est solacium, praesertim cum habeam duas res, quibus me sustentem, optimarum artium scientiam et maximarum rerum gloriam; quarum altera mihi vivo numquam eripietur, altera ne mortuo quidem. (ad familiares VII, 3: ad Rom, Juli 46. M. Marium, § 2. 3 med. 4; Brief 26 der Chrest.)

16. Lebensweise Ciceros während seiner politischen Zurückgezogenheit in Rom, Dezember 47 bis April 46, und Juni bis Mitte August 46.

§ 5. In studiis nostris libentissime conquiescimus[1]. Quis enim hoc non dederit nobis, ut, cum opera nostra patria sive non possit uti sive nolit, ad eam vitam revertamur, quam multi docti homines, fortasse non recte, sed tamen multi, etiam rei publicae Rom, Juni 46. praeponendam putaverunt? (ad fam. IX, 6: ad Varronem Reatinum, § 5 Hälfte 1; Brief 22 der Chrest.)

17. Verlauf eines Tages in dieser Zeit.

§ 3. Haec igitur est nunc vita nostra: mane salutamus domi[1] et bonos viros multos, sed tristes, et hos lae-

[4] quadam ex pugna infolge des für Pompejus glücklichen Treffens bei Dyrr. ca. 16. Juni 48. — [5] nullus stärker als non. — [6] tiro Rekrut; exercitus t. ein ungeübtes H. — [7] b. finem feci während Cato in Corcyra Cicero zum Oberbefehlshaber der noch übrigen pomp. Streitkräfte vorgeschlagen hatte. — [8] vetus 'ein alter Spruch'; ubi — vivere wo man von der Höhe seiner früheren Stellung herabgestürzt sei, da habe man keinen Grund, (noch länger) leben zu wollen.

[1] conquiescere Ruhe gewinnen, Befriedigung finden.

[1] salut. domi jemands Besuche empfangen; sal. für sich: jemand seinen

tos victores[2], qui me quidem perofficiose et peramanter observant. Ubi salutatio defluxit, litteris me involvo, aut scribo aut lego. Veniunt etiam, qui me audiunt[3] quasi doctum hominem, quia paulo sum quam ipsi doctior. (ad familiares IX, 20: ad L. Papirium Paetum, § 31 Hälfte 1; Br. 24 der Chrest.). Rom, Anfang Aug. 46.

18. Cicero, am 2. Sept. 44 in den Kampf gegen Antonius eingetreten, erklärt sich zum Tod für das Vaterland bereit, 19. Sept. 44.

§ 118. Defendi rem publicam adulescens[1]: non deseram senex; contempsi Catilinae gladios: non pertimescam tuos[2]. Quin etiam corpus libenter obtulerim, si repraesentari[3] morte mea libertas civitatis potest. 119. Etenim si abhinc annos prope viginti hoc ipso in templo[4] negavi posse mortem immaturam esse consulari, quanto verius nunc negabo seni! Mihi vero iam etiam optanda mors est perfuncto rebus iis, quas adeptus sum[5] quasque gessi. Duo modo haec opto: unum, ut moriens populum Romanum liberum relinquam — hoc mihi maius ab dis immortalibus dari nihil potest —, alterum, ut ita cuique[6] eveniat, ut de re publica quisque mereatur. (Philippica II, § 118 H. 2 u. 119.) Rom, 19. Sept. 44.

19. Der gleiche Gedanke in den letzten Tagen des Jahres.

§ 35. Quodsi iam — quod di omen avertant! — fatum extremum rei publicae venit, quod gladiatores nobiles faciunt, ut honeste decumbant, faciamus nos[1], principes orbis terrarum gentiumque omnium, ut cum dignitate potius cadamus quam cum ignominia serviamus. 36. Nihil est detestabilius dedecore, nihil foedius servitute. Ad decus et ad libertatem nati sumus; aut haec teneamus aut cum dignitate moriamur. (Philippica III, § 35 H. 2. 36.) 20. Dez. 44.

Besuch, seine Aufwartung machen. — [2] hos laet. vict. die Cäsarianer.

[3] audiunt Indic., weil Cic., wie es scheint, bestimmte Leute im Auge hat.

[1] adul. als Konsul. — [2] tuos angeredet ist Antonius. — [3] repraesentare in die Gegenwart rücken, herbeiführen, verwirklichen. — [4] hoc i. in templo im Tempel der Eintracht (in diesem hatte Cic. seine vierte Rede gegen Catilina am 5. Dez. 63 gehalten). — [5] res Ehren — Taten.

[1] nos der Senat.

B. Erzählungen aus Staats- und Gerichts-Reden

(in zeitlicher Folge).

I. Aus den Gerichtsreden gegen Verres 70 v. Chr.*

20.** 1. Sizilien und die Sizilier.

§ 2. Antequam de incommodis Siciliae dico, pauca mihi videntur esse de provinciae dignitate, vetustate, utilitate dicenda. Nam cum omnium sociorum provinciarumque rationem diligenter habere debetis, tum praecipue Siciliae, iudices, plurimis iustissimisque de causis: primum[1] quod omnium nationum exterarum princeps Sicilia se ad amicitiam fidemque populi Romani applicavit[2]. Prima omnium[3], id quod ornamentum imperii est, provincia est appellata: prima docuit maiores nostros, quam praeclarum esset exteris gentibus imperare; sola fuit ea fide benevolentiaque erga populum Romanum, ut civitates eius insulae, quae semel in amicitiam nostram venissent, numquam postea deficerent, pleraeque autem[4] et maxime illustres in amicitia perpetuo manerent.

3. Itaque maioribus nostris in Africam ex hac provincia gradus[5] imperii factus est. Neque enim tam facile opes Carthaginis tantae

---

* Von den Sikulern wurde Cicero i. J. 70 mit der Anklage gegen Verres betraut, die er sich durch die divinatio in Caecilium (erste der 7 orationes Verrinae) erkämpfte. Nachdem er inzwischen zum aedilis curulis für 69 gewählt war, folgte vom jl. 5. Aug. 70 an der 9tägige Prozeß, den Cicero durch die actio prima (zweite Verrine) einleitete, und der mit Verres' Verbannung endete (cf. Seite 40, Note 24). — ** 20 ist die durchlaufende Nummer im Buche.

[1] primum ohne folgendes deinde: auf den zweiten Grund geht der Redner mit itaque (§ 3), auf den dritten mit iam vero (§ 7) über. — [2] ad am. fidemque alic. se appl. in ein Freundschafts- und Schutzverhältnis zu jmd. treten. — [3] prima o. 241 v. Chr. wurde die von den Karthagern abgetretene größere Westhälfte Siz.s röm. Provinz, 212/10 das übrige. id quod etc. 'zur Ehre unseres Staats'. — [4] pleraeque autem etc. die meisten vielmehr usw. Syrakus selbst scheint eine Ausnahme zu machen, cf. das flgde; da es aber von Rom noch unabhängig war (in amic. dem Sinne nach = in potest. pop. R. venire), als es auf Seite der Karth. trat, so wird es von Cic. als feindl., nicht als abgefallene Stadt (cf. unten ut ne host. quid. urb. ex soc. ins. etc.) betrachtet. — [5] grad. Staffel, von der aus —, Brücke, über welche — hinüberschritt.

concidissent, nisi illud et rei frumentariae subsidium et receptaculum classibus nostris pateret. Quare P. Africanus Carthagine deleta Siculorum urbes signis monumentisque pulcherrimis exornavit, ut, quos victoria populi Romani maxime laetari arbitrabatur, apud eos monumenta victoriae plurima collocaret. 4. Denique ille ipse M. Marcellus[6], cuius in Sicilia virtutem hostes, misericordiam victi, fidem ceteri Siculi perspexerunt, non solum sociis in eo bello consuluit, verum etiam superatis hostibus temperavit. Urbem pulcherrimam Syracusas, quae cum manu munitissima esset, tum loci natura terra ac mari clauderetur, cum vi consilioque cepisset, non solum incolumem passus est esse, sed ita reliquit ornatam, ut esset idem[7] monumentum victoriae, mansuetudinis, continentiae, cum homines viderent, et quid expugnasset, et quibus[8] pepercisset, et quae reliquisset. Tantum ille honorem habendum Siciliae putavit, ut ne hostium quidem urbem ex sociorum insula tollendam arbitraretur. 5. Itaque ad omnes res sic illa provincia semper usi sumus, ut, quidquid ex sese posset efferre, id non apud eos nasci, sed domi nostrae conditum[9] iam putaremus. Quando illa frumentum, quod deberet, non ad diem dedit? quando id, quod opus esse putaret, non ultro pollicita est? quando id, quod imperaretur, recusavit? Itaque ille M. Cato Sapiens[10] cellam penariam rei publicae nostrae, nutricem plebis Romanae Siciliam nominabat. Nos vero experti sumus Italico maximo difficillimoque bello[11], Siciliam nobis non pro penaria cella, sed pro aerario illo maiorum vetere ac referto fuisse. Nam sine ullo sumptu nostro coriis[12], tunicis frumentoque suppeditando maximos exercitus nostros vestivit, aluit, armavit. 6. Quid? illa, quae forsitan ne sentiamus quidem, iudices, quanta sunt! quod multis locupletioribus[13] civibus utimur, quod habent propinquam, fidelem fructuosamque provinciam, quo facile excurrant, ubi libenter negotium gerant; quos illa partim mercibus suppeditandis[14] cum quaestu compendioque dimittit, partim retinet, ut arare, ut pascere, ut

---

[6] M. Claudius M. f. Marc., 214—211 in Sizilien, erobert Syrakus 212. — [7] 'zugleich'. — [8] masc. — [9] geborgen, aufgespeichert. — [20] M. Porcius Cato Sapiens sonst auch Maior oder Censorius. — [11] Ital. b. im Bundesgenossenkrieg 91—88 v. Chr. — [12] coriis zu Schilden, Zelten u. a. — [13] locupl. nicht Attribut sondern prädik. Appositon zu civibus; daher im flgd. quod, nicht qui. — [14] merc. supped. Abl. modi: 'die einen, welche Waren hinliefern, sieht sie mit dem Gewinn und Vorteil, der ihnen daraus erwächst, wieder scheiden'. Es ist auf die Klasse der mercatores hingedeutet, wie im flgd. auf die aratores, pecuarii, negotiatores cf. A. 18.

negotiari libeat, ut denique sedes ac domicilium collocare. Quod commodum non mediocre rei publicae est, tantum civium numerum tam prope ab domo tam bonis fructuosisque rebus detineri. 7. Et quoniam quasi quaedam praedia populi Romani sunt vectigalia[15] nostra atque provinciae, quem ad modum propinquis vos vestris praediis maxime delectamini, sic populo Romano iucunda suburbanitas[16] est huiusce provinciae.

Iam vero hominum ipsorum, iudices, ea patientia[17], virtus frugalitasque est, ut proxime ad nostram disciplinam illam veterem, non ad hanc, quae nunc increbruit, videantur accedere. Nihil ceterorum simile Graecorum: nulla desidia, nulla luxuries; contra summus labor in publicis privatisque rebus, summa parsimonia, summa diligentia. Sic porro nostros homines diligunt, ut his solis neque publicanus neque negotiator[18] odio sit. 8. Magistratuum autem nostrorum iniurias ita multorum tulerunt, ut numquam ante hoc tempus ad aram legum praesidiumque vestrum publico consilio[19] confugerint. (in Verrem, Actio II, liber II: de iurisdictione Siciliensi, § 2—8.)

21. 2. Verehrung der Ceres und Proserpina in Sizilien.

§ 106. Vetus est haec opinio, iudices, quae constat ex[1] antiquissimis Graecorum litteris ac monumentis, insulam Siciliam totam esse Cereri et Liberae consecratam. Hoc cum ceterae gentes sic arbitrantur, tum ipsis Siculis ita persuasum est, ut in animis eorum insitum atque innatum esse videatur. Nam et natas esse has in iis locis deas, et fruges in ea terra primum repertas esse arbitrantur, et raptam esse Liberam, quam eandem Proserpinam vocant,

---

[15] vectig. Steuergebiete. — [16] Nähe bei der urbs, bei der Hauptstadt. — [17] pat. (Ausdauer), Arbeitsamkeit, virt. Tüchtigkeit, frug. Mäßigkeit. — [18] publ. Staatspächter, negot. größere Geschäftsleute, jene eine Art Beamte, diese Privatpersonen. Jene hatten die Staatseinkünfte (vectigalia) gepachtet, welche in Rom seit alter Zeit nicht unmittelbar vom Staate erhoben wurden; diese vermittelten Anlehen, Getreidelieferungen usw. Beide waren meist größere Kapitalisten und Spekulanten, die als solche dem Ritterstand angehörten, während die mercat., arat., pecu. mehr aus dem niederen Bürgerstand hervorgingen. Und zwar fallen die mercat. auf seiten der negot., während die arat. und pecu. als zeitweilige Inhaber von Staatsgütern, Ackerland oder Weideplätzen unter den publicani standen. — [19] publ. cons. von Staats wegen; Klagen von Privatpersonen werden also nicht ausgeschlossen.

[1] constare ex aus etwas bestehen und: auf etwas beruhen. Cic. hält sich hier an die Sagen der Sikuler; im eigentlichen Griechenland wurden für den Raub der Persephone andere Orte angegeben.

ex Hennensium nemore; qui locus, quod in media est insula situs, umbilicus[2] Siciliae nominatur. Quam cum investigare et conquirere Ceres vellet, dicitur inflammasse taedas iis ignibus, qui ex Aetnae vertice erumpunt; quas sibi cum ipsa praeferret, orbem omnem peragrasse terrarum. 107. Henna autem, ubi ea, quae dico, gesta esse memorantur, est loco perexcelso atque edito, quo in summo est aequata agri planities[3] et aquae perennes; tota vero ab omni aditu circumcisa atque directa est[4]; quam circa lacus lucique sunt plurimi atque laetissimi[5] flores omni tempore anni, locus ut ipse[6] raptum illum virginis, quem iam a pueris accepimus, declarare[7] videatur. Etenim prope est spelunca quaedam conversa ad aquilonem infinita altitudine, qua Ditem patrem ferunt repente cum curru exstitisse abreptamque ex eo loco virginem secum asportasse et subito non longe a Syracusis penetrasse sub terras, lacumque in eo loco repente exstitisse, ubi usque ad hoc tempus Syracusani festos dies anniversarios[8] agunt celeberrimo virorum mulierumque conventu. Propter huius opinionis vetustatem, quod horum in iis locis vestigia ac prope incunabula[9] reperiuntur deorum, mira quaedam tota Sicilia privatim ac publice religio est Cereris Hennensis. Etenim multa saepe prodigia vim eius numenque[10] declararunt; multis saepe in difficillimis rebus praesens[11] auxilium eius oblatum est, ut haec insula ab ea non solum diligi, sed etiam incoli custodirique videatur. (Actio II, liber IV: de signis, § 106. 107.)

22. 3. Zustand Siziliens nach dem Abgang des Verres.

§ 46. Non mehercule augendi criminis causa, iudices, dicam, sed quem ipse accepi oculis animoque sensum[1], hunc vere apud vos et ut potero planissime exponam. 47. Nam cum quadriennio post[2]

[2] übers. mit verändertem Bild: 'Herz'. — [3] aequ. agri plan. ein völlig ebenes und flaches Feld (Plateau). — [4] tota vero etc. 'Dieses Feld ist in seinem ganzen Umfang scharf abgeschnitten und der Zugang allenthalben steil; rings auf demselben —.' — [5] lachend. — [6] locus ipse etc., sofern Proserpina beim Blumenpflücken geraubt wurde; a pueris = a pueritia. — [7] declarare andeuten, hinweisen auf —. — [8] jährlich wiederkehrend (annus, verto). — [9] Windeln, übers.: Wiege; horum deorum dieser beiden Gottheiten. — [10] vim numenque ἓν δ. δ. 'mächtiges Walten'. — [11] sofort wirkend, also 'kräftig'; cf. praesens remedium, pr. medicina.

[1] Eindruck. — [2] quadr. post nicht nach dem Abgange des Verres welcher 73—71 die Provinz verwaltet hatte, sondern nach Cic.s Rückkehr aus Siz., welche im Jan. 74 erfolgte.

in Siciliam venissem, sic mihi adfecta[3] visa est, ut eae terrae solent, in quibus bellum acerbum diuturnumque versatum est. Quos ego campos antea collesque nitidissimos[4] viridissimosque vidissem, hos ita vastatos nunc ac desertos videbam, ut ager ipse cultorem desiderare ac lugere dominum videretur. Herbitensis ager[5] et Hennensis, Murgentinus, Assorinus, Imacharensis, Agyrinensis ita relictus erat ex maxima parte, ut non solum iugorum sed etiam dominorum multitudinem quaereremus[6]; Aetnensis vero ager, qui solebat esse cultissimus, et, quod caput est rei frumentariae[7], campus Leontinus, cuius ante species haec erat, ut, cum obsitum vidisses, annonae caritatem non vererere, sic erat deformis atque horridus, ut in uberrima Siciliae parte Siciliam quaereremus. Labefactarat enim vehementer aratores[8] iam superior annus, proximus[9] vero funditus everterat. (Actio II, liber III: de frumento, § 46. 47.)

23. 4. Verres und die Kunstschätze Siziliens.

§ 1. Venio nunc ad istius, quem ad modum ipse appellat, studium[1], ut amici eius, morbum et insaniam, ut Siculi, latrocinium; ego quo nomine appellem, nescio; rem vobis proponam; vos eam suo, non nominis pondere penditote. Genus[2] ipsum prius cognoscite, iudices: deinde fortasse non magno opere quaeretis, quo id nomine appellandum putetis. Nego in Sicilia tota[3], tam locupleti, tam vetere provincia, tot oppidis, tot familiis tam copiosis, ullum argenteum vas, ullum Corinthium aut Deliacum[4] fuisse, ullam gemmam aut margaritam, quicquam ex auro aut ebore factum,

[3] adfecta (angegriffen, geschwächt) heruntergekommen. — [4] prangend, üppig. — [5] Herbit. ag. etc. die Markung von Herbĭta, Henna, Murgentium (— a), Assŏrus, Imachăra, Agyrium; im flgd.: die Markung von Aetna (Stadt am Berge gleichen Namens), das Gefild von Leontini. Sämtliche Städte lagen im östl. Teile Siz.s (nord- oder südöstlich von Henna). — [6] und zwar vergebens, also = vermissen. — [7] caput r. fr. im Deutschen bestimmter: der Hauptsitz des Getreidebaues. — [8] näml. ihren Wohlstand. — [9] sup. das vorletzte, prox. das letzte Jahr vor Cic.s Ankunft. Es sind die Jahre 72 u. 71.

[1] studium Liebhaberei, morb. et insania krankhafte, unsinnige Leidenschaft, latroc. Räuberhandwerk. — [2] genus hier synonym mit res = die Sache ihrer Art, ihrem Wesen nach; übers. zur Abwechslung gegen das vrghde: das Tun desselben seiner Art nach. — [3] in Sic. tota innerhalb ganz Siz.s; tota S. würde bedeuten: über g. S. hin (cf. 2 sub fin.). Ebenso unten: in t. provincia, t. in Sic. — [4] Cor. aut Del. aus korinth. oder delischem Erz (Bronze).

signum[6] ullum aëneum, marmoreum, eburneum, nego ullam picturam neque in tabula[6] neque in textili[7], quin conquisierit, inspexerit, quod placitum sit, abstulerit. 2. Magnum videor dicere; attendite etiam, quem ad modum dicam. Non enim verbi[8] neque criminis augendi causa complector omnia; cum dico nihil istum eius modi rerum in tota provincia reliquisse, Latine[9] me scitote, non accusatorie loqui. Etiam planius: nihil in aedibus cuiusquam, ne in hospitis quidem, nihil in locis communibus[10], ne in fanis quidem, nihil apud Siculum, nihil apud civem Romanum, denique nihil istum, quod ad oculos animumque acciderit[11], neque privati neque publici, neque profani neque sacri tota in Sicilia reliquisse. (Actio II, lib. IV: de signis, § 1. 2.)

24. 5. Die Becher des Pamphilus; Verres' Kunsturteil.

§ 32. Verum[1] mehercule hoc, iudices, dicam. Memini Pamphilum Lilybaetanum, amicum et hospitem meum, nobilem hominem, mihi narrare, cum iste ab sese hydriam Boëthi[2] manu factam praeclaro opere et grandi pondere per potestatem[3] abstulisset, se sane tristem et conturbatum domum revertisse, quod vās eius modi, quod sibi a patre et a maioribus esset relictum, quo solitus esset uti ad festos dies, ad hospitum adventus, a se esset ablatum. Cum sederem', inquit, 'domi tristis, accurrit Venerius[4]; iubet me scyphos sigillatos[5] ad praetorem statim adferre. Permotus sum', inquit; 'binos[6] habebam; iubeo promi utrosque, ne quid

---

[5] Figur, Bildsäule. — [6] auf einer (Holz=) Tafel, welche an der Wand aufgehängt oder in dieselbe eingelassen wurde. — [7] in textili auf Geweben; Bilder auf Geweben sind Stickereien. — [8] verbi c. des Wortes halber, d. i. um ein volles (vollklingendes) Wort zu haben. — [9] Latine wie wir: gut deutsch, in schlichtem Deutsch; übers.: in schlichtem Latein, nicht in der Sprache der Ankläger. Latine ist Gegensatz zu verbi c.; synonym mit Lat. ist das flgde plane (-ius). — [10] öffentlich. — [11] accid. wie öfters vom Herandringen und Eintreffen sinnlicher Wahrnehmungen; 'was ihm vor die Augen und in den Sinn kam'.

[1] Verum eine wahre Geschichte; dicere erzählen. — [2] hydria Krug, Urne; Boëthus griechischer Künstler. — [3] per pot. nicht = per vim, sondern: vermöge, mit Mißbrauch seiner Amtsgewalt. — [4] Venerius näml. servus. Zum Tempel der Venus auf dem Berge Eryx gehörten viele Sklaven, welche Verres als servi publici zu Bestellungen aller Art benützte. — [5] sc. sigill. meine Becher mit den Bildwerken. Sigillatus mit kleinen Bildern (sigillum Demin. von signum) verziert: man hat hier an halberhabene Figuren zu denken; praetor ungenau und kurz statt propraetor. So im folg. noch öfter. — [6] bini steht bisweilen statt der

plus mali nasceretur, et mecum ad praetoris domum ferri. Eo cum venio, praetor quiescebat; fratres illi Cibyratae[7] inambulabant. Qui me ubi viderunt: Ubi sunt, Pamphile, inquiunt, scyphi? Ostendo tristis; laudant. Incipio queri me nihil habiturum, quod alicuius esset pretii, si etiam scyphi essent ablati. Tum illi, ubi me conturbatum vident: Quid vis nobis dare, ut isti abs te ne auferantur? Ne multa[8], sestertios mille me', inquit, 'poposcerunt; dixi me daturum. Vocat interea praetor, poscit scyphos'. Tum illos coepisse praetori dicere putasse se, id quod audissent[9], alicuius pretii scyphos esse Pamphili; luteum negotium[10] esse, non dignum, quod in suo argento Verres haberet. Ait ille idem sibi videri. Ita Pamphilus scyphos optimos[11] aufert. (Actio II, lib. IV, § 32.)

25. 6. Wegnahme und Verarbeitung kleinerer Bildwerke.

§ 48. Hic nolite exspectare, dum[1] ego haec crimina agam ostiatim[2]. Cum testes ex Sicilia dabo, quem volet, ille eligat, quem ego interrogem de patellis, pateris, turibulis[3]; non modo oppidum nullum, sed ne domus quidem ulla paulo locupletior expers[4] huius iniuriae reperietur. Qui cum in convivium venisset, si quicquam[5] caelati adspexerat, manus abstinere, iudices, non poterat. Cn. Pompeius est, Philo qui fuit[6], Tyndaritanus. Is cenam isti dabat apud villam[7] in Tyndaritano[8]. Fecit, quod Siculi non audebant; ille, civis Romanus quod erat, impunius id se facturum putavit:

Kardinalzahl von zwei paarweise zusammengehörenden Dingen; utrique findet sich einigemal auch bei Cic. für uterque, nur mit nachdrücklicher Betonung (alle beide). — [7] fratr. Cibyr. Cibyra Hauptstadt von Großphrygien; zwei Brüder aus dieser Stadt, Tlepolemus und Hiero, waren Verres' Berater in Kunstsachen. — [8] sc. dicam, = quid multa? — [9] id quod aud. (was — so viel —) nach dem, was sie gehört hätten. — [10] lūteus kotig, übertr.: nichtsnutzig; negotium (wie πρᾶγμα) in familiärer Sprache oft = res; lut. neg. 'ein Bettel'. — [11] opt. = optime factos.

[1] dum eigtl. 'bis'; im Deutschen besser 'daß'. — [2] ostiatim eigentl. haustürenweise, d. h. 'von Haus zu Haus'; agere 'verfolgen'. — [3] pat. etc. auf den patellae (eigentlich Demin. von patera) wurden den Göttern Speisen dargebracht, mit den paterae Wein gespendet, auf den turibula Räucherwerk angezündet: Opferteller, Schalen, Räuchergefäße. — [4] expers unbeteiligt, nicht betroffen, verschont. — [5] si quicquam (st. si quid): = irgend etwas, was es auch sein mochte. — [6] Philo qui fuit 'der Ph. hieß', ehe er das röm. Bürgerrecht und einen anderen Namen erhielt. Durch wessen Vermittlung er das Bürgerrecht erhielt, ist aus dem Namen ersichtlich. — [7] apud vill. auf seinem Landgut. — [8] sc. agro; Tyndăris, Stadt an der Nordküste Siziliens.

apposuit patellam, in qua sigilla erant egregia. Iste continuo ut vidit, non dubitavit illud insigne [9] penatium hospitaliumque deorum ex hospitali mensa tollere; sed tamen, quod ante de istius abstinentia dixeram [10], sigillis avulsis [11] reliquum argentum sine ulla avaritia reddidit. 49. Quid? Eupolemo Calactino [12], homini nobili, Lucullorum hospiti ac perfamiliari, qui nunc apud [13] exercitum cum L. Lucullo est, non idem fecit? Cenebat apud eum; argentum ille ceterum [14] purum apposuerat, ne purus ipse relinqueretur, duo pocula [15] non magna, verumtamen cum emblemate [16]. Hic tamquam festivum acroama [17], ne sine corollario de convivio discederet, ibidem convivis spectantibus emblemata evellenda curavit. (Actio II, lib. IV, § 48. 49 Hälfte 1.)

54. Et ne forte hominem existimetis hanc tantam vim emblematum sine causa coacervare voluisse, videte, quanti vos, quanti existimationem populi Romani, quanti leges et iudicia, quanti testes Siculos fecerit. Postea quam tantam multitudinem collegerat emblematum, ut ne unum quidem cuiquam reliquisset, instituit officinam Syracusis in regia [18] maximam. Palam artifices omnes, caelatores ac vascularios [19], convocari iubet; et ipse suos [20] complures habebat. Eos concludit [21], magnam hominum multitudinem. Menses octo continuos his opus non defuit, cum vas nullum fieret nisi aureum. Tum illa, ex patellis et turibulis quae evellerat, ita scite in aureis poculis illigabat, ita apte in

---

[9] ins. Prachtstück. — [10] quod — dixeram über diese Art von Enthaltsamkeit hatte Cic. bei früherer Gelegenheit gespottet; dixeram statt dixi nach einer auch bei anderen Schriftst. (z. B. Cäsar) nicht seltenen Vermischung der Zeit des Erzählers mit der der Erzählung (des erzählten Vorgangs). — [11] sig. avuls. die in 24 A. 5 erwähnten Bildwerke waren entweder in dünnem Blech getrieben (crustae) oder massiv (emblemata); beide waren teils angelötet, teils mit Stiften befestigt. — [12] Cal. aus Kalakte Καλὴ ἀκτή schönes Ufer); Kalakte lag, wie Tyndaris, an der Nordküste Siziliens. — [13] apud ex. nicht in ex., sofern Eup. nur zur Begleitung des Luc. gehörte, nicht eigentliche Kriegsdienste tat. Luc. kämpfte damals in Asien gegen Mithridates (74—66 v. Chr.). — [14] ceterum adj. '(sonst) lauter'; purum blank, ohne emblemata. — [15] 'ausgenommen 2 B.' — [16] übers.: mit eingelegtem Bildwerk. — [17] acroāma griech. Wort = die Ohrenweide und (konkret) der Virtuos; t. fest. acr. wie ein Virtuos bei einer festlichen Gelegenheit; s. coroll. ohne Geschenk (Kränzchen, Douceur). — [18] in regia die römischen Stadthalter wohnten im Palast des Hiero. — [19] cael. et vasc. etwa 'Bild- und Goldarbeiter', diese zunächst für die vasa, jene für die emblemata. — [20] 'unter seinen eigenen Leuten'. — [21] nicht buchstäbl., sondern nur von der Vereinigung in der Werkstätte, in der sie für ihn allein arbeiten mußten.

scaphiis aureis includebat[22], ut ea ad illam rem nata esse diceres; ipse tamen praetor[23], qui sua vigilantia pacem in Sicilia dicit fuisse, in hac officina maiorem partem diei cum tunica pulla[24] sedere solebat et pallio[25]. (ibidem § 54.)

26. 7. Beraubung syrischer Prinzen.

§ 61. Reges Syriae[1], regis Antiochi filios pueros, scitis Romae nuper fuisse. Ii postea quam temporibus rei publicae[2] exclusi per senatum agere, quae voluerant, non potuerunt, in Syriam in regnum patrium profecti sunt. Eorum alter, qui Antiochus vocatur, iter per Siciliam facere voluit. Itaque isto praetore venit Syracusas. 62. Hic Verres hereditatem sibi venisse arbitratus est, quod in eius regnum ac manus venerat is, quem iste et audierat multa secum praeclara habere et suspicabatur. Mittit homini munera satis large, haec[3] ad usum domesticum: olei, vini quod visum est; etiam tritici quod satis esset, de suis decumis[4]. Deinde ipsum regem ad cenam vocavit. Exornat ample magnificeque triclinium[5]; exponit ea, quibus abundabat, plurima et pulcherrima vasa argentea — nam haec[6] aurea nondum fecerat —; omnibus curat rebus instructum et paratum ut sit convivium. Quid multa? Rex ita discessit, ut et istum copiose ornatum et se honorifice acceptum arbitraretur. Vocat ad cenam deinde ipse praetorem: exponit suas copias omnes, multum argentum, non pauca etiam pocula ex auro, quae, ut mos est regius et maxime in Syria,

---

[22] illig. anlegen an, includere einsetzen, einlassen in; scaphium (nachenförmige) Trinkschale. — [23] cf. Abschn. 5, A. 5. — [24] cum tun. pulla also in Arbeiterkleidung; sie war pulla, 'dunkelfarbig', damit sie weniger schmutzte. — [25] pallium, das griech. Oberkleid, verstieß gegen die strenge röm. Sitte; insbes. war es unschicklich für den Vertreter der röm. Staatshoheit.

[1] reges S. rex und regulus werden öfter in der Bedeutung Prinz (regis filius) gebraucht. Dem syrischen Reich machte bald nach dem hier erzählten Vorfall Pompejus ein Ende, 64 v. Chr. — [2] tempora r. p. die schwierigen Verhältnisse, in welchen der Staat sich damals befand; s. über dieselben Anhang 1: Biographie. — [3] haec mit oder ohne communia, vulgaria etc.: das Gewöhnliche (stets in unmittelbarer Nähe des Sprechenden und anderer sich Befindende). — [4] de suis dec. von den Zehnten des Staats, die er aber wie seine eigenen behandelte. — [5] tricl. a) das (3fache) Speisesofa, welches so um einen quadratischen Tisch her aufgestellt wurde, daß die vierte Seite für die die Speisen auftragenden Sklaven zugänglich blieb; b) (hier) das Zimmer, in welchem dieses triclin. stand, das Speisezimmer. — [6] cf. den vorigen Abschnitt.

gemmis erant distincta[7] clarissimis. Erat etiam vas vinarium, ex una gemma pergrandi trulla[8] excavata manubrio aureo[9]. 63. Iste unum quodque vas in manus sumere, laudare, mirari. Rex gaudere praetori populi Romani satis iucundum et gratum illud esse convivium. Postea quam inde discessum est, cogitare nihil iste aliud, quod ipsa res[10] declaravit, nisi quem ad modum regem ex provincia spoliatum expilatumque dimitteret. Mittit rogatum vasa ea, quae pulcherrima apud eum viderat; ait se suis caelatoribus[11] velle ostendere. Rex, qui illum non nosset, sine ulla suspicione libentissime dedit. Mittit etiam trullam gemmeam rogatum; velle se eam diligentius considerare. Ea quoque ei mittitur.

64. Nunc reliquum, iudices, attendite, de quo et vos audistis et populus Romanus non nunc primum audiet et[12] in exteris nationibus usque ad ultimas terras pervagatum est. Candelabrum e gemmis clarissimis[13] opere mirabili perfectum reges ii, quos dico, Romam cum attulissent, ut in Capitolio ponerent, quod nondum perfectum templum[14] offenderant, neque ponere potuerunt neque vulgo ostendere ac proferre[15] voluerunt, ut et magnificentius videretur, cum suo tempore in cella[16] Iovis Optimi Maximi poneretur, et clarius, cum pulchritudo eius recens ad oculos hominum atque integra[17] perveniret. Statuerunt id secum in Syriam reportare, ut, cum audissent simulacrum Iovis Optimi Maximi dedicatum, legatos mitterent, qui cum ceteris rebus illud quoque eximium ac pulcherrimum donum in Capitolium adferrent. Pervenit res ad istius aures nescio quo modo; nam rex id celatum voluerat, non quo quicquam metueret aut suspicaretur, sed ut ne multi illud ante praeciperent[18] oculis quam populus Romanus.

[7] verziert, besetzt. — [8] Schöpfkelle mit langem, senkrechtem Stiel, zum Ausschöpfen des Weins aus den Mischkrügen bestimmt. — [9] man. aur. nicht cum. m. a., weil der Griff einen untrennbaren Bestandteil der Kelle bildete. — [10] der Sachverhalt, d. h. der wirklich nachher erfolgte Raub. — [11] caelator Künstler in erhabener Arbeit, Ziseleur, Toreut (τορευτής); als Übersetzung genügt in diesem Zusammenhang: Künstler. — [12] et freie rel. Verbindung; ergänze aus de quo ein quod. — [13] e gemm. cl. genauer in einer späteren Stelle e gemmis auroque perfectum: der Kand. war wohl mit Edelsteinen nur reich verziert. — [14] nond. perf. templ. er war 83 während des sullanischen Bürgerkriegs abgebrannt und wurde erst 69 wieder eingeweiht. — [15] prof. zur Schau stellen; vulgo öffentlich. — [16] cella ist das eigentliche Tempelhaus, mit Ausschluß der Hallen und Säulenreihen. — [17] integra mit ungeschwächter Wirkung. — [18] ante praecipere oc. ähnliche Pleonasmen kommen bei Cic. und anderen nicht selten vor; übers.: den Anblick früher genießen.

Iste petit a rege et eum pluribus verbis rogat, ut id ad se mittat; cupere se dicit inspicere neque se aliis videndi potestatem esse facturum. 65. Antiochus, qui animo et puerili esset et regio[19], nihil de istius improbitate suspicatus est; imperat suis, ut id in praetorium involutum quam occultissime deferrent. Quo postea quam attulerunt involucrisque reiectis constituerunt, clamare iste coepit dignam rem esse regno Syriae, dignam regio munere, dignam Capitolio. Etenim erat eo splendore, qui ex clarissimis et pulcherrimis gemmis esse debebat[20]; ea varietate operum[21], ut ars certare videretur cum copia; ea magnitudine, ut intellegi posset non ad hominum apparatum sed ad amplissimi templi ornatum esse factum. Cum satis iam perspexisse videretur, tollere incipiunt, ut referrent. Iste ait se velle illud etiam atque etiam considerare; nequaquam se esse satiatum; iubet illos discedere et candelabrum relinquere. Sic illi tum inanes ad Antiochum revertuntur.

66. Rex primo nihil metuere, nihil suspicari: dies unus[22], alter, plures; non referri. Tum mittit, si videatur[23], ut reddat. Iubet iste posterius ad se reverti[24]. Mirum illi videri. Mittit iterum: non redditur. Ipse hominem appellat[25]; rogat, ut reddat. Os[26] hominis insignemque impudentiam cognoscite; quod sciret, quod ex ipso rege audisset in Capitolio esse ponendum, quod Iovi Optimo Maximo, quod populo Romano servari videret, id sibi ut donaret, rogare et vehementissime petere coepit. Cum ille se et religione[27] Iovis Capitolini et hominum existimatione impediri diceret, quod multae nationes testes essent illius operis ac muneris, iste homini minari acerrime coepit. Ubi videt eum nihilo magis minis quam precibus removeri, repente hominem de provincia iubet ante noctem decedere; ait se comperisse ex eius regno piratas ad Siciliam esse venturos. 67. Rex maximo conventu Syracusis in foro[28] — ne quis forte me in crimine obscuro versari atque adfingere aliquid suspicione[29] hominum arbitretur —

[19] qui — reg. 'eine kindlich arglose Fürstenseele'. — [20] deb. nähert sich hier der Bedeutung von necesse esse, ein sonst mehr dicht. Gebrauch des Wortes. — [21] operum der Arbeit der verschiedenen Künstler (des Goldschmieds, Ziseleurs und Steinschneiders), deshalb Plur.; copia 'Reichtum' (des Materials). — [22] erg.: verging. — [23] 'gefälligst'. — [24] iub. — reverti entnimm den zu ergänzenden Akkus. aus dem vorangehenden Satz. — [25] app. geht — an. — [26] os, wie frons, der Sitz der Frechheit. — [27] 'Ehrfurcht gegen —'. — [28] Syracusis in foro so gewöhnlich für: in foro Syracusarum; vgl. im flgd.: in foro, inquam, Syracusis —. — [29] susp. h. nach der Vermutung der L.

in foro, inquam, Syracusis flens ac deos hominesque contestans clamare coepit candelabrum factum e gemmis, quod in Capitolium missurus esset, quod in templo clarissimo populo Romano monumentum suae societatis amicitiaeque esse voluisset, id ab se C. Verrem abstulisse; de ceteris operibus ex auro et gemmis, quae sua penes illum essent, se non laborare; hoc sibi eripi miserum esse et indignum. Id etsi antea iam mente et cogitatione sua fratrisque sui consecratum esset, tamen tum se in illo conventu civium Romanorum[30] dare donare, dicare consecrare[31] Iovi Optimo Maximo testemque ipsum Iovem suae voluntatis ac religionis adhibere. (Actio II, lib. IV, § 61—67.)

27. 8. Erpressung des Merkuriusbildes zu Tyndaris; Sopater von Tyndaris.

§ 84. Audistis nuper[1] dicere legatos Tyndaritanos[2], homines honestissimos ac principes civitatis, Mercurium, qui sacris anniversariis[3] apud eos ac summa religione coleretur, quem P. Africanus Carthagine capta Tyndaritanis non solum suae victoriae sed etiam illorum fidei societatisque monumentum atque indicium dedisset, huius vi, scelere imperioque[4] esse sublatum. Qui ut primum in illud oppidum venit, statim, tamquam ita fieri non solum oporteret[5], sed etiam necesse esset, tamquam hoc senatus mandasset populusque Romanus iussisset, ita continuo[6], signum ut demolirentur et Messanam deportarent, imperavit. 85. Quod cum illis, qui aderant, indignum, qui audiebant, incredibile videretur, non est ab isto primo illo adventu[7] perseveratum. Discedens mandat proagoro[8] Sopătro, cuius verba audistis, ut demoliatur; cum recusaret, vehementer minatur et statim ex illo oppido proficiscitur. Refert rem ille ad senatum; vehementer undique reclamatur[9].

---

[30] in i. conv. civ. Rom. = aus der ganzen Menschenmenge (dem oben genannten maximus conventus) werden die anwesenden röm. Bürger als Zeugen aufgerufen. — [31] dare — consecr. zwei Gliederpaare.

[1] nuper bei der ersten Verhandlung, cf. 11, A. 7. — [2] Tynd. aus Tyndaris an der Nordküste Siz.s. — [3] cf. Abschn. 2, A. 8; die sacra ('Feste') bestanden in Kampfspielen; denn der gewandte Gott Merkurius war auch Vorsteher der Gymnastik. — [4] imp. Machtgebot. — [5] ita f. oportet es gehört, gebührt sich so. — [6] ita Demonstrativ zu tamquam — tamquam; mit Beziehung auf die eingeschobene Vergleichung wird der Begriff von statim wieder aufgenommen durch continuo: (Kaum — angekommen) befahl er sogleich, so eilig als ob —. — [7] Besuch, Anwesenheit. — [8] proag. griech. Wort: (der erste Sprecher) der Proagore; unten summo magistratu praeditus. — [9] es wird widersprochen, protestiert.

Ne multa, iterum iste ad illos aliquanto post venit, quaerit continuo de signo. Respondetur ei senatum non permittere; poenam capitis constitutam, si iniussu senatus quisquam attigisset; simul religio [10] commemoratur. Tum iste: „Quam mihi religionem narras [11]? quam poenam? quem senatum? vivum te non relinquam; moriere virgis, nisi mihi signum traditur [12].“ Sopater iterum flens ad senatum rem defert, istius cupiditatem minasque demonstrat. Senatus Sopatro responsum nullum dat, sed commotus perturbatusque [13] discedit. Ille praetoris arcessitus nuntio rem demonstrat, negat ullo modo fieri posse. 86. Atque haec — nihil enim praetermittendum de istius impudentia videtur — agebantur in conventu [14] palam de sella ac de loco superiore [15]. Erat hiems summa, tempestas, ut ipsum Sopatrum dicere audistis, perfrigida, imber maximus, cum iste imperat lictoribus, ut Sopatrum de porticu, in qua ipse sedebat, praecipitem in forum deiciant nudumque constituant. Vix erat hoc plane imperatum, cum illum spoliatum stipatumque lictoribus videres. Omnes id fore putabant, ut miser atque innocens virgis caederetur: fefellit hic homines opinio. Virgis iste caederet sine causa socium populi Romani atque amicum? Non usque eo est improbus; non omnia sunt in uno vitia; numquam fuit crudelis. Leniter hominem clementerque accepit [16]. Equestres sunt medio in foro Marcellorum statuae, sicut fere ceteris in oppidis Siciliae; ex quibus iste C. Marcelli [17] statuam delegit, cuius officia in illam civitatem totamque provinciam recentissima erant et maxima. In ea Sopatrum, hominem cum domi nobilem tum summo magistratu praeditum, divaricari ac deligari [18] iubet. 87. Quo cruciatu sit adfectus, venire in mentem necesse est omnibus, cum esset vinctus nudus in aëre [19], in imbri, in frigore. Neque tamen finis huic iniuriae crudelitatique fiebat, donec populus atque universa multitudo atrocitate rei misericordiaque commota senatum clamore coëgit, ut isti simulacrum illud

---

[10] religio die Heiligkeit des Bildes, oder: das religiöse Bedenken, das man habe. — [11] quam — narras? was schwatzest du mir davon —? — [12] Präs. = ‘sofort’. — [13] comm. perturbatusque ‘in höchster Erregung’. — [14] in conventu = cum conventum praetor agebat, während der Gerichtssitzung; de sella sc. curuli. — [15] de loco sup. = de tribunali; dasselbe befand sich in der Gerichtshalle (porticus) und diese wohl zur Seite des Forum, cf. das flgde. — [16] behandelte, traktierte (Umgangssprache). — [17] C. Marc. Statthalter in Siz. 79. — [18] divar. ac del. mit gespreizten Händen und Füßen anbinden. — [19] in aëre in freier Luft, unter freiem Himmel (cf. frz. en plein air).

Mercurii polliceretur. Clamabant fore, ut ipsi se di immortales ulciscerentur; hominem interea perire innocentem non oportere. Tum frequens senatus ad istum venit, pollicetur signum. Ita Sopater de statua C. Marcelli, cum iam paene obriguisset, vix vivus aufertur. (Actio II, lib. IV, § 84 p. in. bis 87.)

28. 9. Mißlungener Angriff auf das Herkulesbild zu Agrigent.

§ 94. Herculis templum est apud Agrigentinos non longe a foro sane sanctum apud illos et religiosum. Ibi est ex aere simulacrum ipsius Herculis, quo non facile dixerim quicquam me vidisse pulchrius — tametsi non tam multum in istis rebus intellego[1], quam multa vidi — usque eo[2], iudices, ut rictum[3] eius ac mentum paulo sit attritius, quod in precibus et gratulationibus[4] non solum id venerari, verum etiam osculari solent. Ad hoc templum, cum esset iste Agrigenti, duce Timarchide[5] repente nocte intempesta[6] servorum armatorum fit concursus atque impetus. Clamor a vigilibus fanique custodibus tollitur; qui primo cum obsistere ac defendere conarentur, male mulcati clavis[7] ac fustibus repelluntur. Postea convulsis repagulis[8] effractisque valvis demoliri signum ac vectibus labefactare conantur. Interea ex clamore fama tota urbe percrebruit expugnari deos patrios, non hostium adventu necopinato neque repentino praedonum impetu, sed ex domo atque ex cohorte praetoria manum fugitivorum[9] instructam armatamque venisse. 95. Nemo Agrigenti neque aetate tam adfecta neque viribus tam infirmis fuit, qui non illa nocte eo nuntio excitatus surrexerit telumque, quod cuique fors offerebat, adripuerit. Itaque brevi tempore ad fanum ex urbe tota concurritur. Horam amplius iam in demoliendo signo permulti homines moliebantur: illud interea nulla lababat ex parte, cum alii vectibus subiectis conarentur commovere, alii deligatum omnibus membris rapere ad se funibus. Ac repente Agrigentini concurrunt; fit magna lapidatio; dant sese in fugam istius praeclari imperatoris nocturni milites. Duo tamen

---

[1] intellegere wie intellegens und intellegentia wird besonders vom Verständnis (Urteil, Geschmack) für Kunstgegenstände gebraucht. — [2] sc. pulchrum. — [3] rictum (= rictus 4.) der geöffnete Mund. — [4] preces Bitt-, gratul. Dankgebete. — [5] Timarch. Freigelassener und Aufwärter (Amtsdiener) des Verres. — [6] nox intemp. tiefe, späte Nacht, wird erklärt durch: nox, qua nihil agi tempestivum est. — [7] clāva Keule. — [8] repagulum (pangere) Querbalken, Riegel; valva (Klapptüre) Türflügel; vectis Hebel, Brechstange. — [9] fugit. hier nicht in seiner eigentlichen Bedeutung, sondern als Schimpfwort: Strolch, Galgenstrick.

sigilla[10] perparvula tollunt, ne omnino inanes ad istum praedonem religionum revertantur. Numquam tam male est Siculis, quin aliquid facete et commode[11] dicant, velut in hac re aiebant in labores Herculis non minus hunc immanissimum verrem quam illum aprum Erymanthium referri[12] oportere. (Actio II, lib. IV, § 94. 95.)

29. 10. Verres' Amtstätigkeit und Rundreisen.

§ 26. Itinerum laborem, qui vel maximus est in re militari[1], iudices, et in Sicilia maxime necessarius[2], accipite quam facilem sibi iste et iucundum ratione consilioque reddiderit. Primum temporibus hibernis ad magnitudinem frigorum et tempestatum vim ac fluminum[3] praeclarum hoc sibi remedium compararat: Urbem Syracusas elegerat, cuius hic situs atque haec natura esse loci caelique dicitur, ut nullus umquam dies tam magna ac turbulenta tempestate fuerit, quin aliquo tempore eius diei solem homines viderint. Hic ita vivebat iste bonus imperator hibernis mensibus, ut eum non facile non modo extra tectum sed ne extra lectum quidem quisquam videret. 27. Cum autem ver esse coeperat (cuius initium[4] iste non a Favonio neque ab aliquo astro notabat, sed cum rosam[5] viderat, tum incipere ver arbitrabatur), dabat se labori atque itineribus, in quibus eo usque se praebebat patientem atque impigrum, ut eum nemo umquam in equo sedentem viderit. Nam, ut mos fuit[6] Bithyniae regibus, lectica octophoro[7] ferebatur, in qua pulvinus erat perlucidus Melitensis[8] rosa fartus;

---

[10] sigill. (Demin. von signum) Statuette, Bildsäule unter Lebensgröße. — [11] commode treffend, cf. das französische bon mot. — [12] referre in oder inter worunter rechnen, zählen.

[1] in re milit. das Kriegswesen ist hier wie in dem ganzen Stücke nur zur Vergleichung herbeigezogen; um zu zeigen, wie wenig sich von Verres im Kriege haben erwarten lassen, schildert Cic. die Tätigkeit desselben im Frieden, besonders die Art, wie er seine amtlichen Rundreisen betrieben habe, mit durchgängiger Beziehung auf militärische Dinge. — [2] besonders im Sommer, wo es sich in dieser 'Kornkammer Roms' (mit Rücksicht auf den zu erhebenden Zehnten) um Beaufsichtigung der Aussaat und Ernte handelte; aber auch im Winter, wo die Prätoren ihre Gerichtstage abzuhalten pflegten. — [3] fluminum angeschwollener, ausgetretener Flüsse. — [4] wo milder Westwind (Favonius) weht und die Sonne im Zeichen des Wassermanns steht (Febr.). — [5] ros. die als späteste Frühlingsblume galt. — [6] fuit Bithynien war 75 an das römische Reich gefallen. — [7] ὀκτώφορος, von 8 Männern getragen. — [8] Melit. Auf Malta wurden besonders feine und weiche Gewebe verfertigt; rosa kollektiv.

ipse autem coronam habebat unam in capite, alteram in collo, reticulumque ad nares sibi admovebat tenuissimo lino, minutis maculis, plenum rosae. Sic confecto itinere cum ad aliquod oppidum venerat, eadem lectica usque in cubiculum[9] deferebatur. Eo veniebant Siculorum magistratus, veniebant equites Romani, id quod ex multis iuratis[10] audistis; controversiae secreto deferebantur, paulo post palam decreta auferebantur. Deinde, ubi paulisper in cubiculo pretio[11], non aequitate iura discripserat[12], Libero reliquum tempus deberi arbitrabatur. 28, §. 2. Erant autem convivia non illo silentio praetorum[13] populi Romani atque imperatorum, neque eo pudore[14], qui in magistratuum conviviis versari solet, sed cum maximo clamore atque convicio; nonnumquam etiam res ad pugnam atque ad manus vocabatur[15]. Iste enim praetor severus ac diligens, qui populi Romani legibus numquam paruisset, illis legibus, quae in poculis[16] ponebantur, diligenter obtemperabat. Itaque erant exitus eius modi, ut quivis, cum adspexisset, non se praetoris convivium, sed Cannensem pugnam[17] nequitiae videre arbitraretur. 29. Cum vero aestas summa esse coeperat, quod tempus omnes Siciliae semper praetores in itineribus consumere consuerunt, tum iste novo quodam genere[18] imperator pulcherrimo Syracusarum loco stativa sibi castra faciebat. 30, §. 1. Nam in ipso aditu atque ore portus tabernacula carbaseis[19] intenta velis collocabat. Huc ex illa domo praetoria, quae regis Hieronis fuit, sic emigrabat, ut eum per illos dies nemo extra illum locum videre posset. In eum autem ipsum locum aditus erat nemini, nisi qui aut socius aut minister libidinis esse posset. 31, §. 2. Ac per eos dies cum iste cum pallio purpureo talarique tunica[20] versaretur in conviviis, non offendebantur homines neque moleste ferebant abesse a foro magistratum, non ius dici, non iudicia fieri; locum illum litoris percrepare totum mulierum vocibus

---

[9] er vertauschte also nur die lectica mit dem lectus. — [10] iurati beeidigte Zeugen. — [11] 'für Geld'. — [12] iura discribere Rechtsbescheide (den einzelnen, di-) erteilen. — [13] welche den Pr. eigentümlich ist, geziemt. — [14] pudor Anstand. — [15] res ad m. voc. es kam zum Handgemenge. — [16] 'bei Trinkgelagen'; ponebantur aufgestellt wurden (vom Präsidium, συμποσίαρχος, magister od. rex convivii). — [17] Cann. p. wegen der strages iacentium; nequitia Liederlichkeit, hier konkret: liederliche Menschen. — [18] novo qu. gen. von ganz neuem Schlage (quidam = ganz). — [19] carbăsus, i, f. eine feine Flachssorte; also carbasĕus = aus feiner Leinwand, Carbasus=; velum Tuch. — [20] cum pallio; vgl. 6, A. 25; das Tragen von tun. talares — bis an die Knöchel (tali) reichend — galt als Zeichen weibischer Üppigkeit.

cantuque symphoniae[21], in foro silentium esse summum causarum atque iuris non ferebant homines moleste; non enim ius abesse videbatur a foro neque iudicia, sed vis et crudelitas et bonorum acerba et indigna direptio. (Actio II, lib. V: de suppliciis, § 26—31.)

30. 11. Die Rechtspflege unter Verres: Prozeß des Sopater von Halicyä.

§ 68. Iam vero in rerum capitalium quaestionibus quid ego unam quamque rem colligam et causam? Ex multis similibus ea sumam, quae maxime improbitate excellere videbuntur. Sopater quidam fuit Halicyensis[1], homo domi suae cum primis[2] locuples atque honestus. Is ab inimicis suis apud C. Sacerdotem praetorem[3] rei capitalis cum accusatus esset, facile eo iudicio est liberatus. Huic eidem Sopatro idem inimici ad C. Verrem, cum is Sacerdoti successisset, eiusdem rei nomen detulerunt[4]. Res Sopatro facilis videbatur, et quod erat innocens, et quod Sacerdotis iudicium improbare istum ausurum non arbitrabatur. Citatur reus; causa agitur Syracusis; crimina tractantur ab accusatore ea, quae erant antea non solum defensione verum etiam iudicio dissoluta[5]. 69. Causam Sopatri defendebat Q. Minucius, eques Romanus in primis splendidus atque honestus vobisque, iudices, non ignotus. Nihil erat in causa, quod metuendum aut omnino dubitandum videretur. Interea istius libertus et accensus[6] Timarchides, qui est, id quod ex plurimis testibus priore actione[7] didicistis, rerum huiusce modi omnium transactor et administer, ad Sopatrum venit, monet hominem, ne nimis iudicio Sacerdotis et causae suae confidat; accusatores inimicosque eius habere in animo pecuniam praetori dare; praetorem tamen ob salutem[8] malle accipere, et simul malle, si fieri posset, rem iudicatam non rescindere. Sopater

---

[21] symph. griech. Wort (= concentus), welches eine durch mehrere Instrumente ausgeführte Musik bezeichnet; 'Konzert'.

[1] Halic. von Halicyä, Stadt im westlichen Sizilien; über einen anderen Sopater s. Abschn. 8. — [2] cum pr. = in primis. — [3] C. Sac. vollständig C. Licinius Sacerdos; er war im Jahre 74 Vorgänger des Verres in der Proprätur Siziliens gewesen. — [4] Huic — ei. rei nomen detul. ungewöhnlich für huius nomen — de eadem re detul. — [5] dissolvere (eigtl. in nichts auflösen) entkräften, widerlegen. — [6] accensus Aufwärter, Amtsdiener. — [7] priore act. bei der ersten Verhandlung über Verres; bei dieser hatte Cic. nach kurzer Einleitung die ganze Reihe der Zeugen gegen ihn auftreten lassen. — [8] ob salutem an einer anderen Stelle ob absolvendum, also: für die Lossprechung des Gefährdeten, für ein lossprechendes Urteil.

cum hoc illi improvisum atque inopinatum accidisset, commotus est sane neque in praesentia, Timarchidi quid responderet, habuit, nisi se consideraturum, quid sibi esset faciendum; et simul ostendit se in summa difficultate esse nummaria. Post ad amicos rettulit; qui cum ei fuissent auctores redimendae salutis, ad Timarchidem venit; expositis suis difficultatibus hominem ad HS $\overline{\text{LXXX}}$ perducit [9], eamque ei pecuniam numerat.

70. Posteaquam ad causam dicendam ventum est, tum vero sine metu, sine cura omnes erant, qui Sopatrum defendebant. Crimen nullum erat, res erat iudicata, Verres nummos acceperat; quis posset dubitare, quidnam esset futurum? Res illo die non peroratur; iudicium dimittitur. Iterum ad Sopatrum Timarchides venit, ait accusatores eius multo maiorem pecuniam praetori polliceri, quam quantam hic dedisset; proinde, si saperet, videret, quid sibi esset faciendum. Homo, quamquam erat et Siculus et reus, hoc est et iure iniquo et tempore adverso [10], ferre tamen atque audire diutius Timarchidem non potuit: „Facite, inquit, quod libet; daturus non sum amplius.“ Idemque hoc amicis eius et defensoribus videbatur, atque eo etiam magis, quod iste, quoquo modo se in ea quaestione praebebat, in consilio [11] tamen habebat homines honestos e conventu Syracusano [12], qui Sacerdoti quoque in consilio fuerant tum, cum est idem hic Sopater absolutus. Hoc rationis habebant [13], facere eos nullo modo posse, ut eodem crimine, isdem testibus Sopatrum condemnarent idem homines, qui antea absolvissent.

71. Itaque hac una spe ad iudicium venitur [14]. Quo posteaquam est ventum, cum in consilium frequentes convenissent idem, qui

---

[9] ad — perducit bringt ihn zu — bringt ihn herunter auf —. $\overline{\text{LXXX}}$ heißt 80000; HS $\overline{\text{LXXX}}$ sind also octoginta sestertia, d. i. 80 Sesterztausende. — [10] iure — adv. in nachteiligen Rechtsverhältnissen und ungünstiger Lage. — [11] in consilio unter seinen Gerichtsbeisitzern (consiliarii, später assessores). Diese, meist rechtsverständige Freunde der Prätoren, hatten zwar nur beratende, nicht entscheidende Stimme, doch pflegten die Prätoren de consilii sententia das Urteil zu sprechen. Ein solches consilium ist also zu unterscheiden von dem cons. iudicum oder Richterrat, wie derjenige war, vor welchem Verres belangt wurde. — [12] conventus in engerem Sinn bezeichnet einen geschlossenen Verein römischer Bürger in den Provinzen; übers.: aus dem syrakusischen Bürgerverein. In allgemeinerem Sinne (wie 26, A. 30) findet sich das Wort wieder unten: Erat hom. conventus max. Eine dritte Bedeutung s. 27, A. 14. — [13] ratio in seiner ursprünglichen Bedeutung: Berechnung; sie hatten flgde Berechnung = sie rechneten, dachten so —. — [14] 'man erschien vor G.'

solebant, et hac spe tota defensio Sopatri niteretur, consilii frequentia et dignitate, et quod erant, ut dixi, idem, qui antea Sopatrum eodem illo crimine liberarant, cognoscite hominis apertam ac non modo[15] ratione sed ne dissimulatione quidem tectam improbitatem et audaciam. M. Petilium, equitem Romanum, quem habebat in consilio, iubet operam dare[16], quod rei privatae[17] iudex esset. Petilius recusabat, quod suos amicos, quos sibi in consilio esse vellet, ipse Verres retineret in consilio. Iste homo liberalis negat se quemquam retinere eorum, qui Petilio vellent adesse. Itaque discedunt omnes. Nam ceteri quoque impetrant, ne retineantur; qui se velle dicebant alterutri eorum, qui tum illud iudicium[18] habebant, adesse. Itaque iste solus cum sua cohorte[19] nequissima relinquitur. 72. Non dubitabat Minucius, qui Sopatrum defendebat, quin iste, quoniam consilium dimisisset, illo die rem illam quaesiturus non esset, cum repente iubetur dicere. Respondet: „Ad quos?“ „Ad me, inquit, sit ibi idoneus videor, qui de homine Siculo ac Graeculo iudicem.“ „Idoneus es, inquit, sed pervellem[20] adessent ii, qui antea adfuerant causamque cognorant.“ „Dic, inquit, illi adesse non possunt.“ „Nam hercule[21], inquit Minucius, me quoque Petilius, ut sibi in consilio essem, rogavit.“ 73. Et simul a subselliis abire coepit. Iste iratus hominem verbis vehementioribus prosequitur atque ei gravius etiam minari coepit, quod in se tantum crimen invidiamque conflaret[22]. Minucius, qui Syracusis sic negotiaretur, ut sui iuris dignitatisque meminisset, et qui sciret se ita in provincia rem augere oportere, ut ne quid de libertate deperderet, homini, quae visa sunt et quae tempus illud tulit[23] et causa, respondit: cau-

---

15 haben die beiden Glieder 'nicht nur nicht — sondern auch nicht' ein gemeinsames Prädikat und steht dieses im zweiten Satzglied, so pflegt statt non modo non nur non modo gesagt zu werden; ratio überlegter Plan. — 16 operam dare absolut besonders vom Richter: seines Dienstes, Amtes warten. — 17 rei priv. Wie in Rom, so wurden auch in den Provinzen für die meisten Zivilprozesse (res priv.) den Parteien von dem Prätor Einzelrichter angewiesen, die statt seiner, aber nach einem von ihm zuvor aufgestellten Rechtssatze zu entscheiden hatten. (Der Prozeß des Sopater selbst war ein Kriminalprozeß, res capitalis s. oben.) — 18 illud iud. jenen Prozeß vor Petilius. — 19 cohors wie oft: das den Prätor in der Provinz umgebende Gefolge. — 20 verstärktes vellem, ich wünschte sehr. — 21 nam hercule ja wahrhaftig; zur Begründung einer unerwarteten Handlung, Bewegung, cf. das folgende. — 22 zusammenblasen, anfachen, anstiften. — 23 tempus die Umstände; ferre mit sich bringen, erfordern, erheischen.

sam sese dimisso atque ablegato consilio defensurum negavit. Itaque a subselliis discessit; idemque hoc praeter Siculos ceteri Sopatri amici advocatique fecerunt. 74. Iste, quamquam est incredibili importunitate et audacia, tamen subito solus destitutus pertimuit et conturbatus est. Quid ageret, quo se verteret, nesciebat. Si dimisisset eo tempore quaestionem, post, illis adhibitis in consilium, quos ablegaverat, absolutum iri Sopatrum videbat; sin autem hominem miserum atque innocentem ita condemnasset, cum ipse praetor sine consilio, reus autem sine patrono atque advocatis[24] fuisset, iudiciumque C. Sacerdotis rescidisset, invidiam se sustinere tantam posse non arbitrabatur. Itaque aestuabat dubitatione[25]: versabat se in utramque partem non solum mente, verum etiam corpore, ut omnes, qui aderant, intellegere possent in animo eius metum cum cupiditate pugnare. Erat hominum conventus maximus, summum silentium, summa exspectatio, quonam esset eius cupiditas eruptura; crebro se accensus demittebat ad aurem Timarchides. 75. Tum iste aliquando: „Age, dic,“ inquit. Reus orare atque obsecrare, ut cum consilio cognosceret[26]. Tum repente iste testes citari iubet; dicit unus et alter breviter; nihil interrogatur; praeco dixisse[27] pronuntiat. Iste, quasi metueret, ne Petilius privato illo iudicio transacto aut prolato[28] cum ceteris in consilium reverteretur, ita properans de sella exsilit, hominem innocentem a C. Sacerdote absolutum indicta causa de sententia scribae, medici haruspicisque[29] condemnat. (Actio II, lib. II: de jurisdictione Siciliensi, § 68—75.)

31. 12. Römische Bürger[1] in den Lautumien.

§ 68. Lautumias[2] Syracusanas omnes audistis, plerique nostis. Opus est ingens, magnificum, regum ac tyrannorum[3]: totum est

[24] patr. der Sachwalter, Verteidiger, Advokat; advocati Rechtsbeistände, d. i. Freunde, welche ohne selbst zu sprechen durch ihren Rat oder ihre bloße Anwesenheit eine Partei unterstützen. — [25] aest. dub. (wörtlich: er wogte vor Zweifel auf und nieder) ein Sturm von Ratlosigkeit regte ihn auf. — [26] die Untersuchung anstellen, — vornehmen. — [27] dixisse die Parteien hätten gesprochen. Der Herold bezeichnete den Schluß jeder Rede mit dem Rufe dixit; zuletzt dixerunt. — [28] prof. hinausschieben, vertagen. — [29] scribae etc. Angehörige der cohors.

[1] Römische Bürger — der Ausdruck ist in weiterem Sinne zu nehmen, da seit der lex Plautia Papiria 89 alle Italer (für jetzt noch mit Ausnahme von Gallia cisalp.) das römische Bürgerrecht erhalten hatten, cf. 32 in.: municeps Cons. — in illo num. civ. Rom. — [2] Laut. (λατομίαι) = lapicidinae. — [3] reg. ac tyr. vertritt die Stelle eines Adj.: ein Werk, wie es Könige und Tyrannen schaffen.

e saxo in mirandam altitudinem depresso[4] et multorum operis penitus exciso; nihil tam clausum ad exitum[5], nihil tam saeptum undique, nihil tam tutum ad custodiam[6] nec fieri nec cogitari potest. 143. Carcer hic, qui est a crudelissimo tyranno Dionysio factus Syracusis, in istius imperio domicilium civium Romanorum fuit. Ut quisque istius animum aut oculos offenderat[7], in lautumias statim coniciebatur. Indignum hoc video videri omnibus, iudices, et id iam priore actione[8], cum haec testes dicerent, intellexi. Retineri enim putatis oportere iura libertatis non modo hic, ubi tribuni plebis sunt, ubi ceteri magistratus, ubi forum plenum iudiciorum, ubi senatus auctoritas, ubi existimatio populi Romani et frequentia[9], sed, ubicumque terrarum et gentium violatum ius civium Romanorum sit, statuitis id pertinere ad communem causam[10] libertatis et dignitatis.

145. At quae erat ista libido[11] crudelitatis exercendae? quae tot scelerum suscipiendorum causa? Nulla, iudices, praeter praedandi novam singularemque rationem. Nam ut illi[12], quos a poëtis accepimus, qui sinus quosdam obsedisse maritimos aut aliqua promunturia aut praerupta saxa tenuisse dicuntur, ut eos, qui essent appulsi navigiis, interficere possent, sic iste in omnia maria infestus ex omnibus Siciliae partibus imminebat[13]. Quaecumque navis ex Asia, quae ex Syria, quae Tyro, quae Alexandrēa venerat, statim certis[14] indicibus et custodibus tenebatur; vectores omnes in lautumias coniciebantur, onera atque merces in praetoriam domum deferebantur. Versabatur in Sicilia longo

---

[4] depresso hinabgedrückt, hinabgesenkt, nämlich von der Natur; im Deutschen reflex.: der sich — hinabsenkt, hinabzieht; oper. Frondienste. — [5] ad ex. 'gegen jeden Ausgang' läßt sich im Deutschen nicht mit 'verschlossen', wohl aber mit 'verwahrt' (mehr dem saept. entsprechend) verbinden: was gegen jeden Ausgang so wohl verwahrt, so von allen Seiten (abgeschlossen) abgesperrt war. — [6] ad cust. im Deutschen lieber konkret: als Gewahrsam, Kerker. — [7] an. Neigung, Wünsche; off. mißfällig war — nicht durch eine Handlung, sondern durch das bloße Dasein, sofern es Verres hinderte, sich in den Besitz der gewünschten Gegenstände zu setzen. — [8] cf. Abschn. 30, A. 7. — [9] exist. — et frequ. Hendiadyoin (zwei Hauptbegriffe statt eines Hauptbegriffs und einer Nebenbestimmung). — [10] 'Sache'. — [11] lib. etc. das Gelüste bei —, genauer: das Gelüste, welches zugrunde lag, ihn — verüben ließ. — [12] illi ein Sīnis, Skiron, Prokrustes u. a. — [13] imminere eigentlich über eine Sache sich, fast zu fallen drohend, hineinbeugen, daher von gespanntem Erwarten und Begehren gebraucht, hier: nach etwas hinlauern, spähen. — [14] cert. zuverlässig, sicher, weil dazu aufgestellt.

intervallo[15] alter non Dionysius ille nec Phalaris — tulit enim illa quondam insula multos et crudeles tyrannos —, sed quoddam novum monstrum ex vetere illa immanitate[16], quae in isdem locis versata esse dicitur. 146. Non enim Charybdim tam infestam neque Scyllam nautis quam istum in eodem freto fuisse arbitror; hoc etiam iste infestior, quod multo se pluribus et immanioribus canibus[17] succinxerat; Cyclops alter multo importunior; hic enim totam insulam obsidebat, ille Aetnam solam et eam Siciliae partem tenuisse dicitur. At quae causa tum subiciebatur[18] ab ipso, iudices, huius tam nefariae crudelitatis? Eadem, quae nunc in defensione commemorabitur. Quicumque accesserant ad Siciliam paulo pleniores[19], eos Sertorianos milites esse atque a Dianio[20] fugere dicebat. Illi ad deprecandum periculum proferebant alii purpuram Tyriam, tus alii atque odores vestemque linteam, gemmas alii et margaritas, vina nonnulli Graeca venalesque Asiaticos, ut intellegeretur ex mercibus, quibus ex locis navigarent. Non providerant eas ipsas sibi causas esse periculi, quibus argumentis se ad salutem uti arbitrabantur. Iste enim haec eos ex piratarum[21] societate adeptos esse dicebat; ipsos in lautumias abduci imperabat, naves eorum atque onera diligenter adservanda curabat.

147. His institutis[22] cum completus iam mercatorum carcer esset, tum illa fiebant, quae L. Suetium, equitem Romanum, lectissimum virum, dicere audistis et quae ceteros audietis. Cervices in carcere frangebantur indignissime civium Romanorum, ut iam illa vox et imploratio 'civis Romanus sum', quae saepe multis in ultimis terris opem inter barbaros et salutem tulit, ea mortem illis acerbiorem et supplicium maturius ferret. 149. Si qui rex, si qua civitas exterarum gentium, si qua natio fecisset aliquid in cives Romanos eius modi, nonne publice vindicaremus? nonne bello persequeremur? possemus hanc iniuriam ignominiamque nominis Romani inultam impunitamque dimittere? Quot bella maiores

[15] long. int.: nach l. Zwischenzeit; alter schließt sich an das näher stehende Dion. etc. statt an monstrum an. — [16] imman. kollektiv: Brut von Unholden, Scheusalen. — [17] can. seine Angeber. Die Szylla ist in der nachhomerischen Sage eine Jungfrau mit einem oder zwei Delphinenschwänzen, woraus Hundsköpfe hervorragen; daher heißt sie bei Dichtern canibus succincta. — [18] subic. bemerke den Gegensatz zu dem in § 145 in. vorangehenden At quae erat ista libido — causa? — [19] mit etwas vollerer Ladung. — [20] Dianium das heutige Dénia an der Küste von Valencia, damals Waffenplatz des Sertorius. Der Sertorische Krieg endete 72 während der Proprätur des Verres. — [21] pirat. die mit Sertorius verbunden waren. — [22] durch dieses Verfahren.

nostros et quanta suscepisse arbitramini, quod cives Romani iniuria adfecti, quod navicularii retenti, quod mercatores spoliati dicerentur? At ego iam retentos non queror, spoliatos ferendum puto; navibus, mancipiis, mercibus ademptis in vincla mercatores esse coniectos et in vinclis cives Romanos necatos esse arguo. 150. Si haec apud Scythas dicerem, non hic in tanta multitudine civium Romanorum, non apud senatores[23], lectissimos civitatis, non in foro populi Romani de tot et tam acerbis suppliciis civium Romanorum, tamen animos etiam barbarorum hominum permoverem. Tanta enim huius imperii amplitudo[24], tanta nominis Romani dignitas est apud omnes nationes, ut ista in nostros homines crudelitas nemini concessa esse videatur. Nunc tibi ego ullam salutem, ullum perfugium putem, cum te implicatum[25] severitate iudicum, circumretitum frequentia populi Romani esse videam? (Actio II, lib. V: de suppliciis, § 68. 143. 145—147. 149. 150.)

32. 13. Peitschung und Kreuzigung des römischen Bürgers Gavius.

§ 160. Gavius, municeps Consanus[1], cum in illo numero civium Romanorum ab isto in vincla coniectus esset et nescio qua ratione clam e lautumiis profugisset Messanamque venisset, qui tam prope iam Italiam et moenia Reginorum videret et ex[2] illo metu mortis ac tenebris quasi luce libertatis et odore[3] aliquo legum recreatus revixisset, loqui Messanae et queri coepit se civem Romanum in vincla coniectum, sibi recta iter esse Romam, Verri se praesto advenienti futurum[4]. Non intellegebat miser nihil interesse, utrum haec Messanae[5] an apud istum in praetorio loqueretur. Nam, ut antea vos docui, hanc sibi iste urbem delegerat, quam haberet adiutricem scelerum, furtorum receptricem, flagitiorum omnium consciam. Itaque ad magistratum Mamertinum statim deducitur Gavius, eoque ipso die casu Messanam Verres venit. Res ad eum defertur: esse civem Romanum, qui se Syracusis in lautumiis fuisse quereretur; quem iam ingredientem in navem et Verri

---

[23] senat. aus welchen 81 bis 70 v. Chr. die Richter ausschließlich genommen wurden. — [24] Hoheit, Majestät. — [25] impl. verstrickt, circumret. umgarnt; Anspielung auf die Bedeut. des Wortes verres.

[1] Cons. aus Compsa = Consa, jetzt Conza — im südöstlichen Samnium, im Hirpiner-Gau. — [2] ex bezeichnet das unmittelbare Übergehen aus einem Zustand in einen andern; 'nach'. — [3] odor (Geruch, Duft) Anhauch. — [4] praesto fut. vox media wie unser: zu seinem Empfange bereit sein. — [5] Messāna (seit 282 Eigentum der Mamertiner) war die einzige Stadt, welche für Verres ein günstiges Zeugnis (laudatio) abgegeben hatte.

nimis atrociter minitantem ab se retractum esse et adservatum, ut ipse in eum statueret, quod videretur. 161. Agit hominibus gratias et eorum benevolentiam erga se diligentiamque collaudat. Ipse inflammatus scelere et furore in forum venit; ardebant oculi, toto ex ore crudelitas eminebat[6]. Exspectabant omnes, quo tandem progressurus aut quidnam acturus esset, cum repente hominem proripi atque in foro medio nudari ac deligari et virgas expediri[7] iubet. Clamabat ille miser se civem esse Romanum, municipem Consanum; meruisse cum L. Prēcio[7], splendidissimo equite Romano, qui Panhormi negotiaretur, ex quo haec Verres scire posset. Tum iste: se comperisse eum speculandi causa in Siciliam a ducibus fugitivorum[8] esse missum, cuius rei[9] neque index neque vestigium aliquod neque suspicio cuiquam esset ulla[10]; deinde iubet undique hominem vehementissime verberari. 162. Caedebatur virgis in medio foro Messanae civis Romanus, iudices, cum interea nullus gemitus, nulla vox alia illius miseri inter dolorem crepitumque plagarum audiebatur nisi haec: 'civis Romanus sum'. Hac se commemoratione civitatis omnia verbera depulsurum cruciatumque a corpore deiecturum arbitrabatur. Is non modo hoc non perfecit, ut virgarum vim deprecaretur, sed, cum imploraret[11] saepius usurparetque nomen civitatis, crux, crux inquam, infelici et aerumnoso, qui numquam istam pestem[12] viderat, comparabatur. —

169. Sed quid ego plura de Gavio? quasi tu Gavio tum fueris infestus ac non[13] nomini, generi, iuri civium hostis. Non illi, inquam, homini, sed causae communi libertatis inimicus fuisti. Quid enim attinuit[14], cum Mamertini more atque instituto suo crucem fixissent post urbem in via Pompeia, te iubere in ea parte figere, quae ad fretum spectaret, et hoc addere, quod negare nullo modo potes, quod omnibus audientibus dixisti palam, te idcirco

---

[6] cf. Livius XXI, 35 (Hannibals Übergang über die Alpen): cum pigritia et desperatio in omnium vultu emineret ('zu lesen war'). — [7] virgas expediri von den Liktoren, aus den mit purpurnen Bändern umwundenen fasces. Zu Precius cf. Abschn. 183, A. 5. — [8] fugit. (entlaufene und) aufständische Sklaven. — [9] cuius rei etc. adversativer Grund zu tum iste etc. — [10] vest. aliquod irgend eine bestimmte Spur; susp. ulla überhaupt irgend ein Verdacht. Die drei Glieder enthalten eine Steigerung. — [11] implor. (unter Tränen) ausrufen; usurp. für sich in Anspruch nehmen, geltend machen; civitatis ('Bürgerrecht') genet. epexegeticus (appositivus, explicativus). — [12] ist. pest. dieses unheilvolle Werkzeug. — [13] ac non 'und nicht vielmehr'. — [14] quid att. quid inwiefern, att. es gehört zur Sache, hat Zweck, Interesse, Bedeutung; also: was sollte das bedeuten, daß —, was wolltest du damit, daß —?

illum locum deligere, ut ille, quoniam se civem Romanum esse diceret, ex cruce Italiam cernere ac domum suam prospicere posset? Itaque illa crux sola, iudices, post conditam Messanam illo in loco fixa est. Italiae conspectus ad eam rem ab isto delectus est, ut ille in dolore cruciatuque moriens perangusto fretu[15] divisa servitutis ac libertatis iura cognosceret, Italia autem alumnum suum[16] servitutis extremo summoque supplicio[17] adfixum videret. 170. Facinus est vincire civem Romanum, scelus verberare, prope parricidium necare; quid dicam[18] in crucem tollere? verbo satis digno tam nefaria res appellari nullo modo potest. Non fuit his omnibus iste contentus: „Spectet, inquit, patriam; in conspectu legum libertatisque moriatur.“ Non tu hoc loco Gavium, non unum hominem nescio quem, sed communem libertatis et civitatis causam in illum cruciatum[19] et crucem egisti. Iam vero videte hominis audaciam! Nonne eum graviter tulisse arbitramini, quod illam civibus Romanis[20] crucem non posset in foro, non in comitio, non in rostris defigere? Quod[21] enim his locis[22] in provincia sua celebritate simillimum, regione proximum potuit, elegit: monumentum sceleris audaciaeque suae voluit esse in conspectu Italiae, vestibulo Siciliae, praetervectione[23] omnium, qui ultro citroque navigarent[24]. (Actio II, lib. V, § 160—162. 169. 170.)

---

[15] fretu ungewöhnliche Form; die regelmäßige s. im vrghd. Stück nach A. 16. — [16] alumn. suum einen seiner (Pfleglinge) Söhne. — [17] suppl. Abl. modi; adfix. näml. cruci. — [18] quid dicam etc. der Redner müßte jetzt zur Weiterführung der Klimax (facinus — scelus — parricidium) einen noch stärkeren Ausdruck gebrauchen, daher die wirkungsvolle Frage: wie soll ich nun das Kreuzigen nennen? — [19] cruciat. = summ. et extr. suppl. — [20] civ. Rom. beachte die Attributivstellung dieses Dativs: jenes für die römischen Bürger bestimmte, ihnen gewidmete Kreuz. — [21] quod subst.: welchen Punkt. — [22] his loc. Dativ, zu verbinden mit simill. — [23] praeterv. konkret = Ort, wo alle vorüberkommen. — [24] Verres, der sich vom dritten Tage an nicht wieder beim Prozeß hatte sehen lassen, war schon nach der ersten neuntägigen Verhandlung freiwillig in die Verbannung gegangen und wurde verurteilt. Die für die zweite Verhandlung bestimmten Reden wurden von Cicero nur schriftlich nachträglich als libri quinque der actio secunda (mit der Fiktion, als sei der Urteilsspruch noch nicht erfolgt) bekannt gemacht. Verres wurde i. J. 43 von Antonius, dem er seine korinthischen Gefäße nicht überlassen wollte, proskribiert und starb kurze Zeit nach Cicero, Dez. 43 v. Chr.

II. Aus der Staatsrede* für den Manilischen Antrag über den Oberbefehl des Pompejus

(gehalten vor dem Volk im Anfang 66 v. Chr.).

33. 1. Kurze Schilderung der Sachlage.

§ 4. Bellum grave et periculosum vestris vectigalibus[1] ac sociis a duobus potentissimis regibus infertur, Mithridate et Tigrāne[2], quorum alter relictus, alter lacessitus occasionem[3] sibi ad occupandam Asiam[4] oblatam esse arbitratur. Equitibus Romanis[5], honestissimis viris, adferuntur ex Asia cotidie litterae, quorum magnae res[6] aguntur in vestris vectigalibus exercendis[7] occupatae[8]; qui ad me pro necessitudine[9], quae mihi est cum illo ordine, causam rei publicae periculaque rerum suarum[10] detulerunt: 5. Bithyniae, quae nunc[11] vestra provincia est, vicos exustos esse complures; regnum Ariobarzānis[12], quod finitimum est vestris vectigalibus[13], totum esse in hostium potestate; L. Lucullum magnis rebus gestis ab eo bello discedere; huic qui successerit[14], non satis esse paratum ad tantum bellum administrandum; unum[15] ab omnibus sociis et civibus ad id bellum imperatorem[16] deposci

* Es ist die erste Staatsrede Ciceros.

[1] vect. wegen ac soc. wahrscheinlich Mask. = Steuerpflichtige. — [2] Mithr. König von Pontus, welcher damals seinen dritten Krieg gegen die Römer führte (88—84; 83—81; 74—63); Tigr. König von Großarmenien, Schwiegersohn und Verbündeter des Mithr.; jenen nennt Cic. relictus übrig gelassen, d. h. nicht völlig besiegt, diesen lacess. nur gereizt, obgleich Lucullus ersteren aus seinem Reiche vertrieben und letzteren in zwei großen Schlachten bei Tigranocerta und Artaxāta besiegt hatte; cf. jedoch A. 3. — [3] occas. obl. Luc. war durch die Meuterei seines Heeres zum Rückzug gezwungen worden und hatte an M.' Acilius Glabrio einen seiner Aufgabe nicht gewachsenen Nachfolger erhalten, s. A. 14. — [4] Asiam über die Provinz Asien vgl. Abschn. 13, A. 1. — [5] equ. Rom. = publicanis, den Pächtern der vectigalia oder publica Asiatica. — [6] res Vermögen; Plur., weil es sich auf mehrere Personen bezieht; aguntur es handelt sich um —, steht auf dem Spiel. — [7] vect. exercere die Staatsgefälle verwalten. — [8] occup. das Geld ist beschäftigt, wenn es nutzbringend angelegt ist. — [9] necess. 'nahe Beziehungen'. Cic. stammte selbst aus einer Ritterfamilie. — [10] per. rer. suar. übers. pericula mit einem Partizipaladjekt. und nimm den Begriff 'Sorge' zu Hilfe. — [11] nunc s. Abschn. 29, A. 6. — [12] regn. Ar. Kappadozien. — [13] vect. ist hier wieder Mask. Da es sich um ein geograph. Verhältnis handelt, so setze statt der Bewohner das Gebiet: Steuergebiete, — -bezirke. — [14] huic qui succ. s. A. 3; non satis esse parat. sei nicht ganz in der Lage, euphemistisch für: non eum esse, qui. — [15] unum Pompejus; der Name ist absichtlich verschwiegen; jeder wußte, wer gemeint war. — [16] prädikativ: 'zum F'.

atque expeti, eundem hunc unum ab hostibus metui, praeterea neminem. (pro lege Manilia de imperio Cn. Pompei, § 4. 5.)

34. 2. Erinnerung an den früheren Mithradatischen Krieg.

§ 7. Delenda est vobis illa macula Mithridatico bello superiore[1] concepta, quae penitus iam insedit ac nimis inveteravit in populi Romani nomine, quod is, qui uno die tota in Asia[2], tot in civitatibus, uno nuntio atque una significatione litterarum[3] cives Romanos[4] necandos trucidandosque denotavit, non modo adhuc poenam nullam suo dignam scelere suscepit[5], sed ab illo tempore annum iam tertium et vicesimum regnat, et ita regnat, ut se non Ponti neque Cappadociae latebris occultare velit, sed emergere ex patrio regno atque in vestris vectigalibus[6], hoc est in Asiae luce[7], versari. 8. Etenim adhuc ita nostri cum illo rege contenderunt imperatores, ut ab illo insignia victoriae[8], non victoriam reportarent. Triumphavit L. Sulla, triumphavit L. Murena de Mithridate, duo fortissimi viri et summi imperatores, sed ita triumpharunt, ut ille pulsus superatusque regnaret[9]. (de imp. Cn. Pomp. § 7. 8.)

35. 3. Das Entkommen des Mithradates in dem jetzigen dritten Krieg.

§ 22. Ex suo regno[1] sic Mithridates profugit, ut ex eodem Ponto Medea illa quondam profugisse dicitur, quam praedicant in fuga fratris sui membra in iis locis, qua[2] se parens[3] persequeretur, dissipavisse, ut eorum collectio dispersa[4] maerorque patrius celeritatem persequendi retardaret. Sic Mithridates fugiens maximam vim auri atque argenti pulcherrimarumque rerum omnium, quas

[1] Mithr. b. sup. im J. 88, zu Anfang des 1. Mithradatischen Kriegs. Der unbedeutende Krieg des Murēna (83—81) ist hier nicht gezählt. — [2] tota in Asia — anders als Abschn. 23, A. 3 in Sic. tota — der Konzinnität mit dem flgd. tot in civ. wegen. — [3] signif. litt. 'schriftlicher Wink'. — [4] civ. Rom. es sollen 80000 (nach andern Berichten sogar 150000) getötet worden sein. — [5] suscepit ungewöhnl. für subiit. — [6] cf. Abschn. 33, A. 13. — [7] in Asiae luce in dem Teil Asiens, der (für uns) offen daliegt = 'im Vordergrunde Asiens'; ähnlich Abschn. 32, Schl.: in vestibulo Siciliae. — [8] insignia vict. z. B. Imperatortitel und Triumph. — [9] regn. 'weiter regierte'.

[1] suor. im Unterschied von dem Reich des Tigranes, s. unten. — [2] qua 'wo', statt des näher liegenden quibus; se weil aus dem Sinn der Medea. — [3] frater Absyrtus, parens Aeētes. — [4] eorum coll. dispersa statt eorum collectio dispersorum, das Zusammenlesen derselben an verschiedenen Stellen, oder: das umständliche Zus. ders.

et a maioribus acceperat et ipse bello superiore ex tota Asia direptas in suum regnum congesserat, in Ponto omnem reliquit. Haec dum nostri colligunt omnia diligentius, rex ipse e manibus effugit[5]. Ita illum in persequendi studio maeror, hos laetitia tardavit. 23. Hunc in illo timore et fuga[6] Tigranes, rex Armenius, excepit diffidentemque rebus suis confirmavit et adflictum erexit perditumque[7] recreavit. (de imp. Cn. Pomp. § 22. 23.)

36. 4. Wichtigkeit des Krieges für die Geldverhältnisse in Rom.

§ 17. Ac ne illud quidem vobis neglegendum est, quod[1] mihi ego extremum proposueram, cum essem de belli genere[2] dicturus, quod[1] ad multorum bona civium Romanorum pertinet[3]; quorum vobis pro vestra sapientia, Quirites, habenda est ratio diligenter. Nam et[4] publicani, homines honestissimi atque ornatissimi, suas rationes[5] et copias in illam provinciam contulerunt, quorum ipsorum per se res et fortunae vobis curae esse debent; etenim si vectigalia nervos esse rei publicae semper duximus, eum certe ordinem, qui exercet[6] illa, firmamentum ceterorum ordinum recte esse dicemus. 18. Deinde ex ceteris ordinibus homines gnavi atque industrii partim ipsi in Asia negotiantur, quibus vos absentibus consulere debetis, partim eorum[7] in ea provincia pecunias magnas[8] collocatas habent. Est igitur humanitatis vestrae magnum numerum eorum civium calamitate prohibere[9], sapientiae videre multorum civium calamitatem a re publica seiunctam esse non posse. Etenim primum illud parvi refert[10], nos amissa vectigalia postea

[5] haec dum nostri etc. namentlich soll einmal Mithr. nur dadurch der Gefangenschaft entgangen sein, daß Soldaten des Lucullus, die ihn eingeholt hatten, sich mit der Plünderung eines Maultieres aufhielten, welches einen Teil der königl. Schätze trug. — [6] tim. et fug. ἓν δ. δ. ängstliche Fl., cf. Abschn. 31, A. 9. — [7] perd. 'hoffnungslos', also synon. mit diffidentem rebus suis.

[1] Das erste quod ist pron. rel., das zweite Konjunktion; beide beziehen sich auf illud; Subj. v. pertinet ist bellum. — [2] de b. genere über die Art, d. i. über die Bedeutung dieses Kriegs. — [3] Einfluß haben. — [4] et statt eines zweiten et folgt deinde. — [5] rationes Berechnungen, d. i. Spekulationen; copiae Geldmittel; conferre in zuwenden. — [6] cf. Abschn. 33, A. 7. — [7] partim eorum der zweite Satzteil erhält ein eigenes Subj., statt auf das gemeinsame homines etc. bezogen zu werden; partim wie häufig subst. — [8] pec. magn. große Summen, nicht multas; dieses hieße viele Geldposten; colloc. 'angelegt', cf. occupatae Abschn. 33, A. 8. — [9] beschützend fernhalten, bewahren. — [10] parvi ref. 'will nicht viel sagen'.

posse victoria recuperare; neque enim isdem redimendi[11] facultas erit propter calamitatem neque aliis voluntas propter timorem. 19. Deinde, quod nos eadem Asia atque idem iste Mithridates initio belli Asiatici docuit, id quidem certe calamitate docti memoria retinere debemus. Nam tum, cum in Asia res magnas permulti amiserant, scimus Romae solutione impedita fidem[12] concidisse. Non enim possunt una in civitate multi rem ac fortunas amittere, ut non plures secum in eandem trahant calamitatem. A quo periculo prohibete rem publicam et mihi credite, id quod ipsi videtis: haec fides atque haec ratio pecuniarum[13], quae Romae, quae in foro[14] versatur, implicata est cum illis pecuniis Asiaticis et cohaeret[15]; ruere illa non possunt, ut haec non eodem labefacta motu concidant. Quare videte, num dubitandum vobis sit omni studio ad id bellum incumbere, in quo gloria nominis vestri, salus sociorum, vectigalia maxima, fortunae plurimorum civium coniunctae cum re publica defendantur. (ibidem, § 17—19.)

37. 5. Taten des Pompejus im Seeräuberkrieg.

§ 32. Fuit hoc quondam, fuit proprium populi Romani, longe a domo bellare et propugnaculis imperii[1] sociorum fortunas, non sua tecta defendere. Sociis ego nostris mare per hosce annos[2] clausum fuisse dicam, cum exercitus vestri numquam a Brundisio nisi hieme summa transmiserint[3]? Qui ad vos ab exteris nationibus venirent, captos querar, cum legati[4] populi Romani redempti sint? Mercatoribus tutum mare non fuisse dicam, cum duodecim secures[5] in praedonum potestatem pervenerint? 33. Cnidum aut Colophonem aut Samum, nobilissimas urbes, innumerabilesque alias

---

[11] redim. 'pachten', sc. vectigalia. — [12] solut. imp. durch das Stocken der Zahlungen (solv. eine Schuld ablösen, zahlen); fides Vertrauen in Geldsachen, Kredit. — [13] haec fid. a. h. ratio pec. 'das hiesige Kredit- und Geldwesen'. — [14] am Forum befanden sich die Geschäftslokale der röm. Bankiers, die tabernae argentariae. — [15] implic. est — et cohaer. zwei synonyme Verba statt Eines Verbums mit steigerndem Adv.: ist aufs engste verbunden, steht in engster Wechselwirkung mit.

[1] prop. imp. Heere und Flotten. — [2] per hosce ann. namentlich in den letzten zwanzig Jahren. — [3] nur in den stürmischen Wintermonaten wagte man noch das Meer zu befahren, weil Sturm und hochgehende See dem Seeräuberhandwerk hinderlich waren. — [4] leg. unbekannt welche? — [5] duod. sec. = 2 Prätoren mit je 6 Liktoren; also 12 fasces, deren jeder eine securius enthielt. Diese 2 Prätoren sollen Sextilius und Bellinus geheißen haben.

captas esse commemorem, cum vestros portus, atque eos portus, quibus[6] vitam ac spiritum ducitis, in praedonum fuisse potestate sciatis? An vero ignoratis portum Caietae celeberrimum[7] ac plenissimum navium inspectante praetore[8] a praedonibus esse direptum, ex Miseno autem eius ipsius liberos[9], qui cum praedonibus antea ibi bellum gesserat, a praedonibus esse sublatos? Nam quid ego Ostiense incommodum atque illam labem atque ignominiam rei publicae querar, cum prope inspectantibus vobis classis ea, cui consul[8] populi Romani praepositus esset, a praedonibus capta atque oppressa est? Pro di immortales! tantamne unius hominis incredibilis ac divina virtus tam brevi tempore lucem[10] adferre rei publicae potuit, ut vos, qui modo ante ostium Tiberinum classem hostium videbatis, ii nunc nullam intra Oceani ostium[11] praedonum navem esse audiatis?

34. Atque, haec qua celeritate gesta sint, quamquam videtis, tamen a me in dicendo praetereunda non sunt. Quis enim umquam aut obeundi negotii aut consequendi quaestus studio tam brevi tempore tot loca adire, tantos cursus conficere potuit, quam celeriter Cn. Pompeio duce tanti belli impetus[12] navigavit? qui nondum tempestivo[13] ad navigandum mari Siciliam adiit, Africam exploravit, in Sardiniam cum classe venit atque haec tria frumentaria subsidia[14] rei publicae firmissimis praesidiis classibusque munivit. 35. Inde cum se in Italiam recepisset, duabus Hispaniis[15] et Gallia Transalpina praesidiis ac navibus confirmata, missis item in oram Illyrici maris et in Achaiam[16] omnemque Graeciam navibus, Italiae duo maria[17] maximis classibus firmissimisque

---

[6] eos port., quibus etc. d. i. die Häfen, durch welche ihr eure Getreidezufuhren bezieht. — [7] 'sehr besucht, belebt'; diese Bed. hat das Wort bei Cic. fast immer. — [8] Name unbekannt. — [9] lib. nach anderen Schriftstellern eine Tochter; der Plural liberi stünde hiernach rhetorisch — ein Fall, der um so häufiger ist, als der lat. Sprache im Sing. ein Ausdruck für 'Kind' fehlt (dafür sonst filius oder filia). Der Vater war M. Antonius, der als Prokonsul im J. 102 die Seeräuber bekämpft hatte. — [10] lucem = salutem, Glück und Heil. — [11] Oc. ost. = fretum Gaditanum (Meerenge von Gibraltar). — [12] impetus im Deutschen wird das Bild besser am Prädikat ausgedrückt: wie unter P.' Anführung ein so gewaltiger Krieg über das Meer hinstürmte. — [13] tempest. (zeitgemäß), geeignet. — [14] frum. subs. Getreidequellen, Kornkammern. — [15] duab. Hisp. citerior (Tarraconensis) und ulterior (Baetica und Lusitania). — [16] Ach. bezeichnet vorzugsweise den Peloponnes (nach amtlichem Sprachgebrauch Griechenland überhaupt), daher noch: omnemque Graec. — [17] duo mar. das tyrrhenische und das adriatische.

praesidiis adornavit, ipse autem ut Brundisio profectus est, undequinquagesimo die[18] totam ad imperium populi Romani Ciliciam adiunxit; omnes, qui ubique praedones fuerunt, partim capti interfectique sunt, partim unius huius se imperio ac potestati dediderunt. Ita tantum bellum, tam diuturnum, tam longe lateque dispersum, quo bello omnes gentes ac nationes premebantur, Cn. Pompeius extrema hieme apparavit, ineunte vere suscepit, media aestate confecit. (ibidem, § 32—35.)

III. Aus den Staatsreden gegen Katilina 63 v. Chr.*

38. 1. Die Anschläge Katilinas und ihre Vereitelung durch Cicero.

§ 6. Muta iam istam mentem, mihi crede[1], obliviscere caedis atque incendiorum. Teneris undique; luce sunt clariora nobis tua consilia omnia, quae iam licet[2] mecum recognoscas. 7. Meministine me a. d. XII. Kal. Nov. dicere in senatu fore in armis certo die, qui dies futurus esset a. d. VI. Kal. Nov., C. Manlium[3], audaciae satellitem atque administrum tuae? Num me fefellit, Catilina, non modo res tanta, tam atrox tamque incredibilis, verum, id quod multo magis est admirandum, dies? Dixi ego idem in senatu caedem te optimatium contulisse in a. d. V. Kal. Nov., tum cum multi principes civitatis Roma non tam sui conservandi quam tuorum consiliorum reprimendorum causa profugerunt. Num infitiari potes te illo ipso die meis praesidiis, mea diligentia circumclusum commovere te contra rem publicam non potuisse, cum tu discessu ceterorum nostra[4] tamen, qui remansissemus, caede te contentum esse dicebas? 8. Quid? cum te Praeneste Kal. ipsis Nov. occupaturum nocturno impetu confideres, sensistine illam coloniam meo iussu meis praesidiis, custodiis vigiliisque esse munitam?

Recognosce tandem[5] mecum noctem illam superiorem[6]; iam

---

[18] undequ. die der westliche Teil des Mittelländischen Meeres (cf. das vrghde) war in 40 Tagen gesäubert worden. In den östl. Gewässern erfolgte der Hauptschlag bei Korakesion an der pamphylischen Küste.

*) Siehe die Daten in der Biographie (Anhang I), ferner in Anm. 6 und in 39, A. 2.

[1] daß es näml. Zeit ist, es zu tun. — [2] licet 'du magst'; recogn. durchgehen, durchmustern. — [3] C. Manlius, gewesener Zenturio (des Sulla), welcher die Fahne der Empörung in Etrurien erhob. — [4] = mea. — [5] 'doch', 'doch nur' (eindringliche Mahnung). — [6] nox superior, wofür nachher nox prior, die vorletzte Nacht, wahrscheinlich die vom 6. auf den 7. Nov.; die erste Rede selbst, gehalten im Senat in Katilinas Anwesenheit, fällt hiernach auf den 8. Nov.

intelleges multo me vigilare acrius ad salutem quam te ad perniciem rei publicae. Dico te priore nocte venisse inter falcarios[7] — non agam obscure[8] — in M. Laecae domum; convenisse eodem complures eiusdem amentiae scelerisque socios. Num negare audes? quid taces? convincam, si negas. Video enim esse hic in senatu quosdam, qui tecum una fuerunt. — 9. Fuisti igitur apud Laecam illa nocte, Catilina, distribuisti partes Italiae, statuisti, quo quemque proficisci placeret, delegisti, quos Romae relinqueres, quos tecum educeres, discripsisti[9] urbis partes ad incendia, confirmasti te ipsum iam esse exiturum, dixisti paulum tibi esse etiam nunc morae, quod ego viverem. Reperti sunt duo equites Romani[10], qui te ista cura liberarent et sese illa ipsa nocte paulo ante lucem me in meo lecto interfecturos pollicerentur. 10. Haec ego omnia vixdum etiam[11] coetu vestro dimisso comperi[12]; domum meam maioribus praesidiis munivi atque firmavi, exclusi eos, quos tu ad me salutatum mane miseras, cum illi ipsi venissent, quos ego iam multis ac summis viris ad me id temporis venturos esse praedixeram. (in Catilinam oratio I, § 6 fin. bis 10.) 8. Nov. 63.

39. 2. Gefangennahme und Verhör der Verschworenen.

§ 3. Principio[1], ut Catilina paucis ante diebus[2] erupit ex urbe, cum sceleris sui socios, huiusce nefarii belli acerrimos duces, Romae reliquisset, semper vigilavi et providi, Quirites, quem ad modum in tantis et tam absconditis insidiis salvi esse possemus. Nam tum, cum ex urbe Catilinam eiciebam — non enim iam

[7] inter falc. 'in der Sichelmacherstraße'. — [8] non ag. obsc. = dicam aperte, nämlich mit unumwundener Nennung der Namen. — [9] discrips. (hast auseinandergeschrieben) hast verteilt (an die einzelnen, di-), cf. Abschn. 29, A. 12. — [10] duo equ. Rom. C. Cornelius und L. Vargunteius. — [11] etiam hat hier dieselbe temporale Bedeutung wie in etiam nunc, etiam tum, ist also neben vixdum (kaum noch, eben erst) pleonastisch. — [12] comperi wahrscheinlich durch den mitverschworenen Senator Q. Curius, welcher diesen und andere Anschläge derselben an Cic. verriet.

[1] Principio zuvörderst, vor allem d. i. um mit demjenigen zu beginnen, wodurch alles folgende bedingt war. — [2] paucis ante diebus Katilina war (nach der ersten Rede Ciceros, s. Abschn. 38) in der Nacht vom 8. auf den 9. Nov. entwichen, die Verschworenen wurden 2./3. Dez. gefangen genommen; am Abend des 3. Dez., nachdem der Senat auseinander gegangen war, hielt Cic. die Rede an das Volk, aus welcher der vorliegende Abschnitt genommen ist; der Nov. hatte 29 Tage, cf. Abschn. 13, A. 2; es waren also 24 Tage seit 8. Nov.; p. dies auch sonst wie im Deutschen 'wenige Wochen'. Wegen der Daten vergleiche übrigens den Anhang II.

vereor huius verbi invidiam[3], cum illa magis sit timenda, quod vivus exierit —, sed[4] tum, cum illum exterminari volebam, aut reliquam coniuratorum manum simul exituram aut eos, qui restitissent, infirmos sine illo ac debiles fore putabam. 4. Atque ego ut vidi[5], quos maximo furore et scelere[6] esse inflammatos sciebam, eos nobiscum esse et Romae remansisse, in eo omnes dies noctesque consumpsi, ut, quid agerent, quid molirentur, sentirem ac viderem, ut[7], quoniam auribus vestris propter incredibilem magnitudinem sceleris minorem fidem faceret oratio mea, rem ita comprehenderem, ut tum demum animis[8] saluti vestrae provideretis, cum oculis maleficium ipsum videretis.

Itaque, ut comperi legatos Allobrogum[9] belli Transalpini et tumultus Gallici[10] excitandi causa a P. Lentulo esse sollicitatos, eosque in Galliam ad suos cives eodemque itinere cum litteris mandatisque ad Catilinam esse missos, comitemque iis adiunctum esse T. Volturcium[11], atque huic esse ad Catilinam datas litteras, facultatem mihi oblatam putavi, ut, quod erat difficillimum quodque ego semper optabam ab dis immortalibus, tota res non solum a me, sed etiam a senatu et a vobis manifesto deprehenderetur[12]. 5. Itaque hesterno die L. Flaccum et C. Pomptinum praetores, fortissimos atque amantissimos rei publicae viros, ad me vocavi, rem exposui, quid fieri placeret, ostendi. Illi autem, qui omnia de re publica praeclara atque egregia sentirent, sine recusatione ac sine ulla mora negotium susceperunt et, cum advesperasceret, occulte ad pontem Mulvium[13] pervenerunt atque ibi in proximis villis ita bipertito fuerunt, ut Tiberis inter eos et pons interesset.

---

[3] invid. ‘das Gehässige’; illa sc. invidia, ‘der Vorwurf’. — [4] sed nimmt nach der Unterbrechung den Hauptgedanken wieder auf, =igitur, also. — [5] atque e. u. vidi etc. d. i. als ich nun sah, daß meine Erwartung nicht ganz in Erfüllung gegangen war. — [6] scelus wie häufig subj.: Frevelmut, Ruchlosigkeit. — [7] ut — comprehenderem dieser zweite Finalsatz ist dem ersten (ut — viderem) untergeordnet; compreh. im Sinn des häufigeren deprehendere, cf. A. 12. — [8] animis ist beigefügt wegen des Gegensatzes zu dem flgd. oculis und dem vrghd. auribus. — [9] leg. All. die gekommen waren, um dem Senat Beschwerden über röm. Behörden vorzutragen. Nach Katilinas Niederlage kam es bei den Allobr. dennoch zur Empörung 62—60. — [10] tumult. unerwarteter Krieg in der Heimat oder in nächster Nähe derselben; tum. Gall. also: Aufstand im zisalpinischen Gallien. — [11] T. Volt. aus Kroton, erst kürzlich in die Verschwörung eingeweiht. — [12] deprehendere eigtl. abfassen) entdecken, enthüllen, ans Licht bringen. — [13] pons Mulv. die nördlichste Tiberbrücke, mitten zwischen Rom und der Anio-Mündung.

Eodem autem et ipsi sine cuiusquam suspicione multos fortes viros eduxerant, et ego ex praefectura Reatina[14] complures delectos adulescentes, quorum opera utor adsidue in rei publicae praesidio, cum gladiis miseram. 6. Interim tertia fere vigilia exacta, cum iam pontem Mulvium magno comitatu legati Allobrogum ingredi inciperent unaque Volturcius, fit in eos impetus; educuntur et ab illis gladii et a nostris. Res praetoribus erat nota solis, ignorabatur a ceteris. Tum interventu Pomptini atque Flacci[15] pugna, quae erat commissa, sedatur. Litterae, quaecumque erant in eo comitatu, integris signis praetoribus traduntur; ipsi comprehensi ad me, cum iam dilucesceret, deducuntur. Atque horum omnium scelerum improbissimum machinatorem Cimbrum Gabinium[16] statim ad me, nihildum suspicantem, vocavi; deinde item arcessitus est L. Statilius[16] et post eum C. Cethegus[16]; tardissime autem Lentulus[16] venit, credo quod in litteris dandis praeter consuetudinem proxima nocte vigilaverat. 7. Cum summis et clarissimis huius civitatis viris, qui audita re frequentes ad me mane convenerant, litteras a me prius aperiri quam ad senatum deferri placeret, ne, si nihil esset inventum, temere a me tantus tumultus iniectus civitati videretur, negavi me esse facturum, ut de periculo publico non ad consilium publicum[17] rem integram[18] deferrem. Etenim, Quirites, si ea, quae erant ad me delata, reperta non essent, tamen ego non arbitrabar in tantis rei publicae periculis esse mihi nimiam[19] diligentiam pertimescendam. Senatum frequentem celeriter, ut vidistis, coëgi[20]. 8. Atque interea statim admonitu Allobrogum C. Sulpicium praetorem, fortem virum, misi, qui ex aedibus Cethegi, si quid telorum esset, efferret; ex quibus ille maximum sicarum numerum et gladiorum extulit.

Introduxi[21] Volturcium sine Gallis; fidem publicam[22] iussu

---

[14] praef. Reat. die Stadt Reate war früher Präfektur gewesen, d. i. ihr oberster Beamter (praefectus iuri dicundo) war von Rom aus ernannt worden. Die Reatiner waren Klienten Ciceros. — [15] Pompt. a. Flacci welche den Zweck des Angriffs erklärten. Die Gallier waren, cf. das vrhghde, von den getroffenen Anstalten nicht näher unterrichtet worden. — [16] Cimb. Gabin. unten P. Gabinius; bei Sall. (Cat. cap. 17) P. Gabinius Capito. L. Statilius ist nicht der Augur. C. Cornelius Cethegus. P. Cornelius Lentulus Sura. L. Cassius Longinus (§ 9) nicht der Bruder des Cäsarmörders. — [17] cons. publ. = senatum, 'öffentliche Ratsbehörde'. — [18] res integra eine noch ganz unberührte Sache. — [19] nimia 'der Vorwurf allzugroßer —'. — [20] in den Tempel der Konkordia. — [21] Cic. läßt dies (durch einen Liktor) besorgen. — [22] fid. publ. das Wort des Staates, nämlich daß er sine fraude, ohne Nachteil und Gefährde, sprechen dürfe; f. p. dedi: sicherte ihm im Namen des Staates Straflosigkeit zu.

senatus dedi; hortatus sum, ut ea, quae sciret, sine metu indicaret. Tum ille dixit, cum vix se ex magno timore recreasset, a P. Lentulo se habere ad Catilinam mandata et litteras, ut servorum praesidio uteretur, ut ad urbem quam primum cum exercitu accederet; id autem eo consilio, ut, cum urbem ex omnibus partibus, quem ad modum discriptum distributumque erat, incendissent caedemque infinitam civium fecissent, praesto esset ille, qui et fugientes exciperet et se cum his urbanis ducibus coniungeret. 9. Introducti autem Galli ius iurandum sibi et litteras ab Lentulo, Cethego, Statilio ad suam gentem data esse dixerunt, atque ita sibi ab his et a L. Cassio[16] esse praescriptum, ut equitatum in Italiam quam primum mitterent; pedestres sibi[23] copias non defuturas; Lentulum autem sibi confirmasse ex fatis Sibyllinis haruspicumque responsis se esse tertium[24] illum Cornelium, ad quem regnum huius urbis atque imperium pervenire esset necesse; Cinnam ante se[25] et Sullam fuisse. Eundemque dixisse fatalem hunc annum esse ad interitum huius urbis atque imperii, qui esset annus post Capitolii incensionem[26] vicesimus. 10. Hanc autem Cethego cum ceteris controversiam fuisse dixerunt, quod Lentulo et aliis Saturnalibus[27] caedem fieri atque urbem incendi placeret, Cethego nimium id longum videretur.

Ac ne longum sit[28], Quirites, tabellas[29] proferri iussimus, quae a quoque dicebantur datae. Primo[30] ostendimus Cethego signum: cognovit[31]; nos linum incidimus, legimus. Erat scriptum ipsius manu Allobrogum senatui et populo, sese, quae eorum legatis confirmasset, facturum esse; orare, ut item illi facerent, quae sibi[32] eorum legati recepissent. Tum Cethegus, qui paulo ante aliquid tamen de gladiis ac sicis, quae apud ipsum erant deprehensa, respondisset dixissetque se semper bonorum ferramen-

---

[23] den Verschworenen; das nächste sibi (vor confirmasse) geht auf die Gesandten. — [24] tertium wie der Marianer Cinna, der eine Zeitlang Rom beherrschte, und der Diktator Sulla, so gehörte auch Lentulus dem Geschlecht der Cornelier an; illum der in den sibyll. Büchern Genannte. — [25] ante se 'seine Vorgänger'. — [26] p. Capit. incens. s. Abschn. 26, A. 14. — [27] Sat. cf. Abschn. 13, A. 12. — [28] sc. so berichte ich nur, daß —. — [29] tabell. Briefe, eigtl. mit Wachs überzogene Holztäfelchen, die mit einem eisernen Griffel beschrieben, dann zusammengelegt, mit einer Schnur (linum) umwunden und auf dem Knoten versiegelt wurden. — [30] Primo bezieht sich auf Cethego. — [31] cogn. hier und noch öfter im flgd. = agnovit, ebenso auch sonst. — [32] sibi ihm gegenüber; Dativ bei recip. (übernehmen) wie bei promitt. (cf. VII, 9 ext. promitto, recipio, spondeo).

torum[33] studiosum fuisse, recitatis litteris debilitatus atque abiectus[34] conscientia repente conticuit. Introductus est Statilius: cognovit et signum et manum suam; recitatae sunt tabellae in eandem fere sententiam; confessus est. Tum ostendi tabellas Lentulo et quaesivi, cognosceretne signum. Adnuit[35]. „Est vero, inquam, notum quidem signum, imago avi tui[36], clarissimi viri, qui amavit unice patriam et cives suos; quae quidem te a tanto scelere etiam muta revocare debuit.“ 11. Leguntur eadem ratione[37] ad senatum Allobrogum populumque litterae. Si quid de his rebus dicere vellet, feci potestatem. Atque ille primo quidem negavit; post autem aliquanto, toto iam indicio exposito atque edito[38], surrexit; quaesivit a Gallis, quid sibi esset cum iis, quam ob rem domum suam venissent, itemque a Volturcio. Qui cum illi breviter constanterque respondissent, per quem[39] ad eum quotiensque venissent, quaesissentque ab eo, nihilne secum esset de fatis Sibyllinis locutus, tum ille subito scelere demens[40], quanta conscientiae vis esset, ostendit. Nam cum id posset infitiari, repente praeter opinionem omnium confessus est. Ita eum non modo ingenium illud et dicendi exercitatio[41], qua semper valuit, sed etiam propter vim sceleris manifesti atque deprehensi[12] impudentia, qua superabat omnes, improbitasque defecit. 12. Volturcius vero subito litteras proferri atque aperiri iubet, quas sibi a Lentulo ad Catilinam datas esse dicebat. Atque ibi vehementissime perturbatus Lentulus tamen et signum et manum suam cognovit. Erant autem sine nomine, sed ita: „Quis sim, scies ex eo, quem ad te misi. Cura, ut vir sis, et cogita, quem in locum sis progressus; vide, quid tibi iam sit necesse, et cura, ut omnium tibi auxilia adiungas, etiam infimorum[42].“ Gabinius deinde introductus, cum primo impudenter respondere coepisset, ad extremum nihil ex iis, quae Galli insimulabant, negavit. 13. Ac mihi quidem,

---

[33] ferram. Eisenwerkzeuge, Eisenarbeiten. — [34] deb. atque abiect. 'gebrochen und vernichtet'; consc. (böses G.) wird am besten mit diesen Partizipien verbunden; manche verbinden es mit conticuit. — [35] adnuere zunicken, bejahend nicken. — [36] avi tui etc. P. Cornelius Lentulus, 121 princeps senatus und Gegner des C. Gracchus. — [37] ead. rat. zu verbinden mit litt.: von demselben Gedankengang, Inhalt, also gleichbedeutend mit dem vrhghd. in eandem f. sententiam. — [38] ind. expos. a. edito nachdem die Zeugenaussagen gemacht und zu Protokoll gegeben (schriftlich aufgenommen) waren. — [39] per quem den Umbrenus, s. sub fin. — [40] scel. dem. er verlor den Kopf im Bewußtsein seines Verbrechens. — [41] exerc. passiv.: das Geübtsein, die Fertigkeit. — [42] infim. damit sind die Sklaven gemeint.

Quirites, cum illa certissima visa sunt argumenta atque indicia sceleris, tabellae, signa, manus, denique unius cuiusque confessio, tum multo certiora illa, color, oculi, vultus, taciturnitas. Sic enim obstupuerant, sic terram intuebantur, sic furtim nonnumquam inter sese adspiciebant, ut non iam ab aliis indicari, sed indicare se ipsi viderentur.

Indiciis expositis atque editis[38] senatum consului, de summa re publica[43] quid fieri placeret. Dictae sunt a principibus[44] acerrimae ac fortissimae sententiae, quas senatus sine ulla varietate[45] est secutus. Et quoniam nondum est perscriptum[46] senatus consultum, ex memoria vobis, Quirites, quid senatus censuerit, exponam. 14. Primum mihi gratiae verbis amplissimis aguntur, quod virtute, consilio, providentia mea res publica maximis periculis sit liberata; deinde L. Flaccus et C. Pomptinus praetores, quod eorum opera forti fidelique usus essem, merito ac iure laudantur; atque etiam viro forti, collegae meo[47], laus impertitur, quod eos, qui huius coniurationis participes fuissent, a suis et rei publicae consiliis removisset[48]. Atque ita[49] censuerunt, ut P. Lentulus, cum[50] se praetura abdicasset, in custodiam traderetur; itemque uti C. Cethegus, L. Statilius, P. Gabinius, qui omnes praesentes erant[51], in custodiam traderentur; atque idem hoc decretum est in L. Cassium, qui sibi procurationem incendendae urbis depoposcerat, in M. Caeparium[52], cui ad sollicitandos pastores Apuliam attributam esse erat indicatum, in P. Furium, qui est ex iis colonis, quos Faesulas L. Sulla deduxit, in Q. Annium Chīlōnem,

---

[43] de summa re p. in dieser Sache, da es sich um die höchsten Interessen — d. i. den Bestand, Sein oder Nichtsein — des Staates handle. — [44] princip. Häupter, Stimmführer, d. h. die angesehensten Mitglieder des Senats (consules designati, viri consulares), die zuerst abstimmten und auch das Recht hatten, ihrem Gutachten eine mehr oder weniger ausführliche Begründung (Motivierung) hinzuzufügen. — [45] ohne alle Abweichung, also einstimmig. — [46] schriftlich abgefaßt, — formuliert; dies pflegte erst nach der Senatssitzung zu geschehen. — [47] coll. meo C. Antonius (zweiter Sohn des Redners M. Antonius), der im Verdacht der Teilnahme an der Verschwörung stand. — [48] a suis etc. daß er sie in Privat- wie in öffentlichen Angelegenheiten von sich ferne gehalten habe. — [49] Atque ita cens. 'Und auch dafür stimmte man'; atque reiht einen neuen Teil des Senatsbeschlusses an. — [50] cum temporale; abdicasset niedergelegt haben werde. Ein Beamter konnte nach röm. Staatsrecht nicht angetastet werden; deshalb wird Lentulus genötigt, seine Prätur niederzulegen. — [51] qui o. praes. erant die weiter Genannten waren entflohen, und nur Ceparius wurde wieder beigebracht. — [52] M. Caeparius ist nicht der ad fam. 9, 23 genannte.

qui una cum hoc Furio semper erat in hac Allobrogum sollicitatione[52] versatus, in P. Umbrenum, libertinum hominem, a quo primum Gallos ad Gabinium perductos esse constabat. Atque ea lenitate senatus usus est, Quirites, ut ex tanta coniuratione tantaque hac multitudine domesticorum hostium novem[53] hominum perditissimorum poena re publica conservata reliquorum mentes sanari posse arbitraretur. 15. Atque etiam supplicatio dis immmortalibus pro singulari eorum merito meo nomine[54] decreta est, quod mihi primum post hanc urbem conditam togato[55] contigit, et his verbis decreta est: quod urbem incendiis, caede cives, Italiam bello liberassem. Quae supplicatio si cum ceteris supplicationibus conferatur, hoc interest, quod ceterae bene gesta[56], haec una conservata re publica constituta est. (in Cat. or. III, § 3—15.) 3. Dez. abds (63).

40. 3. Charakter Katilinas.

§ 16. Nunc quoniam, Quirites, consceleratissimi periculosissimique belli nefarios duces captos iam et comprehensos tenetis, existimare debetis[1] omnes Catilinae copias, omnes spes atque opes his depulsis urbis periculis concidisse. Quem quidem ego cum ex urbe pellebam, hoc providebam animo, Quirites, remoto Catilina non mihi esse P. Lentuli somnum nec L. Cassii adipes[2] nec Cethegi furiosam temeritatem pertimescendam. Ille erat unus timendus ex his omnibus, sed tamdiu[3], dum urbis moenibus continebatur. Omnia norat, omnium aditus tenebat[4]: appellare, tentare[5], sollicitare poterat, audebat. Erat ei consilium ad facinus aptum, consilio autem neque manus neque lingua deerat. Iam[6] ad certas res conficiendas certos homines delectos ac descriptos[7] habebat. Neque vero, cum aliquid mandarat, confectum putabat; nihil erat, quod non ipse obiret occurreret, vigilaret laboraret[8]; frigus, sitim

---

[53] novem nach Abzug der Entflohenen: fünf; poena sie wurde 2 Tage später (5. Dez.) beraten und vollzogen. — [54] meo nomine = mea causa meinetwegen, mir zu Ehren. — [55] togato cf. Abschn. 7, A. 4. — [56] bene gesta re p. cf. Abschn. 7, A. 5.

[1] 'ihr dürft'. — [2] somnus 'schläfriges Wesen, Schläfrigkeit', adipes 'Fettsucht' (eigentlich = Fettteile, welche sich angesetzt haben); anders erscheint Cassius nach dem vorigen Abschnitt § 14. — [3] tamdiu 'nur so lange'. — [4] omn. aditus tenebat 'wußte, wie jedem beizukommen war'. — [5] tentare sondieren, auf den Zahn fühlen. — [6] Iam zu einem neuen Gedanken überleitend: 'ferner'. — [7] descript. klassenweise geordnet. — [8] obiret — lab. zwei Gliederpaare, cf. Abschn. 26, A. 31; occurrere (rei) hier anders als unten (occurri atque obstiti) = einer Sache, welche

famem ferre poterat. 17. Hunc ego hominem tam acrem, tam audacem, tam paratum, tam callidum, tam in[9] scelere vigilantem, tam in[9] perditis rebus diligentem nisi ex domesticis insidiis in castrense latrocinium[10] compulissem — dicam id, quod sentio, Quirites —, non facile hanc tantam molem mali a cervicibus vestris depulissem. Non ille nobis Saturnalia[11] constituisset neque tanto ante exitii ac fati diem rei publicae denuntiavisset neque commisisset, ut signum, ut litterae suae testes manifesti sceleris deprehenderentur[12]. Quae nunc illo absente sic gesta sunt, ut nullum in privata domo furtum umquam sit tam palam inventum, quam haec tanta in re publica coniuratio manifesto inventa atque deprehensa est. Quodsi Catilina in urbe ad hanc diem remansisset, quamquam, quoad fuit, omnibus eius consiliis occurri atque obstiti, tamen, ut levissime[13] dicam, dimicandum nobis cum illo fuisset, neque nos umquam, cum ille in urbe hostis esset[14], tantis periculis rem publicam tanta pace, tanto otio, tanto silentio liberassemus. (ibidem § 16. 17.)

41. 4. Sichtbares Walten der Götter.

§ 18. Quamquam[1] haec omnia, Quirites, ita sunt a me administrata, ut deorum immortalium nutu atque consilio et gesta et provisa esse videantur. Idque cum coniectura consequi[2] possumus, quod vix videtur humani consilii tantarum rerum gubernatio esse potuisse, tum vero ita praesentes his temporibus opem et auxilium nobis tulerunt, ut eos paene oculis videre possemus, Nam ut illa omittam, visas nocturno tempore ab occidente[3] faces ardoremque caeli, ut fulminum iactus, ut terrae motus relinquam, ut omittam cetera, quae tam multa nobis consulibus[4] facta sunt.

Mühe und Gefahren mit sich bringt, entgegengehen, um sie in Angriff zu nehmen; quod paßt als Objekt eigtl. nur zu obire; übers. etwa: 'was er nicht selbst angefaßt und in Angriff genommen, unter Wachen und Mühen durchgesetzt hätte'. — [9] in auf dem Gebiete, im Dienst einer Sache; perditae res Verworfenheit. — [10] castrense latrocinium wird am besten durch ein Kompositum von 'Lager' übersetzt. — [11] Saturn. nicht erst die Sat.; cf. Seite 50 p. m. und Abschn. 13, A. 12. — [12] cf. S. 48, A. 12. — [13] 'aufs gelindeste', wenig verschieden von lenissime. — [14] cum — esset temporales cum; Konjunktiv wegen Anschlusses an den irrealen Gedanken.

[1] Quamquam korrektivum; ita — ut restriktiv. — [2] coniect. consequi (durch Vermutung erreichen) vermuten, mutmaßen. — [3] ab occ. also auf der Unglücksseite; faces 'Feuerzeichen'. — [4] = me consule.

ut haec, quae nunc fiunt, canere[5] di immortales viderentur, hoc certe, quod sum dicturus, neque praetermittendum neque relinquendum est[6]. 19. Nam profecto memoria tenetis Cotta et Torquato consulibus[7] complures in Capitolio res de caelo esse percussas, cum et simulacra deorum depulsa[8] sunt et statuae veterum hominum deiectae[8] et legum aera[9] liquefacta et tactus etiam ille, qui hanc urbem condidit, Romulus, quem inauratum in Capitolio parvum atque lactantem[10], uberibus lupinis inhiantem[11], fuisse meministis. Quo quidem tempore cum haruspices ex tota Etruria convenissent, caedes atque incendia et legum interitum et bellum civile ac domesticum et totius urbis atque imperii occasum appropinquare dixerunt, nisi di immortales omni ratione placati suo numine prope[12] fata ipsa flexissent. 20. Itaque illorum responsis tum et ludi per decem dies facti sunt, neque res ulla, quae ad placandos deos pertineret, praetermissa est. Idemque iusserunt simulacrum Iovis facere[13] maius et in excelso collocare et contra, atque antea fuerat, ad orientem convertere; ac se sperare dixerunt, si illud signum, quod videtis, solis ortum et forum curiamque conspiceret, fore, ut ea consilia, quae clam essent inita contra salutem urbis atque imperii, illustrarentur, ut a senatu populoque Romano perspici possent. Atque illud signum ita collocandum consules illi locaverunt[14]; sed tanta fuit operis tarditas, ut neque superioribus consulibus[15] neque nobis ante hodiernum diem collocaretur. 21. Hic quis potest esse tam aversus a vero, tam praeceps[16], tam mente captus, qui neget haec omnia, quae videmus[17], praecipueque hanc urbem deorum immortalium nutu ac potestate administrari? Etenim, cum esset ita responsum, caedes, incendia, interitum rei publicae comparari, et ea per cives, quae tum propter magnitudinem scelerum nonnullis incredibilia

---

[5] canere weissagen. — [1] praeterm. übersehen; relinqu. absichtlich unbeachtet, unbemerkt lassen. — [7] Cotta et Torqu. cons. 65 v. Chr. — [8] näml. von ihren Postamenten. — [9] legum aera nicht die zwölf Tafeln, die auf dem Forum aufgestellt waren. — [10] parvum atque lact. = Säugling. — [11] inhiare alicui rei mit geöffnetem Mund nach etwas verlangen, 'haschen nach' —. Die hier angeführten portenta weisen auf den vulkanischen Untergrund der Gegend Albalongas und Roms hin. — [12] prope 'gewissermaßen'. — [13] facere bemerke die unregelmäßige Konstruktion, cf. Abschn. 26, A. 24. — [14] locare verdingen, vergeben (verakkordieren). — [15] sup. cons. unter den Konsuln der zwei vorausgehenden Jahre. — [16] praeceps (von prae und caput) eigtl. mit dem Kopfe voran; kopflos, verrannt. — [17] haec — videmus die ganze sichtbare Welt.

videbantur, ea non modo cogitata a nefariis civibus, verum etiam suscepta esse sensistis. Illud vero nonne ita praesens[18] est, ut nutu Iovis Optimi Maximi factum esse videatur, ut, cum hodierno die mane per forum meo iussu et coniurati et eorum indices in aedem Concordiae[19] ducerentur, eo ipso tempore signum statueretur? Quo collocato atque ad vos senatumque converso omnia, quae erant contra salutem omnium cogitata, illustrata et patefacta vidistis. 22. Quo etiam maiore sunt isti odio supplicioque digni, qui non solum vestris domiciliis atque tectis, sed etiam deorum templis atque delubris sunt funestos ac nefarios ignes inferre conati. Quibus ego si me restitisse dicam, nimium mihi sumam[20] et non sim ferendus; ille, ille Iuppiter restitit; ille Capitolium, ille haec templa, ille cunctam urbem, ille vos omnes salvos esse voluit. Dis ego immortalibus ducibus hanc mentem, Quirites, voluntatemque suscepi[21] atque ad haec tanta indicia perveni. Iam vero ab Lentulo ceterisque domesticis hostibus tam dementer tantae res creditae et ignotis et barbaris commissaeque litterae numquam essent profecto, nisi ab dis immortalibus huic tantae audaciae consilium esset ereptum[22]. Quid vero? ut homines Galli ex civitate male pacata, quae gens una restat, quae bellum populo Romano facere[23] et posse et non nolle videatur, spem imperii[24] ac rerum maximarum ultro sibi a patriciis hominibus oblatam neglegerent vestramque salutem suis opibus anteponerent, id non divinitus esse factum putatis, praesertim qui nos non pugnando, sed[25] tacendo superare potuerint? (ibidem § 18—22.)

42. 5. Frühere Bürgerzwiste und die jetzige Verschwörung.

§ 24. Recordamini[1], Quirites, omnes civiles dissensiones, non solum eas, quas audistis, sed eas, quas vosmet ipsi meministis atque vidistis. L. Sulla P. Sulpicium oppressit[2]; C. Marium, custodem

---

[18] praesens eine Äußerung sichtbarer Gegenwart und Wirksamkeit, näml. der Götter; übers.: zeigt sich nicht darin ein so sichtbares Eingreifen? ut das erste ut bezieht sich auf ita, das zweite (ut, cum —) auf illud (ut für quod scheint veranlaßt durch das dazwischentretende factum esse). — [19] aed. Conc. Der Concordiatempel stand am Westende des Forums, in arce, am clivus Capitolinus. — [20] herausnehmen, anmaßen. — [21] 'habe gefaßt'; mens 'Gedanke', voluntas 'Entschluß'. — [22] cons. esset erept. vgl. den Spruch: deus, quos perdere vult, dementat. — [23] cf. faire la guerre à quelqu'un. — [24] imperii unabhängige Herrschaft, also: Unabhängigkeit (Souveränität); rerum bestimmter: Vorteile. — [25] non — sed nicht erst — sondern schon.

[1] Record. Imperativ. — [2] P. Sulp. opp. etc. 88 v. Chr. Der

huius urbis, multosque fortes viros partim eiecit ex civitate, partim interemit. Cn. Octavius consul armis expulit ex urbe collegam[3]; omnis hic locus[4] acervis corporum et civium sanguine redundavit[5]. Superavit postea[6] Cinna cum Mario: tum vero clarissimis viris interfectis lumina[7] civitatis exstincta sunt. Ultus est huius victoriae crudelitatem postea[8] Sulla, ne dici quidem opus est, quanta deminutione[9] civium et quanta calamitate rei publicae. Dissensit M. Lepidus[10] a clarissimo ac fortissimo viro Q. Catulo; attulit non tam ipsius interitus rei publicae luctum quam ceterorum. 25. Atque illae tamen omnes dissensiones erant eius modi, quae non ad delendam, sed ad commutandam rem publicam pertinerent; non illi nullam esse rem publicam, sed in ea, quae esset, se esse principes, neque hanc urbem conflagrare, sed se in hac urbe florere voluerunt. In hoc autem uno[11] post hominum memoriam maximo crudelissimoque bello, quale bellum nulla umquam barbaria[12] cum sua gente gessit, quo in bello lex haec fuit a Lentulo, Catilina, Cethego, Cassio constituta, ut omnes, qui salva urbe salvi[13] esse possent, in hostium numero ducerentur, ita me gessi, Quirites, ut salvi omnes conservaremini; et, cum hostes vestri tantum[14] civium superfuturum putassent, quantum infinitae caedi restitisset[15], tantum autem urbis, quantum flamma obire non potuisset, et urbem et cives integros incolumesque servavi. (ibidem § 24. 25.)

Volkstribun P. Sulpicius Rufus hatte 88 den Beschluß durchgesetzt, daß der Oberbefehl im Mithradatischen Krieg dem Sulla abgenommen und dem Marius übertragen werden solle. — [3] exp. coll. den Cinna 87 v. Chr. — [4] hic locus näml. das Forum. — [5] redundavit paßt eigtl. nur zu sanguine (Zeugma); übers.: war voll von. — [6] postea gegen Ende des Jahrs 87. — [7] lum. 'Zierden'. — [8] postea 82/81 v. Chr. — [9] demin. näml. der Zahl: Verlust an Bürgern. — [10] dissensit etc. 78 v. Chr. Lepidus hatte die Staatseinrichtungen Sullas alsbald nach dessen im Anfang d. J. 78 eingetretenem Tod umzustürzen versucht, war aber von seinem Kollegen im Konsulat (cf. Abschn. 7, A. 2) besiegt und aus der Stadt vertrieben worden; er starb bald darauf in Sardinien. — [11] uno dient zur Verstärkung der Superlative max. crud. — [12] barbaria konkret = barbari. — [13] salvi bezieht sich auf die Vermögensverhältnisse (anders in der übernächsten Zeile). — [14] cf. Abschn. 40, A. 3. — restitisset von restare = superesse.

IV. Aus der Staatsrede über die Konsularprovinzen,[1] gehalten im Senat im Sommer 56.

43. Hohe Bedeutung der Kriege Cäsars in Gallien.

§ 32. Bellum Gallicum, patres conscripti, C. Caesare imperatore gestum est[2], antea tantum modo repulsum. Semper illas nationes nostri imperatores refutandas[3] potius bello quam lacessendas putaverunt. Ipse ille C. Marius, cuius divina atque eximia virtus magnis populi Romani luctibus funeribusque[4] subvenit, influentes in Italiam Gallorum[5] maximas copias repressit, non ipse ad eorum urbes sedesque penetravit. Modo[6] ille meorum laborum, periculorum, consiliorum socius, C. Pomptinus, fortissimus vir, ortum repente bellum Allobrogum atque hac scelerata coniuratione excitatum proeliis fregit eosque domuit, qui lacessierant, et ea victoria contentus re publica metu liberata quievit.

C. Caesaris longe aliam video fuisse rationem. Non enim sibi solum cum iis, quos iam armatos contra populum Romanum videbat, bellandum esse duxit, sed totam Galliam in nostram dicionem esse redigendam. 33. Itaque cum acerrimis nationibus et maximis Germanorum et Helvetiorum[7] proeliis felicissime decertavit, ceteras[8] conterruit, compulit, domuit, imperio populi Romani parere adsuefecit et, quas regiones quasque gentes nullae nobis antea litterae, nulla vox, nulla fama notas fecerat, has noster imperator nosterque exercitus et populi Romani arma peragrarunt. Semitam tantum Galliae tenebamus antea[9], patres conscripti;

[1] Es war im Senat 56 v. Chr. von Gegnern Cäsars der Antrag gestellt worden, beide Gallien oder wenigstens eines derselben ihm vor der Zeit zu entziehen und sie den noch zu wählenden Konsuln des Jahres 55 — in der Tat wurden Pompejus und Crassus gewählt — anzuweisen. Diesen Antrag, welcher nach der Anf. Frhj. 56 erfolgten Erneuerung des Bundes der drei Machthaber zu Luca wenig Aussicht auf Erfolg hatte, bekämpfte auch Cic. in seiner Rede über die Konsularprovinzen. — [2] gestum est wirklich (förmlich) geführt worden. — [3] refutare zurück —, in die Schranken weisen. — [4] 'Verluste'. — [5] Gallorum, den altjütischen Kimbern und Ambronen (letztere sind der auf Amrum wohnhafte Teil der Avionen) hatten sich die (nach neuesten Untersuchungen keltischen) Teutonen (d. i. die am Main und Neckar wohnende Nordhälfte der Helvetier) und auch ein paar in Gallien seßhafte Keltenstämme angeschlossen; doch unterscheidet Cic. wohl überhaupt Germanen und Kelten nicht genau, wenn er auch den Rhein als ihre geographische Grenze kennt. — [6] modo in den Jahren 61 u. 60. — [7] Germ. et Helv., richtiger Helv. et Germ., im Jahr 58. — [8] ceteras im J. 57 wurden namentlich die meisten belgischen Völkerschaften unterworfen. — [9] antea seit 121 v. Chr. (L. Opim. Q. Fab. Max. Allobrog. css.)

ceterae partes a gentibus aut inimicis huic imperio aut infidis aut incognitis aut certe immanibus et barbaris et bellicosis tenebantur; quas nationes nemo umquam fuit quin frangi domarique cuperet. Nemo sapienter de re publica nostra cogitavit iam inde a principio huius imperii, quin Galliam maxime timendam huic imperio esse putaret; sed propter vim ac multitudinem gentium illarum numquam est antea cum omnibus dimicatum; restitimus semper lacessiti. Nunc denique est perfectum, ut imperii nostri terrarumque illarum idem esset extremum.

34. Alpibus Italiam munierat antea natura non sine aliquo[10] divino numine. Nam si ille aditus Gallorum immanitati multitudinique patuisset, numquam haec urbs summo imperio domicilium ac sedem praebuisset. Quae iam licet considant[11]! Nihil est enim ultra illam altitudinem montium usque ad Oceanum, quod sit Italiae pertimescendum. Sed tamen[12] una atque altera aestas vel metu vel spe, vel poena vel praemiis, vel armis vel legibus potest totam Galliam sempiternis vinculis adstringere. Impolitae[13] vero res et acerbae si erunt relictae, quamquam sunt accisae, tamen efferent se aliquando et ad renovandum bellum revirescent. 35. Quare sit in eius tutela Gallia, cuius fidei, virtuti, felicitati commendata est! Qui si Fortunae muneribus amplissimis ornatus saepius eius deae periculum facere nollet, si in patriam, si ad deos penates, si ad eam dignitatem, quam in civitate sibi propositam videt, si ad iucundissimos liberos, si ad clarissimum generum[14] redire properaret, si in Capitolium invehi victor cum illa insigni laude gestiret, si denique timeret casum aliquem, qui illi tantum addere iam non potest quantum auferre, nos tamen oporteret ab eodem illa omnia, a quo profligata[15] sunt, confici

---

[10] man sagt sine ullo, aber non sine aliquo, weil non sine bejahenden Sinn hat. — [11] Quae — considant Diese (Alpes) mögen nun in sich zusammensinken; freier: Diese Scheidewand mag nun fallen. — [12] sed tamen etc. doch muß noch an den einen und den andern Sommer gedacht werden, der usw.; doch kann noch — erforderlich sein, um —. — [13] impolit. ungefeilt, also 'unvollendet'; acerb. bitter, sauer, unreif; das Bild ist vom Pflanzenleben hergenommen und entspricht so dem revirescent im Nachsatz; accisus (eigtl. angeschnitten) geschwächt. Übers. etwa: Bleiben aber die Dinge unvollendet, läßt man das Werk nicht reifen, so wird sich die Macht Galliens, so schwer sie getroffen ist, einmal aufrichten, wird frische Schößlinge treiben —, und der Krieg wird erneuert werden. — [14] liberi — gener Julia († Sept. 54) seit 59 mit Pompejus vermählt; über liberi s. Abschn. 37, A. 9. — [15] profligare (eigtl. niederschlagen) zum großen Teil ins reine bringen.

velle. Cum vero ille suae gloriae iam pridem, rei publicae nondum satis fecerit et malit tamen[16] tardius ad suorum laborum fructus pervenire quam non explere susceptum rei publicae munus, nec imperatorem incensum ad rem publicam bene gerendam revocare nec totam Gallici belli rationem prope iam explicatam[17] perturbare atque impedire debemus. (de provinciis consularibus,
Somm. 56. § 32—35.)

V. Aus der Gerichtsrede für Milo am 8. April 52 v. Chr.

44. 1. Hergang der Ermordung des P. Clodius Pulcher, 20. Jan. 52.

§ 27. Interim[1] cum sciret Clodius — neque enim erat difficile scire — iter sollemne, legitimum, necessarium ante diem XIII. Kalendas Februarias[2] Miloni esse Lanuvium[3] ad flaminem prodendum[4], quod erat dictator[5] Lanuvii Milo, Roma subito ipse profectus pridie est, ut ante suum fundum[6], quod re intellectum est, Miloni insidias collocaret. Atque ita profectus est, ut contionem turbulentam, in qua eius furor desideratus est, quae illo ipso die habita est, relinqueret[7], quam, nisi obire[8] facinoris locum tempusque voluisset, numqam reliquisset. 28. Milo autem cum in senatu fuisset eo die, quoad senatus est dimissus, domum venit, calceos et vestimenta mutavit[9], paulisper, dum se uxor[10], ut fit[11], comparat, commoratus est, deinde profectus id temporis, cum iam Clodius, si quidem eo die Romam venturus erat, redire potuisset. Obviam fit ei Clodius, expeditus, in equo, nulla raeda, nullis

---

[16] tamen der Gegensatz bezieht sich nur auf das erste, nicht auf das zweite Glied des vrhghd. Satzes; übers. daher: dort: — wenn auch nicht für den Staat —. — [17] explicare abwickeln, zustande bringen, ausführen.

[1] Interim während Clodius sah, daß er die Wahl Milos zum Konsul nicht werde hindern können, und schon darauf dachte, ihn mit Gewalt aus dem Wege zu räumen. — [2] cf. Abschn. 13, A. 2 u. Anh. II. — [3] Lanuv. südöstlich von Rom, an der appischen Straße; an derselben, näher gegen Rom, lag das Landgut des Clodius. — [4] flam. wahrscheinlich der Iuno Sospita, die in Lan. einen berühmten Tempel hatte; prodere wird besonders von Ernennung der flamines und interreges gebraucht. — [5] dict. so hießen die obersten, jährlich gewählten Magistratspersonen in den latinischen Städten; Lanuv. war Milos Geburtsort. — [6] fundus Land mit Baulichkeiten, Landgut. — [7] relinq. versäumen. — [8] obire wahrnehmen, abpassen. — [9] vestim. mut. er legt Reisekleider an: statt der toga die paenula, statt der calcei die soleae. — [10] ux. Fausta, Tochter des Diktators Sulla. — [11] ut fit = ut fieri solet.

impedimentis, nullis Graecis comitibus[12], ut solebat[13], sine uxore[14], quod numquam fere, cum hic insidiator[15], qui iter illud ad caedem faciendam apparasset, cum uxore veheretur in raeda, paenulatus, magno et impedito et muliebri ac delicato[16] ancillarum puerorumque[17] comitatu. 29. Fit obviam Clodio ante fundum eius hora fere undecima[18] aut non multo secus[19]. Statim complures cum telis in hunc faciunt de loco superiore impetum adversi[20], raedarium occidunt. Cum autem hic de raeda reiecta paenula desiluisset seque acri animo defenderet, illi, qui erant cum Clodio, gladiis eductis partim recurrere ad raedam, ut a tergo Milonem adorirentur, partim, quod hunc iam interfectum putarent, caedere incipiunt eius servos, qui post erant[21]; ex quibus qui animo fideli in dominum et praesenti fuerunt, partim occisi sunt, partim, cum ad raedam pugnari viderent, domino succurrere prohiberentur, Milonem occisum et ex ipso Clodio audirent et re vera putarent, fecerunt id servi Milonis[22] — dicam enim aperte non derivandi[23] criminis causa, sed ut factum est — nec imperante nec sciente nec praesente domino, quod suos quisque servos in tali re facere voluisset. (pro Milone, § 27—29.)

45. 2. Weitere Schilderung einzelner Umstände.

§ 53. Videamus nunc id, quod caput[1] est, locus ad insidias ille ipse, ubi congressi sunt, utri tandem[2] fuerit aptior. Id vero, iudices, etiam dubitandum et diutius cogitandum est? Ante fundum Clodii, quo in fundo propter insanas[3] illas substructiones[4]

---

[12] Graeci com. Abschn. 45 com. Graeculi, griechische Gesellschafter; nulla — Abl. modi. — [13] ut sol. wie es doch sonst seine Gewohnheit war, also = gegen seine G. — [14] ux. Fulvia, später Gattin des Antonius. — [15] hic ins., qui — app. ironisch im Sinne der Ankläger. — [16] muliebr. nicht: aus Weibern bestehend, sondern: Weibern angemessen; muliebr. ac delic.: 'nach den Bedürfnissen und dem Geschmack seiner weiblichen Begleitung (Gattin) ausgewählt'. — [17] pueri junge Sklaven, Abschnitt 45: pueri symphoniaci. — [18] hora und. die Römer zählten von Tagesanbruch bis Abend 12 Stunden, die nach den verschiedenen Jahreszeiten von verschiedener Dauer waren; hora und. in diesem Falle (4—) 5 Uhr. — [19] aut — secus wörtl.: oder nicht viel anders, d. h. nicht weit davon, nicht viel früher oder später. — [20] adversi 'von vorn'. — [21] qui post erant, während Milo, nachdem er herabgesprungen, vor dem Wagen stand. — [22] servi Mil. nachdrückliche Wiederaufnahme des Subjekts (ex qu. qui — partim —). — [23] deriv. wegleiten, auf andere schieben.

[1] caput Hauptpunkt, Hauptsache. — [2] tandem dient zur Verstärkung des Fragworts: 'denn eigentlich'. — [3] insanus unsinnig, übertrieben groß. — [4] substruct. Unter-, Grundbauten.

facile hominum mille versabantur valentium, edito adversarii atque excelso loco superiorem se fore putarat Milo et ob eam rem eum locum ad pugnam potissimum elegerat? an in eo loco est potius exspectatus ab eo, qui ipsius loci spe facere impetum cogitarat? Res loquitur ipsa, iudices, quae semper valet plurimum. 54. Si haec non gesta audiretis, sed picta videretis, tamen appareret, uter esset[5] insidiator, uter nihil cogitaret mali, cum alter[6] veheretur in raeda paenulatus, una sederet uxor. — Quid horum non impeditissimum[7]? vestitus, an vehiculum, an comes? quid minus promptum ad pugnam, cum paenula irretitus, raeda impeditus, uxore paene constrictus[8] esset? — 55. Age nunc iter[9] expediti latronis cum Milonis impedimentis comparate. Semper ille antea cum uxore, tum sine ea; numquam nisi in raeda, tum in equo; comites Graeculi[10], quocumque ibat, tum in comitatu nugarum[11] nihil. Milo, qui numquam, tum casu pueros symphoniacos[12] uxoris ducebat et ancillarum greges; ille tum neminem, nisi ut virum a viro lectum[13] esse diceres. Cur igitur victus est? Quia non semper viator a latrone, nonnumquam etiam latro a viatore occiditur, quia, quamquam paratus in imparatos Clodius, tamen mulier inciderat in viros. (pro Milone, § 53—55.)[14]

VI. Aus der Staatsrede für Marcellus[1] (d. i. aus Ciceros Dankrede an Cäsar im Senat für die Begnadigung des Marcellus), Mitte September 46.

46. Aufgabe Cäsars nach Beendigung des Bürgerkriegs.

§ 23. Omnia sunt excitanda[2] tibi, C. Caesar, uni[3], quae iacere

[5] esset — cogitaret auf dem Bilde, daher das Tempus der Gleichzeitigkeit. — [6] alter ohne entsprechendes alter; vgl. das flgde. — [7] imped. im höchsten Grade hinderlich. — [8] constr. zusammengeschnürt, gefesselt, gelähmt. — [9] iter Zug; impedimenta schwerbepackter Troß. — [10] Graeculi die Griechen zur Zeit der römischen Schriftsteller, als Gegenbild zu der gravitas hominum Romanorum. — [11] nugae Narrenpossen, Possenreißer, unnützes Volk. — [12] pu. symph. Musikknaben, Hauskapelle. — [13] virum a v. lect. bei besonders gefährlichen Unternehmungen beauftragte bisweilen der Feldherr eine kleinere Zahl handfester und entschlossener Leute, sich die geeigneten Kampfgenossen selbst auszuwählen. — [14] Milo wurde verurteilt und ging in die Verbannung nach Massilia; während des Bürgerkriegs kehrte er nach Italien zurück und fiel in einem abenteuerlichen Kampfe gegen die Sache Cäsars 48 v. Chr.

[1] Cäsar hatte einen seiner heftigsten Gegner, M. Claudius Marcellus, Konsul 51, auf die Bitte des Senats begnadigt. Durch diese Handlung des Edelmuts gerührt, hielt Cicero, nachdem er lange in den Senatssitzungen geschwiegen, eine Dankrede an Cäsar, in welcher er die neue Ordnung der Dinge anerkannte. — [2] excitare wieder aufrichten. — [3] uni

sentis belli ipsius impetu, quod necesse fuit, perculsa atque prostrata; constituenda iudicia, revocanda fides[4], comprimendae libidines, omnia, quae dilapsa iam difluxerunt[5], severis legibus vincienda[6] sunt. 24. Non fuit recusandum in tanto civili bello tantoque animorum ardore et armorum, quin quassata res publica, quicumque belli eventus fuisset, multa perderet et ornamenta dignitatis et praesidia stabilitatis suae, multaque uterque dux faceret armatus, quae idem togatus[7] fieri prohibuisset. Quae quidem tibi nunc omnia belli vulnera sananda sunt, quibus praeter te mederi nemo potest. 28. Obstupescent posteri certe imperia, provincias, Rhenum, Oceanum, Nilum, pugnas innumerabiles, incredibiles victorias, monumenta, munera[8], triumphos audientes et legentes tuos. 29. Sed nisi haec urbs stabilita tuis consiliis et institutis erit, vagabitur modo[9] nomen tuum longe atque late, sedem stabilem et domicilium certum non habebit[10]. Erit inter eos etiam, qui nascentur, sicut inter nos fuit, magna dissensio, cum alii laudibus ad caelum res tuas gestas efferent, alii fortasse aliquid requirent, idque vel maximum, nisi belli civilis incendium salute patriae[11] restinxeris, ut illud[12] fati fuisse videatur, hoc consilii. Servi igitur iis etiam iudicibus, qui multis post saeculis de te iudicabunt, et quidem haud scio an incorruptius quam nos! Nam et sine amore et sine cupiditate et rursus sine odio et sine invidia[13] iudicabunt. (pro Marc. § 23. 24. 28. 29.) Mitte Sept. 46.

VII. Aus den Staatsreden gegen Antonius 44 u. 43 v. Chr.

47. 1. Falsche Ehrsucht des Antonius und Cäsars warnendes Beispiel.

§ 31. Tu, M. Antoni, — absentem enim appello — unum illum diem[1], quo in aede Telluris senatus fuit, non omnibus his men-

dieses Zugeständnis spricht Cic. auch in didaktischen Werken aus dieser Zeit aus; cf. Abschn. 58, A. 5; übrigens liegt darin nur die Anerkennung einer zeitweiligen faktischen Alleinherrschaft Cäsars. — [4] fides s. Abschn. 36, A. 12 — [5] quae dil. iam diffl. was jetzt in Zerfall geraten, aus Rand und Band ist. — [6] vinc. festbinden, d. h. neuen Halt verleihen. — [7] cf. Abschn. 7, A. 4. — [8] munera s. Abschn. 71, A. 2, übers. hier: Festspiele. — [9] modo gehört zu vagabitur; longe a. late steigert noch den in vag. liegenden Begriff der Unstetigkeit, während es zugleich das große Interesse andeutet, welches der Name Cäsars auch in diesem Fall für die Menschen haben werde. — [10] weil Rom dann untergehen wird. — [11] sal. patriae sc. restituta. — [12] illud: incendium; hoc: das restinguere. — [13] et — invidia dafür kürzer bei (P.) Cornelius Tacitus: sine ira et studio.

[1] ill. diem den 17. März 44, cf. über die Senatssitzung an diesem

sibus, quibus te quidam multum a me dissentientes beatum putant, anteponis? Quae[2] fuit oratio de concordia! quanta sollicitudine civitas tum a te liberata est! 33. Unde igitur subito tanta ista mutatio? Non possum adduci, ut suspicer te pecunia captum. Illud magis vereor, ne ignorans verum iter gloriae gloriosum putes plus te unum posse quam omnes et metui a civibus tuis. Quod si ita putas, totam ignoras viam gloriae. Carum[3] esse civem, bene de re publica mereri, laudari, coli, diligi gloriosum est; metui vero et in odio esse invidiosum, detestabile, imbecillum, caducum[4]. 34. Quod videmus etiam in fabula[5] illi ipsi, quid 'Oderint, dum metuant' dixerit, perniciosum fuisse. 35. Sed quid oratione te flectam? Si enim exitus C. Caesaris[6] efficere non potest, ut malis carus esse quam metui, nihil cuiusquam proficiet nec valebit oratio. Quem qui beatum fuisse putant, miseri ipsi sunt. Beatus est nemo, qui ea lege[7] vivit, ut non modo impune sed etiam cum summa interfectoris gloria interfici possit. Qua re flecte te, quaeso, et maiores tuos[8] respice atque ita guberna rem publicam, ut natum esse te cives tui gaudeant, sine quo nec beatus nec clarus nec tutus quisquam esse omnino potest[9]. (Oratio Philippica I, § 31.
2. Sept. 44. 33—35.)

48. 2. Das Volkstribunat des Antonius im Jahr (50 auf) 49.

§ 53. Tu, tu[1], inquam, M. Antoni, princeps C. Caesari omnia perturbare cupienti causam belli contra patriam inferendi dedisti.

Tag Abschn. 52, A. 7; his mens. den letzten Monaten; die Rede ist am 2. September im Senat gehalten. Antonius hatte sich nicht eingefunden, daher: abs. enim app. — [2] quae 'wie herrlich'! — [3] carus 'beliebt'. — [4] invid. — caduc. zwei Begriffspaare: das erstere bezieht sich auf den Eindruck, welchen die Sache auf andere macht, das zweite auf ihre innere Beschaffenheit. Übers.: erregt nur Mißfallen und Abscheu, hat nicht Bestand noch Halt. — [5] in fab. in der Tragödie 'Atreus' des Accius (geb. 170 v. Chr.), der Sprechende ist Atreus. Er war ein despotischer Herrscher und wurde von seinem Neffen Aigisthos erschlagen. — [6] ex. C. Caes. Wenn sich Cic. in diesem und den folgenden Stücken über Cäsar ganz anders ausspricht als in der Rede pro Marc. (VI), so erklärt sich dies zum großen Teil aus der Veränderung, die seit dem spanischen Krieg (45) in Cäsars Haltung vorgegangen war. — [7] lege = condicione. — [8] mai. tuos wozu namentlich sein Großvater, der Redner Antonius (s. Abschn. 170), gehört. — [9] Die Ermahnungen Ciceros waren fruchtlos, und so richtete er bald nach der ersten Rede (s. Anm. 1) eine zweite gegen Antonius, welche die heftigsten Angriffe gegen denselben (s. Abschn. 48—53) enthielt.

[1] tu etc. Antonius trat das Amt eines Volkstribunen, welches ihm der Einfluß Cäsars verschafft hatte, am 10. Dez. (dem hiefür gewöhnlichen Tag) 50 v. Chr. an. Als er und der Tribun Q. Cassius Longinus gegen den Be-

Quid enim aliud ille dicebat, quam causam sui dementissimi consilii et facti adferebat, nisi quod intercessio[2] neglecta, ius tribunicium sublatum, circumscriptus[3] a senatu esset Antonius? Omitto, quam haec falsa, quam levia, praesertim cum omnino nulla causa iusta cuiquam esse possit contra patriam arma capiendi. Sed nihil[4] de Caesare; tibi certe confitendum est causam perniciosissimi belli in persona tua constitisse. 55. Ut igitur in seminibus est causa arborum et stirpium[5], sic huius luctuosissimi belli semen tu fuisti. Doletis tres exercitus populi Romani interfectos[6]: interfecit Antonius. Desideratis clarissimos cives: eos quoque nobis eripuit Antonius. Auctoritas huius ordinis adflicta est: adflixit Antonius. Omnia denique, quae postea vidimus — quid autem mali non vidimus? —, si recte ratiocinabimur, uni accepta referemus[7] Antonio. Ut Helena Troianis, sic iste huic rei publicae causa pestis atque exitii fuit. (Philippica II, § 53. 55.) fingiert auf 19. Sept. 44.

49. 3. Antonius als Käufer der Güter des Pompejus im Jahr 47.

§ 64. Caesar Alexandrea se recepit[1], felix, ut sibi quidem videbatur; mea autem sententia, qui rei publicae sit hostis, felix esse nemo potest. Hasta posita[2] pro aede Iovis Statoris bona Cn. Pompei — miserum me! consumptis enim lacrimis tamen infixus haeret animo dolor —, bona, inquam, Cn. Pompei Magni voci acerbissimae subiecta praeconis! Una in illa re servitutis oblita civitas ingemuit, servientibusque animis, cum omnia metu tenerentur, gemitus tamen populi Romani liber fuit. Exspectantibus omnibus, quisnam esset tam impius, tam demens, tam dis hominibusque hostis, qui ad illud scelus sectionis[3] auderet accedere, inventus est·

---

schluß, daß Cäsar bis zu einem gewissen Tag sein Heer entlassen solle, widrigenfalls er als Feind des Staates zu betrachten sei, Einsprache erhoben, wurden sie am 6. Januar 49 aus der Kurie gewiesen und flohen zu Cäsar. — [2] intercessio (Recht der) Einsprache. — [3] circumscribere war der stehende Ausdruck für die Beschränkung eines Magistrats in der Ausübung seiner Amtsgewalt. — [4] nihil nichts weiter, genug v. C. — [5] stirps 'Gewächs'. — [6] interf. bei Pharsalus, Thapsus, Munda, 9. Aug. 48, 6. Apr. 46, 17. Mz. 45. — [7] acceptum cui referre quid eigentlich: einem etwas als empfangen in die Rechnungsbücher (tabulae expensi et accepti) eintragen, es ihm gutschreiben.

[1] Alex. se recep. im Sept. 47 v. Chr. nach Beendigung des alexandrinischen und pontischen Kriegs. — [2] hasta pos. als Zeichen öffentlicher Versteigerung. — [3] sectio ('Versteigerung') bezeichnet immer den Ankauf einer Gütermasse im großen (oder auch diese selbst, cf. Caes. bell. Gall. 2, 33), besonders aber den Kauf von Gütern der Proskribierten;

nemo praeter Antonium, praesertim cum[4] tot essent circum hastam illam, qui alia omnia auderent; unus inventus est, qui id auderet, quod omnium fugisset et reformidasset audacia. 65. Tantus igitur te stupor oppressit vel, ut verius dicam, tantus furor, ut primum, cum sector sis isto loco natus[5], deinde cum Pompei sector, non te exsecratum populo Romano, non detestabilem, non omnes tibi deos, non omnes homines esse inimicos et futuros scias? At quam insolenter statim helluo[6] invasit in eius viri fortunas, cuius virtute terribilior erat populus Romanus exteris gentibus, iustitia carior! In eius igitur[7] viri copias cum se subito ingurgitasset[8], exsultabat gaudio persona de mimo[9] 'Modo egens, repente dives'. Sed, ut est apud poëtam nescio quem, 'male parta male dilabuntur'. 66. Incredibile ac simile portenti est, quonam modo illa tam multa, quam paucis non dico mensibus, sed diebus effuderit. Maximus vini numerus fuit, permagnum optimi[10] pondus argenti, pretiosa vestis, multa et lauta supellex et magnifica multis locis[11], non illa quidem[12] luxuriosi hominis, sed tamen abundantis. Horum paucis diebus nihil erat. 67. Quae Charybdis tam vorax? Charybdim dico? quae si fuit, animal unum fuit: Oceanus, me dius fidius[13], vix videtur tot res tam dissipatas, tam distantibus in locis positas tam cito absorbere potuisse. Nihil erat clausum, nihil obsignatum, nihil scriptum[14]. Apothecae[15] totae nequissimis hominibus condonabantur. Alia mimi rapiebant, alia mimae; domus erat aleatoribus referta, plena ebriorum; totos dies potabatur atque id locis pluribus; suggerebantur[16] etiam saepe — non enim semper iste felix — damna aleatoria. Conchyliatis Cn.

---

scelus sectionis = scelesta sectio. — [4] praesert. cum (eigtl. elliptisch: 'was merkwürdig war, zumal da' —) dient zur Einführung eines adversativen Grundes. — [5] isto loco natus 'nicht etwa aus geringem Stande'. Pompei = bonorum Pompei. — [6] helluo Prasser, Schlemmer. — [7] igitur weil se sub. ingurg. das insol. invas. wieder aufnimmt. — [8] se ingurg. sich versenken, hineinstürzen (um darin zu schwelgen). — [9] persona de m. stärker als ut pers. etc.: 'ganz wie die betreffende Person aus dem Mimus, dem mimischen Schauspiel, der Farce 'Arm und plötzlich reich'. Der nachher gemeinte Dichter ist Cn. Naevius, † ca. 199. — [10] optimi vgl. Abschn. 24, A. 11. — [11] mult. loc. 'vielfach', 'großenteils'. — [12] illa quidem in der Bed.: 'zwar' (Gegens. sed) lehnt sich quidem regelmäßig an ein Pronomen an. — [13] d. f. = deus Fīdĭus (d. i. deus fidei), Ζεὺς Πίστιος. Es ist der Semo Sancus (der heilige Erzeuger oder Göttervater) der Umbro-Sabeller. — [14] script. aufgezeichnet (als vorhanden, im Inventar). — [15] apoth. Weinlager. — [16] suggerebantur = accedebant.

Pompei peristromatis servorum in cellis lectos stratos videres. Quam ob rem desinite mirari haec tam celeriter esse consumpta. Non modo unius patrimonium quamvis amplum, ut illud fuit, sed urbes et regna celeriter tanta nequitia devorare potuisset[17]. At idem aedes[18] etiam et hortos. 68. O audaciam immanem! Tu etiam[19] ingredi illam domum ausus es? tu illud sanctissimum limen intrare? tu illarum aedium dis penatibus os impurissimum ostendere? Quam domum aliquamdiu nemo adspicere poterat, nemo sine lacrimis praeterire, hac te in domo tam diu deversari[20] non pudet? in qua, quamvis nihil sapias, tamen nihil tibi potest esse iucundum[21]. An tu, illa in vestibulo rostra[22] cum adspexisti, domum tuam te introire putas? Fieri non potest. Quamvis enim sine mente, sine sensu sis, ut es, tamen et te et tua et tuos nosti. Nec vero te umquam neque vigilantem neque in somnis credo posse mente consistere[23]. Necesse est, quamvis sis, ut es, vinolentus et furens, cum tibi obiecta sit species singularis viri, perterritum te de somno excitari, furere etiam saepe vigilantem. (Philippica II, § 64—68.)

50. 4. Antonius und Cäsar am Luperkalienfeste (15. Febr.) 44.

§ 84. Sed ne forte ex multis rebus gestis M. Antonii rem unam[1] pulcherrimam transiliat oratio, ad Lupercalia[2] veniamus. 85. Sedebat in rostris collega tuus[3], amictus toga purpurea, in sella aurea, coronatus[4]. Escendis, accedis ad sellam — ita[5] eras Lupercus, ut te consulem esse meminisse deberes —, diadema ostendis.

---

[17] potuisset kann hier (= potuit) stehen, weil der irreale si-Satz (si... habuisset) zu ergänzen ist. — [18] aedes; ergänze aus dem invasit in (eius v. fort.) von § 65 ein Verbum wie occupavit. Im vrhghd. ist von den fortunae überhaupt die Rede, in dem nun folgenden von dem Wohnhaus insbesondere. — [19] etiam auch nur. — [20] deversari wo? deverti wohin? — [21] in qua — iucundum 'so wenig Geschmack du auch hast, kann dir doch nichts darin schmecken'. — [22] rostra aus dem Seeräuberkrieg, cf. Abschn. 37. — [23] mente cons. (in bezug auf den Geist zum Stehen kommen) innere Ruhe finden.

[1] unam zur Verstärkung des Superl. — [2] Luperc. Fest des Lupercus (verwandt mit dem griech. Pan), das am 15. Februar gefeiert wurde. Die Luperci (Pan-Priester) liefen, in Felle gehüllt, unter allerlei Possen in der Stadt umher. — [3] coll. t. Cäsar, welcher auf 10 Jahre Konsul (44 mit Antonius), daneben dictator perpetuus war. Demselben waren vom Senat die im flgd. erwähnten Auszeichnungen für immer zuerkannt worden. — [4] näml. lauro. — [5] ita beschränkend: nur insoweit, daß = zwar — aber.

Gemitus toto foro. Unde diadema? Non enim abiectum[6] sustuleras, sed attuleras domo meditatum et cogitatum scelus[7]. Tu diadema imponebas[8] cum plangore populi, ille cum plausu reiciebat. Tu ergo unus, scelerate, inventus es, qui, cum auctor regni esses eumque, quem collegam habebas, dominum habere velles, idem[9] temptares, quid populus Romanus ferre et pati posset. 86. At etiam misericordiam captabas: supplex te ad pedes abiciebas. Quid petens? ut servires? Tibi uni peteres[10], a nobis populoque Romano mandatum id certe non habebas. (Philippica II, § 84 med., 85, 86 in.)

51. 5. Die Tat des 15. März; verkehrte Beschuldigung des Antonius gegen Cicero.

§ 25. Sed haec[1] vetera, illud vero recens, Caesarem meo consilio interfectum. Iam vereor, patres conscripti, ne, quod turpissimum est, praevaricatorem[2] mihi apposuisse videar, qui me non solum meis[3] laudibus ornaret, sed etiam alienis. Quis enim meum in ista societate gloriosissimi facti nomen audivit? Cuius autem, qui in eo numero fuisset, nomen est occultatum? Occultatum dico? cuius non statim divulgatum? 26. Quam veri simile porro est in tot hominibus partim obscuris partim adulescentibus neminem occultantibus[4] meum nomen latere potuisse?

§ 28. At quem ad modum me coarguerit homo acutus, recordamini[5]. „Caesare interfecto, inquit, statim cruentum alte extollens M. Brutus pugionem Ciceronem[6] nominatim exclamavit atque ei recuperatam libertatem est gratulatus.“ Cur mihi potissimum? quia sciebam? Vide ne illa causa fuerit appellandi mei, quod, cum rem gessisset consimilem rebus iis, quas ipse gesseram, me[7] potissimum testatus est[7] se aemulum mearum laudium exstitisse.

---

[6] abiect. im Deutschen wird statt des adj. Ausdrucks ein adv. gewählt: du konntest es nicht von der Straße aufgehoben, auf der Straße gefunden haben. — [7] scelus als Frevel, d. i. als einen Frevel in sich schließend, genauer: als Werkzeug eines Frevels. — [8] imponebas imperf. de conatu. — [9] 'zugleich'. — [10] peteres du mochtest (konntest) dies erbitten, als mod. pot. der Vergangenheit, oder aber: du hättest .... sollen.

[1] haec andere Beschuldigungen des Ant. gegen Cic., welche dieser im vrhghd. angeführt hat. — [2] praevaric. näml. den Antonius; praevaricari pflichtwidrig handeln, bes. vor Gericht, vom Anwalt oder Ankläger, der zugleich die Gegenpartei begünstigt; also praevaricator: Scheinankläger. — [3] meis die mir zukommen. — [4] nem. occult. nur mit adul. zu verbinden. — [5] record. cf. Abschn. 42, A. 1. — [6] Ciceronem excl. rief 'Cicero'. — [7] m. t. est; testari mit Akk. jemanden zum Zeugen nehmen.

§ 30. Sed stuporem [8] hominis attendite. Sic enim dixit: „M. Brutus, quem ego honoris causa [9] nomino, cruentum pugionem tenens Ciceronem [6] exclamavit; ex quo intellegi debet eum conscium fuisse“. Ergo ego sceleratus appellor a te, quem tu suspicatum aliquid suspicaris; ille, qui stillantem prae se pugionem tulit, is a te „honoris causa“ nominatur? (Philippica II, § 25. 26 in. 28. 30, H. 1.)

52. 6. Antonius' schwankende Haltung in der ersten Zeit nach Cäsars Ermordung.

§ 88. Quae tua fuga! quae formido praeclaro illo die [1]! quae propter conscientiam scelerum desperatio vitae, cum ex [2] illa fuga beneficio eorum, qui te, si sanus [3] esses, salvum esse voluerunt, clam te domum recepisti! 89. O mea frustra [4] semper verissima auguria rerum futurarum! Dicebam illis in Capitolio [5] liberatoribus nostris, cum me ad te ire vellent, ut ad defendendam rem publicam te adhortarer: quoad metueres, omnia te promissurum: simul ac timere desisses, similem te futurum tui [6]. Itaque, cum ceteri consulares irent, redirent, in sententia mansi: neque te illo die neque postero vidi, neque ullam societatem optimis civibus cum importunissimo hoste foedere ullo confirmari posse credidi. Post diem tertium [7] veni in aedem Telluris [7], et quidem invitus, cum omnes aditus armati obsiderent. 90. Qui tibi dies ille, M. Antoni, fuit! Quamquam mihi inimicus subito exstitisti, tamen me tui miseret, quod tibi invideris [8]. Qui tu vir, di immortales, et quantus fuisses,

---

[8] stup. Dummheit. — [9] honoris causa 'mit Achtung', eine Höflichkeitsformel, deren man sich zu bedienen pflegte, wenn man lebende Personen öffentlich nannte.

[1] Quae — die Antonius war während der Ausführung des Mordes von den Verschworenen durch ein Gespräch vor der Kurie festgehalten worden. Nach der Tat floh er in sein Haus und hielt sich versteckt, weil er die Verschworenen für zahlreicher und entschlossener hielt, als sie waren. — [2] ex fuga der Versteck wird 'von der Flucht aus' erreicht; in demselben Sinn sagt Cic. auch de fuga; wir: auf der F. — [3] vernünftig (in bez. auf die politische Gesinnung). — [4] frustra mit verissima zu verbinden. — [5] in Capit. die Verschworenen waren in ebenso großer Furcht vor Antonius und den übrigen Anhängern Cäsars, wie Ant. vor ihnen, gewesen und hatten sich deshalb auf das Kapitol geflüchtet. — [6] similem tui wieder dir ähnlich, wieder der alte. — [7] post d. tert. am 17. März; in aedem Tell. (am Carinen-W.-Fuß), wo eine Senatssitzung stattfand. In derselben wurde unter Zustimmung des Ant. beschlossen, daß wegen der Ermordung Cäsars keine gerichtliche Untersuchung angestellt werden und daß alle Verordnungen Cäsars in Kraft bleiben sollten. — [8] quod t. invid. weil du dich selbst beneidet, d. h. deinen Ruhm selbst geschädigt hast.

si illius diei mentem servare potuisses! Pacem haberemus, quae erat facta per obsidem puerum nobilem, M. Bambalionis nepotem[9]. Quamquam bonum te timor faciebat, non diuturnus magister[10] officii, improbum fecit ea, quae, dum timor abest, a te non discedit, audacia.

Etsi[11] tum, cum optimum te putabant me quidem dissentiente, funeri tyranni[12], si illud funus fuit, sceleratissime praefuisti. 91. Tua illa pulchra laudatio, tua miseratio, tua cohortatio[13], tu, tu[14], inquam, illas faces[15] incendisti, et eas, quibus semustilatus[16] ille est, et eas, quibus incensa L. Bellieni[17] domus deflagravit. Tu illos impetus perditorum hominum et ex maxima parte servorum, quos nos vi manuque reppulimus, in nostras domos immisisti. Idem tamen quasi fuligine abstersa reliquis diebus in Capitolio praeclara senatus consulta fecisti, ne qua post Idus Martias immunitatis tabula neve cuius beneficii figeretur. Optimum vero, quod dictaturae nomen in perpetuum[18] de re publica sustulisti. Quo quidem facto[19] tantum te cepisse odium regni videbatur, ut eius omen omne[20] propter proximum dictatoris metum[21] tolleres. (Philippica II, § 88 med. bis 91.)

---

[9] per obsidem etc. Ant. sandte nach der Senatssitzung seinen jungen Sohn von der Fulvia (cf. V, 1, A. 14) — ihr Vater war M. Fulvius Bambalio aus Tusculum — den Verschworenen als Geisel auf das Kapitol, worauf dieselben auf das Forum herabkamen. Am Abend dieses Tages speiste Cassius bei Antonius (M. Brutus bei Lepidus). — [10] non diut. mag. Appos. zu timor; diut. 'nachhaltig'. — [11] Etsi etc. beschränkt aufs neue das dem Ant. erteilte Lob: wenn durch quamquam etc. der sittliche Wert seines guten Verhaltens herabgesetzt wurde, so wird jetzt ein Fall angeführt, in welchem schon die äußere Tat, abgesehen von dem Beweggrund, verwerflich war. — [12] tyranni cf. Abschn. 47, A. 6. — [13] cohort Aufreizung (gegen seine Mörder). — [14] tu, tu, inquam, ist Zusammenfassung der drei vorangegangenen Subjekte, und das Prädikat incendere hat sich an dieses persönliche Subj. angeschlossen. — [15] faces etc. die durch Ant. aufgeregte Volksmenge verbrannte den Leichnam Cäsars auf einem unordentlich hergerichteten Scheiterhaufen auf dem Forum, wobei das Haus des L. Bellienus in Flammen aufging. Andere stürzten fort, um die Wohnungen der Verschworenen anzuzünden, was jedoch vereitelt wurde. — [16] semustilatus 'halbverbrannt', wegen der ungestümen Hast, mit der die Verbrennung ausgeführt wurde. — [17] L. B. vielleicht der Freigelassene von fam. VIII, 15, 2., Sohn der Psecas, einer Sklavin, ein Pompejaner. — [18] in perpetuum in der Tat war Cäsar der letzte, welcher in Rom den Namen dict. geführt und nach dem Titel rex gestrebt hat. — [19] Quo quidem facto gehört eng zu videbatur: 'dieser Schritt ließ glauben, es habe dich usw.'. — [20] eius omen omne jede Vorbedeutung, die an dasselbe (an das regnum) erinnern könnte. — [21] propter — metum wegen der jüngstvergangenen Furcht, die der Diktator (Cäsar) verursacht hatte.

53. 7. Reise des Antonius durch Italien und drohende Rückkehr von derselben April/Mai 44.

§ 100. O praeclaram illam percursationem tuam[1] mense Aprili atque Maio! 101. Quid prandiorum apparatus, quid furiosam vinolentiam tuam proferam? Tua ista detrimenta sunt, illa[2] nostra. Agrum Campanum, qui cum de vectigalibus[3] eximebatur, ut militibus daretur, tamen infligi magnum rei publicae vulnus putabamus, hunc tu compransoribus tuis et collusoribus dividebas. 102. Deduxisti coloniam Casilinum, quo Caesar ante deduxerat. 103. Ab hac religionum perturbatione[4] advolas in M. Varronis[5], sanctissimi atque integerrimi viri, fundum Casinatem[5]. Quo iure? quo ore[6]? Eodem, inquies, quo in reliquas innumerabiles possessiones. 104. At quam multos dies in ea villa turpissime es perbacchatus! Ab hora tertia bibebatur, ludebatur. O tecta ipsa misera 'quam dispari domino'[7]! Quamquam quo modo iste dominus? Sed tamen quam ab dispari tenebantur! Studiorum enim suorum Varro voluit illud, non libidinum deversorium. 105. Quae in illa villa antea dicebantur! quae cogitabantur! quae litteris mandabantur! Iura populi Romani, monumenta maiorum, omnis sapientiae ratio omnisque doctrinae[8]. At vero te inquilino —

---

[1] percurs. tuam näml. Italiae. Antonius hatte sich zum Mitglied einer Kommission wählen lassen, welche Ländereien in Kampanien usw. verteilen sollte. Er verfolgte dabei die Absicht, die Zahl seiner Anhänger namentlich unter den alten Soldaten zu vermehren, wenn er auch durch den Versuch, schon bestehende Kolonien zu verkürzen (s. unten dedux. c. Casilinum) da und dort große Aufregung hervorrief. — [2] illa weist vorwärts und bezeichnet das folgende zugleich als etwas Bekanntes. — [3] de vectig. näml. agris: 59 v. Chr. war ein Teil der Staatsländereien in Kamp. an alte Soldaten, besonders des Pomp., verteilt worden. — [4] relig. perturb. weil die Gründung der ersten Kolonie unter Anstellung von Auspizien erfolgt war. — [5] M. Terentius Varro Reatinus, gen. polyhistor, 116—27, hatte ein Landgut bei Cäsinum im südöstl. Latium (die Burg j. Kloster Monte Cassino, auf einem südlichen Vorberge des den N. Sabellischen oder abruzzischen Apennin abschließenden Monte Meta), das Ant. von Cäsar gekauft zu haben behauptete; in der Tat war Varro, obgleich Pompejaner, von Cäsar hoch geachtet worden; die Störung des Varro in seinem Besitz scheint jedoch keine dauernde gewesen zu sein. — [6] ore cf. Abschn. 26, A. 26. — [7] quam dispari domino, vollständiger Cic. off. I, 39: ⏑–⏑ ó domus ántiqua, heú quam díspari Domináre dómino – . . . (versus trimetri iambici, viell. aus Ennius): o altes Haus, von welch ganz andrem Herrn wirst du beherrscht! — [8] iura — doctr. die Werke Varros waren juridischen, geschichtlichen und philosophischen Inhalts; omnis — doctr. übers.: die Theorie aller Gebiete der Weisheit und der gelehrten Bildung.

non enim domino — personabant omnia vocibus ebriorum, natabant pavimenta vino, madebant parietes. Casino salutatum veniebant, Aquino, Interamna[9]: admissus est nemo. Iure id quidem: in homine enim turpissimo obsolefiebant[10] dignitatis insignia. 107. Quid ego illas istius minas contumeliasque commemorem, quibus invectus est in Sidicinos, vexavit Puteolanos, quod C. Cassium et Brutos patronos adoptassent[11]?

§ 108. Qui vero inde reditus Romam! quae perturbatio totius urbis! Memineramus Cinnam nimis potentem, Sullam postea dominantem[12], modo regnantem Caesarem videramus. Erant fortasse gladii, sed absconditi nec ita multi. Ista vero quae et quanta barbaria[13] est! Agmine quadrato[14] cum gladiis sequuntur, scutorum[15] lecticas portari videmus. Atque his quidem iam inveteratis, patres conscripti, consuetudine obduruimus. Kalendis Iuniis cum in senatum, ut erat constitutum, venire vellemus, metu perterriti repente diffugimus[16]. 109. At iste, qui senatu non egeret, neque desideravit quemquam et potius discessu nostro laetatus est statimque illa mirabilia facinora effecit. Qui chirographa Caesaris[17] defendisset sui lucri causa, is leges Caesaris easque praeclaras, ut rem publicam concutere posset, evertit: numerum annorum provinciis prorogavit[18] idemque, cum actorum[19] Caesaris defensor esse deberet, et in publicis et in privatis rebus acta Caesaris rescidit[20]. (Philippica II, § 100 med. bis 105. 107—109.)

---

[9] Aquinum, Interamna Lirēnās j. Terămo, im südöstl. Volskerlande, bei Casinum. — [10] obsolef. verloren ihren Glanz, ihre Bedeutung. — [11] adopt. ausersehen, annehmen; auf Inschriften lautet die Formel stets: patronum cooptare. — [12] Sull. dom. gehört zu videramus. — [13] barbaria Barbarenwirtschaft, (asiatisches) Despotentum. — [14] agm. quadrato wörtl. in viereckigem Zug; übers.: in geschlossenen Gliedern. — [15] scutorum lect. Sänften mit Schilden (angefüllt), damit die Anhänger des Ant. für alle Fälle sie zur Hand hätten. — [16] diffugimus — wir, d. h. der Senat überhaupt; Cic. selbst befand sich April bis August 44 auf seinen Landgütern in Kampanien. — [17] chirogr. Caes. schriftliche Zusicherungen, — Versprechungen Cäsars, welche Ant. in dessen Nachlaß gefunden haben wollte, mit Vergünstigungen an einzelne wie an Städte und Provinzen, welche dafür dem Ant. Geld zu zahlen hatten. — [18] num. a. prorog. Cäsar hatte verordnet, daß künftig kein Proprätor oder Prokonsul seine Provinz länger als ein bzw. zwei Jahre behalten sollte; Antonius aber ließ sich und seinem nunmehrigen Mitkonsul P. Cornelius Dolabella eine fünfjährige Dauer ihrer Statthalterschaft zusichern. — [19] acta Verfügungen, Verordnungen. — rescidit wie er z. B. die Ausführung von Cäsars Testament, namentlich Oktavian gegenüber, hinderte.

54. 8. Oktavians Verdienste um den Staat in dem beginnenden Kampfe gegen Antonius Okt./Nov. 44.

§ 3. C. Caesar[1] adulescens, paene potius puer, incredibili ac divina quadam mente atque virtute tum, cum maxime furor arderet Antonii cumque eius a Brundisio[2] crudelis et pestifer reditus timeretur, nec postulantibus nec cogitantibus, ne optantibus quidem nobis, quia non posse fieri videbatur, firmissimum exercitum ex invicto genere[3] veteranorum militum comparavit patrimoniumque suum effudit: quamquam non sum usus eo verbo, quo debui; non enim effudit: in rei publicae salute collocavit. 4. Cui quamquam gratia referri tanta non potest, quanta debetur, habenda tamen est tanta, quantam maximam animi nostri capere possunt. Quis enim est tam ignarus rerum, tam nihil de re publica cogitans, qui hoc non intellegat, si M. Antonius a Brundisio cum iis copiis, quas se habiturum putabat, Romam, ut minabatur, venire potuisset, nullum genus eum crudelitatis praeteriturum fuisse? quippe qui in hospitis tectis Brundisii fortissimos viros[4] optimosque cives iugulari iusserit; quorum ante pedes eius morientium sanguine os uxoris respersum esse constabat. Hac ille crudelitate imbutus cum multo nobis omnibus veniret iratior, quam illis fuerat, quos trucidarat, cui tandem nostrum aut cui omnino bono pepercisset? 5. Qua peste privato consilio[5] rem publicam — neque enim fieri potuit aliter[6] — Caesar[1] liberavit. Cui quidem hodierno die, patres conscripti — nunc enim primum[7] ita convenimus, ut illius beneficio possemus ea,

---

[1] C. Caesar diesen Namen hatte Octavius nach seiner Ankunft in Italien (April 44) angenommen, als er erfuhr, daß er von seinem Großoheim Cäsar (dem Bruder der Mutter seiner Mutter Atia) adoptiert und zum Haupterben eingesetzt sei; paene puer er war geb. im Sept. 63. — [2] a Brundisio Antonius war am 9. Okt. mit seiner Gemahlin Fulvia nach Brundisium gereist, um vier Legionen, welche von Makedonien eingetroffen waren, zu empfangen und sich ihrer Treue zu versichern. Dieselben waren aber schon für Oktavian bearbeitet worden, und als Ant. harte Strafen verhängte, fielen zwei Legionen zu Oktavian ab, der schon vorher aus Veteranen Cäsars eine Kriegsmacht zusammengebracht hatte. — [3] genus kann mit 'Klasse' übersetzt oder, da es nur den Hauptbegriff (vet. milit.) verallgemeinert, unübersetzt gelassen werden. — [4] fort. viros nach einer anderen Stelle Cic.s waren es 300. — [5] priv. cons. ohne Ermächtigung von seiten des Staats, auf eigene Faust. — [6] neque enim f. potuit aliter damit entschuldigt Cic. das Verfahren Oktavians, der als Privatmann keine Truppen halten durfte. — [7] nunc prim. etc. Nov./Dez. war Antonius mit seinem durch den Abfall mehrerer Legionen zu

quae sentiremus, libere dicere — tribuenda est auctoritas[8], ut rem publicam non modo a se susceptam sed etiam a nobis commendatam possit defendere.

§ 6. Nec vero de legione Martia, quoniam longo intervallo loqui nobis de re publica licet, sileri potest. Quis enim unus fortior, quis amicior umquam rei publicae fuit quam legio Martia universa? Quae cum hostem populi Romani M. Antonium iudicasset, comes esse eius amentiae noluit; reliquit consulem; quod profecto non fecisset, si eum consulem iudicavisset[9], quem nihil aliud agere, nihil moliri nisi caedem civium atque interitum civitatis videret. 7. Huius legionis virtutem imitata quarta legio duce L. Egnatuleio quaestore, civi[10] optimo et fortissimo, C. Caesaris auctoritatem atque exercitum persecuta est. Faciendum est igitur nobis, patres conscripti, ut ea, quae sua sponte clarissimus adulescens atque omnium praestantissimus gessit et gerit, haec auctoritate nostra comprobentur veteranorumque, fortissimorum virorum, tum legionis Martiae quartaeque mirabilis consensus ad rem publicam recuperandam laude et testimonio nostro confirmetur; eorumque commoda, honores, praemia, cum consules designati[11] magistratum inierint, curae nobis fore hodierno die
20. Dez. 44. spondeamus. (Philippica III, § 3—7.)

55. 9. Cicero spricht am 1. Jan. 43 seine Erwartungen von Oktavians künftigem Verhalten aus.

§ 49. Ea natura rerum est, patres conscripti, ut, qui sensum verae gloriae[1] ceperit, quique se ab senatu, ab equitibus Romanis populoque Romano universo senserit civem carum haberi salutaremque rei publicae, nihil cum hac gloria comparandum putet. Utinam C. Caesari, patri[2] dico, contigisset adulescenti, ut esset senatui atque optimo cuique carissimus! Quod cum consequi

---

Okt. (s. das flgde.) sehr geschwächten Heere aus der Nähe Roms nach dem zisalp. Gallien aufgebrochen; die Rede Cic.s wurde am 20. Dez. 44 gehalten. — [8] auctor. Cic. wünscht, daß dem Oktavian vom Senat Vollmacht zu seinen Schritten gegen Ant. gegeben werde. — [9] si eum consulem iud. damit wird der Abfall der Legionen von ihrem gesetzlichen Anführer entschuldigt. — [10] civi eine bei Cic. öfters sich findende Ablativform. — [11] cons. design. Hirtius und Pansa. Seit 153 v. Chr. traten die Konsuln ihr Amt regelmäßig an den Kalendae Januariae an.

[1] v. g. vgl. Abschn. 90. Die in unserem Stücke enthaltenen Erörterungen über den wahren Ruhm erscheinen zugleich als Erinnerung an die Lehren, welche Cic. dem Oktavian gegeben und welchen dieser ein scheinbar williges Ohr geliehen hatte. — [2] patri dem Großoheim und zugleich Adoptivvater Oktavians.

neglexisset, omnem vim ingenii, quae summa fuit in illo, in populari levitate[3] consumpsit. Itaque cum respectum[4] ad senatum et ad bonos non haberet, eam sibi viam ipse patefecit ad opes suas amplificandas, quam virtus liberi populi ferre non posset. Eius autem filii[2] longissime diversa ratio est; qui cum omnibus est tum optimo cuique carissimus. In hoc spes libertatis posita est, ab hoc accepta iam salus, huic summi honores[5] et exquiruntur et parati sunt. 50. Cuius igitur singularem prudentiam admiramur, eius stultitiam timemus? Quid enim stultius quam inutilem potentiam, invidiosas opes, cupiditatem dominandi praecipitem et lūbrĭcam anteferre verae, gravi, solidae gloriae? An hoc vidit puer: si aetate processerit, non videbit? At est quibusdam inimicus clarissimis atque optimis civibus[6]. Nullus iste timor esse debet; omnes Caesar inimicitias rei publicae condonavit[7], hanc sibi iudicem constituit, hanc moderatricem omnium consiliorum atque factorum. Ita enim ad rem publicam accessit, ut eam confirmaret, non ut everteret. Omnes habeo cognitos sensus adulescentis: nihil est illi re publica carius, nihil vestra auctoritate gravius, nihil bonorum virorum iudicio optatius, nihil vera gloria dulcius. 51. Audebo etiam obligare[8] fidem meam, patres conscripti, vobis populoque Romano reique publicae; quod profecto, cum me nulla vis cogeret, facere non auderem, pertimesceremque in maxima re periculosam opinionem temeritatis: promitto, recipio[9], spondeo, patres conscripti, C. Caesarem talem semper fore civem, qualis hodie sit qualemque eum maxime velle esse et optare debemus[10]. (Philippica V, § 49—51.) 1.Jan.43.

56. 10. Cicero weist die unwürdige Furcht vor dem Willen der Veteranen zurück und mahnt zur Wiedererkämpfung der Freiheit.

X, § 15. Sed iam[1] video, quid loquantur — neque enim id occulte

[3] pop. lev. charakterloses Streben nach Volksgunst, leichtfertiges Treiben eines Demagogen. — [4] resp. Rückhalt. — [5] summi hon. Oktavian erhielt jetzt nach dem Antrag Ciceros den Rang eines Proprätors. — [6] quibusdam etc. den Verschworenen, besonders dem D. Brutus, der jetzt in Mutĭna von Ant. belagert wurde und zu dessen Entsatz die Konsuln und Oktavian ins Feld rückten. — [7] 'zum Opfer gebracht'. — [8] verpfänden, zum Pfand geben. — [9] recipio nehme es auf mich, cf. Abschn. 39, A. 32. — [10] Daß die von Cic. geäußerten Erwartungen nicht in Erfüllung gingen, hatte seinen Grund zum Teil in dem Willen der Veteranen — s. das nächste Stück —, welche, der Republik längst entfremdet, die Mörder Cäsars haßten, und den Kampf gegen Antonius widerwillig führten.

[1] iam Übergang zu einem neuen Gedanken, also nicht 'schon', sondern

faciunt —: timere se dicunt, quo modo ferant veterani exercitum M. Brutum habere[2]. 18. Quae — malum! — est ista ratio semper optimis causis veteranorum nomen opponere? Quorum etiamsi amplecterer[3] virtutem, ut facio, tamen, si essent adrogantes, non possem ferre fastidium[4]. An nos conantes servitutis vincla rumpere impediet[5], si quis veteranos nolle dixerit?

Febr. 43

XI, § 39. Ego autem, patres conscripti, non tam veteranos intuendos nobis arbitror, quam quid tirones milites, flos Italiae, quid novae legiones ad liberandam patriam paratissimae, quid cuncta Italia de vestra gravitate[6] sentiat. Nihil enim semper floret, aetas succedit aetati. Diu legiones Caesaris viguerunt, nunc vigent Pansae, vigent Hirtii, vigent Caesaris filii, vigent Planci[7]: vincunt numero, vincunt aetatibus: nimirum etiam auctoritate vincunt.

Mz. 43.

X, § 19. Postremo - erumpat enim aliquando vera et me digna vox! — si veteranorum nutu mentes huius ordinis gubernantur omniaque ad eorum voluntatem nostra dicta, facta referuntur, optanda mors est, quae civibus Romanis semper fuit servitute potior. Omnis est misera servitus; sed fuerit[8] quaedam necessaria: ecquodnam principium putatis libertatis capessendae[9]? an, cum illum necessarium et fatalem paene casum[10] non tulerimus, hunc feremus voluntarium? 20. Magna nos quidem spe et prope explorata libertatis causam suscepimus; sed ut[11] concedam incertos exitus esse belli Martemque communem, tamen pro libertate vitae periculo decertandum est. Non enim in spiritu[12] vita est, sed ea

---

'nun', 'ferner'. — [2] ex. M. Brutum habere es handelte sich zunächst um die Frage, ob M. Junius Brutus τυραννοκτόνος das Heer, welches er in Makedonien gesammelt hatte, und Mak. selbst behalten dürfe oder nicht. (Der Senat entschied nach Ciceros Antrag für Brutus.) — [3] ampl. (mit Freuden begrüßen, willkommen heißen) anerkennen, großen Wert auf etwas legen. — [4] fast. welche Bedeutung das Wort hier hat, geht aus dem Bedingungssatz (si essent adr.) hervor; fast. wird daher oft zur Verstärkung der Begriffe adrogantia oder superbia mit diesen verbunden (fast. et superbia, fast. adrogantiaque). — [5] Subj. ist das indef. quis des Nebensatzes. — [6] grav. Charakterfestigkeit. — [7] Pansae — Planci sc. legiones. filii ist Apposition. L. Munatius Plancus, Statthalter im jenseitigen Gallien, der später auf die Seite des Ant. übertrat. — [8] fuerit konzessiver Konjunktiv; quaedam im Deutschen adverbial: gewissermaßen, bis zu einem gew. Grad. — [9] ecquodnam — capess. wörtl.: glaubt ihr denn, daß es wohl irgend einmal einen Anfang des Freiheit-Ergreifens gebe? übers.: 'Soll man wohl einmal einen Anfang machen, die Freiheit zu erringen?' Der Gedanke wird durch die nachfolgende Gegenfrage wesentlich ergänzt. — [10] illum — casum die Diktatur Cäsars. — [11] ut konzessiv. — [12] in sp. = in sp. ducendo; est = besteht.

nulla est omnino servienti. Omnes nationes servitutem ferre possunt, nostra civitas non potest, nec ullam aliam ob causam, nisi quod illae laborem doloremque fugiunt, quibus ut careant omnia perpeti possunt, nos ita a maioribus instituti atque imbuti sumus, ut omnia consilia atque facta ad dignitatem et ad virtutem referremus. Ita praeclara est recuperatio libertatis, ut ne mors quidem sit in repetenda libertate fugienda. Quodsi immortalitas consequeretur praesentis periculi fugam[13], tamen eo magis ea fugienda videretur, quo diuturnior servitus esset. Cum vero dies et noctes omnia nos undique fata circumstent, non est viri minimeque Romani dubitare eum spiritum, quem naturae debeat, patriae reddere. (Philippica X, § 15. XI, 39. X, 19. 20.) X.: Fbr. 43.

[13] consequi aliquid die Folge, Wirkung von etwas sein; mache in der Übers. fuga zum Subj.: wenn die Vermeidung der gegenwärtigen Gefahr Unsterblichkeit zur Folge hätte.

Übersicht über die Philippiken:

Anfang Apr. 44 landet Oktavian in Italien und begibt sich über Campanien nach Rom. Apr. bis Aug. war Cicero auf seinen Landgütern in Campanien. Apr. bis Mai: Reise des Antonius durch Italien. 44, Sept. 2, — 43, Apr. 22: in M. Antonium orationes Philippicae XIV. Erste Rede 2. Sept. (Antonius war nicht im Senat anwesend); zweite, fingiert auf 19. Sept., erschien nur schriftlich, und zwar nachdem Antonius Rom verlassen hatte. Okt./Nov.: Oktavian wirbt Truppen; 2 Legionen des Antonius fallen zu ihm ab. Mitte Okt. bis 9. Dez. 44 war Cicero auf seinen Landgütern. Anfang Dez. Beginn des Kriegs von Mutina. Dez. 9: Cicero wieder in Rom. Dritte Philippika 20. Dez.; vierte, am gleichen Tage, ans Volk. Am 1. Jan. 43 beriefen die Konsuln Pansa u. Hirtius den Senat; fünfte Rede: Cicero ist für Krieg gegen Antonius; man beschloß aber am 4. Jan. eine Gesandtschaft an Antonius, was Cic. noch an diesem Tage dem Volk in der sechsten Rede mitteilt; siebente Rede, Anf. Febr., gegen einen Frieden mit Antonius. Einer der 3 Gesandten, Ser. Sulpicius Lemonia Rufus, starb während seiner Mission; die 2 andern kamen mit unannehmbaren Forderungen des Antonius zurück. Der Senat tadelte des Antonius tumultus (Landfriedensbruch); Cic. ist in der achten Rede für größere Energie, Febr. Neunte Rede: Cic. beantragt Ehrung für Sulpicius. Zehnte philippische Rede: für den M. Brutus, Febr.; elfte Rede, für den Cassius, im März; zwölfte Rede, vor dem 20. März: Cic. ist gegen Absendung von Gesandtschaften an Antonius; dreizehnte Rede Anfang Apr.: Friede mit Antonius ist unmöglich. — Apr. bis Dez.: epp. ad Brutum. — Antonius schlug am 15. Apr. 43 den Pansa bei Forum Gallicum und wurde abends von Hirtius geschlagen, indes Oktavian einen Angriff des Antonius aufs Lager abwehrte. Am 22. Apr. wurde im Senate der Bericht verlesen, und Cic. beantragt in der 14. Phil. ein Dankfest usw. 27. Apr.: Schlacht bei Mutina.

C. Lehrstücke zur Philosophie.

I. Einleitende Stücke.

57. 1. Ciceros unfreiwillige Muße und schriftstellerische Tätigkeit.

§ 1. P. Scipionem, eum, qui primus Africanus appellatus est, dicere solitum scripsit Cato, qui fuit eius fere aequalis, numquam se minus otiosum esse, quam cum otiosus, nec minus solum, quam cum solus esset. Magnifica vero vox et magno viro ac sapiente digna; quae declarat illum et in otio de negotiis cogitare et in solitudine secum loqui solitum, ut neque cessaret umquam et interdum colloquio alterius non egeret. Itaque duae res, quae languorem adferunt ceteris, illum acuebant, otium et solitudo. Vellem nobis [1] hoc idem vere dicere liceret; sed si minus imitatione [2] tantam ingenii praestantiam consequi possumus, voluntate certe proxime [3] accedimus. Nam et a re publica forensibusque negotiis armis impiis [4] vique prohibiti otium persequimur, et ob eam causam urbe relicta rura peragrantes [5] saepe soli sumus. 2. Sed nec hoc otium cum Africani otio, nec haec solitudo cum illa comparanda est. Ille enim requiescens a rei publicae pulcherrimis muneribus [6] otium sibi sumebat aliquando

---

[1] nobis = mihi. — [2] imitatio im Gegensatz zu volunt.: ähnliches Handeln; im. consequi durch ä. H. erreichen, d. i. in der Wirklichkeit es gleich tun. Weshalb Cic. dies nicht vermochte, liegt nach dem flgd. in den äußeren Verhältnissen. — [3] proxime ganz nahe. Inwiefern Cic. auch in der zweiten Beziehung Scipio nicht gleichkomme, wird am Schluß angedeutet durch Quamquam Africanus etc. — [4] armis imp. des Antonius. — [5] rura peragr. Cic. hielt sich Apr.—Aug. und Mitte Okt.—9. Dez. 44 auf seinen Landgütern auf. Im zweiten dieser Zeitabschnitte (Okt. bis Dez.) verfaßte er seine Schrift de officiis, der obiges Stück entnommen ist. — [6] requ. — muneribus ‘ausruhend von seiner herrlichen politischen Wirksamkeit’.

et e coetu hominum frequentiaque interdum tamquam in portum se in solitudinem recipiebat. Nostrum autem otium negotii inopia, non requiescendi studio constitutum est[7]. Exstincto[8] enim senatu deletisque iudiciis[9] quid est, quod dignum nobis aut in curia aut in foro agere possimus? 3. Ita, qui in maxima celebritate atque in oculis civium quondam vixerimus, nunc fugientes conspectum sceleratorum, quibus omnia redundant, abdimus nos, quantum licet, et saepe soli sumus. Sed quia sic ab hominibus doctis[10] accepimus, non solum ex malis eligere minima oportere, sed etiam excerpere ex his ipsis, si quid inesset boni, propterea et otio fruor[11], non illo quidem, quo debebat is, qui quondam peperisset otium civitati, nec eam solitudinem[12] languere patior, quam mihi adfert necessitas, non voluntas. 4. Quamquam Africanus maiorem laudem meo iudicio adsequebatur. Nulla enim eius ingenii monumenta mandata litteris, nullum opus otii, nullum solitudinis munus[13] exstat; ex quo intellegi debet illum mentis agitatione[14] investigationeque earum rerum, quas cogitando consequebatur[15], neque otiosum nec solum umquam fuisse. Nos autem, qui non tantum roboris habemus, ut cogitatione tacita a solitudine[16] abstrahamur, ad hanc scribendi operam omne studium curamque convertimus. Itaque plura brevi tempore eversa[17] quam multis annis stante re publica scripsimus. (de officiis III, III: Dez. 44.
§ 1—4.)

58. 2. Beschäftigung Ciceros mit der Philosophie in früherer und späterer Zeit.

§ 6. Nos nec subito coepimus philosophari, nec mediocrem a primo tempore aetatis in eo studio operam curamque consumpsi-

[7] constit. est ist gegeben und bedingt; Gegensatz zu sumebat. — [8] exstincto Der Senat existierte zwar noch, war aber durch Antonius seines Ansehens und seiner Redefreiheit beraubt. — [9] delet. iud. Die Gerichte waren 'vernichtet', sofern die Prätoren, die den Gerichten vorstehen sollten, M. Brutus und Cassius, Rom hatten verlassen müssen. — [10] hom. docti nicht gelehrte Männer überhaupt, sondern: weise Männer, Philosophen. — [11] fruor = fructum capio ex, ziehe Gewinn aus —. — [12] eam solit. statt me in ea solitudine: der Zustand statt der Person, welche sich in demselben befindet, metōnȳmĭa abstracti pro concr. — [13] munus Gabe, Spende, 'Frucht'. — [14] mentis agit. geistige Tätigkeit, sonst im Gegensatz zu actio vitae (praktisches Leben) überhaupt, hier, wie cogit. tacita (stilles Nachdenken), zu scribendi opera. — [14] consequi hier, wie auch sonst, gleichbedeutend mit sequi. — [16] solit. 'Gefühl der E.' — [17] eversa re p. d. i. seit Cäsars Alleinherrschaft, namentlich seit Frühjahr 46. — Eine andere Schätzung der schriftstellerischen Tätigkeit spricht sich in den nächstfolgenden zwei Abschnitten aus.

mus, et, cum minime videbamur, tum maxime philosophabamur, quod et orationes declarant refertae philosophorum sententiis [1] et doctissimorum hominum familiaritates, quibus semper domus nostra floruit, et principes illi, Diodotus, Philo, Antiochus, Posidonius [2], a quibus instituti sumus. 7. Et si omnia philosophiae praecepta referuntur ad vitam, arbitramur nos et publicis et privatis in rebus ea praestitisse, quae ratio et doctrina [3] praescripserit.

Sin autem quis requirit, quae causa nos impulerit, ut haec tam sero litteris mandaremus, nihil est, quod expedire [4] tam facile possimus. Nam cum otio langueremus et is esset rei publicae status, ut eam unius [5] consilio atque cura gubernari necesse esset, primum ipsius rei publicae causa philosophiam nostris hominibus explicandam putavi magni existimans interesse ad decus et ad laudem civitatis, res tam graves tamque praeclaras Latinis etiam litteris contineri. 8. Eoque me minus instituti mei paenitet, quod facile sentio, quam multorum non modo discendi sed etiam scribendi studia commoverim [6]. 9. Hortata etiam est, ut me ad haec conferrem, animi aegritudo fortunae magna et gravi commota iniuria [7]; cuius si maiorem aliquam levationem [8] reperire potuissem, non ad hanc potissimum confugissem. (de natura deorum I, § 6—9.)

Aug. 45 bis Febr. 44.

59. 3. Wetteifer Ciceros mit den Griechen.

§ 5. Quam ob rem [1] hortor omnes, qui facere id possunt, ut huius quoque generis [2] laudem iam languenti Graeciae eripiant

---

[1] orat. — sent. Es sind deshalb auch im flgd. mehrere Abschnitte aus den Reden unter die philosophischen Lehrstücke aufgenommen worden. — [2] Diod. — Posid. über Diodotus s. Abschn. 102, über Posidonius vgl. Abschn. 72 u. 98. Diese beiden gehörten der stoischen Schule an, Philo und Ant. der akademischen. — [3] ratio berechnendes d. i. regelmäßiges, methodisches, systematisches Denken, doctrina Wissenschaft als Besitztum des einzelnen. Übers.: Theorie und Wissenschaft oder: die Grundsätze der Wissenschaft. — [4] exped. erledigen, darlegen, oder hier, da eine Frage vorausgeht: beantworten. — [5] unius Cäsars; der Abschnitt ist in der 2. Hälfte des J. 45 geschrieben. — [6] comm. wecken, anregen. — [7] fort. ini. der Tod Tullias Mitte Febr. des Jahres 45. — [8] lev. (Erleichterung) Linderungsmittel; magnus wirksam.

[1] Quam ob rem nach dem vrghd.: weil es mir willkommen ist, wenn andere neben mir, und auch gegen mich, über philosophische Dinge schreiben. Daher unten: nosque i. redargui etc. — [2] hui. gen. in dieser Gattung, diesem Fache (in der Philosophie).

et transferant in hanc urbem, sicut reliquas omnes[3], quae quidem erant expetendae, studio atque industria sua maiores nostri transtulerunt. Atque oratorum quidem[4] laus ita ducta[5] ab humili venit ad summum, ut iam, quod natura fert in omnibus fere rebus, senescat brevique tempore ad nihilum ventura[6] videatur, philosophia nascatur[7] Latinis quidem litteris ex his temporibus[8] eamque nos adiuvemus nosque ipsos redargui refellique patiamur[9]. — 6. Quodsi haec studia traducta erunt ad nostros, ne bibliothecis quidem Graecis egebimus, in quibus multitudo infinita librorum propter eorum est multitudinem, qui scripserunt. Eadem enim dicuntur a multis, ex quo[10] libris omnia referserunt. (Tusc. II, 5. 6.) II: ca Okt. 45.

§ 3. Et id quidem nemini Graecorum video adhuc contigisse, ut idem utroque in genere elaboraret sequereturque[11] et illud forense dicendi[12] et hoc quietum disputandi[13] genus. Nos autem quantum in utroque profecerimus, aliorum sit iudicium, utrumque certe secuti sumus. 4. Equidem et Platonem existimo, si genus forense dicendi tractare voluisset, gravissime et copiosissime potuisse dicere, et Demosthenem, si illa, quae a Platone didicerat[14], tenuisset et pronuntiare[15] voluisset, ornate splendideque facere potuisse. Eodemque modo de Aristotele et Isocrate iudico, quorum uterque suo studio delectatus contempsit alterum. (de off. I, § 3. 4.) I: Nov. 44.

[3] reliquas o. näml. laudes statt reliquorum o. (generum) laudes. Cic. denkt unter anderem an die Poesie und die Redekunst; cf. über letztere das flgde. — [4] Atque — quidem knüpft an den vorigen Satz an und eröffnet zugleich den Gegensatz zwischen oratorum laus und philosophia: Der Rednerruhm nun —, die Philos. aber —. — [5] duci im Deutschen reflexiv; sich herleiten; oder: ausgehen von. — [6] ad nihilum v. (auf dem Nullpunkt anlangen) mit Cic.'s Tod erlosch in der Tat die höhere politische Beredsamkeit bei den Römern. — [7] nascatur wiederholt die vorher schon ausgesprochene Aufforderung: soll ihren Anfang nehmen; Lat. litt. 'im Bereich des lat. Schrifttums'. — [8] ex his temp. aus diesen Zeitläufen, näml. dem Übergang der freien republ. Verfassung in die Herrschaft eines einzigen (Cäsars). — [9] nosque — patiamur wobei ich mich gerne des Irrtums zeihen und widerlegen lassen will. Dies folgte für Cicero daraus, daß er nicht auf ein vollkommen sicheres Wissen in der Philosophie Anspruch machte, vgl. Abschn. 63. — [10] ex quo — ref. = quo factum est, ut refercirent. — [11] sequi einer Sache nachgehen, mit ihr sich befassen; sie behandeln, bearbeiten. — [12] forensis dem Markt, d. i. dem öffentlichen Leben angehörend; dicere als Redner sprechen. — [13] disputandi der wissenschaftlichen Erörterung, Entwicklung. — [14] Demosth. — didic. vgl. Abschn. 158, A. 8. — [15] tenere festhalten, weiter pflegen, pronunt. vortragen.

61. 4. Hoher Wert der Philosophie.

§ 5. Quid est, per deos, optabilius sapientia, quid praestantius, quid homini melius, quid homine dignius? Hanc igitur qui expetunt, philosophi nominantur; nec quicquam aliud est philosophia, si interpretari[1] velis, praeter studium sapientiae. Sapientia autem est, ut a veteribus philosophis definitum[2] est, rerum divinarum et humanarum causarumque, quibus eae res continentur[3], scientia; cuius studium qui vituperat, haud sane intellego, quidnam sit, II: Nov. 44. quod laudandum putet. (de off. II, § 5.)

62. 5. Der Philosoph Zuschauer bei den Kampfspielen des menschlichen Lebens.

§ 8. Pythagoram, ut scribit auditor Platonis, Ponticus Heraclīdes[1], vir doctus in primis, Phliūntem ferunt venisse eumque cum Leonte, principe[2] Phliasiorum, docte et copiose disseruisse quaedam. Cuius ingenium et eloquentiam cum admiratus esset Leon, quaesivisse ex eo, qua maxime arte confideret; at illum, artem quidem se scire nullam, sed esse philosophum. Admiratum Leontem novitatem nominis quaesivisse, quinam essent philosophi, et quid inter eos et reliquos interesset. 9. Pythagoram autem respondisse similem sibi videri vitam hominum et mercatum[3] eum, qui haberetur maximo ludorum apparatu[4] totius Graeciae celebritate[5]. Nam ut illic alii corporibus exercitatis gloriam et nobilitatem coronae peterent, alii emendi aut vendendi quaestu et lucro ducerentur[6], esset autem quoddam genus eorum, idque vel maxime ingenuum[7], qui nec plausum nec lucrum quaererent, sed visendi causa venirent studioseque perspicerent, quid ageretur et quo modo, item nos, quasi in mercatus quandam celebritatem ex urbe aliqua, sic in hanc vitam ex alia vita et natura[8] profectos alios gloriae servire, alios pecuniae; raros esse quosdam, qui ceteris omnibus pro nihilo habitis rerum naturam studiose

---

[1] interpr. ‘übersetzen’. — [2] ut def. est wie der Begriff (deshalb neutr.) bestimmt worden ist, ‘nach der Begriffsbestimmung der’ —. — [3] contineri re (oder in re) in etwas enthalten sein und: auf etwas beruhen.

[1] Pont. Heracl. Her. aus Pontus, von Cic. meist in vorliegender Wortstellung erwähnt. — [2] princ. Tyrann. — [3] mercat. nicht sowohl: Markt, als: Messe, Volksfest. — [4] max. lud. app. ‘bei der prachtvollen Aufführung der Spiele’. — [5] celebr. zahlreicher Besuch, hier: Zusammenströmen, Zulauf; unten (in merc. quand. celebr.) Gedränge, Gewühl. — [6] duc. angezogen werden. — [7] ing. ‘edel’; ebenso weiter unten liberalis. — [8] nat. Naturordnung, Art des Seins, Sein.

intuerentur; hos se appellare sapientiae studiosos (id est enim philosophos[9]); et ut illic liberalissimum[7] esset spectare nihil sibi adquirentem, sic in vita longe omnibus studiis contemplationem rerum cognitionemque praestare. (Tusc. V, § 8. 9.) V: Jan. 44.

63 f. 6. Die sokratische Philosophie und Cicero.

§ 10. Ab antiqua philosophia[1] usque ad Socratem numeri motusque tractabantur, et unde omnia orerentur quove reciderent; studioseque ab iis siderum magnitudines, intervalla, cursus anquirebantur et cuncta caelestia. Socrates autem primus philosophiam devocavit e caelo et in urbibus collocavit et in domus etiam introduxit et coëgit de vita et moribus rebusque bonis et malis quaerere[2]. (Tusc. V, § 10.) 63

§ 11. Cuius multiplex ratio disputandi[3] rerumque varietas et ingenii magnitudo plura genera effecit dissentientium philosophorum[4]. E quibus nos id[5] potissimum consecuti sumus, quo Socratem usum arbitrabamur, ut nostram ipsi sententiam tegeremus, errore alios levaremus et in omni disputatione, quid esset simillimum veri, quaereremus[6]. (Tusc. V, § 11.)

§ 16. Hic in omnibus fere sermonibus, qui ab iis, qui illum audierunt[7], perscripti varie copioseque sunt, ita disputat, ut nihil adfirmet ipse, refellat alios, nihil se scire dicat nisi id ipsum[8], 64

---

[9] id est enim ph. 'denn das heißt doch Philosophen' deutet an, daß Pyth. selbst das Wort phil. gebraucht, Cic. aber den lat. Ausdruck sap. stud. als vollkommen dasselbe besagend an seine Stelle gesetzt habe, s. Abschn. 61: nec quicqu. aliud est philosophia, si interpr. velis, praeter studium sapientiae.

[1] ab ant. phil. der Pythagoreer, welche die Zahlenverhältnisse für das Wesentliche an den Dingen erklärten, auch sich viel mit der harmonischen Bewegung der Himmelskörper beschäftigten. — [2] Socr. — quaerere d. i. Sokr. beschäftigte sich mehr mit der Sittenlehre oder Ethik als mit der Naturlehre oder Physik. (Zu der letzteren rechneten die Alten auch die Lehre von Gott als dem letzten Grunde der Natur.) rebus bonis et malis Abl. von bona et mala, 'das Gute und Böse'. — [3] rat. disput. Art der wissenschaftlichen Entwicklung, Lehrweise. — [4] plura gen. etc. wie Cyrenaiker (Aristipp), Cyniker (Antisthenes), Akademiker (Plato), Peripatetiker (Aristoteles), Stoiker (Zeno). — [5] id näml. genus philosophandi ('das Verfahren') — ein Begriff, welcher aus dem vrhghd. gen. philosophorum zu entnehmen ist. — [6] Die Zweifel Cic.s beschränken sich indes wesentlich auf die Untersuchungen über die Natur (s. den nächsten Abschnitt) und einige mehr untergeordnete Punkte der Sittenlehre, über welche die Ansichten der Akademiker, Peripatetiker und Stoiker auseinander gingen. — [7] ab iis, qui i. aud. Xenophon und Plato. — [8] id ipsum näml. daß er nichts wisse.

eoque praestare ceteris, quod illi, quae nesciant, scire se putent, ipse se nihil scire, id unum sciat; ob eamque rem se arbitrari ab Apolline omnium sapientissimum esse dictum, quod haec esset una omnis sapientia, non arbitrari se scire, quod nesciat[9]. Quae cum diceret constanter et in ea sententia permaneret, omnis eius oratio tantum in virtute laudanda et in hominibus ad virtutis studium cohortandis consumebatur, ut e Socraticorum libris I: Juni 45. maximeque Platonis intellegi potest. (Academica posteriora I, § 16.)

II. Die Welt und Gott.

65. 1. Verborgenheit der wirkenden Ursachen im Innern der Natur.

§ 122. Latent ista omnia[1] crassis occultata et circumfusa tenebris, ut nulla acies humani ingenii tanta sit, quae penetrare in caelum, terram intrare possit. Corpora nostra non novimus; qui sint situs partium, quam vim[2] quaeque pars habeat, ignoramus. Itaque medici ipsi, quorum intererat ea nosse, aperuerunt[3], ut viderentur; nec eo tamen aiunt empirici[4] notiora esse illa, quia possit fieri, ut patefacta et detecta mutentur. Sed ecquid nos eodem modo rerum naturas persecare, aperire, dividere possumus, ut videamus, terra penitusne defixa sit[5] et quasi radicibus suis haereat, an media[6] pendeat? 123. Habitari ait Xenophanes in luna, eamque esse terram multarum urbium et montium. Portenta[7] videntur; sed tamen nec ille, qui dixit, iurare possit ita se rem habere, neque ego non ita. Vos etiam dicitis[8] esse e regione nobis in contraria parte terrae, qui adversis vestigiis stent contra nostra vestigia, quos antipodas[9] vocatis. Cur mihi magis suscensetis, qui ista non aspernor, quam iis, qui, cum

---

[9] non arbitrari se scire, quod nesciat: nicht zu glauben, daß man (je der Glaubende) wisse, was man (er) nicht wisse.

[1] ista omn. nach dem vrhghd.: die ersten Anfänge und Bestandteile der Dinge. — [2] vis Bedeutung, Bestimmung, Verrichtung. — [3] sc. corpora. — [4] empir. aus dem Griechischen: Die Empiriker, d. i. eben die Ärzte, welche diese anatomischen Versuche anstellen. — [5] penitus def. sit 'in ihrer untersten Tiefe festsitze'. — [6] media frei in der Mitte des Weltraums. — [7] portenta 'abenteuerliche Gedanken'. — [8] dicitis angeredet ist ein Anhänger des Antiochus, s. Abschn. 2, A. 6. — [9] antipŏdăs griech. Wort = Gegenfüßler.

audiunt, desipere vos arbitrantur? Hicĕtas Syracŏsĭus[10], ut ait Theophrastus, caelum, solem, lunam, stellas, supera denique omnia stare censet, neque praeter terram[11] rem ullam in mundo moveri: quae cum circum axem se summa celeritate convertat et torqueat, eadem effici omnia, quae, si stante terra caelum moveretur. Atque hoc etiam Platonem in Timaeo[12] dicere quidam arbitrantur, sed paulo obscurius.

127. Nec tamen istas quaestiones physicorum[13] exterminandas puto. Est enim animorum ingeniorumque naturale quoddam quasi pabulum[14] consideratio contemplatioque naturae; erigimur, elatiores fieri videmur[15], humana[16] despicimus cogitantesque supera atque caelestia haec nostra ut exigua et minima contemnimus. Indagatio ipsa rerum cum maximarum tum etiam occultissimarum habet[17] oblectationem; si vero aliquid[18] occurrit, quod veri simile videatur, humanissima[19] completur animus voluptate. (Academica priora II = Lucullus, § 122. 123. 127.) II: Apr. 45.

66. 2. Zweckmäßigkeit und Schönheit des Weltgebäudes: die Erde.

§ 98. Licet iam[1] remota subtilitate disputandi[2] oculis quodam modo contemplari pulchritudinem rerum earum, quas divina providentia dicimus constitutas. Ac principio terra universa cernatur, locata in media sede[3] mundi, solida et globosa et undique ipsa in sese nutibus suis[4] conglobata, vestita floribus, herbis, arboribus, frugibus, quorum omnium incredibilis multitudo insatiabili[5]

---

[10] Hic. Syr. ein pythagoreischer Philosoph, Ἱκέτης. — [11] praeter terram die aber doch nach ihm nur (s. d. flgde) um ihre Achse, nicht auch um die Sonne sich bewegen sollte; er lehrte also nur die 'Rotation', nicht auch die 'Revolution'. — [12] Tim. Dialog über Naturphilosophie. — [13] phys. der Naturphilosophen. — [14] pabulum 'Nahrungsstoff'; consid. contemplatioque ἓν δ. δ. 'denkende Betrachtung'. — [15] videmur = nobis videmur: wir scheinen uns, fühlen uns gehoben. — [16] hum. das gewöhnlich Menschliche (das Leben und Treiben der Menschen). — [17] habet hat im Gefolge, gewährt. — [18] si v. al. wenn dann vollends gar etwas Erhebliches („wenn aber" hieße sin vero). — [19] humaniss. 'echt m.'.

[1] Licet (iam) wird öfters in Übergängen der Rede in aufforderndem Sinne gebraucht; wir können jetzt — = laßt uns einmal —; vgl. im flgd. den heischenden Konjunktiv cernatur. — [2] subt. disp. Die Feinheit der dialektischen Erörterung, die streng philosophische Untersuchung. — [3] med. sed. Mittelpunkt. — [4] nutibus s. durch ihre Neigung nach innen, zum Mittelpunkt (ihre Zentripetalkraft); an einer anderen Stelle: omnibus eius partibus in medium vergentibus. — [5] insat. aktiv.: nie sättigend, keinen Überdruß erregend.

varietate distinguitur. Adde huc fontium gelidas perennitates[6], liquores perlucidos amnium, riparum vestitus viridissimos[7], speluncarum concavas altitudines, saxorum asperitates[8], impendentium montium altitudines immensitatesque camporum; adde etiam reconditas auri argentique venas infinitamque vim marmoris! 99. Quae vero et quam varia genera bestiarum vel cicurum vel ferarum! qui volucrium lapsus[9] atque cantus! qui pecudum pastūs! quae vita silvestrium! Quid iam de hominum genere dicam? qui quasi cultores terrae constituti non patiuntur eam nec immanitate beluarum efferari nec stirpium asperitate[10] vastari, quorumque operibus agri, insulae litoraque collucent distincta tectis et urbibus[11]. Quae si, ut animis, sic oculis videre possemus, nemo cunctam intuens terram de divina ratione dubitaret. 100. At vero quanta maris est pulchritudo! quae species universi[12]! quae multitudo et varietas insularum! quae amoenitates orarum ac litorum! quot genera quamque disparia partim submersarum, partim fluitantium et innantium beluarum, partim ad saxa nativis testis[13] inhaerentium! Ipsum autem mare sic terram appetens litoribus adludit, ut una ex duabus naturis[14] conflata videatur. 101. Exin mari finitimus[15] aër die et nocte distinguitur[16], isque tum fusus[17] et extenuatus sublime[18] fertur, tum autem concretus in nubes cogitur[19] umo-

---

[6] fontium gelidas perenn. statt fontium gelidorum perenn. — eine kühne, mehr bei Dichtern sich findende, aber der poetischen Färbung des Abschnittes angemessene Versetzung des Adj., darin bestehend, daß das Adj. mit dem regierenden statt mit dem regierten Substantiv verbunden wird; übers.: den kühlen, nie versiegenden Lauf. (Ebenso Abschn. 35, A. 4 eorum collectio dispersa.) — Bemerke auch hier und im flgd. den durchgängigen Gebrauch der Abstrakta im Plural, wodurch teils die große Zahl, teils die mannigfaltige Gestaltung der erwähnten Naturerscheinungen hervorgehoben wird. — [7] viridiss. der Superl. bezeichnet zuweilen nicht den höchsten Grad, sondern die vorzügliche Weise: herrlich grün; so Abschn. 65 Schl. humanissima. — [8] asperitates ‘schroffe, rauhe Formen’. — [9] laps. von jeder gleitenden Bewegung, also auch vom Flug. — [10] asperitas Gestrüpp, stirpes (wilde) Gesträuche. — [11] collucent — urbibus ‘sie erglänzen im Schmuck der’ —. — [12] quae sp. un. (sc. maris) ‘welch prächtiges Gesamtbild!’ — [13] nat. test. mittels der einen der 2 Naturschalen, häufiger durch das Byssusgespinst; die meisten Schaltiere aber bewegen sich frei. — [14] natur. Naturstoffe, -formen, Elemente. — [15] mari finit., teils der Örtlichkeit, teils der Beschaffenheit (dem Grade der Dichtigkeit) nach. — [16] distingu. d. h. wird bald erhellt, bald verdunkelt; übers.: erscheint verschieden bei usw. — [17] fusus sich auflösend, sich zerteilend (cf. fundere hostes das feindliche Heer auflösen). — [18] sublime adverb., ebenso im nächsten Abschnitt. — [19] concr. — cogitur wörtl.: wird, verdichtet, zu Wolken vereinigt: ‘verdichtet sich zu W.’

remque colligens terram auget imbribus, tum effluens huc et illuc ventos efficit. Idem annuas frigorum et calorum facit varietates, idemque et volatus alitum sustinet et spiritu ductus alit et sustentat animantes. Restat ultimus et a domiciliis nostris altissimus[20] omnia cingens et coërcens caeli complexus[21], qui idem aether vocatur, extrema ora et determinatio mundi, in quo cum admirabilitate maxima igneae formae cursus ordinatos definiunt[22]. Aug. 45 bis Febr. 44.
(de nat. deor. II, § 98—101.)

67. 3. Bau des menschlichen Körpers.

§ 140. Ad hanc providentiam naturae[1] tam diligentem tamque sollertem adiungi multa possunt, e quibus intellegatur, quantae res hominibus quamque eximiae tributae sint. Quae primum eos humo excitatos[2] celsos et erectos constituit, ut deorum cognitionem caelum intuentes capere possent. Sensus autem interpretes ac nuntii rerum in capite tamquam in arce[3] mirifice ad usus necessarios et facti et collocati sunt. Nam oculi tamquam speculatores altissimum locum obtinent, ex quo plurima conspicientes fungantur suo munere. 141. Et aures, cum sonum percipere debeant, qui natura sublime fertur, recte in altis corporum partibus collocatae sunt. Itemque nares et, quod omnis odor ad supera fertur, recte sursum[4] sunt et, quod cibi et potionis iudicium magnum earum est[5], non sine causa vicinitatem oris secutae sunt. Iam gustatus, qui sentire eorum, quibus vescimur, genera debet, habitat in ea parte oris, qua esculentis et potulentis iter natura patefecit. Tactus autem toto corpore aequabiliter fusus est, ut omnes ictus omnesque minimos et frigoris et caloris appulsus[6] sentire possimus. (de nat. deor. II, § 140. 141.)

---

20 altus ab prägnant = nach oben entfernt von. — 21 cael. compl. Himmelsgewölbe. — 22 curs. definire seinen Lauf so nehmen, daß bestimmte Grenzen eingehalten und vorgezeichnet werden; mit ähnlicher Prägnanz (Verbindung mehrerer Vorstellungen in Einem Wort) im Deutschen: seinen Lauf, seine Bahn beschreiben.

1 Ad hanc prov. etc. im vrhghd. hat Cic. die Fürsorge der Natur für den Menschen an seinen inneren Körperteilen nachgewiesen. — 2 excitari sich erheben lassen. — 3 arx Höhe, Warte, cf. im flgd. speculat. — 4 sursum gewöhnl. auf die Frage wohin?, selten (wie hier) auf die Frage wo? — 5 quod — iud. magn. earum est weil über — ein wichtiges Urteil ihnen zukommt, ihr Urteil bei — von Wichtigkeit ist. — 6 appulsus Einwirkung.

68. 4. Die menschliche Hand.

§ 150. Quam vero aptas quamque multarum artium ministras manus natura homini dedit! Digitorum enim contractio facilis facilisque porrectio propter molles[1] commissuras et artus nullo in motu[2] laborat. Itaque ad pingendum, ad fingendum, ad scalpendum, ad nervorum eliciendos sonos ac tibiarum apta manus est admotione digitorum. Atque haec oblectationis, illa necessitatis: cultus dico agrorum exstructionesque tectorum, tegumenta corporum, vel texta vel suta, omnemque fabricam[3] aeris et ferri; ex quo intellegitur ad inventa animo, percepta sensibus adhibitis opificum manibus omnia nos consecutos, ut tecti, ut vestiti, ut salvi esse possemus, urbes, muros, domicilia, delubra haberemus. (de nat. deor. II, § 150.)

69. 5. Das menschliche Auge.

§ 142. Quis vero opifex praeter naturam tantam sollertiam persequi potuisset in sensibus[1]? quae oculos membranis[2] tenuissimis vestivit et saepsit; quas primum[3] perlucidas fecit, ut per eas cerni posset, firmas autem, ut continerentur[4]. Sed lubricos oculos fecit et mobiles, ut et declinarent, si quid noceret, et adspectum, quo vellent, facile converterent; aciesque[5] ipsa, qua cernimus, quae pupula[5] vocatur, ita parva est, ut ea, quae nocere possint, facile vitet; palpebraeque, quae sunt tegmenta oculorum, mollissimae tactu, ne laederent aciem, aptissime factae et ad claudendas pupulas, ne quid incideret, et ad aperiendas; idque providit[6] ut identidem fieri posset cum maxima celeritate. 143. Munitaeque sunt palpebrae tamquam vallo pilorum, quibus, si quid incideret, repelleretur. Latent praeterea utiliter et excelsis undique partibus

---

[1] mollis, aus movilis, hier (wie öfters) in seiner Ur-Bedeutung: beweglich, biegsam, geschmeidig (mollis was leicht die Lage seiner Teile, mobilis was leicht die Richtung im ganzen verändert, cf. Abschn. 69 oculos — mobiles etc.). — [2] nullo in motu bei keiner der besonderen Bewegungen; laborat 'macht Schwierigkeiten'. — [3] fabr. Bearbeitung.

[1] tant. soll. pers. in sens. die Einrichtung der Sinne mit solcher Geschicklichkeit durchführen. — [2] membr. hier Hornhaut. — [3] prim. wird fortgesetzt durch firm. autem, sowie durch sed lubr. etc. So schon Abschn. 67, § 140 primum — autem. — [4] ut contin. damit sie, die umgebenden Häute, und damit die Augen selbst, in ihrer Gestalt sich erhielten. — [5] aciesque i., q. c., q. p. v.: 'und die sog. „Sehe", der eigentliche (ipsa) Punkt, womit wir sehen, gewöhnlich Pupille (d. i. Püppchen, Kindchen, Bildchen) geheißen'. Die (blaue, grüne, graue oder braune) Iris dagegen kommt nicht in Betracht. — [6] Subj. natura.

saepiuntur. Primum enim superiora[7] superciliis obducta[8] sudorem a capite et fronte defluentem repellunt; genae deinde ab inferiore parte tutantur subiectae leniterque eminentes; nasusque ita locatus est, ut quasi murus oculis interiectus esse videatur. (de nat. deor. II, § 142. 143.)

70. 6. Die Himmelskörper und ihr Lauf.

§ 49. Primus sol, qui astrorum tenet principatum, ita movetur, ut, cum terras larga luce compleverit, easdem modo his modo illis ex partibus opacet[1]; ipsa enim umbra[2] terrae soli officiens[3] noctem efficit. Nocturnorum autem spatiorum[4] eadem est aequabilitas, quae diurnorum; eiusdemque solis tum accessus modici tum recessus[5] et frigoris et caloris modum temperant. Circuitus enim solis orbium[6] V et LX et CCC[7], quarta fere diei parte addita, conversionem conficiunt annuam; inflectens autem sol cursum tum ad septentriones tum ad meridiem aestates et hiemes efficit et ea duo tempora, quorum alterum hiemi senescenti adiunctum est, alterum aestati. Ita ex quattuor temporum mutationibus omnium, quae terra marique gignuntur, initia causaeque ducuntur[8].

§ 50. Iam[9] solis annuos cursus spatiis menstruis luna consequitur[10], cuius tenuissimum lumen[11] facit proximus accessus ad solem, digressus autem longissimus quisque plenissimum. Neque solum eius species ac forma mutatur tum crescendo tum defectibus

---

[7] superiora die obere Partie, der obere Wall. — [8] superc. obducta (von den Augenbrauen überzogen) 'über welches die Augenbr. sich hinziehen'.

[1] op. unbeleuchtet läßt. — [2] umbra terrae in Wahrheit nicht der Schatten der Erde, sondern die E. selbst, sofern die der Sonne abgekehrte Seite der E. von den Sonnenstrahlen nicht erreicht werden kann. — [3] officere sich (hindernd) entgegenstellen. — [4] noct. spat. Dauer der Nächte; diurn. = der Tage. — [5] access. — recess. Annäherung — Entfernung. C.s Ansicht ist irrig; die Erde befindet sich zur Zeit unseres Sommers in der Sonnenferne (Aphelium). — [6] circuit. orbium = circuit. in orbem, Kreisumläufe. = [7] V etc. eine bei Zahlen über 100 seltene Stellung. Den von ihm seit 59 immer mehr verwirrten Kalender hatte Cäsar 46 (durch Sosigĕnes) verbessern lassen; unsere Stelle ist noch vor Cäsars Tod geschrieben. — [8] Der Wechsel der Jahreszeiten ist die Bedingung für jegliches Wachstum. — [9] Iam Übergang zu einem neuen Punkt der Erörterung; also nicht 'schon'. — [10] consequ. schließt sich an. — [11] tenuiss. lumen wenn der Mond der Sonne näher rückt, sich also zwischen Sonne und Erde befindet, so kehrt er letzterer seine dunkle Seite zu (Neumond); im umgekehrten Fall tritt Vollmond ein.

in initia recurrendo[12], sed etiam regio, quae tum est aquilonia tum australis. 103. Atque etiam tum subiecta atque opposita soli radios eius et lumen obscurat, tum ipsa incidens in umbram terrae, cum est e regione solis, interpositu interiectuque terrae repente deficit.

§ 51. Maxime vero sunt admirabiles motus earum quinque[13] stellarum, quae falso vocantur errantes. Nihil enim errat, quod in omni aeternitate conservat progressus et regressus[14] reliquosque motus constantes et ratos. Quod eo est admirabilius in his stellis, quas dicimus, quia tum occultantur tum rursus aperiuntur, tum adeunt tum recedunt, tum antecedunt[15] tum autem subsequuntur, tum celerius moventur tum tardius, tum omnino ne moventur quidem, sed ad quoddam tempus insistunt.

§ 104. Sequitur stellarum inerrantium[16] maxima multitudo, quarum ita discripta distinctio[17] est, ut ex notarum figurarum similitudine nomina invenerint. (de nat. deor. II, § 49—50. 103. 51. 104.)

71 f. 7. Das Weltgebäude ein Beweis für das Dasein Gottes.

71 § 70. Haec[1] et alia innumerabilia cum cernimus, possumusne dubitare, quin iis praesit aliquis vel effector, si haec nata sunt, ut Platoni videtur, vel, si semper fuerunt, ut Aristoteli placet,
I: Aug. 45. moderator tanti operis et muneris[2]? (Tusc. I, § 70.)

72 § 96. Sed adsiduitate[1] cotidiana et consuetudine oculorum adsuescunt[2] animi neque admirantur neque requirunt rationes earum rerum, quas semper vident, proinde quasi novitas nos magis quam

---

[12] defect. ('durch Abnehmen') Nebenbestimmung zu in initia recurr.; initia die Gestalt des Mondes zur Zeit des Neumonds, gleichsam das Anfangsstadium in der Entwicklung der Mondphasen. — [13] quinque die Alten kannten nur 5 Planeten: Saturn, Juppiter und Mars, Venus und Merkur. — [14] progr. et regr. Diese Ungleichmäßigkeit im Lauf der Planeten ist eine nur scheinbare und beruht auf einer optischen Wirkung der Bewegung der Erde. — [15] antecedunt 'vor andern hergehen'; subsequuntur 'ihnen nachfolgen'. — [16] inerr. = non errantium, also nicht von inerrare. — [17] quarum ita discr. dist. est 'die so in Gruppen geteilt' od. 'so gruppiert sind'.

[1] Haec Dinge wie die in den vrhghd. Abschnitten ausgeführten. — [2] munus Gabe, Spende, wird besonders von den Schauspielen gebraucht, welche die Ädilen dem Volke gaben, sowie von anderen Dingen (z. B. Gebäuden), welche den Zweck hatten, die Schaulust des Volkes zu befriedigen; übers.: Schaugebäude.

[1] adsid. (Beharrlichkeit) 'Wiederholung'. — [2] adsuesc. (absol.) sich an die Sache gewöhnen, gleichgültig werden.

magnitudo rerum debeat ad exquirendas causas excitare. 97. Quis enim hunc hominem dixerit, qui, cum tam certos caeli motus, tam ratos astrorum ordines tamque inter se omnia conexa et apta[3] viderit, neget in his ullam inesse rationem eaque casu fieri dicat, quae quanto consilio gerantur nullo consilio adsequi[4] possumus? 88. Quodsi in Scythiam aut in Britanniam sphaeram[5] aliquis tulerit hanc, quam nuper familiaris noster effecit Posidonius[6], cuius singulae conversiones idem efficiunt in sole et in luna et in quinque stellis errantibus, quod efficitur in caelo singulis diebus et noctibus: quis in illa barbaria[7] dubitet, quin ea sphaera sit perfecta ratione? 97. Nos autem cum impetum[8] caeli cum admirabili celeritate moveri vertique videamus constantissime conficientem vicissitudines anniversarias cum summa salute et conservatione rerum omnium[9], dubitamus, quin ea non solum ratione fiant, sed Aug. 45
etiam excellenti divinaque ratione? (de nat. deor. II, § 96. 97. 88. 97.) bis Febr. 44.

73. 8. Der Glaube an Gott ist den Menschen angeboren.

§ 30. Firmissimum[1] hoc adferri videtur, cur deos esse credamus[2], quod nulla gens tam fera, nemo omnium tam sit immanis, cuius mentem non imbuerit deorum opinio. Multi de dis prava sentiunt (id enim vitioso more[3] effici solet); omnes tamen esse vim et naturam divinam arbitrantur; nec vero id collocutio hominum aut consessus[4] effecit, non institutis opinio est confirmata, non legibus: omni autem in re consensio omnium gentium lex naturae putanda I:
est. (Tusc. I, § 30.) Aug. 45.

74—76. 9. Die Götter des Volksglaubens.

§ 44. Esse igitur deos ita perspicuum est, ut, id qui neget, 74
vix eum sanae mentis existimem. 45. Restat, ut, qualis eorum natura

[3] omnia conex. et apta (verschlungen und zusammengefügt) 'das feste Gefüge des Weltalls'. — [4] (erreichen) erfassen, begreifen. — [5] es war, wie die folgende Beschreibung zeigt, ein Planetarium. — [6] nuper.... Pos. (cf. Abschn. 58, § 6, u. Abschn. 98); † 51. — [7] barbaria cf. Abschn. 42, A. 12. — [8] impet. wird am besten am Prädikat ausgedrückt; 'wie der Himmel mit so bewund. Geschwindigkeit und in so gewaltigem Schwung seine Bewegung und Umdrehung vollzieht'. — [9] cum summa — omnium (mit der größten Erhaltung und Bewahrung aller Dinge) übers. unter vollkommener Erhaltung des Bestandes und der Anordnung aller Dinge.

[1] Firmiss. unumstößlichster Grund. — [2] übers. mit Subst. — [3] vit. more durch fehlerh. Angewöhnung, Ggsß zu lex naturae, s. sub fin. — [4] consessus die (zusammensitzende) Versammlung.

sit, consideremus. In quo nihil est difficilius quam a consuetudine oculorum aciem mentis abducere[1]. Ea difficultas induxit et vulgo imperitos et similes philosophos imperitorum[2], ut nisi Aug. 45 bis Febr. 44. figuris hominum constitutis[3] nihil possent de dis immortalibus cogitare. (de nat. deor. II, § 44. 45.)

75 § 77. Omnino quis tam caecus in contemplandis rebus umquam fuit, ut non videret species istas hominum collatas in deos aut consilio quodam sapientium, quo facilius animos imperitorum ad deorum cultum a vitae pravitate[4] converterent, aut superstitione, ut essent simulacra, quae venerantes deos ipsos se adire crederent? Auxerunt autem haec eadem poëtae, pictores, opifices; erat enim non facile agentes aliquid et molientes deos in aliarum formarum imitatione servare[5]. Accessit etiam ista opinio fortasse, quod homini homine pulchrius nihil videbatur. (de nat. deor. I, 77.)

76 § 65. Non ambrosia deos aut nectare aut Iuventate[6] pocula ministrante laetari arbitror, nec Homerum audio[7], qui Ganymeden ab dis raptum ait propter formam, ut Iovi bibere ministraret[8]. Fingebat haec Homerus et humana ad deos transferebat; divina I: Aug. 45. mallem ad nos[9]. (Tusc. I, § 65.)

77. 10. Wesen Gottes: Verschiedenheit des Geistes von allen körperlichen Stoffen.

§ 66. Animorum nulla in terris origo inveniri potest. Nihil enim est in animis mixtum atque concretum, aut quod ex terra natum atque fictum esse videatur, nihil ne aut umidum quidem aut flabile[1] aut igneum. His enim in naturis[2] nihil inest, quod vim memoriae, mentis, cogitationis habeat, quod et praeterita teneat et futura provideat et complecti possit praesentia; quae sola divina[3] sunt, nec invenietur umquam, unde ad hominem venire

---

[1] quam — abducere 'als den geistigen Blick von den gewohnten sinnlichen Eindrücken los zu machen'. — [2] s. philos. i. z. B. die Epikureer. — [3] constituere urteilend feststellen, annehmen, — 'unter der Voraussetzung menschlicher Gestalt'. — [4] a vitae pravitate statt a vita prava zu nachdrücklicher Hervorhebung des in dem Adjektiv liegenden Begriffs. — [5] servare in ihrem Charakter als Götter. — [6] Iuventas latein. Name für Hebe, Göttin der Jugend und Mundschenkin der Götter. — [7] Hom. audio höre auf H., schenke dem H. Glauben. — [8] bibere ministr. statt: (vinum) bibendum min.; so auch do alicui bibere. Häufig ist dieser dem Griechischen entnommene Gebrauch des Infinitivs bei den Dichtern. — [9] sc. transtulisset.

[1] flab. luftartig. — [2] natur. Elemente, wie Abschn. 66, A. 14. — [3] sola mit divina, nicht mit quae zu verbinden; 'lediglich göttliche Tätigkeiten'.

possint nisi a deo. Singularis est igitur quaedam natura atque vis animi, seiuncta ab his usitatis notisque naturis[3]. Ita, quidquid est illud, quod sentit, quod sapit[4], quod vivit, quod viget, caeleste et divinum ob eamque rem aeternum sit necesse est. Nec vero deus ipse, qui[5] intellegitur a nobis, alio modo intellegi potest nisi mens soluta quaedam et libera, segregata ab omni concretione mortali[6], omnia sentiens et movens ipsaque praedita motu sempiterno. Hoc e genere atque eadem e natura est humana mens. (Tusc. I, § 66.)

78. 11. Die menschliche und die göttliche Vernunft.

§ 22. Animal hoc providum[1], sagax, multiplex, acutum, memor, plenum rationis et consilii, quem vocamus hominem, praeclara quadam condicione[2] generatum est a supremo deo. Solum est enim ex tot animantium generibus atque naturis particeps rationis et cogitationis, cum cetera sint omnia expertia. Quid est autem non dicam in homine, sed in omni caelo atque terra ratione divinius? quae cum adolevit atque perfecta est, nominatur rite[3] sapientia. 23. Est igitur, quoniam nihil est ratione melius eaque est et in homine et in deo, prima homini cum deo rationis societas[4]. (de legibus I, § 22. 23.) 52 v. Chr.

79—81. 12. Die göttliche Weltregierung.

§ 3. Sunt philosophi et fuerunt[1], qui omnino nullam habere censerent rerum humanarum procurationem deos. 79
Quorum si vera sententia est, quae potest esse pietas, quae sanctitas, quae religio?[2] Haec enim omnia pure atque caste tribuenda deorum numini ita[3] sunt, si animadvertuntur ab iis, et si est aliquid a dis immortalibus hominum generi tributum. Sin autem di nec possunt nos

---

[4] sapere weise —, vigere tätig sein. — [5] qui als derjenige, welcher —, d. i. so wie —, so weit er usw. — [6] concr. mort. vergängl. Materialität, vergängl. irdischer Stoff.

[1] providus klug, sag. scharfsinnig, multipl. vielseitig, acut. fein, mem. erinnerungsfähig. — [2] cond. Beschaffenheit und Bestimmung. — [3] ritĕ auf gehörige Weise, 'mit Recht'. — [4] löse auf: prima cum deo societas (est) rationis societas.

[1] Sunt philos. etc. die Epikureer u. a. — [2] pietas — sanctitas — religio — frommer Sinn — unsträflicher Wandel — Gottesverehrung. — [3] ita wird nicht bloß als Demonstrativum zu ut, sondern auch zu si gebraucht; (nur) in dem Falle wenn, unter der Bedingung, daß

iuvare nec volunt nec omnino curant nec, quid agamus, animadvertunt, nec est, quod ab iis ad hominum vitam permanare[4] possit: quid est, quod ullos dis immortalibus cultus, honores, preces adhibeamus? 4. Atque haud scio an pietate adversus deos sublata Aug. 45 bis Febr. 44. fides etiam et societas generis humani et una[5] excellentissima virtus, iustitia, tollatur. (de nat. deor. I, § 3. 4.)

80 § 15. Sit igitur hoc iam a principio persuasum civibus, dominos esse omnium rerum ac moderatores deos, eaque, quae gerantur, eorum geri iudicio ac numine, eosdemque optime de genere hominum mereri et, qualis quisque sit, quid agat, quid in se admittat, qua mente, qua pietate colat religiones, intueri piorumque et impiorum[6] habere rationem. 16. His enim rebus[7] imbutae mentes 52 v. Chr. haud sane abhorrebunt a vera sententia. (de leg. II, § 15. 16.)

81 § 86. Atque hoc quidem omnes mortales sic habent[8], externas commoditates, vineta, segetes, oliveta, ubertatem frugum et fructuum, omnem denique commoditatem prosperitatemque vitae a dis se habere: virtutem autem nemo umquam acceptam deo rettulit[9]. 87. Nimirum recte; propter virtutem enim iure laudamur et in virtute recte gloriamur; quod non contingeret, si id donum a deo, non a nobis haberemus. At vero aut honoribus aucti aut re familiari, aut si aliud quidpiam nacti sumus fortuiti boni aut depulimus mali, tum dis gratias agimus, tum nihil nostrae laudi adsumptum arbitramur[10]. Num quis, quod bonus vir esset, gratias dis egit umquam? At quod dives, quod honoratus, quod incolumis. Iovemque optimum et maximum ob eas res appellant, Aug. 45 bis Febr. 44. non quod nos iustos, temperatos, sapientes efficiat, sed quod salvos, incolumes, opulentos, copiosos. (de nat. deor. III, § 86. 87.)

---

[4] permanare wörtl.: hindurchfließen. Auch wir gebrauchen das Bild des Fließens: 'einen Einfluß ausüben auf' —. — [5] una e. v. = una omnium exc.: die allererhabenste. — [6] piorum et imp. auf Fromme und Gottlose, d. h. 'auf den Unterschied zwischen Fr. und Gottl.'. — [7] res in diesem Zushg: Begriffe, Gedanken. — [8] sic habent halten dafür, sind der Ansicht. — [9] acceptum referre alicui aliquid cf. Abschn. 48, A. 7. — Diese Behauptung C.s ist übrigens unrichtig; denn es fehlt weder bei den Römern noch bei den Griechen an Stimmen, welche die Tugend als eine Gabe der Gottheit bezeichnen. — [10] tum nihil — arbitramur (dann glauben wir, daß nichts zu unserem Ruhm hinzugenommen sei) 'dann betrachten wir es nicht als einen Zuwachs unseres R.'.

III. Die Hindernisse des sittlichen Handelns.

82. 1. Die zwei Teile der menschlichen Seele.

§ 101. Duplex est vis animorum atque natura; una pars in appetitu posita est, quae hominem huc et illuc rapit, altera in ratione, quae docet et explanat, quid faciendum fugiendumve sit. Ita fit, ut ratio praesit, appetitus obtemperet[1]. 102. Efficiendum autem est, ut appetitus rationem neque praecurrant nec propter pigritiam aut ignaviam deserant[2]. (de off. I, § 101. 102.) I: Nov. 44.

83. 2. Die Keime der Tugend und die schädlichen Einflüsse von außen.

§ 2. Sunt ingeniis nostris semina innata virtutum[1], quae si adolescere[2] liceret, ipsa nos ad beatam vitam natura perduceret. Nunc[3] autem, simul atque editi in lucem sumus, in omni continuo pravitate et in summa opinionum perversitate versamur, ut paene cum lacte nutricis errorem suxisse videamur. Cum vero parentibus redditi[4], dein magistris[5] traditi sumus, tum ita variis imbuimur erroribus, ut vanitati veritas et opinioni confirmatae[6] natura ipsa cedat. 3. Accedunt etiam poëtae, qui, cum magnam speciem doctrinae sapientiaeque prae se tulerunt[7], audiuntur, leguntur, ediscuntur et[8] inhaerescunt penitus in mentibus. Cum vero eodem, quasi maximus quidam magister, populus accessit atque omnis undique ad vitia consentiens multitudo, tum plane inficimur opinionum pravitate a naturaque desciscimus, ut nobis optime naturae vim vidisse videantur, qui nihil melius homini, nihil magis expetendum, nihil praestantius honoribus, imperiis[9],

---

[1] ut — obtemp. nämlich ihrem Wesen, ihrer Bestimmung nach. — [2] praecurr. — deser. voraneilen — zurückbleiben. Das erstere geschieht, wenn der Mensch nach vermeintlichen Gütern strebt, das letztere, wenn er sich vor vermeintlichen Übeln fürchtet.

[1] semina virt. s. über dieselben Abschn. 109. — [2] adol. deutsch: sich entwickeln. — [3] Nunc (-vero, -autem) dient hier, wie oft, zur Einführung der Realität nach der Irrealität; 'logisches nunc', cf. νῦν δέ. — [4] redditi von den Ammen und Kindswärterinnen, welchen die Kinder in ihren ersten Lebensjahren überlassen blieben. — [5] magistr. d. i. paedagōgis, welche Sklaven waren. — [6] op. confirm. dem eingewurzelten Vorurteil. — [7] cum — tulerunt der Ind. zeigt, daß cum zeitlich, nicht kausal zu nehmen ist: nachdem (wenn) sie einmal — um sich verbreitet haben. — [8] et das vierte Verbum enthält das gemeinsame Resultat der drei vorangehenden, = unde fit, ut inhaerescant. — [9] honores sind die bürgerlichen, imperia die militärischen Ämter.

populari gloria iudicaverunt. 4. Quid? qui pecuniae cupiditate, qui voluptatum libidine feruntur, quorumque ita perturbantur animi, ut non multum absint ab insania, his nullane est adhibenda
III: ca. Nov. 45. curatio? (Tusc. III, § 2—4.)

84. 3. Die gleiche Verkehrtheit bei allen Völkern.

§ 31. Non solum in rectis, sed etiam in pravitatibus insignis est humani generis similitudo. Nam et voluptate capiuntur omnes, quae, etsi est illecebra turpitudinis, tamen habet quiddam simile naturalis boni; levitate enim et suavitate delectans sic[1] ab errore mentis[2] tamquam salutare aliquid adsciscitur; similique inscitia mors fugitur quasi dissolutio naturae, vita expetitur, quia nos, in quo nati sumus, continet, dolor in maximis malis ducitur cum sua asperitate, tum quod naturae interitus videtur sequi. 32. Propterque honestatis[3] et gloriae similitudinem beati, qui honorati sunt, videntur, miseri autem, qui sunt inglorii. Molestiae laetitiae, cupiditates timores[4] similiter omnium mentes pervagantur.
52 v.Chr. (de leg. I, § 31. 32.)

a) Das Streben nach vermeintlichen Gütern.

85. 4. Sinnenlust erniedrigt den Menschen zum Tier.

§ 105. Sed pertinet[1] ad omnem officii quaestionem[2] semper in promptu habere, quantum natura hominis pecudibus reliquisque beluis[3] antecedat. Illae nihil sentiunt nisi voluptatem ad eamque feruntur omni impetu, hominis autem mens discendo alitur et cogitando, semper aliquid aut anquirit aut agit, videndique et audiendi delectatione ducitur[4]. Quin etiam, si quis est paulo ad voluptates propensior, modo ne sit ex pecudum genere — sunt enim quidam homines non re, sed nomine —, sed si quis est

---

[1] sic tritt hinzu, um das Verhältnis des Partizips zum Hauptverbum ausdrücklich als ein inneres, kausales zu bestimmen: in dieser Weise, aus diesem Grunde. Häufig ist dieser Sprachgebrauch im Griechischen. — [2] ab errore ment. = a mente errante. — [3] honestas wahre Ehre. — [4] Mol. — timores sind nach der Lehre der Stoiker die 4 Hauptaffekte, denen alle übrigen untergeordnet sind.

[1] pertinet es gehört zu —, ist wichtig für —. — [2] off. quaest. Untersuchung über die Pflicht. — [3] bel. von den bestiolae, die sich nicht zur Vergleichung eignen, wird abgesehen. — [4] ducitur bemerke den Gegensatz zu dem vrhghd. feruntur.

paulo erectior[5], quamvis voluptate capiatur, occultat et dissimulat appetitum voluptatis propter verecundiam. 106. Ex quo intellegitur corporis voluptatem non satis esse dignam hominis praestantia, eamque contemni et reici oportere; sin[6] sit quispiam, qui aliquid tribuat voluptati, diligenter ei tenendum esse eius fruendae modum. (de off. I, § 105. 106.) I: Nov. 44.

86. 5. L. Thörius Balbus, der weise Lebemann, und M. Attilius Regulus.

§ 63. L. Thorius Balbus fuit, Lanuvinus[1]. Is ita vivebat, ut nulla tam exquisita posset inveniri voluptas, qua non abundaret. Erat et cupidus voluptatum et eius generis intellegens[2] et copiosus, ita non[3] superstitiosus, ut illa plurima in sua patria sacrificia et fana[4] contemneret, ita non timidus ad mortem, ut in acie sit ob rem publicam interfectus. 64. Cupiditates non Epicuri divisione finiebat, sed sua satietate. Habebat tamen rationem valetudinis: utebatur iis exercitationibus, ut ad cenam et esuriens et sitiens veniret, eo cibo, qui et suavissimus esset et idem facillimus ad concoquendum, vino et ad voluptatem, et ne[5] noceret. Cetera illa adhibebat, quibus demptis negat se Epicurus intellegere quid sit bonum. Aberat omnis dolor; qui si adesset[6], nec molliter ferret et tamen medicis plus quam philosophis uteretur. Color egregius, integra valetudo, summa gratia, vita denique conferta voluptatum omnium varietate. 65. Hunc vos[7] beatum; ratio quidem vestra sic cogit[8]. At ego, quem huic anteponam, non audeo dicere; dicet pro me ipsa virtus nec dubitabit isti vestro beato M. Regulum anteponere; quem quidem, cum sua voluntate, nulla vi coactus praeter fidem, quam dederat hosti, ex patria Carthaginem[9] revertisset, tum ipsum, cum vigiliis[10] et fame cruciaretur, clamat virtus beatiorem fuisse quam potantem in rosa[11] Thorium. (de fin. II, § 63—65.) II: Juni 45.

---

[5] erect. d. i. erectiore animo, höheren Sinnes. — [6] sin wenn dagegen.

[1] cf. Abschn. 44, A. 3. — [2] intelleg. 'ein Kenner'. — [3] ita non = adeo non. — [4] illa — fana vgl. Abschn. 44, A. 4. — [5] ne 'mit der Vorsorge, daß nicht'; deshalb finale Ausdrucksweise. — [6] adesset, ferret, uteretur (statt Plusq.) zur Bezeichnung eines dauernden Zustandes. — [7] vos die Epikureer; sc. iudicatis. — [8] ratio — cogit modern: wenigstens ist dies die notwendige Konsequenz eurer Lehre. — [9] Carth., das ihn 250, sogleich nach der Niederlage bei Panormus, abgeschickt hatte. — [10] vigiliis, cf. Abschn. 97. — [11] rosa kollektiv, cf. Abschn. 29, A. 8; in rosa 'unter Rosen', 'auf Rosen gebettet'.

87. 6. Die Würze des mäßigen Genusses.

§ 97. Quis hoc non videt, desideriis omnia ista[1] condiri? Darēus in fuga cum aquam turbidam et cadaveribus inquinatam bibisset, negavit umquam se bibisse iucundius. Numquam videlicet sitiens biberat. — Nec[2] esuriens Ptolemaeus[3] ederat; cui cum peragranti Aegyptum comitibus non consecutis cibarius in casa panis datus esset, nihil visum est illo pane iucundius. — Socratem ferunt, cum usque ad vesperum contentius ambularet quaesitumque esset ex eo, quare id faceret, respondisse se, quo melius cenaret, obsonare[4] ambulando famem. — 98. Quid? victum Lacedaemoniorum in phīlītĭīs nonne videmus? Ubi cum tyrannus cenavisset Dionysius[5], negavit se iure illo nigro, quod cenae caput[6] erat, delectatum. Tum is, qui illa coxerat: 'Minime mirum; condimenta enim defuerunt.' 'Quae tandem?' inquit ille. 'Labor in venatu, sudor, cursus ad Eurotam, fames, sitis: his enim rebus Lacedaemoniorum epulae condiuntur.' (Tusc. V, § 97. 98.)

V: Jan. 44.

88. 7. Geldgier: wer ist wahrhaft reich?

§ 42. Quae est ista in commemoranda pecunia tua tam insolens ostentatio? Solusne tu[1] dives? Quid, si ne dives quidem? quid, si pauper etiam? Quem enim intellegimus[2] divitem, aut hoc verbum in quo homine ponimus[3]? Opinor in eo, cui tanta possessio sit, ut ad liberaliter vivendum facile contentus sit, qui nihil quaerat, nihil appetat, nihil optet amplius. 43. Animus oportet tuus se iudicet divitem, non hominum sermo neque possessiones tuae. Nihil sibi deesse putat[4], nihil curat amplius, satiatus est aut contentus etiam pecunia: concedo, dives est. Sin autem propter aviditatem pecuniae nullum quaestum turpem putas, si cotidie fraudas, decipis, poscis, pacisceris[5], aufers, eripis, si socios spolias, aerarium expilas, si testamenta amicorum ne exspectas quidem atque[6] ipse supponis[7]: haec utrum abundantis an egentis

---

[1] omnia ista die Genüsse der Tafel. — [2] Die Negation gehört zum Partiz., nicht zu ederat. — [3] Ptolem. wohl I. Lagi, König 306 bis 283. — [4] obs. (ὀψωνεῖν) (als) Zukost einkaufen. — [5] Dion. mai., cf. Abschn. 91, § 57. — [6] caput Hauptteil, Hauptgericht; cf. Abschn. 45, A. 1.

[1] tu M. Crassus; es ist der Triumvir M. Licinius P. F. Crassus gemeint. — [2] intellegere mit dopp. Akk. etwas verstehen unter —. — [3] ponere in quo auf einen anwenden. — [4] Nihil-putat, etc. Der Bedingungssatz wird bisweilen in Form eines Hauptsatzes ausgedrückt. — [5] pacisc. ausbedingst. — [6] atque man erwartet sed; aber die kopulative Fortführung statt der adversativen ist nicht selten. — [7] suppon. unterschieben.

signa sunt? 44. Animus hominis dives, non arca appellari solet: quamvis illa sit plena, dum te inanem videbo, divitem non putabo. (Paradoxa Stoïcorum § 42—44.) Mz. 46.

89. 8. Genügsamkeit des Sokrates, des Xenokrates und Diogenes.

§ 91. Socrates, in pompa cum magna vis auri argentique ferretur: „Quam multa non desidero!“ inquit. — Xenocrates[1], cum legati ab Alexandro quinquaginta ei talenta attulissent, quae erat pecunia temporibus illis, Athenis praesertim[2], maxima, abduxit legatos ad cenam in Academīam; iis apposuit tantum, quod[3] satis esset, nullo apparatu. Cum postridie rogarent eum, cui numerari iuberet: „Quid? vos hesterna, inquit, cenula non intellexistis me pecunia non egere?“ Quos cum tristiores vidisset, triginta minas accepit, ne aspernari regis liberalitatem videretur. — 92. At vero Diogenes liberius[4], ut Cynicus, Alexandro roganti, ut diceret, si quid opus esset: „Nunc quidem paululum, inquit, a sole!“ Offecerat videlicet apricanti. Et hic quidem disputare solebat, quanto regem Persarum vita fortunaque[5] superaret; sibi nihil deesse, illi nihil satis umquam fore; se eius voluptates non desiderare, quibus numquam satiari ille posset, suas eum consequi nullo modo posse. (Tusc. V, § 91. 92.) V: Jan. 44.

90. 9. Ruhm- und Herrschsucht: der wahre und der falsche Ruhm.

§ 26. Maxime adducuntur plerique, ut eos iustitiae capiat oblivio, cum in imperiorum, honorum[1], gloriae cupiditatem inciderunt. (Off. I, § 26.) I: Nov. 44.

§ 3. Est vero gloria solida[2] quaedam res et expressa, non adumbrata; ea est consentiens laus bonorum, incorrupta vox bene iudicantium de excellenti virtute; ea virtuti resonat tamquam imago[3]. Quae quia recte factorum plerumque comes est, non est bonis viris repudianda. 4. Illa autem, quae se eius imitatricem esse vult,

---

[1] Xenocrates von Chalcēdon, geb. 397, Schüler Platos, leitete nach des Speusippus Tode 334 die Akademie; starb 315. — [2] Athenis praes. als der reichste Athener galt des Hipponīkos Sohn Kallīas II, ca. 460, dessen Vermögen auf 200 Talente geschätzt wurde; das des Crassus soll 7100 betragen haben. — [3] quod = ut id; tantum (nur) so viel. — [4] liberius freimütiger, ungenierter. — [5] vita fortunaque (ἓν δ. δ.) Lebensglück.

[1] imp., honor. cf. Abschn. 83, A. 9. — [2] solida gediegen; expr. ausgeprägt und daher greifbar, wesenhaft; adumbr. in Umrissen dargestellt, schattenhaft. — [3] imago (mit oder ohne vocis) der eigentliche latein. Ausdruck für: Echo.

temeraria atque inconsiderata et plerumque peccatorum vitiorumque laudatrix, fama popularis, simulatione honestatis formam eius pulchritudinemque corrumpit. Qua caecitate homines funditus alii everterunt suas civitates, alii ipsi occiderunt. (Tusc. III, III: ca. Nov. 45. § 3. 4.)

91. 10. Unglücklicher Zustand des Tyrannen Dionysius des Älteren.

§ 57. Duodequadraginta annos[1] tyrannus Syracusanorum fuit Dionysius, cum quinque et viginti natus annos dominatum occupavisset. Qua pulchritudine urbem, quibus autem opibus praeditam servitute oppressam tenuit civitatem! Atqui de hoc homine[2] a bonis auctoribus sic scriptum accepimus, summam fuisse eius in victu temperantiam, in rebusque gerundis virum acrem et industrium, eundem tamen maleficum natura et iniustum. Ex quo omnibus bene veritatem intuentibus[3] videri necesse est miserrimum. Ea enim ipsa, quae concupierat, ne tum quidem, cum omnia se posse censebat, consequebatur. 58. Qui cum esset bonis parentibus atque honesto loco natus (etsi id quidem alius alio modo tradidit) abundaretque et aequalium familiaritatibus et consuetudine propinquorum, credebat[4] eorum nemini, sed iis, quos ex familiis[5] locupletium servos delegerat, quibus nomen servitutis ipse detraxerat[6], et quibusdam convenis et feris barbaris corporis custodiam committebat. Ita propter iniustam dominatus cupiditatem in carcerem quodam modo ipse se incluserat. Quin etiam, ne tonsori collum committeret, tondere filias suas docuit. Ita sordido ancillarique artificio regiae virgines ut tonstriculae tondebant barbam et capillum patris. Et tamen ab his ipsis, cum iam essent adultae, ferrum removit instituitque, ut candentibus iuglandium[7] putaminibus barbam sibi et capillum adurerent. 59. Idemque cum in communibus suggestis consistere non auderet, contionari ex turri alta solebat. 60. Atque is cum pila ludere vellet — studiose[8] enim id factitabat — tunicamque poneret[9], adule-

---

1 Duodequ. ann. 405—367 v. Chr. — 2 de hoc hom. — accep. — eius die Abweichung von der gewöhnlichen Regel ist hier veranlaßt durch das zu accep. tretende sic script. — 3 bene — intuent. nicht einfach = b. iudicantibus, sondern halb bildlich: welche ein offenes Auge für — haben. — 4 credebat ohne Obj. = fidem habebat, sonst nicht bei Cicero, öfters bei Livius und Sallust. — 5 fam. Gesinde, Gesindestuben. — 6 nomen serv.. detr. er nannte sie Neubürger. — 7 jūglans = Jŏvis glans, ἡ Διὸς βάλανος, Wallnuß, welsche Nuß. — 8 studiose leidenschaftlich. — 9 ponere man sagt nicht vestem deponere; cf. Abschn. 135, A. 4.

scentulo, quem amabat, tradidisse gladium dicitur. Hic cum quidam familiaris iocans dixisset: „Huic quidem certe vitam tuam committis?“, adrisissetque adulescens, utrumque iussit interfici, alterum, quia viam demonstravisset interimendi sui, alterum, quia dictum id risu approbavisset. Atque eo facto sic doluit, nihil ut tulerit gravius in vita: quem enim vehementer amarat, occiderat. Sic distrahuntur in contrarias partes impotentium[10] cupiditates: cum huic[11] obsecutus sis, illi est repugnandum.

61. Quamquam hic quidem tyrannus ipse iudicavit, quam esset beatus. Nam cum quidam ex eius adsentatoribus, Dāmŏcles, commemoraret in sermone copias[12] eius, opes, maiestatem dominatus, rerum abundantiam, magnificentiam aedium regiarum negaretque umquam beatiorem quemquam fuisse: „Visne igitur, inquit, o Damoclē[13], quoniam te haec vita delectat, ipse eandem degustare et fortunam experiri meam?“ Cum se ille cupere dixisset, collocari iussit hominem in aureo lecto strato[14] pulcherrimo textĭli stragulo[15] magnificis operibus picto, abăcosque complures ornavit argento auroque caelato. Tum ad mensam eximia forma pueros delectos iussit consistere eosque nutum illius intuentes diligenter ministrare. 62. Aderant unguenta, coronae, incendebantur odores, mensae conquisitissimis[16] epulis exstruebantur. Fortunatus sibi Damocles videbatur. In hoc medio apparatu fulgentem gladium e lacūnāri[17] saeta equina aptum demitti iussit, ut impenderet illius beati cervicibus. Itaque nec pulchros illos ministratores adspiciebat nec plenum artis argentum, nec manum porrigebat in

[10] impotens einer, der sich selbst nicht beherrschen, zügeln kann; cf. impotens dominatio, ein zügelloses, despotisches Regiment. — [11] huic und illi, sc. cupiditati. Das cum ist iterativ (also temporal) und läßt demgemäß den Ind. erwarten; aber die II. sing. coni. ist statt des Ind. eingetreten, um die Unbestimmtheit des Subjekts ('man') auszudrücken. — [12] cop. Reichtum, opes Macht. — [13] o wird im Latein. dem Vokativ beigegeben, wenn mit der Anrede eine besondere Gemütsstimmung (hier scheinbares Wohlwollen und versteckter Spott) zum Ausdruck gebracht werden soll. Damoclē eine bei Cicero häufige Form des Vok. griechischer Wörter auf es nach der dritten Dekl. — [14] stratus überdeckt. — [15] pulch. textĭli stragulo die Adjj. sind nicht durch et verbunden, weil text. strag. gleichsam einen Begriff bildet; die beiden Adjj. sind also nicht koordiniert. Ebenso ist magn. oper. picto ohne Verbindungspartikel angefügt, weil dadurch das vorhergehende pulcherrimo begründet wird. — [16] conquis. = exquis.; exstrueb. wurden aufgetürmt, d. h. reichlich besetzt. — [17] lacunar Zimmerdecke (eigtl. Felderdecke, Kassettendecke); aptus (befestigt) übers. mit einer Präposition.

mensam, iam ipsae defluebant coronae[18]; denique exoravit tyrannum, ut abire liceret, quod iam beatus nollet esse. Satisne videtur declarasse Dionysius nihil esse ei beatum, cui semper aliqui terror impendeat? Atque ei ne integrum quidem erat[19], ut ad iustitiam remigraret, civibus libertatem et iura redderet; iis enim se adulescens improvida aetate irretierat erratis eaque commiserat, ut salvus esse non posset, si sanus esse coepisset.

63. Quanto opere vero amicitias desideraret, quarum infidelitatem extimescebat, declaravit in Pythagorïis duobis illis[20], quorum cum alterum vadem mortis accepisset, alter, ut vadem suum liberaret, praesto fuisset ad horam mortis destinatam: „Utinam

V: Jan. 44. ego, inquit, tertius vobis amicus adscriberer!“ (Tusc. V, § 57—63.)

92f. 11. Die falsche Trennung zwischen Nützlichem und Sittlichgutem.

92. § 75. Eadem utilitatis quae honestatis est regula. Qui hoc non perviderit, ab hoc nulla fraus aberit, nullum facinus[1]. Sic enim cogitans: 'Est istŭc quidem honestum, verum hoc expedit', res a natura copulatas audebit errore divellere; qui fons est fraudium, maleficiorum, scelerum omnium. Itaque, si vir bonus habeat hanc vim, ut, si digitis concrepuerit[2], possit in locupletium testamenta nomen eius irrepere, hac vi non utatur, ne si exploratum quidem habeat id omnino neminem umquam suspicaturum. At dares[3] hanc vim M. Crasso, ut digitorum percussione heres posset scriptus esse, qui re vera non esset heres, in foro, mihi crede,

III: Dez. 44. saltaret. (de off. III, § 75.)

93. § 47. Illa[4] praeclara, in quibus utilitatis species prae honestate contemnitur. 49. Themistocles post victoriam eius belli[5], quod cum Persis fuit, dixit in contione se habere consilium rei publicae salutare, sed id sciri non opus esse; postulavit, ut aliquem populus daret, quicum communicaret. Datus est Aristides. Huic ille,

---

[18] cor. Blumenkränze des Hauptes. — [19] mihi integrum est (es ist für mich noch ungeschmälert) ich habe noch freie Hand; cf. Abschn. 39, A. 18. — [20] Phintias, der den Mord versucht haben soll (Schiller gibt in der „Bürgschaft“ dafür den Namen Moeros) und sein Bürge Damon lebten zur Zeit des jüngeren Dionysius, der seinem Vater, dem älteren Dionysius, 367 folgte und bis 343 regierte. Cicero verlegt die (angebliche) Verschwörung der zwei Pythagoräer fälschlich in die Zeit des Vaters.

[1] nulla — fac. Die Trennung zwischen Nützlichem und Sittlichgutem ist der letzte Grund der zwei in den Abschnitten 88 bis 91 angeführten Fehler. — [2] digitis concrepare mit den Fingern schnalzen. — [3] dares usw. s. Abschn. 88. — [4] Illa jene Fälle. — [5] e. b. des 2. Perserkriegs, 480 f.

classem Lacedaemoniorum, quae subducta esset ad Gȳthēum[6], clam incendi posse, quo facto frangi Lacedaemoniorum opes necesse esset. Quod Aristides cum audisset, in contionem magna exspectatione venit dixitque perutile esse consilium, quod Themistocles adferret, sed minime honestum. Itaque Athenienses, quod honestum non esset, id ne utile quidem putaverunt totamque eam rem, quam ne audierant quidem, auctore Aristide repudiaverunt. (de off. III, 47. 49.)

94. 12. Nicht Furcht vor Strafe soll vom Bösen abhalten: Ring des Gȳges.

§ 37. Persuasum esse vobis debet, si omnes deos hominesque celare possimus, nihil tamen avare, nihil iniuste, nihil libidinose, nihil incontinenter esse faciendum. 38. Hinc[1] ille Gyges inducitur a Platone, qui, cum terra discessisset magnis quibusdam imbribus, descendit in illum hiatum aëneumque equum, ut ferunt fabulae, animadvertit, cuius in lateribus fores essent; quibus apertis[2] corpus hominis mortui vidit magnitudine invisitata anulumque aureum in digito; quem ut detraxit, ipse induit — erat autem regius pastor[3] —, tum in concilium se pastorum recepit. Ibi cum pālam eius anuli ad palmam converterat, a nullo videbatur, ipse autem omnia videbat; idem rursus videbatur, cum in locum anulum inverterat. Itaque hac opportunitate anuli usus regem dominum interemit, sustulit, quos obstare arbitrabatur, nec in his eum facinoribus quisquam potuit videre. Sic repente anuli beneficio rex exortus est Lydiae. Hunc igitur ipsum anulum si habeat sapiens, nihilo plus sibi licere putet peccare, quam si non haberet. (de off. III, § 37. 38.)

95f. 13. Die Tugend ist das einzige wahre Gut: Bias[1], Sokrates.

95. § 8. Licet irrideat, si qui[2] vult, plus apud me tamen vera ratio valebit quam vulgi opinio; neque ego umquam bona perdidisse

---

[6] Gyth. von γῇ & θέω: „Anfurt ans Land", westlich vom Ausfluß des Eurotas.

[1] Hinc = ex hoc genere: dahin gehört der von Pl. angeführte Gyges oder: davon geht Pl. (resp. 2, 359, d) aus, wenn er —. Gyges stürzte ca. 700 die 500jährige Dynastie der assyrischen Sandoniden (Herakliden) und begründete die entweder einheimische oder karische Dynastie der Mermnaden, endend mit Kroisos, der 546 von Kyros besiegt ward. — [2] apertis ist Partiz. — [3] pastor; nach anderen Leibwächter.

[1] Bias aus Priēnē in Jonien, ca. 570. Die 7 griechischen Weisen sind Cheilon ca. 757, Periandros † 584, Kleobūlos, Pittăkos, Thales, Bias, Solon † 559. — [2] si qui nach den Konjunktionen si, nisi, ne (neve) und dem Frage-Adverbium num stehen quis und qui ohne Unterschied.

dicam, si quis pecus aut supellectilem amiserit, nec non saepe laudabo sapientem illum, Biantem, ut opinor, qui numeratur in septem; cuius cum patriam Priēnam cepisset hostis[3] ceterique ita fugerent, ut multa de suis rebus asportarent, cum esset admonitus a quodam, ut idem ipse faceret: „Ego vero, inquit, facio; Mz. 46. nam omnia mecum porto mea.“ (Parad. § 8.)

§ 34. Socrates, cum esset ex eo quaesitum, Archelaum[4], Perdiccae filium, qui tum fortunatissimus haberetur, nonne beatum putaret: 35. „Haud scio, inquit; numquam enim cum eo collocutus sum.“ — ‘Ain tu?[5] aliter id scire non potes?’ — „Nullo modo.“ — ‘Tu igitur ne de Persarum quidem rege magno potes dicere, beatusne sit?’ — „An ego possim, cum ignorem, quam sit doctus, quam vir bonus?“ — ‘Quid? tu in eo sitam vitam beatam putas?’ — „Ita prorsus existimo, bonos beatos, improbos miseros.“ — ‘Miser V: Jan. 44. ergo Archelaus?’ — „Certe, si iniustus.“ (Tusc. V, § 34. 35.)

b) Die Furcht vor vermeintlichen Übeln.

97. 14. Der Übel größtes ist die Schuld.

§ 43. Quae est poena? quod supplicium? id mea sententia, quod accidere nemini potest nisi nocenti, suscepta fraus, impedita et oppressa[1] mens, bonorum odium. Nec mihi ille M. Regulus, quem Carthaginienses resectis palpebris[2] illigatum in machina[3] vigilando necaverunt, supplicio videtur adfectus, nec C. Marius, quem Italia servata ab illo demersum in Minturnensium paludibus, Africa devicta ab eodem expulsum et naufragum vidit. Fortunae enim ista tela[4] sunt, non culpae[5]; supplicium autem 55, Mitte Sept. est poena peccati. (in Pisonem § 43.)

98. 15. Ein Philosoph bei körperlichem Schmerz.

§ 61. Solebat narrare Pompeius se, cum Rhodum venisset decedens

---

[3] hostis die Lyder unter Alyattes (rg. 617—560), Vater des Krösus. — [4] Arch., Sohn des Perdikkas II und König von Macedonien († im gleichen Jahre mit Sokr. 399). — [5] Ain (abgekürzt aus aisne) tu? meinst du? wirklich? (Verwunderung über die Behauptung eines andern.)

[1] fraus nicht bloß: Betrug, sondern auch: bösliche Tat, Vergehen überhaupt; imped. et oppr. verstrickt und belastet, näml. conscientia fraudis susceptae. — [2] Ohne Zweifel Verleumdung seitens der Römer. — [3] machina es ist wohl an den mit Nägeln ausgeschlagenen Kasten zu denken, der sonst erwähnt wird. — [4] tela vgl. unser ‘Pfeile’; doch hier besser, mit Bezeichnung des Erfolgs: ‘Schläge’. — [5] culpae sc. tela.

ex Syria[1], audire voluisse Posidonium; sed cum audisset eum graviter esse aegrum, quod vehementer eius artus laborarent[2], voluisse tamen[3] nobilissimum philosophum visere; quem ut vidisset et salutavisset honorificisque verbis prosecutus[4] esset molesteque se dixisset ferre, quod eum non posset audire, at ille[5]: „Tu vero, inquit, potes, nec committam, ut dolor corporis efficiat, ut frustra tantus vir ad me venerit.“ Itaque[6] narrabat eum graviter et copiose de hoc ipso, nihil esse bonum, nisi quod esset honestum, cubantem disputavisse, cumque quasi faces ei doloris admoverentur[7], saepe dixisse: „Nihil agis, dolor! quamvis sis molestus, numquam te esse confitebor malum.“ (Tusc. II, § 61.) II : ca. Okt. 45.

99. 16. Die Mühsal des römischen Heerdienstes und die Gewöhnung.

§ 37. Exercitus nostri primum unde nomen habeant, vides; deinde qui labor, quantus agminis[1]: ferre plus dimidiati mensis cibaria, ferre, si quid ad usum velint, ferre vallum. Nam scutum, gladium, galeam in onere nostri milites non plus[2] numerant quam umeros, lacertos, manus. Arma enim membra militis esse dicunt. Quae quidem ita geruntur apte, ut, si usus fuerit, abiectis oneribus expeditis armis ut membris pugnare possint. Quid? exercitatio legionum, quid? ille cursus, concursus, clamor quanti laboris est! Ex hoc ille animus in proeliis paratus ad vulnera. Adduc pari animo inexercitatum militem: mulier videbitur. 38. Cur tantum interest inter novum et veterem exercitum, quantum experti sumus[3]? Aetas tironum plerumque melior, sed ferre laborem, contemnere vulnus consuetudo docet. (Tusc. II, § 37. 38.)

---

[1] deced. ex Syria nach dem 3. Mithr. Krieg (s. Abschn. 33 u. 35), aber erst 62 v. Chr. — Über Posid. s. Abschn. 58, A. 2 u. Abschn. 72, A. 8. — [2] er hatte Gicht. — [3] tamen doch wenigstens. — [4] prosequi eigtl. einem nachgehen, das Geleite geben; daher überhaupt von Äußerungen des Wohlwollens und der Hochachtung. Da a. u. St. die Ehrenbezeigung schon mit honorif. ausgedrückt ist, so übers.: anreden. — [5] at ille — inquit Übergang zur or. recta, weil inquit keinen Inf. bildet. — [6] itaque und so, mit disputavisse zu verbinden; narrabat sc. Pompeius. — [7] cumque — admoverentur und obgleich ihn der Schmerz wie Feuer brannte.

[1] agmen 'Heer auf dem Marsch'; eine zweite Tätigkeit, welche mit besonderer Mühsal verbunden ist, ist die exercitatio (s. unten), die Einübung zum Gefecht. — [2] plus, namentlich mit der Negation, braucht Cic. auch sonst st. magis bei Ausdrücken, die den Begriff des Schätzens in sich schließen, amare, diligere usw.: 'mit höherem Anschlag' statt 'in höherem Grade'. — [3] quant. exp. sum. im Bürgerkrieg zwischen Pompejus und Cäsar, wo die neu ausgehobenen Truppen des Pomp. von den Veteranen Cäsars bei Pharsalus am 9. Aug. [jl. 7. Juni] 48 geschlagen wurden.

100. 17. Standhaftigkeit der Gladiatoren.

§ 41. Gladiatores, aut perditi homines aut barbari, quas plagas perferunt! quo modo illi, qui bene instituti sunt, accipere plagam malunt quam turpiter vitare! quam saepe apparet nihil eos malle quam vel domino satis facere vel populo! Mittunt etiam vulneribus confecti ad dominos, qui quaerant, quid velint[1]; si satis iis factum sit, se velle decumbere. Quis mediŏcris gladiator ingemuit? quis vultum mutavit umquam? quis non modo[2] stetit, verum etiam decubuit turpiter? quis, cum decubuisset, ferrum recipere[3] iussus collum contraxit? Tantum exercitatio, meditatio[4], consuetudo valet. Ergo hoc poterit 'Samnis[5], spurcus homo, vita illa dignus[6] locoque', vir natus ad gloriam ullam partem animi tam mollem habebit, quam non meditatione et ratione corroboret? Crudele gladiatorum spectaculum et inhumanum nonnullis videri solet, et haud scio an ita sit, ut nunc fit. Cum vero sontes[7] ferro depugnabant, auribus fortasse multae[8], oculis quidem nulla poterat esse fortior contra dolorem et mortem disciplina[9]. (Tusc. II, § 41.)

101. 18. Griechen und Barbaren bei Körperschmerzen verschiedener Art.

§ 65. In primis meditemur illud, ut patientia dolorum in omni genere[1] se aequabilem praebeat. Saepe enim multi, qui aut propter victoriae cupiditatem aut propter gloriae, aut etiam ut ius suum et libertatem tenerent, vulnera exceperunt fortiter et tulerunt, idem omissa contentione dolorem morbi ferre non possunt. Neque enim illum, quem facile tulerant, ratione aut sapientia

---

[1] quid velint d. h. ob sie den Kampf fortsetzen oder sterben sollen. — [2] non modo ich sage nicht bloß — sondern —; turpiter gehört auch zu stetit. — [3] ferrum recipere (das Schwert in sich aufnehmen) den Todesstoß empfangen. Wenn das Volk einem besiegten Gladiator nicht verzieh, so rief es: recipe telum! d. h. iugulum da victori! — [4] meditatio Vorbereitung, Studium. — [5] Samnis die Samniten, die armen, aber kräftigen Söhne des Gebirgs wurden oft Gladiatoren. — [6] dignus lies 'dignū'. Die älteren Dichter (der Vers ist ein Hexam. des C. Lucilius, 180—103) lassen oft s als Endkonsonanten mit einem folgenden Anfangskonsonanten keine Position bilden, sei es, daß er nur schwächer gesprochen oder eher ganz unterdrückt wird. — [7] sontes 'Missetäter' d. h. entlaufene Sklaven, Kriegsgefangene usw.; solche wurden vor dem letzten Jahrh. der Republik gewöhnlich zu den Gladiatorenspielen, die bis dahin noch meist Leichenspiele waren, verwendet. — [8] auribus — multae näml. in den Philosophenschulen. — [9] discipl. Unterricht, Schule.

[1] in omni gen. auf jedem Gebiet, in jeder Beziehung, in allem.

tulerant, sed studio[2] potius et gloria. Itaque barbari quidam et immanes ferro decertare acerrime possunt, aegrotare viriliter non queunt. Graeci autem homines, non satis animosi, prudentes, ut est captus hominum[3], satis, hostem adspicere non possunt, idem morbos toleranter atque humane[4] ferunt. At Cimbri et Celtiberi in proeliis exsultant, lamentantur in morbo. Nihil enim potest esse aequabile, quod non a certa ratione[5] proficiscatur. (Tusc. II, § 65.)

102. 19. Blindheit und Taubheit zu ertragen.

§ 113. Diodotus Stōicus caecus multos annos nostrae domi vixit[1]. Ís vero, quod credibile vix esset[2], cum in philosophia multo etiam magis adsidue quam antea versaretur et cum fidibus Pythagoreorum more uteretur, cumque ei libri noctes et dies legerentur, quibus in studiis oculis non egebat, tum, quod sine oculis fieri posse vix videtur, geometrĭae munus tuebatur[3] verbis praecipiens discentibus, unde quo quamque lineam scriberent. Asclepiadem ferunt, non ignobilem Eretricum[4] philosophum, cum quidam quaereret, quid ei caecitas attulisset, respondisse, puero ut uno esset comitatior[5]. 114. Democritus luminibus amissis alba scilicet[6] discernere et atra non poterat; at vero bona mala, aequa iniqua, honesta turpia, utilia inutilia, magna parva[7] poterat; et sine varietate colorum licebat vivere beate, sine notione rerum non

---

[2] studium Leidenschaft; gloria Ruhmsucht. — [3] captus Fassungskraft; hominum = horum; so gebraucht Cic. häufig homo statt des Pronomens in bezug auf eine schon genannte Person; also ut est etc. 'ihrer Fassungskraft entsprechend'. — [4] humane = moderate, ut hominem decet; 'mit (menschenwürdiger) Ergebung'. — [5] ratio hier: Grundsatz.

[1] nostrae domi vix. nicht aus Armut, sondern aus Anhänglichkeit an Cic., dessen Jugendlehrer er gewesen war. † 59. Blind wurde er erst im Alter. — [2] q. cred. v. esset konzessiver Relativsatz. — Der Gedanke bezieht sich nicht auf das erste Glied cum in phil. etc., sondern auf das zweite Glied tum, quod sine oc. etc., wo er nach längerer Unterbrechung durch quod sine etc. — videtur neu aufgenommen wird. — [3] geom. munus tueb. 'versah das Amt eines —lehrers'. — [4] Eretr. von der Stadt Eretria auf Euböa hatte die Philosophenschule des Menedēmos (ca. 300), Lehrers des Askl., den Namen. — [5] comitat. steht auch bei Cic. öfters in pass. Bed.; puero uno der ihn führen mußte; ohne diesen hätte er überhaupt kein Gefolge. — [6] scilicet erhält wie unser 'natürlich, freilich' durch die folgende Adversativpartikel konzessiven Sinn. — [7] magna parva nicht räumlich zu nehmen, da vorher nur innere Eigenschaften genannt werden; vgl. das häufige res magna, parva.

licebat. Atque hic vir impediri etiam animi aciem adspectu oculorum arbitrabatur, et cum alii saepe, quod ante pedes esset, non viderent, ille in infinitatem omnem peregrinabatur[8], ut nulla in extremitate consisteret.

§ 116. In surditate vero quidnam est mali? Erat surdaster[9] M. Crassus; sed aliud molestius, quod male audiebat[10], etiamsi, ut mihi videbatur, iniuria[10]. — At vocem citharoedi non audiunt[11]: ne stridorem quidem serrae tum, cum acuitur, aut grunnitum, cum iugulatur, suis, nec, cum quiescere volunt, fremitum murmurantis maris. 117. Tum, ut paulo ante[12] caecos ad aurium traducebamus voluptatem, sic licet surdos ad oculorum. Etenim, qui secum loqui poterit, sermonem alterius non requiret. (Tusc. V: Jan. 44. V, § 113. 114. 116. 117.)

103. 20. Das Alter: Beispiele fortdauernder Tätigkeit in demselben.

§ 22. Manent ingenia senibus, modo permaneat studium et industria, nec ea solum in claris et honoratis viris, sed in vita etiam privata et quieta. Sophocles ad summam senectutem tragoedias fecit; quod propter studium cum rem neglegere familiarem videretur, a filiis in iudicium vocatus est, ut, quem ad modum nostro more male rem gerentibus[1] patribus bonis interdici solet, sic illum quasi desipientem a re familiari removerent iudices. Tum senex[2] dicitur eam fabulam, quam in manibus habebat[3] et proxime scripserat, Oedipum Colonēum, recitasse iudicibus quaesisseque, num illud carmen desipientis videretur. Quo recitato sententiis iudicum est liberatus. 23. Num igitur hunc, num Homerum, num philosophorum principes, Pythagoram, Platonem coëgit in suis studiis obmutescere senectus? an in omnibus his studiorum agitatio[4] vitae aequalis fuit? 24. Age, ut ista divina studia omittamus, possum nominare ex agro Sabino[5] rusticos Romanos, vicinos et familiares meos, quibus absentibus numquam fere ulla in agro maiora opera fiunt, non serendis, non percipiendis, non condendis

---

[8] peregr. näml. animo. Seine Forschungen erstreckten sich auf alle Gebiete des Wissens. — [9] surdaster nur hier: etwas harthörig. — [10] male aud. steht oft von üblem Ruf; übers.: daß er nichts Gutes von sich hörte. cf. Abschn. 88. — [11] audiunt näml. surdi. — [12] paulo ante nicht in dem vorliegenden Stück.

[1] male rem ger. schlecht wirtschaftend; bonis sc. administrandis. — [2] Soph. lebte 495—406 fin. — [3] in man. hab. als eben vollendet; etwas anders Abschn. 104, § 38: liber est in man. ich habe das Buch unter den Händen, als ein in der Vollendung begriffenes. — [4] stud. agitatio vgl. Abschn. 57, A. 14. — [5] Zu ex agr. Sab. in § 24 cf. Abschn. 104, A. 25.

fructibus. Quamquam in aliis[6] minus hoc mirum est; nemo enim est tam senex, qui se annum[7] non putet posse vivere; sed idem in eis elaborant, quae sciunt nihil ad se omnino pertinere: 'Serit árborés, quae saéclo prósint álterí', ut ait Statius[8] noster in Synephēbis[8].' 25. Nec vero dubitat agricola, quamvis sit senex, quaerenti, cui serat, respondere: „Dis immortalibus, qui me non accipere modo haec a maioribus voluerunt, sed etiam posteris prodere." (Cato Maior de senectute, § 22—25.) Ende Febr. 44.

104. 21. Catos Leben im Greisenalter.

§ 38. Ut adulescentem, in quo senile aliquid, sic senem, in quo est aliquid adulescentis, probo[1]; quod qui sequitur[2], corpore senex esse poterit, animo numquam erit. Septimus mihi liber Originum[3] est in manibus, omnia antiquitatis monumenta colligo, causarum illustrium, quascumque defendi, nunc cum maxime[4] conficio orationes, ius augurium, pontificium, civile tracto, multum etiam Graecis litteris utor[5], Pythagorēorumque more exercendae memoriae gratia, quid quoque die dixerim, audierim, egerim, commemoro vesperi. Hae sunt exercitationes ingenii, haec curricula[6] mentis, in his desudans atque elaborans corporis vires non magno opere desidero. Adsum[7] amicis, venio in senatum frequens ultroque adfero res multum et diu cogitatas easque tueor[8] animi, non corporis viribus. Quae si exsequi nequirem, tamen me lectulus[9] meus oblectaret ea ipsa cogitantem, quae iam agere non possem.

44. Et si aliquid[10] dandum est voluptati, quoniam eius blanditiis non facile obsistimus — divine enim Plato escam malorum appellat voluptatem, quod ea videlicet homines capiantur ut pisces —, quamquam immoderatis epulis caret senectus, modicis tamen

---

[6] in aliis bei anderen Geschäften als den im folgenden bezeichneten (in eis, quae sciunt etc.). — [7] annum noch e. J. — [8] C. Caecilius Statius, geborener Insubrer, also aus der mittleren Gallia Transpadana, ein älterer röm. Lustspieldichter († 168), Syneph. aus dem Griechischen: die Jugendgenossen.

[1] probo M. Porcius Cato Censorius gen. Cato maior wird selber sprechend eingeführt. — [2] sequi hat öfters die Bed. 'nach etwas trachten', 'auf etwas sein Augenmerk richten'. — [3] Origines Urgeschichte, Titel eines Geschichtswerks Catos, von welchem noch Bruchstücke vorhanden sind; das 7. Buch der Origines, eig. das 4. der „Zeitgeschichte", war das letzte; est in man. cf. Abschn. 103, A. 2. — [4] nunc cum maxime = nunc ipsum. — [5] Graec. litt. utor beschäftige mich mit griechischer Literatur. — [6] curricula 'Tummelplatz'. — [7] adsum als advocatus oder patronus. — [8] tueor vertrete, verfechte. — [9] lectulus eine Art Sofa zum Studieren. — [10] aliquid wirklich etw.; dare einräumen.

conviviis delectari potest. ‘C. Duellium M. f., qui Poenos classe primus devicerat[11], redeuntem a cena senem saepe videbam[12] puer; delectabatur cērĕo fūnāli et tibicine, quae sibi nullo exemplo[13] privatus sumpserat; tantum licentiae dabat gloria.’ 45. Sed quid ego alios[14]? ad me ipsum iam revertar! Ego propter sermonis delectationem tempestivis[15] quoque conviviis delector, nec cum aequalibus solum, qui pauci admodum restant, sed cum vestra[16] etiam aetate atque vobiscum, habeoque senectuti magnam gratiam, quae mihi sermonis aviditatem auxit, potionis et cibi sustulit. Quodsi quem etiam ista delectant — ne omnino bellum indixisse videar voluptati, cuius est fortasse quidam naturalis modus[17] —, non intellego ne in istis quidem[18] ipsis voluptatibus carere sensu senectutem. Me vero[19] et magisteria[20] delectant a maioribus instituta et is sermo, qui more maiorum a summo[21] adhibetur in poculo, et pocula, sicut in Symposio[22] Xenophontis est, minuta atque rorantia[23] et refrigeratio aestate et vicissim aut sol aut ignis hibernus[24]. Quae quidem etiam in Sabinis[25] persequi soleo, conviviumque vicinorum[26] cotidie compleo, quod ad multam noctem quam maxime possumus vario sermone producimus. (Cato Maior § 38. 44—46.)

105. 22. Der Tod für Greise und Jünglinge.

§ 66. O miserum senem, qui mortem contemnendam esse in tam longa aetate non viderit! quae aut plane neglegenda est, si omnino exstinguit animum, aut etiam optanda, si aliquo eum deducit, ubi sit futurus aeternus. Atqui tertium certe nihil inveniri potest.

---

[11] devicerat bei Mylae 260. — [12] vid. Der Sprechende ist Cato, der, geb. 234, den alten Duellius, Konsul 260, persönlich sah. — [13] nullo exemplo ohne Vorgang (abl. mod.). — [14] sc. commemoro. — [15] tempest. bei welchen Zeit zugelegt wird, also früh beginnende oder länger dauernde. — [16] v. angeredet sind der jüngere Scipio und der jüng. Lälius. — [17] cuius — modus für welches vielleicht ein gewisses Maß naturgemäß ist. — [18] ne — quidem hebt die vorhergeh. Negation nicht auf. — [19] vero ‘in der Tat’. — [20] magist. bei heiteren Gelagen wählte man einen magister oder rex convivii, auch arbiter bibendi genannt, welcher Gesetze für das Trinken, den Trink-Komment, vorschrieb. — [21] a summo vom obersten Platze des triclinium an. — [22] cap. II. — [23] p. m. a. r. kleine, nur tropfenweise den Wein spendende Becher. — [24] refrigeratio etc. man hatte in vornehmeren Häusern besondere Speisezimmer (teils kühlere, teils wärmere und heizbare) für die verschiedenen Jahreszeiten. — [25] in Sab. ‘auf meinem (des Cato) Sabinum’. Cato hatte die einfach gebaute Villa von seinem Vater geerbt. — [26] vicinorum; bei com-, re-, implere findet sich bisweilen der Genet., bes. von Personen.

67. Quid igitur timeam, si aut non miser post mortem aut beatus[1] etiam futurus sum? Quamquam quis est tam stultus, quamvis sit adulescens, cui sit exploratum se ad vesperum esse victurum? Quin etiam aetas illa multo plures quam nostra casus mortis habet[2]: facilius in morbos incidunt adulescentes, gravius aegrotant, tristius curantur[3]. Itaque pauci veniunt ad senectutem; quod ni ita accideret, melius et prudentius viveretur[4]. 68. At sperat adulescens diu se victurum, quod sperare idem senex non potest. Insipienter sperat. Quid enim stultius quam incerta pro certis habere, falsa pro veris? At senex ne quod speret quidem habet. At est eo meliore condicione quam adulescens, quod id, quod ille sperat, hic consecutus est; ille vult diu vivere, hic diu vixit. 69. Quamquam[5], o di boni! quid est in hominis natura diu? Da[6] enim summum tempus, exspectemus Tartessiorum[7] regis aetatem — fuit enim, ut scriptum video, Arganthōnīus[8] quidam Gadibus, qui octoginta regnavit annos, centum viginti vixit —: sed mihi ne diuturnum quidem quicquam videtur, in quo est aliquid extremum[9]. Cum enim id advenit, tum illud, quod praeteriit, effluxit; tantum remanet, quod virtute et recte factis consecutus sis[10]; horae quidem cedunt et dies et menses et anni, nec praeteritum tempus umquam revertitur, nec, quid sequatur, sciri potest. Quod cuique temporis ad vivendum datur, eo debet esse contentus. (Cato Maior § 66—69.)

106. 23. Die Unsterblichkeit des Geistes nicht unbegreiflicher als sein Leben im Körper.

§ 50. Plurimi contra nituntur animosque quasi capite damnatos[1]

---

[1] beat. bemerke die Verwechslung der Begriffe beatus und aeternus. — [2] habet hat im Gefolge, d. h. ist ausgesetzt, unterworfen. — [3] tristius cur. ihre Heilung ist mit größeren Verdrießlichkeiten verbunden. — [4] melius — viveretur weil es dann mehr Greise, also auch mehr weise Selbstbeherrschung geben würde. — [5] Quamquam s. Abschn. 41, A. 1. — [6] dare 'setzen'. — [7] Tart. Tartessus ist Land des Baetis (j. Quadalquivir); davor lag die Inselstadt Gades; scriptum video 'ich lese' (nicht lego!). — [8] Nach Herod. I, 163. Arg. lebte ca. 545. — [9] aliq. extr. irg. ein Ziel, ein Schlußpunkt. Die lat. Substantivform aliquid steht adjektivisch bei dem zum Substantiv erhobenen extremum, wie „etwas Äußerstes". — [10] quod consecutus sis die II. sing. coni. drückt die Unbestimmtheit des Subj.'s ('man') aus; cf. Abschn. 91, A. 11. tantum: nur so viel, nur dasjenige.

[1] quasi cap. damn. 'als ob über sie der Stab gebrochen wäre': der Hinrichtung (morte mult.) ging nach röm. Sitte die Erklärung des Verlustes der Freiheit, des Bürger- und Familienrechtes (capite damn.), voraus.

morte multant, neque aliud est quicquam, cur incredibilis iis animorum videatur aeternitas, nisi quod nequeunt, qualis animus sit vacans corpore, intellegere et cogitatione comprehendere. Quasi vero intellegant, qualis sit in ipso corpore, quae conformatio, quae magnitudo, qui locus. 51. Haec reputent isti, qui negant animum sine corpore se intellegere posse: videbunt, quem in ipso corpore intellegant. Mihi quidem naturam animi intuenti multo difficilior occurrit cogitatio multoque obscurior, qualis animus in corpore sit tamquam alienae domui[2], quam qualis, cum exierit et in liberum caelum quasi domum suam venerit. Nisi[3] enim, quod numquam vidimus, id quale sit, intellegere non possumus, certe et deum ipsum et divinum animum corpore liberatum cogi-
I: ca. Aug. 45. tatione complecti possumus. (Tusc. 1, § 50. 51.)

107. 24. Das Leben des Weisen eine Vorbereitung auf den Tod.

§ 74. Tota philosophorum vita, ut ait Socrates, commentatio[1] mortis est. 75. Nam quid aliud agimus, cum a voluptate, id est a corpore, cum a re familiari, quae est ministra et famula corporis, cum a re publica, cum a negotio omni sevocamus animum, quid, inquam, tum agimus, nisi animum ad se ipsum advocamus, secum esse cogimus maximeque a corpore abducimus? Secernere autem a corpore animum ecquídnam aliud est nisi mori discere? Quare hoc commentemur, mihi crede, disiungamusque nos a corporibus, id est consuescamus mori! Hoc et, dum erimus in terris, erit illi caelesti vitae simile, et cum illuc ex his vinclis emissi feremur, minus tardabitur cursus animorum. Nam qui in compedibus corporis semper fuerunt, etiam cum soluti sunt, tardius ingrediuntur, ut ii, qui ferro vincti multos annos fuerunt. Quo cum venerimus, tum denique vivemus. Nam haec quidem vita mors est, quam lamentari possem, si liberet. (Tusc. I, § 74. 75.)

108. 25. Der Tod in keinem Falle ein Übel.

§ 85. Quodsi in hoc erro, qui animos hominum immortales esse credam, libenter erro nec mihi hunc errorem, quo delector, dum

---

[2] domui alter Lokativ = dem späteren domi. — [3] Nisi — possumus denn wenn wir nicht überhaupt unfähig sind, die Seinsform und -weise des Unsinnlichen zu erkennen, dann können wir unbedingt den Gedanken, wie einer Gottheit, so einer entkörperten göttlichen Seele erfassen.

[1] commentatio Nachdenken über —, Vorbereitung auf —.

vivo, extorqueri volo; sin mortuus, ut quidam minuti[1] philosophi censent, nihil sentiam, non vereor, ne hunc errorem meum philosophi mortui irrideant. Quodsi[2] non sumus immortales futuri, tamen exstingui homini suo tempore optabile est. Nam habet natura ut aliarum omnium rerum, sic vivendi modum. Senectus autem aetatis est peractio[3], tamquam fabulae, cuius defectionem fugere debemus. (Cato Mai. § 85.) Ende Febr. 44.

VI. Das sittliche Handeln und seine Teile.

a) Die vier Haupttugenden.

109. 1. Die Keime des Guten in der menschlichen Natur.

§ 42. Parvi primo ortu sic iacent, tamquam omnino sine animo sint; cum autem paulum firmitatis accessit, et animo utuntur et sensibus conitunturque, sese ut erigant, et manibus utuntur et eos agnoscunt, a quibus educantur. Deinde[1] aequalibus delectantur libenterque se cum iis congregant, dantque se ad ludendum fabellarumque auditione ducuntur, deque eo, quod ipsis superat[2], aliis gratificari volunt, animadvertuntque ea, quae domi fiunt, curiosius incipiuntque commentari aliquid et discere et eorum, quos vident, volunt non ignorare nomina; quibusque rebus cum aequalibus decertant, si vicerunt, efferunt se laetitia, victi debilitantur animosque demittunt; quorum sine causa fieri nihil putandum est. 43. Est enim natura sic generata vis[3] hominis, ut ad omnem virtutem percipiendam[4] facta videatur, ob eamque causam parvi virtutum simulacris[5], quarum in se habent semina, sine doctrina moventur. (de fin. V, § 42. 43.) II-V: Juni 45.

[1] minuti 'unbedeutende', z. B. die Jünger Epikurs, der 342—271 lebte. — [2] Quodsi hat, wie das nachfolgende tamen zeigt, konzessive Bed. 'wenn nun auch'. — [3] peractio letzter Akt, Schlußakt. Dieser darf nicht zu lang sein, sonst tritt Ermüdung, Erschöpfung (defectio) ein.

[1] Deinde etc. Nachdem im vrhghd. der Tätigkeitstrieb der Kinder überhaupt geschildert ist, wird dargelegt, wie sich die Keime der drei ersten Tugenden (von Mäßigung und Wohlanständigkeit wird abgesehen) in ihnen finden. — [2] superare im Überfluß vorhanden sein; de eo, quod ips. sup. von ihrem Überfluß. — [3] vis das Wesen (als bestimmende, treibende Kraft). — [4] ad — percip. zur Aneignung usw. — [5] simulacra nicht Bilder überhaupt, sondern wie häufig: schwache, dunkle Bilder, Vorstellungen.

110. 2. Die Teilung des Sittlichguten in die vier Tugenden.

§ 14. Omne, quod est honestum, id quattuor partium[1] oritur ex aliqua. Aut enim in perspicientia veri sollertiaque[2] versatur, aut in hominum societate tuenda tribuendoque suum cuique et rerum contractarum fide[3], aut in animi excelsi atque invicti magnitudine ac robore, aut in omnium, quae fiunt quaeque dicuntur, ordine et modo, in quo inest[4] modestia et temperantia. 15. Quae quattuor quamquam inter se colligata atque implicata[5] sunt, tamen ex singulis certa officiorum genera nascuntur. (de
I & II: Nov. 44. off. I, § 14. 15.)

111 f. 3. Weisheit und Einsicht: Wißbegierde ein echt menschlicher Trieb.

111 § 48. Tantus est innatus in nobis cognitionis amor et scientiae, ut nemo dubitare possit, quin ad eas res hominum natura nullo emolumento invitata rapiatur. Videmusne[1], ut pueri ne verberibus quidem a contemplandis rebus perquirendisque deterreantur? ut pulsi recurrant? ut aliquid scire se gaudeant? ut id aliis narrare gestiant? ut pompa, ludis atque eius modi spectaculis teneantur ob eamque rem vel famem et sitim perferant? Quid vero? qui ingenuis studiis atque artibus delectantur, nonne videmus eos nec valetudinis nec rei familiaris habere rationem omniaque perpeti ipsa cognitione et scientia captos et cum maximis curis et laboribus compensare[2] eam, quam ex discendo capiant, volup-
II-V: Juni 45. tatem? (de fin. V, § 48.)

112 § 29. Mihi Platonis illud, seu quis dixit alius[3], perelegans esse videtur; quem cum ex alto ignotas ad terras tempestas et in

---

[1] quatt. part. vier Gebiete, 'vier Quellen'. Cic. meint die vier Grundtugenden: Klugheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Mäßigung (prudentia, iustitia, fortitudo, temperantia). — [2] in perspic. v. sollert. in der Erforschung und einsichtigen Ermittelung der Wahrheit (soll. schließt sich nachträglich an die Verbindung persp. veri an, da es für sich nicht einen Gen. obi. zu sich nimmt; versari in bestehen, liegen in. — [3] res contractae Verträge; fides rer. contr. treues Festhalten an eingegangenen V. — [4] inest in beruht auf —. — [5] collig. atque implic. vgl. Abschn. 36, A. 15.

[1] Videmusne: In der 'Beweisführung per exempla' wird im Anfang der Sätze statt nonne vides, nonne videmus etc. videsne, videmusne etc. gesagt, worauf in der Regel nicht Acc. c. Inf., sondern ut (also eine indir. Frage) folgt. — Nachher steht (in dems. Sinn) innerhalb des Satzes nonne videmus mit Acc. c. Inf. — [2] compensare aliquid (cum) aliqua re etwas mit etwas (aufwägen) erkaufen. — [3] seu — alius die Äußerung wird von anderen dem Aristipp, gb. 404, zugeschrieben.

desertum litus detulisset, timentibus ceteris propter ignorationem locorum animadvertisse dicunt in arena geometricas formas quasdam esse descriptas; quas ut vidisset, exclamavisse, ut bono essent animo; videre enim se hominum vestigia; quae videlicet ille non ex agri consitura, quam cernebat, sed ex doctrinae indiciis interpretabatur[4]. (de republica I, § 29.) I: Mai bis Juli 54.

113f. 4. Fehler zu vermeiden: Hannibal und Phormio.

§ 18. In hoc genere et naturali et honesto[1] duo vitia vitanda sunt: unum, ne incognita pro cognitis habeamus iisque temere adsentiamur; quod vitium effugere qui volet — omnes autem velle debent —, adhibebit ad considerandas res et tempus et diligentiam. 19. Alterum est vitium, quod quidam nimis magnum studium multamque operam in res obscuras atque difficiles[2] conferunt easdemque non necessarias. (de off. I, § 18. 19.) 113 I & II: Nov. 44.

§ 75. Cum Hannibal Carthagine expulsus[3] Ephesum ad Antiochum venisset exsul proque eo, quod eius nomen erat magna apud omnes gloria, invitatus esset ab hospitibus suis, ut Phormionem[4] philosophum, si vellet, audiret, cumque is se non nolle dixisset, locutus esse dicitur homo copiosus[5] aliquot horas de imperatoris officio et de omni re militari. Tum, cum ceteri, qui illum audierant, vehementer essent delectati, quaerebant ab Hannibale, quidnam ipse de illo philosopho iudicaret. Hic Poenus non optime Graece, sed tamen libere respondisse fertur multos se deliros senes saepe vidisse, sed qui magis quam Phormio deliraret, vidisse neminem. Neque mehercule iniuria. 76. Quid enim aut adrogantius aut loquacius fieri potuit, quam Hannibali, qui tot annis de imperio cum populo Romano, omnium gentium victore, certasset, Graecum hominem, qui numquam hostem, numquam castra vidisset, numquam denique minimam partem ullius publici muneris attigisset, praecepta de re militari dare? (de oratore II, § 75. 76.) 114 55, bis Okt.

---

[4] interpretari folgern, auf etwas schließen.

[1] In — hon. über genus s. Abschn. 23, A. 2; gemeint ist das Streben nach Erkenntnis und Wissen; übers.: bei diesem Streben, das ebenso naturgemäß als sittlich gut und rühmlich ist. — [2] res — diff. Dinge, wie die Abschn. 65, A. 1 genannten. Daß Cic. jedoch die Erforschung der Naturgesetze nicht ausgeschlossen haben will, zeigt teils der ebengenannte Abschnitt, teils der nächstfolgende. — [3] exp. 195 bis 189 war er bei Ant. III magn., von Syrien. — [4] Phormio war ein Peripatetiker. — [5] copios. gedanken-, wortreich; hier mit tadelndem Beigeschmack: redselig.

115. 5. Perikles und das Volk bei einer Sonnenfinsternis.

§ 25. Bello illo maximo[1], quod Atheniensis et Laecedaemonii summa inter se contentione gesserunt, Pericles ille, et auctoritate et eloquentia et consilio princeps civitatis suae, cum obscurato sole[2] tenebrae factae essent repente Atheniensiumque animos summus timor occupavisset, docuisse cives suos dicitur, id quod ipse ab Anaxagora[3], cuius auditor fuerat, acceperat: certo illud tempore fieri et necessario, cum tota se luna sub orbem solis subiecisset; itaque, etsi non omni intermenstruo[4], tamen id fieri non posse nisi certo intermenstruo tempore. Quod cum disputando rationibusque docuisset, populum liberavit metu. Erat enim tunc haec nova et ignota ratio[5], solem lunae opposita solere deficere; quod Thaletem[6] Milesium primum vidisse dicunt. (de rep. I, § 25.)

I: Mai-Juli 54.

116. 6. Gerechtigkeit und Wohltätigkeit: Aufgabe der ersteren.

§ 20. Iustitiae primum munus est, ut ne cui quis noceat, nisi lacessitus iniuria, deinde ut communibus pro communibus utatur, privatis ut suis. 33. Sunt autem quaedam officia etiam adversus eos servanda, a quibus iniuriam acceperis. Est enim ulciscendi et puniendi modus; atque haud scio an satis sit eum, qui lacessierit, iniuriae suae paenitere, ut et ipse ne quid tale posthac[1], et ceteri sint ad iniuriam tardiores. (de off. I, § 20. 33.)

I & II: Nov. 44.

117 f. 7. Zwei Arten der Ungerechtigkeit.

117 § 41. Cum[1] autem duobus modis, id est aut vi aut fraude, fiat iniuria, fraus quasi vulpeculae, vis leonis videtur; utrumque homine alienissimum[2], sed fraus odio digna maiore. (de off. I, § 41.)

118 § 33. Exsistunt saepe iniuriae calumnia[3] quadam et nimis callida et malitiosa iuris interpretatione. Ex quo illud 'summum ius summa

---

[1] b. i. m. im pelop. Krieg 431—404 (Per. gb. 493, † 429). — [2] obsc. s. Die (partielle) Finsternis war am 3. Aug. 431 (nach Mittag); cf. Thuc. II, 28, wo übrigens von der Furcht des Volkes usw. nichts gesagt wird. — [3] ab Anax. über ihn und Per. cf. Abschn. 158, § 15 und Abschn. 165 f. Zum folgenden vgl. Abschn. 70. — [4] int. (sc. tempore) Zeit zwischen zwei Sichtbarkeitszeiten des Mondes: Neumond. — [5] ratio Lehre (Theorie). — [6] zu Thales cf. Abschn. 95, A. 1.

[1] ne — posthac näml. faciat, committat. Das Verbum facere (fieri) wird in Verboten, Warnungen bisweilen ausgelassen.

[1] Cum etc. verwandle bei der Übers. den Nebens. in einen Hauptsatz. — [2] alienus unpassend, unwürdig. — [3] cal. Rechtsverdrehung; das erste et ist explikativ: „d. h."

iniuria' factum est iam tritum sermone proverbium. Quo in genere etiam in re publica multa peccantur, ut ille[4], qui, cum triginta dierum essent cum hoste indutiae factae, noctu populabatur agros, quod dierum essent pactae, non noctium indutiae. Ne noster[5] quidem probandus, si verum est Q. Fabium Labeonem[6] seu quem alium — nihil enim habeo praeter auditum — arbitrum Nolanis et Neapolitanis de finibus a senatu datum, cum ad locum venisset, cum utrisque separatim locutum, ne cupide quid agerent, ne appetenter, atque ut regredi quam progredi[7] mallent. Id cum utrique fecissent, aliquantum agri in medio relictum est. Itaque illorum fines sic, ut ipsi dixerant, terminavit; in medio relictum quod erat, populo Romano adiudicavit. Decipere hoc quidem est, non iudicare. Quocirca in omni re fugienda est talis sollertia. (de off. I, § 33.)

119. 8. Wohltätigkeit durch Dienstleistungen und durch Geld.

§ 52. Beneficentiae est ratio duplex. Nam aut opera benigne fit indigentibus aut pecunia. Facilior est haec posterior, locupleti praesertim; sed illa lautior ac splendidior et viro forti claroque dignior. Quamquam enim in utroque[1] inest gratificandi liberalis voluntas, tamen altera ex arca, altera ex virtute depromitur, largitioque, quae fit ex re familiari, fontem ipsum benignitatis exhaurit. Ita benignitate benignitas tollitur; qua quo in plures usus sis, eo minus in multos uti possis. 54. Quam ob rem id quidem non dubium est, quin illa benignitas, quae constet ex opera et industria, et honestior sit et latius pateat[2] et possit prodesse pluribus. Nonnumquam tamen est largiendum, nec hoc benignitatis genus omnino repudiandum est et saepe idoneis[3] hominibus indigentibus de re familiari impertiendum, sed diligenter[4] atque moderate. Multi enim patrimonia effuderunt inconsulte largiendo.

---

[4] ut ille näml. peccavit; gemeint ist der spart. König Kleomenes I (rg. ca. 520 bis 491), älterer Bruder und Vorgänger des Leonidas; cum hoste mit den Argivern 519. — [5] noster unser Landsmann, einer unserer Landsleute. — [6] Q. Fab. Lab., Enkel des Cunctator, Konsul 183 v. Chr. — [7] regr. — progr. näml. 'mit der Grenze'.

[1] in utroque Neutrum: bei dem einen und dem andern Verfahren. — [2] lat. pat. hat einen weiteren Spielraum, läßt eine ausgedehntere Anwendung zu. — [3] idonei näml. quibus impertiatur: geeignete, würdige Personen. — [4] diligenter mit Umsicht, nicht unbedacht (diligentia wird nicht selten synonym mit parsimonia gebraucht).

Quid autem est stultius quam, quod libenter facias, curare ut id diutius facere non possis? Atque etiam sequuntur largitionem rapinae; cum enim dando egere coeperunt, alienis bonis manus adferre coguntur. (de off. II, § 52. 54.)

120f. 9. Eine verwerfliche Art von Wohltätigkeit; Arātus von Sĭkyōn.

120 § 43. Sunt multi, et quidem cupidi splendoris et gloriae, qui eripiunt[1] aliis, quod aliis largiantur; iique arbitrantur se beneficos in suos amicos visum iri, si locupletent eos quacumque ratione. Id autem tantum abest ab officio, ut nihil magis officio possit esse contrarium. (de off. I, § 43.)

121 § 81. At vero Aratus[2] Sicyonius iure laudatur, qui, cum eius civitas quinquaginta annos a tyrannis teneretur, profectus Argis Sicyōnem clandestino introitu urbe est potitus; cumque tyrannum Nicoclem improviso oppressisset, sescentos exsules, qui locupletissimi fuerant eius civitatis, restituit remque publicam adventu suo liberavit. Sed cum magnam animadverteret in bonis et possessionibus difficultatem, quod et eos, quos ipse restituerat, quorum bona alii possederant[3], egere iniquissimum esse arbitrabatur et quinquaginta annorum possessiones moveri non nimis aequum putabat, propterea quod tam longo spatio multa hereditatibus, multa emptionibus, multa dotibus tenebantur sine iniuria, iudicavit neque illis adimi nec his non satisfieri, quorum illa fuerant, oportere. 82. Cum igitur statuisset opus esse ad eam rem constituendam pecunia, Alexandream se proficisci velle dixit remque integram ad reditum suum iussit esse; isque celeriter ad Ptolemaeum, suum[4] hospitem, venit, qui tum regnabat alter post Alexandream conditam[5]. Cui cum exposuisset patriam se liberare velle causamque docuisset[6], a rege opulento vir summus facile impetravit, ut grandi pecunia adiuvaretur. Quam cum Sicyonem attulisset, adhibuit sibi in consilium quindecim principes, cum quibus causas cognovit et eorum, qui aliena tenebant, et eorum, qui sua amiserant, perfecitque aestimandis possessionibus, ut persuaderet aliis, ut pecuniam accipere mallent, possessionibus cede-

[1] man erwartet eripiant; doch kommt diese Abweichung selbst bei Cic. nicht selten vor. — [2] Arātus, gb. 271, befreit Sikyon 251, gründet den Achäischen Bund, † 213 v. Chr. — [3] possederant nicht von possideo. — [4] suum ist vorangestellt, um das Verhältnis zwischen beiden als hospitium privatum, nicht publicum, zu bezeichnen. Ptol. II Philadelphus regierte 283 bis 246. — [5] Al. c., 332 durch Alex. den Großen. — [6] causam docere das Rechtsverhältnis darlegen; cognoscere — untersuchen.

rent, aliis, ut commodius putarent numerari sibi, quod tanti esset, quam suum recuperare. Ita perfectum est, ut omnes concordia constituta sine querela discederent.

83. O virum magnum dignumque, qui in re publica nostra natus esset! Sic par est agere cum civibus, non, ut bis[6] iam vidimus, hastam in foro ponere et bona civium voci subicere praeconis. (de off. II, § 81—83.)

122 f. 10. Lob der Dankbarkeit.

§ 47. Nullum officium referenda gratia magis necessarium est. 122
Quodsi ea, quae utenda acceperis, maiore mensura, si modo possis, iubet reddere Hesiodus[1], quidnam beneficio provocati facere debemus? an[2] imitari agros fertiles, qui multo plus efferunt, quam acceperunt? (de off. I, § 47. 48.)

§ 80. Cum omnibus virtutibus me adfectum esse cupio, tum nihil 123
est, quod malim, quam me et esse gratum et videri. Haec est enim una[3] virtus non solum maxima, sed etiam mater virtutum omnium reliquarum. Quid est pietas nisi voluntas grata in parentes? Qui sunt boni cives, qui belli, qui domi de patria bene merentes, nisi qui patriae beneficia meminerunt? qui sancti[4], qui religionum colentes, nisi qui meritam dis immortalibus gratiam iustis honoribus et memori mente persolvunt? Quae potest esse vitae iucunditas sublatis amicitiis? quae porro amicitia potest esse inter ingratos? 81. Quis est nostrum liberaliter educatus, cui non educatores, cui non magistri sui atque doctores, cui non locus ipse mutus ille, ubi alitus aut doctus est, cum grata recordatione in mente versetur? Cuius opes tantae esse possunt aut umquam fuerunt, quae sine multorum amicorum officiis stare possint? quae[5] certe sublata memoria et gratia nulla exstare possunt. Equidem nihil tam proprium hominis existimo quam non modo beneficio, sed etiam benevolentiae significatione adligari[6], nihil porro tam inhumanum, tam immane, tam ferum quam committere, ut beneficio non dicam indignus, sed victus esse videare. (pro Plancio § 80. 81; cf. das Jahr 58!) geschr. Sept. 54.

---

[6] bis unter Sulla und Cäsar; cf. namentlich zu hastam — praeconis Abschn. 49, A. 2.

[1] Hes. blühte ca. 775 a. Chr. — [2] an dient öfters zur Ausführung einer vorausgehenden allgemeinen Frage (mit Fragepronomen) und hat dann bejahenden Sinn: 'doch wohl'. — [3] una dient zur Steigerung des Superl., cf. Abschn. 79, A. 5. — [4] sanct. fromm. — [5] quae sc. officia; exstare (hervortreten) stattfinden. — [6] adligari = obligari, devinciri.

124ff. 11. Mut und Standhaftigkeit; falsche Äußerungen des ersteren.

124 § 62. Ea animi elatio, quae cernitur in periculis et laboribus, si iustitia vacat pugnatque non pro salute communi, sed pro suis commodis, in vitio est[1]. Itaque probe definitur a Stoicis[2] fortitudo, cum eam virtutem esse dicunt propugnantem pro aequitate. (de off. I, § 62.)

I & II: Nov. 44.

125 § 83. Fugiendum illud, ne offeramus nos periculis sine causa, quo esse nihil potest stultius. Quapropter in adeundis periculis consuetudo imitanda medicorum est, qui leviter aegrotantes leniter[3] curant, gravioribus autem morbis periculosas curationes et ancipites[4] adhibere coguntur. Quare in tranquillo tempestatem adversam optare dementis est, subvenire[5] autem tempestati quavis ratione sapientis; eoque magis, si plus adipiscare re explicata boni, quam addubitata[6] mali. (de off. I, § 83.)

126 § 88. Nec audiendi, qui graviter inimicis irascendum putabunt idque magnanimi et fortis viri esse censebunt. Nihil enim laudabilius, nihil magno et praeclaro viro dignius placabilitate atque clementia. In liberis vero populis et in iuris aequabilitate[7] exercenda etiam est facilitas et altitudo animi[8], quae dicitur, ne, si irascamur aut intempestive accedentibus aut impudenter rogantibus, in morositatem inutilem et odiosam incidamus. Et tamen ita[9] probanda est mansuetudo atque clementia, ut adhibeatur rei publicae causa severitas, sine qua administrari civitas non potest. Omnis autem et animadversio et castigatio contumelia vacare debet neque ad eius, qui punitur[10] aliquem aut verbis castigat, sed ad rei publicae utilitatem referri. (de off. I, § 88.)

---

[1] in vitio esse (im Fehler sich befinden) fehlerhaft sein (vitiosum esse) cf. das deutsche: im Irrtum, Unrecht usw. sich befinden. — [2] Stoici gegründet von Zēnon ca. 300 in der ποικίλη στοά. — [3] leniter mit gelinden Mitteln. — [4] anceps was zwei Seiten hat, also unter Umständen auch zum Nachteil ausschlägt, 'bedenklich'. — [5] subvenire wie öfters: begegnen, entgegenwirken. — [6] re explic. durch Abwicklung, d. i. durch glückliche Ausführung der Sache, addubitata durch ihre Gefährdung (addubitare hier für in dubium, in discrimen vocare). — [7] iuris aequab. Gleichheit des Rechtes, Gl. vor dem Gesetz; das ist näml. der Zustand, in welchem die liberi populi sich befinden. — [8] altitudo animi (Tiefe des Gemüts): die Kunst, mit seinen Gefühlen auf dem Grunde zu bleiben; übers.: zurückhaltende Ruhe, Kaltblütigkeit. — [9] ita '(nur) mit der Einschränkung', 'nur insoweit'; ut ist final und bezeichnet eine Forderung. — [10] pun. bei Cic. öfters Deponens.

127. 12. Mäßigung und Wohlanständigkeit.

§ 93. Sequitur, ut de una reliqua parte honestatis[1] dicendum sit. Hoc loco continetur[2] id, quod dici Latine decorum[3] potest. Huius vis[4] ea est, ut ab honesto non queat separari. 95. Ut venustas et pulchritudo corporis secerni non potest a valetudine, sic totum illud quidem est cum virtute confusum, sed mente et cogitatione[5] distinguitur. (de off. I, § 93. 95.)

128. 13. Regeln für die äußere Erscheinung.

§ 130. Cum pulchritudinis duo genera sint, quorum in altero venustas sit, in altero dignitas[1], venustatem muliĕbrem ducere debemus, dignitatem virilem. Ergo et a forma[2] removeatur omnis viro non dignus ornatus, et huic simile vitium in gestu motuque caveatur! Nam et palaestrici motus[3] sunt saepe odiosiores, et histrionum nonnulli gestus ineptiis non vacant, et in utroque genere, quae sunt recta[4] et simplicia, laudantur. Formae autem dignitas coloris bonitate tuenda est, color exercitationibus corporis. Adhibenda praeterea munditia est non odiosa neque exquisita nimis, tantum quae fugiat agrestem et inhumanam[5] neglegentiam. Eadem ratio est habenda vestitus, in quo, sicut in plerisque rebus, mediocritas optima est. 131. Cavendum autem est, ne aut tarditatibus utamur in ingressu mollioribus[6], ut pomparum ferculis[7] similes esse videamur, aut in festinationibus suscipiamus nimias celeritates, quae cum fiunt, anhelitus moventur, vultus mutantur, ora torquentur; ex quibus magna significatio fit non adesse constantiam[8]. (de off. I, § 130. 131.)

129. 14. Regeln für das Gespräch.

§ 134. Sit sermo lenis[1] minimeque pertinax, insit in eo lepos.

---

[1] honestas das Sittlichgute; rel. p. hon. die temperantia s. Abschn. 110, A. 1. — [2] Hoc loco continetur (in diesem Abschnitt ist enthalten) 'hierher gehört'. — [3] decor. Übers. des griech. πρέπον: 'was man im Deutschen das Ziemliche, das Geziemende nennen kann'. — [4] vis Wesen. [5] m. et cog. durch den denkenden Geist.

[1] quorum — dignitas im Deutschen mit umgekehrter Anschauung: von denen die eine in der Anmut, die and. in der Würde besteht. — [2] forma das Äußere, der Körper, noch abgesehen von der Bewegung, cf. das flgde. — [3] palaestrici motus Bewegungen, wie wir sie vom Ringmeister (Tanzmeister) gelernt haben; odios. mißfällig, unten: lästig, peinlich. — [4] rectus schlicht, natürlich. — [5] inhum. eines gebildeten Menschen unwürdig. — [6] mollis bequem. — [7] ferculum Traggerüst (mit Götterbildern oder Beutestücken). — [8] const. 'gesetzte Haltung'.

[1] lenis ruhig, gelassen; pertinax rechthaberisch.

Nec vero, tamquam in possessionem suam venerit[2], excludat alios, sed cum reliquis in rebus tum in sermone communi vicissitudinem non iniquam putet. Ac videat in primis, quibus de rebus loquatur: si seriis, severitatem adhibeat, si iocosis, leporem. In primisque provideat, ne sermo vitium aliquod indicet inesse in moribus; quod maxime tum solet evenire, cum studiose[3] de absentibus detrahendi causa[4], aut per ridiculum aut severe, maledice contumelioseque dicitur. 135. Habentur autem plerumque sermones aut de domesticis negotiis aut de re publica aut de artium studiis atque doctrina. Danda igitur opera est, ut, etiamsi aberrare ad alia coeperit, ad haec revocetur oratio; sed utcumque aderunt[5]; neque enim isdem de rebus nec omni tempore nec similiter[6] delectamur. Animadvertendum est etiam, quatenus sermo delectationem habeat, et, ut incipiendi ratio[7] fuerit, ita sit desinendi modus[8]. (de off. I, § 134. 135.)

130. 15. Spiel und Scherz und ihre Grenzen.

§ 103. Ludo autem et ioco uti illo quidem[1] licet, sed sicut somno et quietibus ceteris tum, cum gravibus seriisque rebus satis fecerimus. Ipsumque genus iocandi non profusum nec immodestum, sed ingenuum et facetum[2] esse debet. Ut enim pueris non omnem ludendi licentiam damus, sed eam, quae ab honestatis actionibus non sit aliena, sic in ipso ioco aliquod probi ingenii lumen[3] eluceat. 104. Duplex omnino est iocandi genus: unum illiberale, petulans, flagitiosum[4], obscenum, alterum elegans, urbanum, ingeniosum, facetum. Quo genere non modo Plautus[5] noster
(580) 450 bis 400. et Atticorum antiqua comoedia, sed etiam philosophorum Socraticorum libri referti sunt, multaque multorum facete dicta, ut ea, quae a sene Catone[6] collecta sunt. Facilis igitur est distinctio

[2] v., excl. gemeint ist der Sprechende: 'wie wenn der Gegenstand seine Domäne, seine Spezialität wäre'. — [3] studiose vgl. Abschn. 91, A. 8; hier etwas schwächer: gerne. — [4] detr. causa um ihnen Abbruch zu tun. — [5] utcumque aderunt je nachdem Leute zugegen sind. — [6] sim. in demselben Maße, Grade. — [7] ratio Veranlassung, vernünftiger Grund. — [8] des. m. ein richtiges Ziel, da man aufhöre.

[1] illo quidem s. Abschn. 49, A. 12. — [2] facet. anmutig, fein. — [3] lumen das Licht als Bild der Reinheit; aliquod am Prädikat auszudrücken: so muß selbst im Scherze das Licht — noch hervorleuchten. — [4] flagitios. schamlos; obscēnus schmutzig, unflätig (von cēnum Schmutz). — [5] T. Maccius Plautus lebte ca. 254—184. — [6] a sene Cat. von dem alten Cato. So wird Cato der Ä. von Cic. auch sonst genannt, weil er als Greis vorzugsweise in der Erinnerung der Späteren lebte, cf. Abschn. 20, A. 10. Er lebte 234 bis 149.

ingenui et illiberalis ioci. Alter est, si tempore fit, si remisso animo, ingenuo homine dignus, alter ne libero quidem, si rerum turpitudini adhibetur[7] verborum obscenitas. Ludendi etiam est quidam modus retinendus, ut ne nimis omnia profundamus elatique voluptate in aliquam turpitudinem delabamur. Suppeditant autem et campus noster[8] et studia venandi honesta exempla ludendi. (de off. I, § 103. 104.)

131. 16. Die Achtsamkeit auf scheinbar Unbedeutendes.

§ 145. Ea, quae multum ab humanitate[1] discrepant, ut si qui in foro cantet[2], aut si qua est alia magna perversitas, facile apparent, nec magnopere admonitionem et praecepta desiderant; quae autem parva videntur esse delicta neque a multis intellegi possunt, ab iis est diligentius declinandum. Ut in fidibus aut tibiis, quamvis paulum discrepent, tamen id a sciente[3] animadverti solet, sic videndum est in vita, ne forte quid discrepet, vel[4] multo etiam magis, quo maior et melior actionum quam sonorum concentus est. 146. Itaque, ut in fidibus musicorum aures vel minima sentiunt, sic nos, si acres ac diligentes esse volumus animadversores vitiorum, magna saepe intellegemus ex parvis. Ex oculorum obtūtu, superciliorum aut remissione[5] aut contractione, ex maestitia, ex hilaritate, ex risu, ex locutione, ex reticentia, ex contentione vocis, ex submissione, ex ceteris similibus facile iudicabimus, quid eorum apte fiat, quid ab officio naturaque discrepet. Quo in genere[6] non est incommodum, quale quidque eorum sit, ex aliis iudicare, ut, si quid dedeceat in illis, vitemus ipsi. Fit enim nescio quo modo, ut magis in aliis cernamus quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur. Itaque facillime corriguntur in discendo, quorum vitia imitantur emendandi causa magistri. (de off. I, § 145. 146.)

132. 17. Gebotene Rücksicht auf die eigene Natur.

§ 110. Admodum autem tenenda sunt sua cuique non vitiosa, sed tamen propria, quo facilius decorum illud, quod quaerimus[1],

---

[7] adhiberi hinzutreten. — [8] c. n. („unser Wasen") das Marsfeld.

[1] human. 'Anstand und Schicklichkeit'. — [2] in foro cant. vgl. in foro saltare, Abschn. 92 fin. — [3] a sciente von einem Musikverständigen, cf. intellegere Kunsturteil besitzen, Abschn. 28, A. 1. — [4] vel korrigierend: oder eigentlich. — [5] remiss. freie Haltung, natürliche Stellung. — [6] Quo in gen. in dieser Beziehung.

[1] quod quaer. welches das Ziel, der Gegenstand unserer dermaligen Untersuchung ist; übers.: mit dem wir uns beschäftigen, von dem wir sprechen.

retineatur. Sic enim est faciendum, ut contra universam naturam[2] nihil contendamus, ea tamen conservata propriam naturam sequamur, ut, etiamsi sint alia graviora atque meliora, tamen nos studia nostra nostrae naturae regula metiamur. Neque enim attinet[3] naturae repugnare, nec quicquam sequi, quod adsequi non queas. Ex quo magis emergit[4], quale sit decorum illud, ideo quia nihil decet invita Minerva, ut aiunt, id est adversante et repugnante natura. 111. Omnino si quicquam est decorum, nihil est profecto magis quam aequabilitas cum universae vitae tum singularum actionum, quam conservare non possis, si aliorum naturam imitans omittas tuam. Ut enim sermone eo debemus uti, qui innatus est nobis, ne, ut quidam, Graeca verba inculcantes iure optimo rideamur, sic in actiones omnemque vitam nullam discrepantiam conferre[5] debemus. (de off. I, § 110. 111.)

133. 18. Vorzug der Pflichten der Gerechtigkeit.

§ 152. Eorum ipsorum, quae honesta sunt, potest incidere saepe contentio et comparatio[1], de duobus honestis utrum honestius[2]. 153. Placet igitur aptiora esse naturae ea officia, quae ex communitate, quam ea, quae ex cognitione ducantur[3]. 154. Atque id optimus quisque re ipsa ostendit et iudicat[4]. Quis enim est tam cupidus in[5] perspicienda cognoscendaque rerum natura, ut, si ei tractanti contemplantique res cognitione dignissimas subito sit adlatum periculum discrimenque patriae, cui subvenire[6] opitularique possit, non illa omnia relinquat atque abiciat, etiamsi dinumerare se stellas aut metiri mundi magnitudinem posse arbitretur? Atque hoc idem[7] in parentis, in amici re aut periculo fecerit. 158. Nec verum est, quod dicitur a quibusdam[8], propter necessitatem vitae, quod ea, quae natura desideraret, consequi sine aliis atque efficere non possemus, idcirco initam esse cum hominibus com-

---

[2] naturam sc. hominis; nihil adverbialer Akk. — [3] attinet s. Abschn. 32, A. 14. — [4] emergit geht hervor, erhellt. — [5] conferre in — hineinbringen, hineinkommen lassen.

[1] contentio et compar. Anlaß zur Gegenüberstellung und Vergleichung. — [2] sc. sit. — [3] duci vgl. Abschn. 59, A. 5. — [4] re iudicare durch die Tat sein Urteil an den Tag legen. — [5] cupidus in: in oder bei etwas eifrig oder leidenschaftlich (cf. occupari in), in einen Gegenstand vertieft. — [6] subven. s. Abschn. 125, A. 5, ebenso opitulari = abhelfen. — [7] idem neutr., zu hoc gehörig. — [8] a quibusdam von den Epikureern; cf. Abschn. 108, A. 1.

munitatem et societatem, quod, si[9] omnia nobis, quae ad victum cultumque pertinent, quasi virgula divina[10], ut aiunt, suppeditarentur, tum optimo quisque ingenio negotiis omnibus omissis totum se in cognitione et scientia collocaret. Non est ita; nam et solitudinem fugeret et socium studii quaereret, tum docere tum discere vellet, tum audire tum dicere. 155. Quibus rebus intellegitur studiis officiisque scientiae praeponenda esse officia iustitiae, quae pertinent ad hominum utilitatem, qua nihil homini esse debet antiquius. (de off. I, § 152—154. 158. 155.)

b) Die sittliche Gemeinschaft mit anderen.

134. 19. Engere und weitere Kreise.

§ 51. Latissime patens universi generis humani societas est, in qua omnium rerum, quas ad communem hominum usum natura genuit, est servanda communitas. 52. Ex quo[1] sunt illa communia[2]: non prohibere aqua profluente, pati ab igne ignem capere, si qui velit, consilium fidele deliberanti dare; quae sunt iis utilia, qui accipiunt, danti non molesta.

§ 52. Gradus autem plures sunt societatis hominum. Ut enim ab illa infinita discedatur[3], propior est eiusdem gentis, nationis, linguae, qua maxime homines coniunguntur.

§ 53. Interius[4] etiam est eiusdem esse civitatis. Multa enim sunt civibus inter se communia: forum, fana, porticus, viae, leges, iura, iudicia, suffragia, consuetudines praeterea et familiaritates, multisque cum multis res rationesque contractae[5]. Artior vero colligatio est[6] societatis propinquorum; ab illa enim immensa

---

[9] quod, si — collocaret weil (sofern) wenn —: das vrhghde. wird durch Beleuchtung der Sache von einer andern Seite unterstützt. — [10] virgula div. Wünschelrute, Zauberstab.

[1] Ex quo sunt = ex quo genere sunt, wörtl. aus diesem Gebiet sind (entnommen), d. h. 'dahin gehören'. Cf. Abschn. 94, A. 1. — [2] illa comm. jene allgemein geltenden, bekannten Vorschriften. — [3] discedere ab von etwas sich entfernen (hier: in der Betrachtung), also: von etwas absehen. — [4] interius ein innigeres, engeres Verhältnis, Band. — [5] res Geschäft, ratio dasselbe, sofern es der Berechnung unterliegt: beide Worte finden sich öfters verbunden oder miteinander vertauscht; contrahere eine Geschäftsverbindung zusammenziehen, festknüpfen, abschließen. Übers.: die zwischen vielen bestehende Verbindung der Geschäfte und Interessen. — [6] est soc. findet statt bei —.

societate humani generis in exiguum angustumque concluditur[7]. 54. Sanguinis autem coniunctio benevolentia devincit homines et caritate. 55. Magnum est enim eadem habere monumenta maiorum, isdem uti sacris, sepulcra habere communia. Sed omnium societatum nulla praestantior est, nulla firmior, quam cum viri boni moribus similes sunt familiaritate coniuncti. 56. In quibus enim eadem studia sunt, eaedem voluntates, in iis fit, ut aeque quisque altero delectetur ac se ipso, efficiturque id, quod Pythagoras[8] vult in amicitia, ut unus fiat ex pluribus.

§ 57. Sed cum omnia ratione animoque[9] lustraris, omnium societatum nulla est gravior, nulla carior quam ea, quae cum re publica est uni cuique nostrum. Cari sunt parentes, cari liberi, propinqui, familiares; sed omnes omnium[10] caritates patria una complexa est; pro qua quis bonus dubitet mortem oppetere, si ei sit profuturus[11]? Quo est detestabilior istorum immanitas, qui lacerarunt omni scelere patriam et in ea funditus delenda occupati et sunt et fuerunt[12]. (de off. I, § 51—57.)

135 f. 20. Kindesliebe: zwei Beispiele verschiedener Art.

135 § 113. Primum Argivae sacerdotis Cleŏbis et Bīton[1] filii praedicantur; nota fabula est. Cum enim illam ad sollemne et statum[2] sacrificium curru vehi ius[3] esset satis longe ab oppido ad fanum morarenturque iumenta, tunc iuvenes ii, quos modo nominavi, veste posita[4] corpora oleo perunxerunt, ad iugum accesserunt. Ita sacerdos advecta in fanum, cum currus esset ductus a filiis, precata a dea dicitur, ut id illis praemii daret pro pietate, quod maximum homini dari posset a deo; post epulatos cum matre adulescentes somno se dedisse, mane inventos esse mortuos.

I: ca. Aug. 45. (Tusc. I, § 113.)

136 § 112. L. Manlio A. f., cum dictator fuisset[5], M. Pomponius tri-

[7] ab — c.; ab bezeichnet den Abstand zwischen den konzentrischen Kreisen. Übers.: denn innerhalb jener unermeßlichen Gesellschaft — bildet sie einen kleinen und engen Kreis. — [8] Pyth. lebte ca. 575 bis ca. 495. — [9] r. an. mit überlegendem Geiste. — [10] omnium Gen. obi.: die Gefühle für alles, was uns teuer ist. (Das Vaterland umschließt die Gefühle, sofern es die Gegenstände umschließt.) — [11] sit prof. 'wenn es ihm gegeben sein sollte, damit zu nützen'. — [12] et sunt et fuerunt Cic. denkt an Antonius, an Cäsar, Clodius, Catilina.

[1] Cl. et B. vor ca. 570, cf. Her. I, 31; Croesus wird bei Solons Besuch noch Mitregent seines Vaters gewesen sein. — [2] status (sisto) festgesetzt, bestimmt, regelmäßig wiederkehrend. — [3] ius 'gesetzliche Bestimmung'. — [4] posita cf. Abschn. 91, A. 9. — [5] cum dict. f. 363 v. Chr.

bunus plebis diem dixit[6], quod is paucos sibi dies ad dictaturam gerendam addidisset; criminabatur etiam, quod T. filium, qui postea[7] est Torquatus appellatus, ab hominibus relegasset et ruri habitare iussisset. Quod cum audivisset adulescens filius, negotium exhiberi patri[8], accurrisse Romam et cum prima luce Pompōni domum venisse dicitur. Cui cum esset nuntiatum, qui illum iratum adlaturum ad se aliquid contra patrem arbitraretur, surrexit e lectulo remotisque arbitris ad se adulescentem iussit venire. At ille, ut ingressus est, confestim gladium destrinxit iuravitque se illum statim interfecturum, nisi ius iurandum sibi dedisset se patrem missum esse facturum[9]. Iuravit hoc terrore coactus Pomponius; rem ad populum detulit, docuit, cur sibi causa desistere necesse esset, Manlium missum fecit. Tantum temporibus illis ius iurandum valebat. (de off. III, § 112.) III: Dez. 44.

137. 21. Die Lossprechung der Söhne des T. Cloelius.

§ 64. Non ita multis ante annis aiunt T. Cloelium quendam Tarracinensem[1], hominem non obscurum, cum cenatus cubitum in dem conclave cum duobus adulescentibus filiis isset, inventum esse mane iugulatum. Cum neque servus quisquam[2] reperiretur neque liber, ad quem ea suspicio pertineret, id aetatis[3] autem duo filii propter cubantes ne sensisse quidem se dicerent, nomina filiorum de parricidio delata sunt. Quid poterat tam esse suspiciosum? neutrumne sensisse? ausum autem esse quemquam se in id conclave committere, eo potissimum tempore, cum ibidem essent duo adulescentes filii, qui et sentire et defendere facile possent? 65. Tamen, cum planum iudicibus esset factum aperto ostio dormientes eos repertos esse, iudicio absoluti adulescentes et suspicione omni liberati sunt. Nemo enim putabat quemquam esse, qui, cum omnia divina atque humana iura scelere nefario polluisset, somnum statim capere potuisset, propterea quod, qui

---

[6] diem dicere Gerichtstermin anberaumen, in Anklagestand versetzen. — [7] postea 360 a. Chr. — [8] neg. exhib. p. Appos. zu quod; negotium exhibere = πράγματα παρέχειν, zu schaffen machen, Ungelegenheiten bereiten. — [9] missum facere aliquem einen loslassen, die Anklage gegen jemand zurücknehmen.

[1] Tarracinens. aus Tarracīna, einer Stadt in Latium (jetzt Terracina). — [2] quisqu. steht wie nemo bisweilen adjektivisch bei Personennamen. — [3] id aetatis = ea aetate; ebenso id temporis, id genus. Die Söhne standen nicht mehr im Kindesalter, in welchem der Schlaf noch fester ist.

tantum facinus commiserunt, non modo[4] sine cura quiescere, sed
80 v. Chr. ne spirare quidem sine metu possunt. (pro Roscio Amerino § 64. 65.)

138. 22. Der Trieb zur Freundschaft ist in allen Menschen.

§ 86. Una est amicitia in rebus humanis, de cuius utilitate omnes uno ore consentiunt. 87. Serpit[1] enim nescio quo modo per omnium vitas amicitia nec ullam aetatis degendae rationem patitur esse expertem sui. Quin etiam, si quis asperitate ea est et immanitate naturae, congressus ut hominum fugiat atque oderit, qualem fuisse Athenis Tīmōnem[2] nescio quem accepimus, tamen is pati non possit, ut non anquirat aliquem, apud quem evomat virus acerbitatis suae. Atque hoc[3] maxime iudicaretur, si quid tale posset contingere, ut aliquis nos deus ex hac hominum frequentia tolleret et in solitudine uspiam collocaret atque ibi suppeditans omnium rerum, quas natura desiderat, abundantiam et copiam hominis omnino adspiciendi potestatem eriperet. Quis tam esset ferreus[4], qui eam vitam ferre posset, cuique non auferret fructum voluptatum omnium solitudo? 88. Verum ergo illud est, quod a Tarentino Archȳta[5], ut opinor, dici est solitum: si quis in caelum adscendisset naturamque mundi et pulchritudinem siderum perspexisset, insuavem illam admirationem ei fore; quae iucundissima fuisset, si aliquem, cui narraret, habuisset. Sic natura solitarium nihil amat semperque ad aliquod tamquam adminiculum[6] adnititur; quod in amicissimo quoque dulcissimum est[7]. (Laelius de amicitia,
Frühj. 44. citia, § 86—88.)

139 f. 23. Die Tugend Grund der echten Freundschaft.

139 § 100. Virtus et conciliat amicitias et conservat. In ea est enim convenientia rerum[1], in ea stabilitas, in ea constantia. Quae[2]

---

[4] non modo cf. Abschn. 30, A. 15.

[1] Serpit etc. 'greift (unmerklich) ein in alle Lebensverhältnisse'. — [2] Timon der Menschenhasser (ὁ μισάνθρωπος), Zeitgenosse des Sokrates und Alkibiades. — [3] hoc die Wahrheit, die aus dem vorher gesetzten Fall zu entnehmen ist: daß der Mensch nicht des Umgangs mit Menschen entbehren kann. — [4] ferreus (eisenhart) gefühllos. — [5] Tarent. Arch. pythagoreischer Philosoph um 400 v. Chr., † ca. 360; über die Stellung cf. Abschn. 62, A. 1. — [6] adminiculum (von ad und manus, eigentlich Handstütze) 'Stütze'; das Bild ist vom Weinstock entlehnt. — [7] quod — est (welche bei dem vertrautesten Freund am angenehmsten ist) 'und je vertrauter der Freund ist, bei dem man sie findet, desto . . . .' —.

[1] rerum Gen. obi.: Übereinstimmung in den Dingen. Im Deutschen wird dieser ergänzende Genet. nicht ausgedrückt. — [2] Quae nicht constantia, sondern virtus; se efferre sich emporheben, sich zeigen.

cum se extulit et ostendit suum lumen[3] et idem adspexit agnovitque in alio, ad id se admovet vicissimque accipit illud, quod in altero est; ex quo exardescit sive amor sive[4] amicitia. Utrumque enim dictum est ab amando; amare autem nihil est aliud nisi eum ipsum diligere, quem ames, nulla indigentia[5], nulla utilitate quaesita; 101. quae tamen ipsa efflorescit ex amicitia, etiamsi tu eam minus secutus sis[6]. (de amicitia § 100.)

§ 82. Plerique perverse, ne dicam impudenter, habere talem ami- 140
cum volunt, quales ipsi esse non possunt, quaeque ipsi non tribuunt[7] amicis, haec ab iis desiderant. Par est autem primum ipsum esse virum bonum, tum alterum similem sui quaerere. In talibus ea, quam tractamus[8], stabilitas amicitiae confirmari[9] potest, cum homines benevolentia coniuncti primum cupiditatibus iis, quibus ceteri serviunt, imperabunt, deinde aequitate iustitiaque gaudebunt, omniaque alter pro altero suscipiet, neque quicquam umquam nisi honestum et rectum alter ab altero postulabit, neque solum colent inter se ac diligent, sed etiam verebuntur. Nam maximum ornamentum amicitiae tollit, qui ex ea tollit verecundiam. (de amicitia § 82.)

141. 24. Der wahre Freund und der Schmeichler.

§ 90. Scitum est illud Catonis, ut multa: melius de quibusdam acerbos inimicos mereri quam eos amicos, qui dulces videantur; illos verum saepe dicere, hos numquam. Atque[1] illud absurdum, quod ii, qui monentur, eam molestiam, quam debent capere, non capiunt, eam capiunt, qua debent vacare; peccasse enim se non anguntur, obiurgari moleste ferunt; quod contra[2] oportebat, delicto dolere, correctione gaudere. 91. Ut igitur et monere et moneri proprium est verae amicitiae et alterum libere facere, non aspere, alterum patienter accipere, non repugnanter, sic habendum est[3],

---

[3] suum lumen das ihr eigentümliche Licht; deshalb suum voran. — [4] sive — sive drückt ein Schwanken in der Wahl der Bezeichnung aus. amor, amicitia, ab amando. Das etymologische Spiel läßt sich so nachahmen, bzw. ersetzen: „Friede oder Freundschaft. Beide Wörter kommen von der Wurzel fri, d. i. hegen und schonen; hegen aber heißt eben: den Gehegten hochhalten und schätzen". — [5] nulla indigentia s. Abschn. 44, A. 12. — [6] sequi aliquid einer Sache nachgehen, sie suchen, nach ihr trachten. — [7] tribuere bieten. — [8] quam tractamus von der wir handeln. — [9] stabilitas — confirmatur; confirmare hier = efficere.

[1] Atque fügt eine wichtige Bemerkung hinzu: 'überdies'. — [2] contra ist Adv. — [3] sic ist mit hab. est zu verbinden (sic habeo ich halte dafür, Abschn. 81, A. 8; das auf ut zurückweisende sic oder ita ist ausgefallen.

nullam in amicitiis pestem esse maiorem quam adulationem, blanditiam, adsentationem[4]; quamvis[5] enim multis nominibus est hoc vitium notandum levium hominum atque fallacium ad voluntatem loquentium omnia, nihil ad veritatem. 95. Secerni autem blandus amicus a vero et internosci tam potest adhibita diligentia, quam omnia fucata et simulata a sinceris atque veris. 99. Tamen etiam graviores constantioresque admonendi sunt homines, ut animadvertant, ne callida adsentatione capiantur. Aperte enim adulantem[6] nemo non videt, nisi qui admodum est excors; callidus ille et occultus ne se insinuet, studiose cavendum est. Nec enim facillime[7] agnoscitur, quippe qui etiam adversando saepe adsentetur et litigare se simulans blandiatur atque ad extremum det manus[8] vincique se patiatur, ut is, qui illusus sit, plus vidisse videatur. Quid autem turpius quam illudi? (de am. § 90. 91. 95. 99.)

142. 25. Fortdauer der Freundschaft in der Erinnerung: Scipio und Lälius.

§ 102. Mihi[1] Scipio[2], quamquam est subito ereptus[3], vivit tamen semperque vivet; virtutem enim amavi illius viri, quae exstincta non est. Nec mihi soli versatur ante oculos, qui illam semper in manibus habui[4], sed etiam posteris erit clara et insignis[5]. 103. Equidem ex omnibus rebus, quas mihi aut fortuna aut natura tribuit, nihil habeo, quod cum amicitia Scipionis possim comparare: in hac mihi de re publica consensus, in hac rerum privatarum consilium, in eadem requies plena oblectationis fuit. Numquam illum ne minima quidem re offendi, quod quidem senserim[6], nihil audivi ex eo ipse, quod nollem; una domus erat, idem victus isque communis, neque solum militia sed etiam peregrinationes rusticationesque communes. 104. Nam quid ego de studiis dicam cognoscendi semper aliquid atque discendi? in quibus remoti ab oculis populi omne otiosum tempus contrivimus. Quarum

---

[4] adul. bland. adsent. 'das Kriechen, Schöntun, Jasagen'. — [5] quamvis ist Adv. zu multis; notare brandmarken. — [6] adulari wohl nicht von ad und δοῦλος, sondern von ad und vol: 'sich heranwinden'. — [7] non — facillime nicht ganz leicht. — [8] dare manus 'die Waffen strecken' (vom Gladiator): sich für besiegt erklären.

[1] Mihi. Der fingierte Redende ist C. Laelius minor, ca. 190 bis ca. 120. — [2] Scipio Afr. minor, geb. 185. — [3] subito erept. er wurde 129 v. Chr. eines Morgens tot im Bette gefunden. — [4] in man. hab. hier: greifbar, in nächster Nähe vor sich haben. — [5] clara et insignis (ἓν δ. δ.) 'im hellsten Glanze strahlend'. — [6] quod qu. senserim beschränkender Relativsatz (= quantum sensi); cf. quod sciam, quod meminerim u. ä.

rerum recordatio et memoria si una cum illo occidisset, desiderium coniunctissimi atque amantissimi viri ferre nullo modo possem. Sed nec illa exstincta sunt aluntürque potius et augentur cogitatione et memoria mea, et, si illis plane orbatus essem, magnum tamen adfert[7] mihi aetas ipsa solacium. Diutius[8] enim iam in hoc desiderio esse non possum. Omnia autem brevia tolerabilia esse debent, etiamsi magna sunt. (de am. § 102—104.)

V. Staat und Vaterland.

143. 1. Urzustand des Menschen.

§ 91. Quis ignorat ita naturam rerum tulisse, ut quodam tempore homines nondum neque naturali neque civili iure[1] descripto fusi per agros ac dispersi vagarentur tantumque haberent, quantum manu ac viribus per caedem ac vulnera aut eripere aut retinere potuissent? Qui igitur primi virtute et consilio praestanti exstiterunt[2], ii perspecto genere[3] humanae docilitatis atque ingenii dissipatos unum in locum congregarunt eosque ex feritate illa ad iustitiam atque ad mansuetudinem[4] transduxerunt. Tum res ad communem utilitatem[5], quas publicas appellamus, tum conventicula hominum[6], quae postea civitates nominatae sunt, tum domicilia coniuncta, quas urbes dicimus, invento et divino iure et humano moenibus saepserunt. (pro Sestio 91; cf. Abschn. 58, Note 1.) 56, Mz.

144 f. 2. Staat und Vaterland.

§ 39. Est igitur res publica res populi[1]; populus autem non omnis hominum coetus quoquo modo congregatus, sed coetus multitu- 144

---

[7] adfert statt adferret; der Trost, den das Alter (aetas hier = senectus) gewährt, ist eine von jeder Bedingung unabhängige Tatsache. — [8] Diutius 'allzu —'.

[1] ius civ. ist, im Ggsz. zu dem ius natur. (dem ius gentium), das bürgerliche Recht (Recht eines bestimmten Staats). — [2] exstiterunt von exsistere, hervortreten, auftreten; exstare bildet kein Perf. — [3] gen. Art, Wesen, kann im Deutschen, als schon im Verbum liegend, unübersetzt bleiben: durchschauten (erkannten) die Bildungsfähigkeit und die natürlichen Anlagen der M. — [4] ad mansu. zu sanfteren Sitten (zur Kultur, Zivilisation). — [5] ad comm. util. (sc. pertinentes oder constitutas) ist Attrib. zu res. Es ist an Straßen, öffentliche Gebäude, Marktplätze u. dgl. zu denken. — [6] conv. h., q. etc.: Die kleinen Verbände, von denen jedesmal mehrere sich zu je einer civitas, einem Staatswesen, ausgewachsen haben.

[1] Est — populi das Wortspiel läßt sich schwer nachahmen; übers. etwa: ein Staat oder Gemeinwesen ist also das Wesen einer Gemeinde, eines Volkes; ein Volk aber —.

dinis iuris consensu et utilitatis communione sociatus. Eius autem prima causa coëundi[2] est non tam imbecillitas quam naturalis quaedam hominum quasi congregatio[3]; non est enim singulare nec solivagum genus hoc, sed ita generatum, ut ne in omnium quidem rerum adfluentia societate sui generis carere velit. (de
I: Mai-Juli 54. republica I, § 39.)

145 § 8. Non hac nos patria lege[4] genuit aut educavit, ut nulla quasi alimenta[5] exspectaret a nobis ac tantummodo nostris ipsa commodis serviens tutum perfugium otio nostro suppeditaret et tranquillum ad quietem locum, sed ut plurimas et maximas nostri animi, ingenii, consilii partes[6] ipsa sibi ad utilitatem suam pigneraretur[7] tantumque nobis in nostrum privatum usum, quantum ipsi superesse posset, remitteret. (de rep. I, § 8.)

146. 3. Herrschaft der Gesetze.

§ 146. Indignum est in ea civitate, quae legibus contineatur, discedi ab legibus. Hoc enim vinculum est huius dignitatis[1], qua fruimur in re publica, hoc fundamentum libertatis, hic fons aequitatis; mens et animus et consilium et sententia[2] civitatis posita est in legibus. Ut corpora nostra sine mente, sic civitas sine lege suis partibus, ut nervis et sanguine et membris, uti non potest. Legum ministri magistratus, legum interpretes iudices, legum denique idcirco omnes servi sumus, ut liberi esse possimus.
66 v.Chr. (pro Cluentio Avito, § 146.)

147. 4. Übel der Pöbelherrschaft.

§ 65. Si quando aut regi iusto vim populus attulit regnove eum spoliavit aut etiam, id quod evenit saepius, optimatium sanguinem gustavit ac totam rem publicam substravit libidini suae, cave

---

[2] eius (coetus) coëundi = efficiendi, vgl. Abschn. 140, A. 9. — [3] congregatio Trieb sich zu verbinden, Geselligkeitstrieb. — [4] lex Bestimmung, Voraussetzung. — [5] alim. Nährgeld, Ammen- und Erzieherlohn. — [6] partes (Teile, Seiten) Kräfte. — [7] pignerari (pignus Pfand) zum Pfande nehmen, in Anspruch n.

[1] hui. dign. es ist im vrhghd. vom Senatorenstande die Rede; vinculum hier das Band, welches die einzelnen Teile eines Ganzen zusammenhält und so dieses vor dem Zerfalle schützt; übers.: denn sie geben der höheren Stellung, die wir im Staate genießen, ihren sicheren Halt, sie sind —. — [2] mens et an. Geist und Triebkraft, cons. et sent. Wille und Sinn (cons. der Wille, sofern er Vorsätze faßt, Pläne entwirft); zwei chiastisch gestellte Paare.

putes aut mare ullum aut flammam esse tantam, quam non facilius sit sedare quam effrenatam insolentia multitudinem.[1]

§ 66. Tum fit illud, quod apud Platonem est luculente dictum, si modo[2] id exprimere Latine potuero; difficile factu est, sed conabor tamen: 'Cum enim', inquit, 'inexplebiles populi fauces exaruerunt libertatis siti malisque usus ille ministris[3] non modice temperatam sed nimis merācam[4] libertatem sitiens hausit, tum magistratus et principes, nisi valde lenes et remissi sint et large sibi libertatem ministrent, insequitur, insimulat, arguit, praepotentes, reges, tyrannos vocat'. 67. Ergo illa sequuntur[5]: 'eos, qui pareant principibus, agitari ab eo populo et servos voluntarios appellari'; 'eos autem[6], qui in magistratu privatorum similes esse velint, eosque privatos, qui efficiant, ne quid inter privatum et magistratum differat, ferunt laudibus et mactant[7] honoribus, ut necesse sit in eius modi re publica plena libertatis esse omnia, ut et privata domus omnis vacet dominatione et hoc malum usque ad bestias perveniat, denique ut pater filium metuat, filius patrem neglegat, absit omnis pudor, ut plane liberi sint, nihil intersit, civis sit an peregrinus, magister ut discipulos metuat et iis blandiatur spernantque discipuli magistros, adulescentes ut senum sibi pondus adsumant[8], senes autem ad ludum adulescentium descendant, ne sint iis odiosi et graves; ex quo fit, ut etiam servi se liberius gerant, uxores eodem iure sint, quo viri, inque tanta libertate canes etiam et equi, aselli denique liberi sic incurrant, ut iis de via decedendum sit. Ergo ex hac infinita', inquit, 'licentia haec summa cogitur, ut ita fastidiosae mollesque[9] mentes evadant civium, ut, si minima vis adhibeatur imperii, irascantur et perferre nequeant; ex quo leges quoque incipiunt neglegere, ut plane sine ullo domino sint'.

§ 68. Atque ex hac nimia licentia, quam illi solam libertatem putant, ait ille ut ex stirpe quadam exsistere et quasi nasci tyrannum. Nam ut ex nimia potentia principum oritur interitus

---

[1] effr. i. m.; cf. in Schillers „Glocke": 'Jedoch der schrecklichste ...!. — [2] si modo cf. Abschn. 3, A. 10. — [3] ministr. näml. vini s. libertatis' — [4] merăcus lauter, unvermischt, pur. — [5] Ergo illa sequ. 'Nun heißt es weiter'. — [6] eos autem etc. Bemerke den plötzlichen Übergang zur or. recta. — [7] mactare verherrlichen, beehren, beschenken. — [8] senum sibi pondus adsumere sich das Gewicht, das Ansehen der Alten anmaßen, d. h. 'sich soviel herausnehmen als die A.' — [9] fastidiosus verwöhnt, empfindlich; mollis reizbar; cf. über die Grundbedeut. von mollis Abschn. 68, A. 1; anders Abschn. 128, A. 6.

principum, sic hunc nimis liberum populum libertas ipsa servitute adficit. Sic omnia nimia in contraria fere convertuntur, maximeque id in rebus publicis evenit, nimiaque illa libertas et populis et privatis in nimiam servitutem cadit[10]. Itaque ex hac maxima libertate tyrannus gignitur et illa iniustissima et duris-
I: Mai-Juli 54. sima servitus. (de rep. I, § 65—68.)

148. 5. Tyrannen in Freistaaten.

§ 23. Omnium rerum nec aptius est quicquam ad opes tuendas ac tenendas quam diligi, nec alienius quam timeri. Praeclare enim Ennius[1]: 'Quém metuúnt, odérunt; quém quisque ódit, périsse éxpetít[2].' Multorum autem odiis nullas opes posse obsistere, si antea fuit ignotum, nuper[3] est cognitum. Nec vero huius tyranni solum, quem armis oppressa pertulit civitas ac paret cum maxime mortuo[4], interitus declarat, quantum odium hominum valeat ad pestem, sed reliquorum similes exitus tyrannorum, quorum haud fere quisquam talem interitum effugit. Malus enim est custos diuturnitatis[5] metus, contraque benevolentia fidelis vel ad perpetuitatem. 24. Sed iis, qui vi oppressos imperio coërcent, sit sane adhibenda saevitia, ut heris in famulos, si aliter teneri[6] non possunt; qui vero in libera civitate ita se instruunt, ut metuantur, iis nihil potest esse dementius. Quamvis enim sint demersae[7] leges alicuius opibus, quamvis timefacta libertas, emergunt tamen haec aliquando aut iudiciis tacitis[8] aut occultis de honore suffragiis[9]. Acriores autem morsus sunt intermissae libertatis quam
I & II: Nov. 44. retentae[10]. (de officiis II, § 23. 24.)

---

[10] cadit 'schlägt um'.

[1] Ennius, 239—169. — [2] Quem etc. ein (katalekt.) trochäischer Tetrameter oder Achtfüßler, in welchem, wie häufig bei röm. Dramatikern, nur der letzte Trochäus (-se͡éxpĕ-) vor der Katalexis rein ist. — [3] nuper durch Cäsars Ermordung. — [4] mortuo weil der Senat beschlossen hatte, daß die Anordnungen Cäsars gültig bleiben sollten, s. Abschn. 52, A. 7; cum maxime = nunc cum maxime 'gerade jetzt besonders'. Cf. Abschn. 104, A. 4. — [5] diut. dauernder Besitz; fidelis sc. custos; ad perpetuitatem für ewige Dauer, für immer. — [6] tenere im Zaum, in Ordnung halten. — [7] demers. zu Boden gedrückt, darniederliegend. — [8] iud. tac. wenn z. B. bedeutende Männer der Teilnahme an den Staatsgeschäften sich entziehen. — [9] occult. — suffr. wenn Wahlen zum Nachteil der Freunde oder zugunsten der Gegner des Tyrannen ausfallen. — [10] morsus Ausbrüche; intermiss. unterbrochen, gestört; retent. ungestört beibehalten. Sinn: Die unterdrückt gewesene Freiheit fällt leidenschaftlicher über ihre Unterdrücker her, als die nie gestörte sich äußert.

149. 6. Die eigenartige Lage Roms.

§ 5. Urbi Romulus locum[1], quod est ei, qui diuturnam rem publicam serere conatur, diligentissime providendum, incredibili opportunitate delegit. 10. Qui potuit divinius[2] et utilitates complecti maritimas Romulus et vitia vitare, quam quod urbem perennis amnis et aequabilis et in mare late influentis posuit in ripa, quo posset urbs et accipere a mari, quo egeret, et reddere, quo redundaret? ut mihi iam tum divinasse ille vide-

[1] **Lage und Anlage Roms.** A. **locum delegit.** Latiums Boden ist vulkanischen Ursprungs; Rom selbst liegt auf den blattförmig entfalteten Enden eines NW. Strahls des Albaner-Gebirges. — B. **fontibus abundantem.** Die Stadtbäche sind 1. Nodinus, j. Marrāna, urspr. im Schlußlaufe der späteren cloaca maxima mündend, 2. der hierein fließende Almo (oder Kolosseumsbach), der auf dem Forum in die cloaca mündete, 3. der in letzteren gehende Spino, längs des vicus patricius, 4. der in den Spino mündende Bach des vicus longus, 5. der in den Patrizierbach rinnende Esquilinbach oder Bach der Ober-Subūra. Südlich vom Aventin fließt die jetzige Acquataccia zum Tiber, östlich von Rom die aus der Marrāna entgabelte Maranella zum Anio und mons sacer; das Marsfeld ist Gebiet der Caprĕa und des parallelen Tiberufers. In alten Schriftstellern und Inschriften finden wir 9 städtische fontes erwähnt. — C. Colles. **tractūs ductūsque muri** Richtung und Linie der Mauer. Rom entstand 1. auf dem Palatium. 2. Dieser mons (d. h. Berg- oder Gipfelgemeinde) wurde nebst dem Cermălus durch Romulus, d. h. „in der Urzeit", als Roma quadrata mit der ersten Mauer umgeben. 3. Mit der Velia wurde die regio **Palatina** fertig. Es folgten 4. bis 6. die drei Esquiliae (mons Fagūtal [sein W.-Hang sind die carīnae, und von diesen westlich lag das argilētum am unteren Spino] und mons Oppius, sowie mons Cispius) oder die regio **Esquilina**, und 7. der W.-Caelius, Sucūsa (oder fälschlich Subūra) genannt, und in der Kolosseum-Tiefe die Gemeinde Cerolĭa. Um das hiemit fertige Septimontium älteren Sinnes, samt Carīnen ohne W.-Nachbarschaft, legte man 2. den murus terreus, ca. 700 v. Chr. Dann kam 8. der Caeliŏlus, welcher nun mit Sucusa und Cerolia die regio **Sucusana** (Suburana) bildet. 9. Den Schluß machten die zwei 'colles' (der Viminalis und der der Länge nach vierkuppige Quirinalis) als regio **Collina.** Treffpunkt der 4 (voraugusteischen) Regionen war das tigillum sororium. Der Capitolinus war sakral. Um alles bisher Genannte wurde (ca. 650?) an den noch freien Stellen die dritte Mauer (schon diese mit Anschluß an den Tiber) geführt. — D. **maximo aggere.** Die dem Servius zugeschriebene, aber wohl ins Gründungsjahr der Republik (498, nicht 510!) zu setzende vierte Umwallung (gegen erwarteten Tarquinischen Angriff. Sch.) zieht den Ostbeginn der Höhen von dem innerhalb der Servius-Mauer gelegenen republikanischen forum Esquilinum bis porta Collina und den westlichen oder wahren und den Remurischen Aventinus herein. Die richtige Mauerung ist wohl erst 380 ff. anzusetzen. So stand nun die Sieben-hügel-Stadt gewöhnlichen Sinnes. — [2] divinius mit höherer Weisheit.

atur hanc urbem sedem aliquando et domum summo esse imperio praebituram[3]; nam hanc rerum[4] tantam potentiam non ferme facilius ulla in parte Italiae posita urbs tenere potuisset.

§ 11 fin. Locumque delegit et fontibus abundantem et in regione pestilenti salubrem; colles enim sunt, qui cum perflantur ipsi, tum adferunt umbram vallibus. 11 in. Urbis autem ipsius nativa praesidia quis est tam neglegens qui non habeat animo notata planeque cognita? cuius is est tractus ductusque muri[5] cum Romuli tum etiam reliquorum regum sapientia[6] definitus ex omni parte arduis praeruptisque montibus[7], ut unus aditus, qui esset inter Esquilinum Quirinalemque montem[8], maximo aggere obiecto fossa cingeretur vastissima, atque ut ita munita arx[9] circumiectu[10] arduo et quasi circumciso saxo niteretur, ut etiam in illa tempestate horribili Gallici adventus incolumis atque I: Aug.-Okt. 54. intacta permanserit. (de rep. II, 5. 10. 11.)

150. 7. Hoher Wert des Zwölftafelgesetzes (441 f. v. Chr.[2])

§ 195. Fremant omnes licet, dicam, quod sentio[1]: bibliothecas mehercule omnium philosophorum unus mihi videtur XII tabularum libellus[2], si quis legum fontes et capita[3] viderit, et auctoritatis pondere et utilitatis ubertate superare. 196. Ac si nos, id quod maxime debet, nostra patria delectat, cuius rei[4] tanta est vis ac tanta natura[5], ut Ithacam illam in asperrimis saxulis tamquam nidulum

---

[3] praeb. darbieten, abgeben. — [4] rerum wird nicht übersetzt. — [5] tractus ductusque 'Richtung und Linie'; murus nach dem flgd. wesentlich aus einem Wall bestehend, der wieder größtenteils durch Benützung (Abschroffung) der steilen Bergabhänge hergestellt wurde. — [6] reliqu. reg. besonders des Servius Tullius; sapientia weise Anordnung. — [7] definiri montibus durch Berge bestimmt werden, an Berge sich anschließen. — [8] i. E. Q.-q. m. 'vom forum Esquilinum bis zur porta Collina'. — [9] arx in weiterem Sinne = Burg und Kapitol. — [10] Umkleidung; übers. etwa: und die Burg ruht so fest und sicher auf den steilen, wie abgeschnittenen Felsen, die sie rings umkleiden, daß —.

[1] quod sentio der Sprechende ist M. Antonius, s. Abschn. 170. — [2] libellus der Text der 12 Tafeln (nach gew. Rechnung 451 f. a. Chr., in der Tat 441 f.) war abschriftlich im Volke verbreitet; Cic. mußte ihn in seiner Jugend wörtlich auswendig lernen. — [3] fons et caput von Cic. öfters verbunden = Quelle und Ursprung: dies war das Zwölftafelgesetz für die spätere römische Gesetzgebung. — [4] rei, näml. amoris patriae. — [5] natura Naturgemäßheit, nähere Bestimmung von vis = natürliche Kraft.

adfixam sapientissimus vir immortalitati[6] anteponeret, quo amore tandem inflammati esse debemus in eius modi patriam, quae una in omnibus terris domus est virtutis, imperii, dignitatis? cuius primum nobis mens[7], mos, disciplina nota esse debet, vel quia est patria parens omnium nostrum, vel quia tanta sapientia fuisse in iure constituendo putanda est, quanta fuit in his tantis opibus imperii comparandis. 197. Percipietis etiam illam ex cognitione iuris laetitiam et voluptatem, quod, quantum praestiterint nostri maiores prudentia ceteris gentibus, tum facillime intellegetis, si cum illorum Lycurgo et Dracone[8] et Solone nostras leges conferre volueritis. Incredibile est enim, quam sit omne ius civile praeter hoc nostrum inconditum[9] ac paene ridiculum; de quo multa soleo in sermonibus cotidianis dicere, cum hominum nostrorum prudentiam ceteris omnibus et maxime Graecis antepono. (de oratore I, § 195—197.) 55, bis Okt.

151. 8. Vortrefflichkeit der römischen Verfassung.

§ 70. Sic decerno, sic sentio, sic adfirmo[1], nullam omnium rerum publicarum aut constitutione aut discriptione[2] aut disciplina conferendam esse cum ea, quam patres nostri nobis acceptam iam inde a maioribus reliquerunt. 69. Placet[3] enim esse quiddam in re publica praestans et regale[4], esse aliud auctoritati principum partitum ac tributum, esse quasdam res servatas iudicio voluntatique multitudinis. Haec constitutio primum habet aequabilitatem[5] quandam magnam, qua carere diutius vix possunt liberi, deinde firmitudinem, quod et illa prima[6] facile in contraria vitia convertuntur, ut exsistat ex rege dominus, ex optimatibus factio, ex populo turba et confusio, quodque[7] ipsa genera generibus saepe commutantur novis. Hoc in hac iuncta moderateque per-

[6] immort. welche Kalypso dem Ulixes verhieß; vgl. Abschn. 1, A. 6. Das Imperf. anteponeret nach dem Präs. est erklärt sich daraus, daß in dem Obersatz (cuius — natura) der Gedanke liegt: cuius rei vi ac natura factum est. — [7] mens Geist, disciplina Verfassung. — [8] Drăco war Archon und Gesetzgeber 621 a. Chr. — [9] incond. ungeordnet, ungeschlacht, plump.

[1] sic — adfirmo der Sprechende ist der jüngere Scipio. — [2] discriptio Verteilung der Gewalten. — [3] Placet sc. mihi. — [4] regale das königliche Element findet Cicero in den Konsuln. — [5] aequabilitas näml. iuris. — [6] illa prima die drei Grundformen: Monarchie, Aristokratie, Demokratie. — [7] quodque entspricht dem vrghd. quod et (et — -que statt et — et); ipsa gen. etc. indem eine Grundform in die andere übergeht, z. B. Demokratie in Monarchie (Tyrannis), cf. Abschn. 147, § 68.

I: Mai-Juli 54. mixta conformatione rei publicae non ferme sine magnis principum[8] vitiis evenit. (de rep. I, § 70. 69.)

152 f. 9. Die Griechen und ihre Mängel.

152 § 16. Graecorum totae res publicae sedentis contionis temeritate administrantur. Itaque, ut hanc Graeciam, quae iam diu suis consiliis perculsa et adflicta est, omittam, illa vetus, quae quondam opibus, imperio, gloria floruit, hoc uno malo concidit, libertate immoderata ac licentia contionum. Cum in theatro[1] imperiti homines, rerum omnium rudes ignarique, consederant, tum bella inutilia suscipiebant, tum seditiosos homines rei publicae praeficiebant, tum optime meritos cives e civitate eiciebant. 17. Quodsi haec Athenis tum, cum illae non solum in Graecia, sed prope cunctis gentibus enitebant[2], accidere sunt solita, quam moderationem putatis in Phrygia aut in Mysia[3] contionum fuisse?
59 v. Chr. (pro Flacco § 16. 17.)

153 § 9. At quos testes audietis? primum dicam, id quod est commune, Graecos; non quo nationi huic ego unus maxime fidem derogem. Nam si quis umquam de nostris hominibus a genere isto studio ac voluntate non abhorrens fuit, me et esse arbitror et magis etiam tum, cum plus erat otii[4], fuisse. Sed sunt in illo numero multi boni, docti, pudentes, qui ad hoc iudicium deducti non sunt, multi impudentes, illiterati, leves, quos variis de causis video concitatos[5]. Verum tamen hoc dico de toto genere Graecorum: tribuo illis litteras, do multarum artium disciplinam[6], non adimo sermonis leporem, ingeniorum acumen, dicendi copiam, denique etiam, si quae sibi alia sumunt, non repugno; testimoniorum religionem et fidem numquam ista natio coluit, totiusque huiusce rei quae sit vis, quae auctoritas, quod pondus, ignorant.

---

[8] principum derer, die an der Spitze stehen, der Staatsoberhäupter.

[1] in theatr. die Volksversammlungen wurden in Athen und anderen griech. Städten häufig, obgleich nicht immer, im Theater gehalten. — [2] enitere hervorstrahlen, eine glänzende Stellung einnehmen. — [3] in Phryg. aut in Mysia aus diesen (zur Provinz Asia gehörigen) Landschaften waren Zeugen gegen den Angeklagten, welchen Cic. verteidigte, erschienen. — Bemerke für diesen und den flgd. Abschnitt, daß sie Gerichtsreden entnommen sind, in welchen Cic. seine Klienten gegen Zeugen oder Ankläger aus den betreffenden Ländern zu verteidigen hatte. — [4] tum, cum etc. die Rede ist aus dem Jahre 695/59: Cicero denkt an die Zeit, ehe er an den Staatsgeschäften teilnahm. — [5] concitare nicht: aufreizen, sondern (cf. deducti): herbeirufen, aufbieten. — [6] mult. art. discipl. methodische Kenntnis und Behandlung vieler W.; übers.: vielseitige wissenschaftliche Bildung.

10. Unde illud est: ‘da mihi testimonium mutuum!’? Num Gallorum, num Hispanorum putatur? totum istud Graecorum est, ut etiam, qui Graece nesciunt, hoc quibus verbis[7] a Graecis dici soleat, sciant. Itaque videte, quo vultu, qua confidentia dicant; tum intellegetis, qua religione dicant. Numquam nobis ad rogatum respondent, semper accusatori plus quam ad rogatum[8]; numquam laborant, quem ad modum probent, quod dicunt, sed quem ad modum se explicent dicendo[9]. 12. Qui dicit testimonium ex nostris hominibus, ut se ipse sustentat[10], ut omnia verba moderatur, ut timet, ne quid iracunde, ne quid plus minusve, quam sit necesse, dicat! 11. Graecus testis cum ea voluntate processit[11], ut laedat, non iuris iurandi sed laedendi verba meditatur; vinci, refelli, coargui putat esse turpissimum; ad id se parat, nihil curat aliud. (pro Flacco 9. 10. 12. 11.)

154 f. 10. Schlimme Eigenschaften der Gallier.

§ 33. An dubitatis, iudices, quin insitas inimicitias istae gentes[1] omnes et habeant et gerant cum populi Romani nomine? Sic existimatis, eos hic sagatos bracatosque[2] versari animo demisso atque humili, ut solent ii, qui adfecti iniuriis ad opem iudicum supplices inferioresque confugiunt? Nihil vero minus. Hi contra vagantur laeti atque erecti passim toto foro cum quibusdam minis et barbaro atque immani terrore verborum[3]; quod ego profecto non crederem, nisi aliquotiens ex ipsis accusatoribus vobiscum simul, iudices, audissem, cum praeciperent, ut caveretis,

---

[7] quibus verbis etc. *δάνεισόν μοι μαρτυρίαν.* — [8] Numquam — plus quam ad rog. nie antworten sie uns der Frage gemäß (d. h. immer geben sie uns ausweichende Antworten); dagegen antworten sie immer dem Ankläger mehr, als die Frage erfordert (weil sie schon zum voraus darauf abgerichtet sind). — [9] se explic. dicendo (sich durch Reden herauswickeln) sich hinausreden. — [10] se sustentare (sich aufhalten) ‘an sich halten’, d. h. zögernd und mit Bedacht sprechen. — [11] procedere auftreten; ut laedat: Präs., weil cum proc. ein Iterativsatz der Mitzeitigkeit ist; denn processit ist pf. pr. ‘wann er dasteht’.

[1] istae gentes näml. die gall. Völkerschaften. — M. Fontejus hatte als Proprätor im narbonensischen Gallien (74—72) der Provinz schwere Abgaben auferlegt und wurde dafür von den Galliern einige Jahre später (69) wegen Erpressung angeklagt. Cic. übernahm seine Verteidigung. — [2] sagatos brācatosque ‘mit ihren Mänteln und Beinkleidern’; săgum Umwurf, Mantel, brācae Beinkleider, beides zur gall. Tracht gehörig; cf. Gallia bracata = Gallia Narbonensis. — [3] terr. verb. Schreckworte.

ne hoc[4] absoluto novum aliquod bellum Gallicum[5] concitaretur. 69 v. Chr. (pro Fonteio § 33.)

§ 30. An vero istas nationes religione iuris iurandi ac metu
155 deorum immortalium in testimoniis dicendis commoveri arbitramini, quae tantum a ceterarum gentium more ac natura dissentiunt, quod ceterae pro religionibus suis bella suscipiunt, istae contra omnium religiones, illae in bellis gerendis ab dis immortalibus pacem ac veniam[6] petunt, istae cum ipsis dis immortalibus bella gesserunt? Hae sunt nationes, quae quondam tam longe ab suis sedibus Delphos usque[7] ad Apollinem Pythium atque ad oraculum orbis terrae vexandum ac spoliandum profectae sunt. Ab isdem gentibus sanctis et in testimonio religiosis obsessum Capitolium[8] est atque ille Iuppiter, cuius nomine maiores nostri vinctam testimoniorum fidem esse voluerunt. 31. Postremo his quicquam sanctum ac religiosum videri potest, qui, etiamsi quando aliquo metu adducti deos placandos esse arbitrantur, humanis hostiis eorum aras ac templa funestant[9], ut ne religionem quidem colere possint, nisi eam ipsam prius scelere violarint? Quis enim ignorat eos usque ad hanc diem retinere illam immanem ac barbaram consuetudinem hominum immolandorum[10]? (pro Font. § 30. 31.)

156. 11. Vergleichung der inneren und äußeren Staatsverwaltung.

§ 74. Cum plerique arbitrentur res bellicas maiores esse quam urbanas, minuenda est haec opinio. Multi enim[1] bella saepe quaesiverunt propter gloriae cupiditatem, atque id in magnis animis ingeniisque plerumque contingit, eoque magis, si sunt ad rem militarem apti et cupidi bellorum gerendorum. Vere autem si volumus iudicare, multae res exstiterunt urbanae maiores clarioresque quam bellicae. 75. Quamvis enim Themistocles iure laudetur et sit eius nomen quam Solonis illustrius citeturque Salamis[2] clarissimae testis victoriae, quae anteponatur consilio Solonis ei, quo primum constituit Areopagitas, non minus praeclarum hoc quam illud iudicandum est. Illud enim semel profuit, hoc semper proderit civitati; hoc consilio leges Atheniensium, hoc

---

[4] hoc masc. — [5] nov. — Gall. über den nächsten Krieg, der in Gall. zum Ausbruch kam, s. Abschn. 43, A. 6. — [6] pax Beistand, venia Gnade. — [7] Delph. usque 278 v. Chr. — [8] obs. Cap., nicht 390, sondern 381. — [9] funestare (durch funera, d. h. durch Mord und Leichen) entehren, beflecken. — [10] hom. immol. cf. Caes. B. G. VI, 16.

[1] Multi enim etc. gibt den Grund an, weshalb dieses Vorurteil zu bekämpfen sei. — [2] Salamis; Seeschlacht am 20. Sept. 480.

maiorum instituta servantur. 76. Mihi quidem neque pueris nobis[3] M. Scaurus[4] C. Mario neque, cum versaremur in re publica, Q. Catulus Cn. Pompeio cedere videbatur. Parvi enim sunt foris arma, nisi est consilium domi. 77. Illud autem optimum est[5], in quod invadi solere ab improbis et invidis audio:

'Cedant arma togae, concedat laurea laudi[6]!'

Ut enim alios omittam, nobis rem publicam gubernantibus nonne togae arma cesserunt? Neque enim periculum in re publica fuit gravius umquam nec maius otium. Ita consiliis diligentiaque nostra celeriter de manibus audacissimorum civium delapsa arma ipsa[7] ceciderunt. Quae res igitur gesta umquam in bello tanta? qui triumphus conferendus? 78. Licet enim mihi, Marce fili[8], apud te gloriari, ad quem et hereditas huius gloriae et factorum imitatio pertinet[9]. Mihi quidem certe vir abundans bellicis laudibus, Cn. Pompeius, multis audientibus hoc tribuit, ut diceret frustra se triumphum tertium deportaturum fuisse, nisi meo in rem publicam beneficio, ubi triumpharet, esset[10] habiturus. (de off. I, § 74—78.) I & II: Nov. 44.

157. 12. Der Redner und seine Bedeutung für den Staat.

§ 30. Mihi nihil praestabilius videtur, quam posse dicendo tenere hominum coetus, mentes adlicere, voluntates impellere, quo velit[1], unde autem velit, deducere. Haec una res in omni libero populo, maximeque in pacatis tranquillisque civitatibus, praecipue semper floruit semperque dominata est. 31. Quid enim est aut tam admirabile, quam ex infinita multitudine hominum exsistere unum, qui

---

[3] pueris nobis = Sing.; ebenso nachher versaremur, nobis gubernantibus, diligentia nostra. — [4] M. Scaur. zur Zeit des Jugurthinischen Kriegs princeps senatus; über Q. Catulus s. Abschn. 7, A. 2 und Abschn. 163. — [5] Illud aut. opt. est das Beste (Richtigste und Heilsamste) aber, was sich sagen läßt, ist —; invadere in angreifen. — [6] laudi dem einfachen, nicht mit äußeren Auszeichnungen verbundenen Lobe, wie es für Verdienste im Frieden erteilt wird. Der Vers ist einem Gedicht Cic.s selbst entnommen, in welchem er die Verdienste preist, die er sich als Konsul erworben. — [7] ipsa cf. Abschn. 91, A. 18. — [8] Marce fili an ihn ist die Schrift über die Pflichten in 3 Büchern vom J. 44 gerichtet. — [9] pertinere ad sich erstrecken auf, d. h. einem zugut kommen, zur Förderung dienen. — [10] esset statt fuisset, zur Bezeichnung des dauernden Zustandes: 'wenn er nicht in der Lage gewesen wäre', 'dazu Aussicht gehabt hätte'.

[1] velit s. Abschn. 64, A. 25; dafür unten die zweite Person (quam tenere — possis).

id, quod omnibus natura sit datum [2], vel solus vel cum paucis facere [3] possit? aut tam iucundum cognitu atque auditu, quam sapientibus sententiis gravibusque verbis ornata oratio et polita? aut tam potens tamque magnificum, quam populi motus [4], iudicum religiones [5], senatus gravitatem [6] unius oratione converti? 32. Quid tam porro regium, tam liberale [7], tam munificum, quam opem ferre supplicibus, excitare adflictos, dare salutem, liberare periculis, retinere homines in civitate? Quid autem tam necessarium, quam tenere semper arma, quibus vel tectus ipse esse possis, vel provocare improbos, vel te [8] ulcisci lacessitus? Age vero, ne semper forum, subsellia, rostra curiamque meditere, quid esse potest in otio aut iucundius aut magis proprium humanitatis, quam sermo facetus ac nulla in re rudis? Hoc enim uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur inter nos, et quod exprimere dicendo sensa possumus. 33. Quam ob rem quis hoc non iure miretur summeque in eo elaborandum esse arbitretur, ut, quo uno homines maxime bestiis praestent, in hoc hominibus ipsis antecellat? Ut vero iam ad illa summa [9] veniamus, quae vis alia potuit aut dispersos homines unum in locum congregare, aut a fera agrestique vita ad hunc humanum cultum civilemque [10] deducere, aut iam constitutis civitatibus leges, iudicia, iura discribere? 34. Ac ne plura, quae sunt paene innumerabilia, consecter, comprehendam brevi: sic enim statuo, perfecti oratoris moderatione [11] et sapientia non solum ipsius dignitatem, sed et privatorum plurimorum et universae rei publicae salutem
55, bis Okt. maxime contineri. (de oratore I, § 30—34.)

---

[2] quod — datum d. h. wozu das Vermögen usw. — [3] facere 'auch wirklich ausüben', 'a. w. leisten'. — [4] motus Leidenschaften. — [5] iud. relig. die Bedenklichkeiten der R. — [6] gravitas der ernste Sinn. — [7] liberale hochherzig; munificum wohltätig; excitare cf. Abschn. 46, A. 2. — [8] te ulcisci; ulc. aliquem heißt nicht nur 'sich an jem. rächen', sondern auch 'jem. rächen'; daher immer se ulcisci 'sich rächen, seiner Person Genugtuung verschaffen', wenn keine zu bestrafende Handlung daneben angegeben ist. — [9] ad illa summa zu jenen höchsten Leistungen der Beredsamkeit. — [10] ad hunc — civilemque zu dieser unserer menschlichen Gesittung und bürgerlichen Ordnung. — [11] moderatio Leitung; mod. et sap. ist ein Hendiadyoin.

D. Lehrstücke über die Redekunst.

I. Erfordernisse zur Beredsamkeit.

158. 1. Redekunst und Philosophie.

§ 14. Positum[1] sit in primis sine philosophia non posse effici, quem quaerimus[2], eloquentem, non ut in ea tamen omnia sint, sed ut sic adiuvet, ut palaestra[3] histrionem; parva enim magnis saepe rectissime conferuntur. Nam nec latius neque copiosius de magnis variisque[4] rebus sine philosophia potest quisquam dicere; 15. si quidem etiam in Phaedro[5] Platonis hoc Periclem praestitisse ceteris dicit oratoribus Socrates, quod is Anaxagorae[6] physici fuerit auditor; a quo censet eum, cum alia praeclara quaedam et magnifica didicisset, uberem et fecundum fuisse gnarumque — quod est eloquentiae maximum —, quibus orationis modis quaeque animorum partes pellerentur[7]; quod idem de Demosthene[8] existimari potest, cuius ex epistulis[9] intellegi licet, quam frequens fuerit Platonis auditor. 118. Nec vero a physicis modo aut dialecticis sit instructus, (117. quem volumus esse eloquentem), 118. sed habeat omnes philosophiae notos ac tractatos[10] locos. Nihil enim de religione, nihil de more, nihil de pietate, nihil de caritate patriae, nihil de bonis rebus aut malis[11], nihil de virtutibus aut vitiis, nihil de officiis, nihil de dolore, nihil de

---

[1] Positum 'festgestellt'. — [2] quem quaer. vgl. Abschn. 132, A. 1; übers. hier: der uns vorschwebt; ähnlich unten: quem volumus esse eloqu. wie er nach unserem Sinne sein soll, wie wir ihn uns denken. — [3] palaestra vgl. Abschn. 128, A. 3. — [4] variae res verschiedene Seiten darbietende, von verschiedenen Seiten zu beleuchtende Gegenstände. — [5] Phaedrus Titel einer Schrift Platos. — [6] Anaxagoras aus Clazomenae in NW-Jonien lebte 500 bis 428. — [7] pellere anschlagen, rühren, cf. fides pellere Abschn. 177, § 199. — [8] Dem. 384 bis 322. — [9] cui. ex epist. etc. die Echtheit dieser Briefe, wie die Nachricht selbst, ist zweifelhaft. — [10] tractat. sie müssen von ihm selbst behandelt und ihm deshalb geläufig sein. — [11] bonis rebus aut malis cf. Abschn. 63, A. 2.

voluptate, nihil de perturbationibus animi et erroribus, quae saepe cadunt in[12] causas, sed ieiunius aguntur[13], nihil, inquam, sine ea scientia, quam dixi, graviter, ample, copiose dici et explicari potest. (orator ad M. Brutum § 14. 15. 117. 118.)

46, Juli bis Erst-Interkalaris.

159 f. 2. Weitere Erfordernisse.

159 § 120. Cumque[1] illa divina cognoverit, nolo ignoret ne haec quidem humana. Ius civile teneat, quo egent causae forenses cotidie. Quid est enim turpius quam legitimarum et civilium controversiarum[2] patrocinia suscipere, cum sis legum et civilis iuris ignarus? Cognoscat etiam rerum gestarum et memoriae veteris ordinem, maxime scilicet[3] nostrae civitatis, sed etiam imperiosorum populorum et regum illustrium. Nescire autem, quid ante, quam natus sis, acciderit, id est semper esse puerum. Quid enim est aetas hominis, nisi memoria[4] rerum veterum cum superiorum aetate contexitur? Commemoratio autem antiquitatis exemplorumque prolatio summa cum[5] delectatione et auctoritatem orationi adfert et fidem. (orator § 20.)

160 § 17. Accedat eodem oportet lepos[6] quidam facetiaeque et eruditio libero[7] digna celeritasque et brevitas et respondendi et lacessendi subtili venustate atque urbanitate coniuncta[8]. 18. Nam quid ego de actione[9] ipsa plura dicam? quae motu corporis quae gestu, quae vultu, quae vocis conformatione ac varietate moderanda est[10]; quae sola per se ipsa quanta sit, histrionum levis[11] ars et scaena declarat; in qua cum omnes in oris[12] et vocis et motus moderatione elaborent, quis ignorat, quam pauci sint fuerintque, quos animo aequo[13] spectare possimus? Quid

[12] cadere in aliquid auf etwas Anwendung finden, vorkommen bei od. in; causa Prozeß. — [13] agi: (in der actio) behandelt, besprochen werden.

[1] Cum temporal. — [2] legit. et civil. contr. Streitigkeiten, die auf dem Gesetz und bürgerlichen Recht beruhen. — [3] scilicet — sed cf. Abschn. 102, A. 6; imperios. herrschend, gebietend, Epoche machend. Da dasselbe Attribut auch den Römern zukommt, so ist im Deutschen 'anderer' einzusetzen. — [4] memoria Ablativ. — [5] cum zugleich mit, neben. — [6] lepōs heitere Laune (Humor); facetiae feiner Witz. — [7] libero ohne homine steht in kollektivem Sinn öfters bei Cic. — [8] subtili — coniuncta das pass. Partiz. von iungere und coniungere wird öfters mit dem bl. Abl. verbunden. — [9] actio Vortrag. — [10] quae — moderanda est übers.: 'in welchem — gleichmäßig zusammenwirken muß'; conform. Gestaltung, varietas Biegung (Modulierung). — [11] lĕvis geringfügig. — [12] ōs 'Mund' bei der Aussprache); nicht etwa 'Gesichtsausdruck', denn die Schauspieler trugen eine Maske. — [13] an. aequo mit Befriedigung.

dicam de thesauro rerum omnium, memoria? quae nisi custos inventis cogitatisque rebus et verbis adhibeatur, intellegimus omnia, etiam si praeclarissima fuerint in oratore, peritura. (de oratore I, § 17. 18.) 55, bis Okt.

161. 3. Notwendigkeit der natürlichen Anlagen.

§ 113. Sic sentio, naturam primum atque ingenium [1] ad dicendum vim adferre [2] maximam. Nam et animi atque ingenii celeres quidam motus [3] esse debent, qui et ad excogitandum acuti et ad explicandum ornandumque sint uberes et ad memoriam firmi atque diuturni; 114. et si quis est, qui haec putet arte accipi posse, quid de illis dicam, quae certe cum ipso homine nascuntur, linguae solutio [4], vocis sonus, latera, vires, conformatio quaedam et figura totius oris et corporis? 115. Neque enim haec ita dico, ut ars aliquos limare non possit, sed sunt quidam aut ita lingua haesitantes [5] aut ita voce absoni aut ita vultu motuque corporis vasti atque agrestes, ut, etiamsi ingeniis atque arte valeant, tamen in oratorum numerum venire non possint. Sunt autem quidam ita in isdem rebus habiles, ita naturae muneribus ornati, ut non nati, sed ab aliquo deo ficti esse videantur. (de or. I, § 113—115.)

162. 4. Die Kunst des Gedächtnisses: Simonides.

§ 351. Non sum tanto ego ingenio, quanto Themistocles fuit, ut oblivionis artem quam memoriae malim; gratiamque habeo Simonidi [1] illi Ceo, quem primum ferunt artem memoriae protulisse. 352. Dicunt enim, cum cenaret Crannōne [2] in Thessalia Simonĭdes apud Scŏpam, fortunatum hominem et nobilem, cecinissetque id carmen, quod in eum scripsisset, in quo multa ornandi causa

---

[1] natura atque ingenium ἓν δ. δ., cf. die Überschrift. — [2] vim adferre Einfluß haben. — [3] cel. qu. motus —, qui — sint übers.: — müssen eine gewisse Beweglichkeit besitzen, die sie (scharfsinnig im —, —, — im Festhalten der Erinnerungen) macht. — [4] linguae solutio die Art, wie —, der Grad, wie weit — die Zunge (das Zungenband) gelöst, die Aussprache unbehindert ist; übers.: Geläufigkeit der Zunge; sonus Wohlklang; latera cf. Abschn. 3, A. 2; vires Körperkraft, kräftige Konstitution. — [5] haesitans schwerfällig; absŏnus mißtönend; vastus ungeschlacht.

[1] Simon. † 90 Jahre alt 469 v. Chr.; in einem Epigramme aus seinem achtzigsten Lebensjahre spricht er von seiner noch ungeschwächten Gedächtniskraft. Cēus von Cēa (Cēos, Κέως), einer östlich von der Südspitze Attikas gelegenen Kykladeninsel. — [2] Crannon in Pelasgiōtis in Ost-Thessalien; jetzt heißt es Palaea-Lárissa.

poëtarum more in Castorem[3] scripta et Pollucem[3] fuissent, nimis illum sordide Simonidi dixisse se dimidium eius ei, quod pactus esset, pro illo carmine daturum; reliquum a suis Tyndaridis, quos aeque laudasset, peteret, si ei videretur. 353. Paulo post esse ferunt nuntiatum Simonidi, ut prodiret; iuvenes stare ad ianuam duo quosdam, qui eum magnopere vocarent; surrexisse illum, prodisse, vidisse neminem. Hoc interim spatio conclave illud, ubi epularetur Scopas, concidisse; ea ruina ipsum cum cognatis oppressum suis interisse. Quos cum humare vellent sui neque possent obtritos internoscere ullo modo, Simonides dicitur ex eo, quod meminisset, quo eorum loco quisque cubuisset, demonstrator unius cuiusque sepeliendi fuisse. Hac tum re admonitus invenisse fertur ordinem esse maxime, qui memoriae lumen[4] adferret. (de or. II, § 351—353.)

163. 5. Wert einer guten Aussprache: die beiden Catulus.

§ 133. Sed cum orationis indicem[1] vocem habeamus, in voce autem duo sequamur, ut clara sit, ut suavis, utrumque omnino[2] a natura petendum est, verum alterum exercitatio augebit, alterum imitatio presse[3] loquentium et leniter. Nihil fuit in Catulis[4], ut eos exquisito iudicio putares uti litterarum, quamquam erant litterati; sed et alii[5]; hi autem optime uti lingua Latina putabantur. Sonus erat dulcis, litterae neque expressae neque oppressae[6], ne aut obscurum esset aut putidum[7], sine contentione vox nec languens nec canora. Uberior oratio L. Crassi[8] nec minus faceta,
Späth. 44. sed bene loquendi de Catulis opinio non minor. (de off. I, § 133.)

---

[3] C. et P. *Κάστωρ καὶ Πολυδεύκης, οἱ Διόςκουροι.* Castor Sohn des Tyndăreus von Sparta, ca. 1150 a. Chr., und der Ätolerin Lēda; P. Sohn der Leda und des Zeus; Zeus-Söhne aber heißen beide. — [4] lumen Klarheit, Sicherheit.

[1] index or. Mittel, die Rede kund zu geben, hörbar hervortreten zu lassen; Organ der Rede. — [2] omnino allerdings. — [3] presse (ausgedrückt) bestimmt, deutlich (clarus oben nicht sowohl: deutlich, als: hell, klar), leniter sanft, ohne Anstoß, fließend. — [4] Die Catuli sind der in Abschn. 7, A. 2 genannte und dessen Vater (Feldherr 101 v. Chr. mit Marius). — [5] sed et alii sc. litterati sunt, 'aber das sind auch andere', 'aber nicht mehr als andere auch'. — [6] neque expr. neque oppr. weder hervorgedrückt, noch unterdrückt, weder allzuscharf ausgesprochen, noch verschlungen, verhalten (die richtige Mitte bezeichnet presse loqui s. oben); litterae die Buchstaben und ihre nächste Verbindung, die Silben. — [7] putidum geziert, gezwungen, ist Folge des expr., wie obsur. Folge des oppr. ist. — [8] L. Crass. orator s. Abschn. 171), lebte 141—91.

164. 6. Regeln für den Gebrauch des Witzes.

§ 88. Illud admonemus, ridiculo sic usurum oratorem, ut nec nimis frequenti[1], ne scurrile[2] sit, nec subobsceno[3], ne mimicum[4], nec petulanti[5], ne improbum, nec in calamitatem, ne inhumanum, nec in facinus[6], ne odii locum risus occupet, neque aut sua persona aut iudicum aut tempore alienum. 89. Vitabit etiam quaesita nec ex tempore ficta, sed domo adlata, quae plerumque sunt frigida. Parcet et amicitiis et dignitatibus, vitabit insanabiles contumelias, tantummodo adversarios figet[7], nec eos tamen semper nec omnes nec omni modo. Quibus exceptis utetur sale et facetiis. (or. § 88. 89.) 46, Juli bis Erst-Interkalar.

II. Beispiele großer Redner.

165 f. 1. Perikles (493—429).

§ 44. Pericles, Xanthippi filius, primus adhibuit[1] doctrinam; 165
quae quamquam tum nulla erat dicendi, tamen ab Anaxagora physico eruditus exercitationem mentis a reconditis abstrusisque rebus ad causas forenses popularesque facile traduxerat. Huius suavitate maxime hilaratae Athenae sunt, huius ubertatem et copiam admiratae eiusdem vim dicendi terroremque[2] timuerunt. Haec igitur aetas prima Athenis oratorem prope perfectum tulit. (Brutus de claris oratoribus § 44.) Nov. 47 bis Febr. 46.

§ 138. De cuius vi dicendi sic accepimus, ut[3], cum contra vo- 166
luntatem Atheniensium loqueretur pro salute patriae severius, tamen id ipsum, quod ille contra populares homines doceret, populare omnibus et iucundum videretur. Cuius in labris veteres comici, etiam cum illi male dicerent, quod tum Athenis fieri licebat, leporem[4] habitasse dixerunt tantamque in eodem vim fuisse, ut in eorum mentibus, qui audissent, quasi aculeos quosdam relinqueret. At hunc non declamator[5] aliquis ad clepsydram[6] la-

---

[1] sc. utatur. — [2] scurrile possenreißermäßig. — [3] subobsc. 'ins Schmutzige, Unanständige fallend'. — [4] mimicus komödiantenmäßig; mimus (μῖμος, μιμεῖσθαι) ein Schauspiel(er) niedriger Art. — [5] petulans verletzend; improbus boshaft. — [6] facinus Schandtat; odium Abscheu.

[1] adhibuit, nämlich ad dicendum. — [2] vim terroremque erschütternde Gewalt. — [3] De cuius — ut = cuius vim dicendi eam accepimus, ut. — [4] lepos Anmut. — [5] declamator Schulredner, Lehrer der Beredsamkeit. — [6] clepsy̆dram. ἡ κλεψύδρα, horologium ex aqua, diente (natürlich) nicht zur Bestimmung der Tageszeit, sondern nur zur Abmessung einer gewissen Zeitspanne (meist ca. 12 Minuten). Die erste Kleps. wurde in Rom 159 a. Chr. von P. Cornelius Scipio Nasīca Corculum (d. h. der Verständige) aufgestellt.

trare[7] docuerat, sed, ut accepimus, Clazomenius ille Anaxagoras[8], vir summus in maximarum rerum scientia. Itaque hic doctrina, consilio, eloquentia excellens quadraginta annos praefuit Athenis 55, bis Okt. et urbanis eodem tempore et bellicis rebus. (de oratore III, § 138.)

167. 2. Isokrates (436—338).

§ 32. Exstitit iam senibus illis[1], quos paulo ante diximus, Isocrates, cuius domus cunctae Graeciae quasi ludus[2] quidam patuit atque officina dicendi; magnus orator et perfectus magister, quamquam forensi luce caruit[3] intraque parietes aluit eam gloriam, quam nemo meo quidem iudicio est postea consecutus. Is et ipse scripsit multa praeclare et docuit alios; et cum cetera melius quam superiores tum primus intellexit etiam in soluta[4] oratione, dum versum effugeres, modum tamen et numerum[5] quendam oportere servari. 33. Ante hunc enim verborum quasi structura et quaedam ad numerum conclusio[6] nulla erat, aut, si quando erat, non apparebat eam dedita opera esse quaesitam; quae forsitan laus sit, verum tamen natura magis tum casuque, Nov. 47 bis Febr. 46. numquam aut ratione[7] aliqua aut ulla[8] observatione fiebat. (Brut. § 32. 33.)

168 f. 3. Demosthenes (384—322), Äschines (389—314).

168 § 260. In Demosthene tantum studium fuisse tantusque labor dicitur, ut primum impedimenta naturae diligentia industriaque superaret; cumque ita balbus esset, ut eius ipsius artis, cui studeret, primam litteram non posset dicere, perfecit meditando, ut nemo planius esse locutus putaretur. 261. Deinde cum spiritus eius esset angustior[1], tantum continenda anima in dicendo est adsecutus, ut una continuatione verborum[2], id quod eius scripta declarant, binae ei contentiones vocis et remissiones[3] contine-

---

[7] latrare schreien und toben. — [8] Anax. 500—428.

[1] illis im vrhghd. sind einige Sophisten — Philosophen und Redelehrer — genannt. — [2] ludus Schule. — [3] forensi luce caruit sofern er nicht öffentlich vor Gericht als Redner auftrat, 'auf das öffentl. Auftreten verzichtete'. — [4] solut. ungebunden. — [5] numerus (Takt, musikalische Bewegung) Rhythmus, Wohlklang. — [6] ad num. conclusio rhythmische Abrundung. — [7] ratio Methode; observatio Regel. — [8] aliqua 'irgend eine bestimmte'; ulla 'überhaupt irgend eine'.

[1] angustus kurz. — [2] continuatio verborum unmittelbare Aufeinanderfolge der Worte, d. h. 'Periode'. — [3] content. v. et remiss. Hebung und Senkung des Tones.

rentur. Qui etiam, ut memoriae proditum est, coniectis in os calculis summa voce versus multos uno spiritu pronuntiare consuescebat, neque id consistens in loco, sed inambulans atque adscensu ingrediens arduo. (de or. I, § 260. 261.) 55, bis Okt.

§ 213. Aeschines cum propter ignominiam iudicii[4] cessisset 169
Athenis et se Rhodum contulisset, rogatus a Rhodiis legisse fertur orationem illam egregiam, quam in Ctesiphontem contra Demosthenem dixerat. Qua perlecta petitum ab eo est postridie, ut legeret illam etiam, quae erat contra a Demosthene pro Ctesiphonte edita. Quam cum suavissima et maxima voce legisset, admirantibus omnibus: „Quanto, inquit, magis miraremini, si audissetis ipsum!“ (de or. III, § 213.)

170. 4. M. Antonius orator (143—87).

§ 139. Omnia veniebant Antonio[1] in mentem; eaque suo quaeque loco, ubi plurimum proficere et valere possent, ut ab imperatore equites, pedites, levis armatura, sic ab illo in maxime opportunis orationis partibus[2] collocabantur. Erat memoria summa, nulla meditationis suspicio. Imparatus semper adgredi ad dicendum videbatur; sed ita erat paratus, ut iudices illo dicente nonnumquam viderentur non satis parati ad cavendum fuisse. 141. Sed cum haec magna in Antonio, tum actio[3] singularis; quae si partienda est in gestum atque vocem, gestus erat non verba[4] exprimens, sed cum sententiis congruens: manus[5], umeri, latera, supplosio[6] pedis, status, incessus[7] omnisque motus; vox permanens[8], verum subrauca natura. Sed hoc vitium huic uni in bonum convertebat[9]. 142. Habebat enim flebile quiddam[10] in questionibus aptumque cum

---

[4] propt. ignom. iud. weil er mit seiner Klage gegen Ktesiphon schimpflich unterlegen war. Ktesiphon hatte für Demosthenes wegen seiner Verdienste um das Vaterland einen goldenen Kranz beantragt; die Entscheidung war 330 v. Chr. erfolgt.

[1] Anton., Großvater des Triumvirs. — [2] in — partibus gleichbedeutend mit suo quaeque loco; die eingeschobene Vergleichung wird Anlaß, daß der Gegenstand der Vergleichung wiederholt wird. — [3] actio Vortrag. — [4] non verba nicht die einzelnen Worte. — [5] manus etc. ist Apposition zu gestus. — [6] supplosio (supplodere) das Stampfen. Dieses durfte nicht ganz fehlen; für den Anfang oder Schluß sowohl der ganzen Rede als auch leidenschaftlicher Stellen war es Regel. — [7] incessus das Hinundhergehen während der Rede, dessen (maßvolle) Anwendung Cicero ausdrücklich vorschreibt. — [8] permanens ausdauernd; subraucus etwas hohl klingend. — [9] convert. reflexiv: sich verkehren, ausschlagen, umschlagen. — [10] flebile quidd. etwas Klagendes, Bewegliches, Ergreifendes.

Nov. 47 bis Febr. 46. ad fidem faciendam tum ad misericordiam commovendam. (Brut. § 139. 141. 142.)

171. 5. L. Licinius Crassus (141—91).

§ 143. Huic alii parem esse dicebant, alii anteponebant L. Crassum. Equidem, quamquam Antonio tantum tribuo, quantum supra dixi, tamen Crasso nihil statuo fieri potuisse perfectius. Erat summa gravitas, erat cum gravitate iunctus facetiarum et urbanitatis oratorius, non scurrilis lepos[1], Latine loquendi accurata et sine molestia diligens elegantia[2], in disserendo[3] mira explicatio, cum de iure civili, cum de aequo et bono disputaretur[4], argumentorum et similitudinum[5] copia. 158. Paratus veniebat Crassus, exspectabatur[6], audiebatur; a principio statim, quod erat apud eum semper accuratum, exspectatione dignus videbatur. Non multa iactatio corporis, non inclinatio vocis[7], nulla inambulatio, non crebra supplosio[8] pedis; vehemens et interdum irata et plena iusti doloris oratio, multae et cum gravitate facetiae; quodque difficile est: idem et perornatus et perbrevis. (Brut. § 143. 158.)

172. 6. Q. Hortensius Hortălus (114—50).

§ 301. Hortensius cum admodum adulescens orsus esset in foro dicere, celeriter ad maiores causas adhiberi coeptus est. Primum memoria tanta, quantam in nullo cognovisse me arbitror, ut, quae secum commentatus esset, ea sine scripto verbis isdem redderet, quibus cogitavisset. Hoc adiumento ille tanto sic ute-

---

[1] facetiae launiger Witz, urbanitas feiner Weltton, lepōs leichte Anmut, Ggsz zu gravitas; insbesondere, wie öfters im bisherigen: leicht., anmut. Witz; scurrīlis cf. Abschn. 164, A. 2. — [2] sine molestia ohne Pedanterie, ungezwungen (cf. putidus Abschn. 163, A. 7), elegantia Korrektheit, Reinheit. — [3] disser. wissenschaftliche Darlegung; explicatio = explicandi facultas, Kunst der Entwicklung, Gabe der Deutlichkeit. — [4] cum — disputaretur ein iterativer Nebensatz; häufiger setzt Cic. in solchen Fällen den Indik.; Regel ist dag. der Konj. z. B. bei Livius. — [5] similit. (ähnliche Fälle:) Parallelen. — [6] exspectabatur näml. mit Spannung; ebenso audiebatur mit Aufmerksamkeit, 'man war ganz Ohr'. — [7] inclinatio voc. nach andern Stellen nicht sowohl: vielfacher Wechsel, Steigen und Sinken, der Stimme, als vielmehr: gebrochener, hohler, tiefer Klang der St. — [8] inamb. — crebra supplosio ped. cf. Abschn. 170, A. 6. 7. Der incessus durfte nicht zur inambulatio, zum Hinundherspazieren, und die supplosio durfte nicht crebra werden.

batur, ut sua et commentata[1] et scripta et nullo referente[2] omnia adversariorum dicta meminisset. 302. Ardebat autem cupiditate sic, ut in nullo umquam flagrantius studium viderim. Nullum enim patiebatur esse diem, quin aut in foro diceret aut meditaretur extra forum. Saepissime autem eodem die utrumque faciebat. Attuleratque minime vulgare genus dicendi, duas quidem res, quas nemo alius: partitiones, quibus de rebus dicturus esset, et collectiones[3] eorum, quae essent dicta contra, quaeque ipse dixisset. 303. Vox canora[4] et suavis, motus et gestus etiam plus artis habebat, quam erat oratori satis. 320. Is post consulatum[5] — credo quod videret ex consularibus neminem esse secum comparandum, neglegeret autem eos, qui consules non fuissent — summum illud suum studium remisit, quo a puero fuerat incensus, atque in omnium rerum abundantia voluit beatius, ut ipse putabat, remissius[6] certe, vivere. 323. Itaque cum iam paene evanuisset Hortensius et ego anno meo[7], sexto post illum consulem, consul factus essem, revocare se ad industriam coepit, ne, cum pares honore essemus[8], aliqua re superiores videremur[8]. Sic duodecim post meum consulatum annos in maximis causis, cum ego mihi illum, sibi me ille anteferret, coniunctissime versati sumus[9]. (Brut. § 301—303. 320. 323.)

173. 7. Cicero.

§ 103. Nulla est ullo in genere[1] laus oratoris, cuius in nostris orationibus non sit aliqua si non perfectio, at conatus tamen

---

[1] commentatus öfters passiv; comment. aliquid sich über etwas einen vorläufigen Entwurf, Notizen, Bemerkungen machen; scribere al. etwas fertig, ausführlich niederschreiben. — [2] nullo referente eigtl. ohne daß ihm jemand berichtete, d. h. ohne fremde Beihilfe (ohne Souffleur). — [3] collectio resümierende Zusammenfassung. — [4] canora anders als Abschn. 163 sub fin. — [5] post consul. also nach dem J. 69 v. Chr. — [6] remissius cf. vorhin: studinm remisit; also: mit weniger Anstrengung. — [7] anno meo in meinem Jahr, d. i. in dem ersten Jahr, in welchem ich (nach der lex Villa annalis 180 v. Chr. und der betreffenden sullanischen lex Cornelia) das Konsulat bekleiden durfte; im frühestmöglichen Jahre, im gesetzlichen Alter. Hortensius dagegen, geb. 114, trat nicht im laufenden 43. Lebensjahre, wie Cicero, sondern im laufenden 45. Lebensjahre das Konsulat an; er war Konsul mit Q. Caecilius Metellus L. f. Creticus 69. Als designierter Konsul sprach er für Verres. — [8] ich. — [9] Hortensius ist Vertreter des genus dicendi **Asiaticum**, des erhabenen Stils.

[1] ullo in genere. Im allgemeinen aber vertrat Cicero das genus **Rhodium**, den gemäßigten Stil.

atque adumbratio[2]. 104. Non adsequimur; at quid deceat, videmus. Nec enim nunc de nobis, sed de re dicimus; in quo tantum abest ut nostra miremur, ut usque eo difficiles[3] ac morosi simus, ut nobis non satis faciat ipse Demosthenes; qui quamquam unus eminet inter omnes in omni genere dicendi, tamen non semper implet[4] aures meas; ita sunt avidae et capaces et semper aliquid immensum infinitumque desiderant. 105. Sed tamen, quoniam et hunc tu[5] oratorem diligentissime cognovisti nec eum dimittis e manibus et tamen nostra etiam lectitas, vides profecto illum multa perficere, nos multa conari, illum posse, nos velle, quocumque modo causa postulet, dicere. 107. Quantis illa clamoribus[6] adulescentuli diximus[7] [de supplicio parricidarum[8]]! quae nequaquam pro S. R. A. § 72. satis defervisse[9] post aliquanto sentire coepimus: 'Quid enim tam commune quam spiritus vivis, terra mortuis, mare fluctuantibus, litus eiectis[10]? Ita vivunt, dum possunt, ut ducere animam de caelo non queant; ita moriuntur, ut eorum ossa terram non tangant; ita iactantur fluctibus, ut numquam adluantur; ita postremo eiciuntur, ut ne ad saxa quidem mortui conquiescant' — et quae sequuntur; sunt enim omnia sicut adulescentis non tam re[11] et maturitate quam spe et exspectatione[12] laudati. 108. Nec vero hic erat unus ardor in nobis, ut hoc modo omnia diceremus. Ipsa enim illa iuvenilis redundantia[13] multa habet attenuata[14], quaedam etiam paulo hilariora, ut pro Avito, pro Cornelio[15] compluresque aliae. 109. An ego Homero[16], Ennio[17], reliquis poëtis et maxime tragicis concederem, ut ne omnibus locis eadem contentione[18] uterentur, crebroque mutarent, nonnumquam etiam ad cotidianum genus sermonis accederent: ipse numquam ab illa

---

[2] adumbratio vgl. Abschn. 90, A. 2. — [3] diffic. schwer zu befriedigen. — [4] implere befriedigen. — [5] tu angeredet ist M. Brutus. — [6] clam. Beifallsgeschrei der Zuhörer. — [7] diximus in der Verteidigungsrede für Sex. Roscius Amerinus, der des Vatermords angeklagt war, i. J. 80. — [8] parr. die lebendig in einen ledernen Schlauch eingenäht und so ins Wasser geworfen wurden. — [9] quae — deferv. etc. cf. Abschn. 3 im ganzen und sub fin. — [10] eiectus ans Land hinausgeworfen, schiffbrüchig, gestrandet. — [11] re durch wirkliche Leistungen. — [12] spe et exspect. sc. die er erregte. — [13] redund. Überfülle (im Ausdruck). — [14] attenuatus (verdünnt) einfach, schlicht. — [15] pro — Corn. die Rede für A. Cluentius Avitus (66) ist erhalten, die für C. Cornelius Gallus (65 v. Chr.) bis auf wenige Bruchstücke verloren gegangen. — [16] Homer. Homer, der 'chiische Mann (*Χῖος ἀνήρ*)', ca. 600 bis ca. 520, mag ca. 550 die Ilias und die Odyssee in die endgültige Gestalt gebracht haben. — [17] Enn. 239—168. — [18] contentio Pathos.

acerrima contentione discederem? 129. Sed magno semper [19] usi impetu saepe adversarios de statu [20] omni deiecimus. Nobis pro familiari reo [21] summus orator non respondit Hortensius; a nobis homo audacissimus Catilina in senatu accusatus obmutuit; nobis privata in causa magna et gravi cum coepisset Curio pater [22] respondere, subito adsedit, cum sibi venenis [23] ereptam memoriam diceret. 130. Quid ego de miserationibus [24] loquar? quibus eo sum usus pluribus, quod, etiam si plures dicebamus, perorationem mihi tamen omnes relinquebant; in quo ut viderer excellere, non ingenio, sed dolore [25] adsequebar. Quae qualiacumque in me sunt — me enim ipsum paenitet, quanta sint —, sed apparent in orationibus [26]; etsi carent libri spiritu illo, propter quem maiora eadem illa, cum aguntur [27], quam cum leguntur, videri solent. (or. § 103—105. 107—109. 129. 130.) 46, Juli bis Erst-Interkalar.

174. 8. Cäsar als Redner und Cäsars Denkwürdigkeiten.

§ 252. De Caesare et ipse [1] ita iudico et de [2] hoc huius generis acerrimo existimatore saepissime audio, illum omnium fere oratorum Latine loqui elegantissime; nec id solum domestica consuetudine [3], sed, quamquam [4] id quoque credo fuisse, tamen, ut esset perfecta illa bene loquendi laus, multis litteris, et iis quidem reconditis et exquisitis [5], summoque studio et diligentia est consecutus. [6] 262. Atque etiam commentarios quosdam scripsit rerum suarum valde probandos; nudi [7] enim sunt, recti et venusti, omni

[19] semp. wenn es galt, die pathetische Redeweise anzuwenden. — [20] status die feste Stellung des Kämpfers, in der er den Angriff erwartet. — [21] reo für Verres, mit welchem Hortensius befreundet war. [22] Curio pater: C. Scribonius Curio (Konsul 76) † 53. Es handelt sich um Ciceros (jedenfalls erfolgreiche) verlorene Schlußverteidigung zur Unterstützung des Cotta, der pro Titinia sprach; adsedit der Redner sprach stehend. — [23] venen. Zaubermittel der Titinia. — [24] Quid ...? was soll ich noch von dem Hilfsmittel der Rührung sagen? — [25] dolore durch wirkliches Mitgefühl. — [26] Quae qualiacumque — orationibus 'In welchem Grad ich immer diese Fähigkeiten besitzen mag (ich selbst bin von dem Maße derselben nicht befriedigt), sie liegen in meinen R. zu Tage'; sed cf. Abschn. 39, A. 4. — [27] agere cf. Abschn. 170, A. 3.

[1] ipse: Atticus; mit hic — exist. ist Cicero gemeint. — [2] de aus dem Munde. — [3] domest. consuet. Gewöhnung im elterlichen Hause. — [4] quamqu. etc. Cäsars Erziehung war von seiner Mutter Aurelia geleitet worden. — [5] recond. et exquis. vgl. recond. abstrusisque r. in Abschn. 165. — [6] Cäsar vertritt als Redner des genus **Atticum**, die gesuchte Schlichtheit. — [7] nud. schmucklos, schlicht; rect. gerade, ungekünstelt, natürlich; recti et ven. Hendiadyoin: von natürlicher Anmut.

ornatu orationis tamquam veste detracta[8]. Sed dum voluit alios habere parata, unde sumerent, qui vellent scribere historiam, ineptis gratum fortasse fecit, qui volent illa calamistris[9] inurere; Nov. 47 bis Febr. 46. sanos quidem homines a scribendo deterruit. Nihil est enim in historia pura[10] et illustri[11] brevitate dulcius. (Brut. § 252. 262.)

III. Der Redner und seine Zuhörer.

175. 1. Die erste Befangenheit des Redners.

§ 119. Mihi[1], etiam qui optime dicunt, quique id facillime atque ornatissime facere possunt, tamen, nisi timide ad dicendum accedunt et in ordienda oratione perturbantur, paene impudentes videntur; tametsi id accidere non potest. 120. Ut enim quisque optime dicit, ita maxime dicendi difficultatem variosque eventus orationis exspectationemque hominum pertimescit. 121. Equidem et in vobis animadvertere soleo et in me ipso saepissime experior, ut et exalbescam in principiis dicendi et tota mente atque artubus omnibus contremiscam. Adulescentulus vero sic initio accusationis[2] exanimatus sum, ut hoc summum beneficium Q. Maximo[3] debuerim, quod continuo consilium dimiserit, simul ac 55, bis Okt. me fractum ac debilitatum metu viderit. (de or. I, § 119—121.)

176. 2. Leben und Treiben im Kreise der Zuhörer.

§ 290. Volo hoc oratori contingat, ut, cum auditum sit eum esse dicturum, locus in subselliis occupetur, compleatur tribunal, gratiosi scribae sint in dando et cedendo loco, corona[1] multiplex, iudex erectus[2]; cum surgat is, qui dicturus sit, significetur a

---

[8] detracta auf das näherstehende veste statt auf ornatu bezogen cf. Abschn. 31, A. 15. — [9] calamister od. calamistrum Brenneisen zum Kräuseln der Haare; calam. inurere hier bildlich: mit Schnörkeln, mit dem nötigen Aufputz versehen; illa näml. den Stoff der commentarii. — [10] pura schmucklos, einfach, schlicht. — [11] illustr. klar, lichtvoll, durchsichtig.

[1] Mihi der Sprechende ist L. Crassus, s. Abschn. 171; angeredet sind M. Antonius u. a. — [2] accusationis näml. des C. Papirius Carbo im J. 119. Crassus war damals 21 Jahre alt. — [3] Q. Max. wahrscheinlich Q. Fabius Max. Eburnus, welcher damals Prätor war (Konsul 116).

[1] corona das (im Kreise umherstehende) Publikum; die subsellia waren für die Parteien, ihre Anwälte und Beistände, für die Unterbeamten der Magistrate (die scribae) u. a. bestimmt. — [2] erectus gespannt, erwartungsvoll.

corona silentium[3], deinde crebrae adsensiones, multae admirationes; risus, cum velit, cum velit, fletus, ut, qui haec procul videat, etiam si, quid agatur, nesciat, at placere tamen et in scaena esse Roscium[4] intellegat. (Brut. § 290.) Nov. 47 bis Febr. 46.

177. 3. Die Haltung der Zuhörer bedeutsam für den Kenner.

§ 199. Ut ex nervorum sono in fidibus, quam scienter ei pulsi sint, intellegi solet, sic ex animorum motu cernitur, quid tractandis his perficiat orator. 200. Itaque intellegens dicendi existimator non adsidens et attende audiens, sed uno adspectu et praeteriens de oratore saepe iudicat. Videt oscitantem[1] iudicem, loquentem cum altero, nonnumquam etiam circulantem, mittentem ad horas[2], quaesitorem[3], ut dimittat, rogantem: intellegit oratorem in ea causa non adesse, qui possit animis iudicum admovere orationem tamquam fidibus manum. Idem si praeteriens adspexerit erectos intuentes[4] iudices, ut aut doceri de re idque etiam vultu probare videantur, aut, ut avem cantu aliquo, sic illos viderit oratione quasi suspensos teneri, aut, id quod maxime opus est, misericordia, odio, motu animi aliquo perturbatos esse vehementius: ea si praeteriens, ut dixi, adspexerit, si nihil audiverit, tamen oratorem versari in illo iudicio et opus oratorium fieri aut perfectum iam esse profecto intelleget. (Brut. § 199. 200.)

---

[3] significare silentium das Zeichen zum Stillschweigen geben. — [4] Q. Roscius Gallus (comoedus) Zeitgenosse Ciceros, berühmter Schauspieler (Komiker), dessen Name für jede Art von Virtuosität sprichwörtlich geworden war; 'ein R.' Er war in Solonium bei Lanuvium geb. u. † ca. 62.

[1] oscitare od. -ari gähnen; circulari umherschlendern (und mit andern sich unterhalten). — [2] mitt. ad horas. 'Er schickt einen Diener zur Sonnenuhr, um nachzusehen, wieviel Uhr es ist'. — Die Uhr heißt horologium. Über die Klepsydra s. Abschn. 166, A. 6. Die Sonnenuhr heißt horologium solarium oder, weil davon die Tagesstunden abgelesen wurden, horae. Die 3 für die Stadt peripherischen Solarien (vom Quirinal 293, Capitol ca. 290 und W.-Aventin ca. 290) kommen hier nicht in Betracht, noch die aus Catăna 283 gebrachte tabula Valeria, sondern die Marcische Sonnenuhr von 164, im W.-Teile des Comitiums, und die bei bedecktem Himmel zur Ergänzung dienende Scipionische Wasseruhr von 159 („solarium“ Scipionis genannt) ebendaselbst. — [3] quaesitor der Vorsitzende des consilium iudicum, vgl. Abschn. 30, A. 11; er konnte die Sitzung jederzeit aufheben; dimittat sc. consilium iudicum. — [4] erectos cf. Abschn. 176, A. 2; intuentes näml. auf den Redner.

E. Briefe
aus den Jahren 54—43 v. Chr.

Zeitgeschichtliche Übersicht:

(Bei Jan. und Febr. ist das am 1. März beginnende Stadtjahr weggelassen, das hier eigentlich um Eins niedriger ist. „zg." heißt: „die damals zeitgenössische", jl. heißt: „die durch Julianisierung herauskommende Datierung". Letztere ist in Teil E in Ecklammern beigefügt.)

I. 700/54 Quintus Cicero wird im Frühjahr Legat Cäsars, an welchen auch Trebatius Testa von Cic. empfohlen wird, begleitet ihn auf seinem zweiten Feldzug nach Britannien und besteht im Winterquartier bei den Nerviern einen Überfall des Ambiorix (b. Gall. V, 24 sq.).

1.—5. Cic. an Cäsar, an Q. Cicero, Trebatius, Quintus, Qu.. 54

701/53 Q. Cic. von den Sigambrern überfallen (b. Gall. VI, 36 sqq.).

702/52 Q. Cic. ist, nach Cäsars Sieg über Vercingetorix 52, im Winterquartier 52/51 bei den Häduern (b. Gall. VII, 90).

II. 703/51 1. Mai. Cic. geht (mit seinem Bruder Quintus) nach Cilicien ab.

704/50 30. Juli. Cicero reist ad diem von Tarsus ab.

6. Cic. an Terentia, ad. Fam. XIV, 5 . . Athen, 16. Okt. 50

705/49 4. Jan. Ankunft Cic.s vor Rom. 7. Jan.: SC. ultimum gegen Cäsar.

10. Jan. Cäsar überschreitet den Rubico.

7. Cic. an Tiro, XVII 11 . . . . . ad Urbem, 12. Jan. 49

17. Jan. Die Pompejaner verlassen Rom; 18. Jan. ante lucem: Cicero geht südwärts ab und kommt etwa am 20. Jan. aufs Formianum.

8. Cic. an Terentia usw. XIV, 18 Formianum, 22. Jan. (49) früh

9. Cic. an Tiro, XVI, 12. . . . . . . Capua, 27. Jan. 49

21. Febr. Cäsar erobert Corfinium.

10. Cäsar an Cic. aufs Formianum, Att. IX, 6 A, Rubi, (4. ?) 5. März 49

9.—18. März. Cäsar vor Brundisium, das er am 18. März nimmt; dann nach Rom, das er am 30. März erreicht.

11. Cic. an Cäsar, Att. IX, 11 A . . Formianum, 19. März 49

12. Cäsar an Cic., (Att. IX, 16) vor Brundisium, ca. 18. März 49 (Cicero empfängt den Brief am 26. März auf dem Formianum.)

ca. 6. April. Cäsar bricht nach Spanien auf.

13. Cäsar an Cic. aufs Cumanum, Att. X, 8 B Intemelium, 16. April 49

7. Juni. Cic. geht zu Pompejus nach Dyrrachium ab, bleibt daselbst von Ende 49 bis Anfang Aug. 48 und ist dann bis Anfang Sept. in Dyrrachium.

14. Cic. an Terentia, XIV, 7 . . . . Cajeta-Hafen, 7. Juni 49

706/48 9. Sept. Schlacht bei Pharsalus; Cic. ca. 17. Aug. nach Corcyra und ca. 1. Sept. nach Paträ.

ca. 13. Okt. Cic. landet in Brundisium und bleibt hier bis 26. Sept. 47.

	Anfang Okt. 706/48	bis Juli 707/47. Cäsar in Ägypten; 20. Mai 47 Sieg über Pharnaces bei Zela.	
	707/47	15. Cic. an Terentia XIV, 11 . . .	Brundisium, 14. Juni 47
		16. Cic. an Terentia, XIV, 23 . . .	Brundisium, 12. Sext. 47
		24. Sept. Cäsar landet in Tarent, und Cic. geht ihm entgegen; Cic. ist von ca. 10. Okt. bis 5. Juni 46 in Rom.	
III.	708/46	1. Jan.—Ende Apr. Afrikanischer Krieg.	
		17. Cic. an Varro, IX, 1	Rom, wohl 1. Jan. 46
		18. Cic. an Varro, IX, 3	Rom, ca. 18. Apr. 46
		25. Quint. Cäsar kommt ad urbem Romam zurück.	
		19. Cic. an Paetus, IX, 18 . . .	Tuskulanum, ca. 20. Juli 46
		20. Cic. an Paetus, IX, 19	Rom, ca. 25. Sext. 46
IV.		21. Cic. an Ligarius, VI, 14 . . .	Rom, abends 26. Nov. 46
	709/45	Spanischer Krieg (17. März: Munda).	
	710/44	22. Cic. an Curius, VII, 30	Rom, ca. 2. Jan. 44

	710/44	15. März. Cäsar ermordet.	
V.		April—Sext. Cicero auf seinen Landgütern in Campanien.	
		April—Mai. Reise des Antonius durch Italien.	
		April Anfang. Oktavian landet in Italien; begibt sich über Campanien nach Rom.	
		23. Cic. an Atticus, XIV, 2	Puteoli, 22. April 44
		31. Sext.—Mitte Okt. Cic. in Rom; erste philipp. Rede, 2. Sext. 44; zweite, fingiert auf 19. Sext.	
		24. Cic. an Cassius, XII, 3	Rom, ca. 5. Okt. 44
		Okt. Mitte—9. Dez. Cicero auf seinen Landgütern.	
		Okt./Nov. Oktavian wirbt Truppen; zwei Legionen des Ant. fallen zu ihm ab.	
		1. Dez. Beginn des Krieges vor Mutina.	
		9. Dez. Cic. wieder in Rom; 20. Dez. dritte philipp. Rede.	
		25. Cic. an Trebonius, X, 28	Rom, Febr. 43
	711/43	22. April. Vierzehnte, letzte philippische Rede.	
		27. April. Schlacht bei Mutina.	
		26. Cic. an D. Brutus XI, 12	Rom, ca. 17. Mai 43

I. Briefe aus der Zeit von 62 (54) bis Juli 51.

[Seite 9, Z. 22 bis S. 10 ff., Z. 17: Brief Z.-N. (lies „Zeitnummer") 1, d. h.: der zeitlich erste der 33 Briefe oder Briefstücke dieser Chrestomathie.]
[S. 11, Z. 3—16: Brief Z.-N. 2.]

178. 1. Empfehlungsschreiben für Trebatius.

CICERO CAESARI IMP.[1] S. D.

§ 1. Vide, quam mihi persuaserim te me esse alterum non modo in iis rebus, quae ad me ipsum, sed etiam in iis, quae ad

[1] Unter Freunden ist kürzeste Bezeichnung das cognomen; in der Familie und gegen den Freigelassenen genügt für den Hausherrn das allgemeine

meos pertinent. C. Trebatium[2] cogitaram, quocumque exirem[3], mecum ducere, ut eum meis omnibus studiis, beneficiis quam ornatissimum domum reducerem. Sed posteaquam et Pompei commoratio diuturnior erat, quam putaram, et mea quaedam tibi non ignota dubitatio aut impedire profectionem meam videbatur aut certe tardare, vide, quid mihi sumpserim[4]. Coepi velle ea Trebatium exspectare a te, quae sperasset a me, neque mehercule minus ei prolixe de tua voluntate promisi, quam eram solitus de mea polliceri. 2. Casus vero mirificus quidam intervenit quasi vel testis[5] opinionis meae vel sponsor humanitatis tuae. Nam cum de hoc ipso Trebatio cum Balbo[6] nostro loquerer accuratius domi meae, litterae mihi dantur a te, quibus in extremis scriptum erat: 'M. Titinium[7], quem mihi commendas, vel regem Galliae faciam, vel hunc Leptae[8] delega, si vis. Tu ad me alium mitte, quem ornem'. Sustulimus manus[9] et ego et Balbus: tanta fuit opportunitas, ut illud nescio quid[10] non fortuitum sed divinum videretur. Mitto igitur ad te Trebatium atque ita mitto, ut initio mea sponte, post autem invitatu tuo mittendum duxerim. 3. Hunc, mi Caesar, sic velim omni tua comitate complectare, ut omnia, quae per me possis adduci ut in meos conferre velis, in unum hunc conferas. De quo tibi homine haec spondeo — non illo vetere verbo meo[11],

---

gentile; dem Bruder schreibt man mit dem bloßen praenomen. Imperator „sieghafter Feldherr". — [2] C. Trebatius Testa ein berühmter Rechtsgelehrter. — [3] quocumque ex. namentlich nach Spanien. Pompejus, welcher sich 55 v. Chr. die fünfjährige Statthalterschaft von Spanien hatte zusichern lassen, forderte Cic. auf, ihn dorthin als Legat zu begleiten, und Cic. war eine Zeitlang geneigt, es zu tun. Aber teils erschien ihm doch bei der Lage der Dinge in Rom, besonders den fortwährenden Angriffen des Clodius, eine längere Entfernung bedenklich (s. unten mea — dubit.), teils zog es Pomp. selbst schließlich vor (Pomp. commor.), Spanien von Rom aus durch Legaten (Afranius und Petrejus) zu verwalten. — [4] sibi sumere sich etwas anmaßen. — [5] testis; testari heißt nicht bloß eine Tatsache bezeugen, sondern auch eine Ansicht bekräftigen, und ebenso wird testis gebraucht. — [6] L. Cornelius Balbus maior, Vertrauter Cäsars. — [7] Titin. der Name ist unsicher. Mit einem M. Titinius stand Cic. in brieflichem Verkehr; ein Bruchstück eines an denselben gerichteten Briefes ist noch erhalten. Der Mann war, wie es scheint, ein unbedeutender Mensch, mit dem Cäsar nichts anzufangen wußte, weshalb er scherzend sagt, er wolle ihn zum König von Gallien machen. — [8] Q. Lepta nicht des näheren bekannt, vielleicht ein Offizier Cäsars; delēgare (ver)weisen. — [9] Sustul. manus näml. zum Himmel, Zeichen der Freude. — [10] illud nescio quid jenes ganz eigentümliche Begebnis, jenes merkwürdige Zusammentreffen. — [11] illo v. v. meo wie die 'bewußte alte Wendung' lautete, ist aus dem Zusammenhang nicht ersichtlich. — [12] de Mil. Milo wollte sich 53 um

quod cum ad te de Milone[12] scripsissem, iure lusisti, sed more Romano[13], quo modo homines non inepti loquuntur — probiorem hominem, meliorem virum, pudentiorem esse neminem. Accedit etiam, quod familiam ducit[14] in iure civili singulari memoria, summa scientia. Huic ego neque tribunatum neque praefecturam[15] neque ullius beneficii certum nomen peto: benevolentiam tuam et liberalitatem peto; neque impedio, quo minus, si tibi ita placuerit, etiam hisce eum ornes gloriolae insignibus[16]. Totum denique hominem tibi ita[17] trado 'de manu', ut aiunt, 'in manum' tuam istam et victoria et fide praestantem. Simus enim putidiusculi, quamquam per te[18] vix licet; verum[19], ut video, licebit. Cura, ut valeas, et me, ut amas, ama. (ad Fam. liber VII, Rom, Mz. 54
Brief 5 — Z.-R. 3.) [Febr.]

179. 2. In Q.s Abwesenheit will Cicero nach dem 12jährigen Sohne desselben sehen.

MARCUS Q. FRATRI S.

§ 1. Duas adhuc a te accepi epistulas, quarum alteram in ipso discessu nostro[1], alteram Arimino[2] datam; plures, quas scribis te dedisse, non acceperam. Ego me in Cumano et Pompeiano[3], praeterquam quod sine te, ceterum satis commode oblectabam, et eram in isdem locis usque ad Kal. Iun.[4] futurus. Scribebam illa, quae dixeram, *πολιτικά*[5], spissum sane opus et operosum. Sed si ex sententia successerit, bene erit opera posita, sin minus, in illud ipsum mare deiciemus, quod spectantes scribimus, aggrediemur alia, quoniam quiescere non possumus. 2. Maximae mihi

---

das Konsulat bewerben (da aber die Wahlhandlungen immer gestört wurden, war er noch zu Anfang 52 Bewerber, cf. Abschn. 44, A. 1), und Cicero hatte ihn bei Cäsar, der ihm nicht günstig sein konnte, zu empfehlen unternommen. — [13] more Rom. wie Abschn. 23, A. 9 Latine; weil die Redensart sprichwörtlich war, setzt Cic. zur Entschuldigung hinzu quo modo — loqu. wie — sich auszudrücken pflegen. — [14] familiam ducere der erste, einer der ersten sein. — [15] trib. — praef. vgl. über die tribuni praefecti reliquique, qui ex urbe amicitiae causa Caesarem sequebantur, B. G. I, 39. — [16] gloriolae ins. 'Ehrenpöstchen'. — [17] ita so wie (mit dem was —) ich jetzt tue. — [18] per te dir gegenüber. — [19] verum abbrechend: doch.

[1] in ipso discessu n. unmittelbar nach unserer Trennung. Quintus war eben nach Gallien gegangen. — [2] Arim. — letzte Stadt vor der Provinz Gallien. Herkunftsablativ bei dare ep. — [3] Cum. et Pomp. Landgüter des Cic. bei Cumä und Pompeji. — [4] der Brief ist Anf. Mai geschrieben. — [5] *πολιτικά* die Bücher de re publica; spissum eigtl. dicht; übertr. langsam vorwärtsgehend, l. von statten gehend, langwierig.

curae erit, ut Ciceronem tuum nostrumque[6] videam scilicet[7] cotidie, sed inspiciam, quid discat, quam saepissime, et, nisi ille contemnet, etiam magistrum me ei profitebor, cuius rei non nullam consuetudinem nactus sum in hoc horum dierum otio Cicerone nostro minore producendo[8]. 3. Cum Romam venero, nullum praetermittam Caesaris tabellarium, cui litteras at te non dem. Trebatium ut valde ames, vehementer te rogo. (ad Q. Fratrem II, 12 — Z.-N. 4.)

Cumanum, Anfang Mai 54 [Ende Mz.]

180. 3. Trebatius soll sich der Empfehlung an Cäsar würdig zeigen.

CICERO TREBATIO S. D.

§ 1. Ex[1] tuis litteris et Quinto fratri[2] gratias egi et te aliquando collaudare[3] possum, quod iam videris certa aliqua in sententia constitisse. Nam primorum mensium litteris tuis vehementer commovebar, quod mihi interdum — pace tua dixerim[4] — levis in urbis urbanitatisque[5] desiderio, interdum timidus in labore militari, saepe autem etiam, quod a te alienissimum est, subimpudens videbare. Tamquam enim syngrapham[6] ad imperatorem, non epistulam attulisses, sic pecunia ablata domum redire properabas. 2. Ego cum viderem me a Caesare honorificentissime tractari et unice diligi hominisque liberalitatem incredibilem et singularem fidem nossem, sic ei te commendavi et tradidi, ut gravissime diligentissimeque potui. Quod ille ita et accepit[7] et mihi saepe litteris significavit et tibi et verbis et re ostendit mea commendatione sese valde esse commotum. Hunc tu virum nactus, si me aut sapere aliquid aut velle tua causa[8] putas, ne dimiseris; et si quae te forte res aliquando offenderit, cum ille aut occu-

---

[6] Cic. tuum nostrumque beide Pron. beziehen sich auf den Sohn des Quintus. Derselbe war jetzt 12 J. alt, 1 Jahr älter als der junge M. Cic., weshalb letzterer unten Cic. n. minor genannt wird. — [7] scilicet wie es sich von selbst versteht; sed aber auch. — [8] producere jemand weiter führen, an anderen Stellen — in Ehren und Würden, hier — in Wissen und Bildung, d. i. jemandes Wissen fördern.

[1] Ex infolge. — [2] Qu. frat. bei seiner Stellung als Legat im Heere Cäsars war derselbe natürlich in der Lage, dem Trebatius wesentliche Dienste zu leisten. — [3] collaud. aus vollem Herzen, ohne Rückhalt loben. — [4] pace tua dixerim 'verzeihe mir den Ausdruck'. — [5] urban. die feineren städtischen Genüsse. — [6] syngrăpha Anweisung, Wechsel. — [7] ita acc. er nahm es so auf, verstand es so, näml. daß ich dich nachdrücklich habe empfehlen wollen; das zweite Glied et mihi — commotum bezieht sich auf den Eindruck, welchen die Empfehlung wirklich auf Cäsar gemacht habe. — [8] volo tua causa od. volo tibi ich wünsche dir Gutes, meine es gut mit dir.

patione aut difficultate[9] tardior tibi erit visus, perferto et ultima exspectato, quae ego tibi iucunda et honesta praestabo. 3. Pluribus te hortari non debeo. In Britanniam[10] te profectum non esse gaudeo, quod et labore caruisti et ego te de rebus illis non audiam. Ubi sis hibernaturus et qua spe aut condicione, perscribas ad me velim. (ad Fam. VII, 17 — ZR. 5.) Rom, Sext. 54 [Juli]

181. 4. Erziehung des jungen Quintus.

MARCUS Q. FRATRI S.

§ 4. ..... Unum illud addam: Cicero tuus nosterque[1] summo studio est Paeonii sui rhetoris[2], hominis, opinor, valde exercitati et boni. Sed nostrum instituendi genus esse paulo eruditius[3] non ignoras. Quare neque ego impediri Ciceronis iter atque illam disciplinam[4] volo, et ipse puer magis illo declamatorio genere duci et delectari videtur. In quo quoniam ipsi quoque fuimus[5], patiamur illum ire nostris itineribus; eodem enim perventurum esse confidimus. Sed tamen, si nobiscum eum rus aliquo eduxerimus, in hanc nostram rationem consuetudinemque inducemus. Quibus in locis et qua spe[6] hiematurus sis[7], ad me quam diligentissime scribas velim. (ad Q. Fratrem III, 3, § 4 — ZR. 6.) Rom, 21. Okt. 54. [24. Spt.]

182. 5. Schrift vom Staat. Verhältnis zwischen Cäsar und Cicero.

MARCUS Q. FRATRI S.

§ 1. Quod quaeris, quid de illis libris[1] egerim, quos, cum essem in Cumano, scribere institui, non cessavi neque cesso, sed saepe iam scribendi totum consilium rationemque mutavi.

3. Caesaris amore, quem ad me perscripsit, unice delector, promissis iis, quae ostendit, non valde pendeo[2]. Nec sitio honores nec desidero gloriam, magisque eius voluntatis[3] perpetuitatem quam promissorum exitum exspecto. 4. Quod me de versibus faciendis[4] rogas, incredibile est, mi frater, quam egeam tempore, nec

---

[9] occup. aut diffic. Abl. causae; tardior sc. in te augendo et ornando. — [10] in Brit. s. die chronol. Übersicht der Briefe; non audiam nicht zu hören brauche; zu dieser scherzhaften Bemerkung cf. Brief 5, A. 4.

[1] cf. Brief 2, A. 6. — [2] Paeonius rhetor nicht näher bekannt. — [3] erudit. wissenschaftlicher. — [4] iter Unterrichtsgang, discipl. Lehrmethode, ill. wie sie Päonius hat. — [5] quon. ipsi etc. cf. Abschn. 3. — [6] qua spe mit welcher Aussicht in die Zukunft. — [7] hiem. sis Q. Cic. erhielt seine Winterquartiere bei den Nerviern, und zwar beim j. Namur.

[1] de ill. libr. vgl. Brief 2, A. 5. — [2] pendere aliqua re abhängen, sein Herz an etwas hängen, sich anklammern an etwas. — [3] volunt. Wohlwollen. — [4] de vers. fac. Cic. war von Q. aufgefordert worden, die Taten Cäsars in Britannien v. J. 55 f. dichterisch zu behandeln.

sane satis commoveor animo ad ea, quae vis, canenda. Facerem tamen, ut possem, sed, quod te minime fugit, opus est ad poëma quadam animi alacritate, quam plane mihi tempora eripiunt. Abduco me equidem ab omni rei publicae cura dedoque litteris; sed tamen indicabo tibi, quod mehercule in primis te celatum volebam: angor, mi suavissime frater, angor nullam esse rem publicam[5], nulla iudicia, nostrumque hoc tempus aetatis, quod in illa auctoritate senatoria florere debebat, aut forensi labore iactari aut domesticis litteris[6] sustentari, illud vero, quod a puero adamaram *Πολλὸν ἀριστεύειν καὶ ὑπείροχον ἔμμεναι ἄλλων*[7] totum occidisse, unumque ex omnibus Caesarem esse inventum, qui me tantum, quantum ego vellem, amaret, aut etiam, sicut alii putant, hunc unum esse, qui vellet[8]. Quorum tamen nihil est eius modi, ut ego me non multa consolatione cotidie leniam; sed illa erit consolatio maxima, si una erimus. (Aus ad Q. Fr. III, 5 — ZN. 7.)

Tuskulanum, ca. 31. Okt. 54. [Anf. Okt.]

II. Briefe aus der Zeit von Juli 51 bis Mitte Okt. 47.

[Seite 11, Z. 17 bis S. 13, Z. 3: Brief ZN. 8.]

183. 6. Tullia soll entgegenreisen. Das Präcianus-Erbe.

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE.

§ 1. Si tu et Tullia, lux nostra, valetis, ego et suavissimus Cicero[1] valemus. Pridie Idus Octobres Athenas venimus, cum sane adversis ventis usi essemus tardeque et incommode navigassemus. De nave exeuntibus nobis Acastus[2] cum litteris praesto fuit uno et vicesimo die, sane strenue[3]. Accepi tuas litteras, quibus intellexi te vereri, ne superiores mihi redditae non essent. Omnes sunt redditae, diligentissimeque a te perscripta sunt omnia; idque mihi gratissimum fuit. Neque sum admiratus hanc epistulam, quam Acastus attulit, brevem fuisse. Iam enim me ipsum exspectas, sive nos ipsos, qui quidem quam primum ad vos venire

---

[5] null. esse rem p. weil alles in Rom durch den Willen der drei Machthaber entschieden wurde. — [6] for. labor. Cic. hielt in diesem Jahr besonders viele Gerichtsreden; dom. litt. über seine schriftstell. Tätigkeit s. Anm. 1. — [7] *πολλὸν ἀριστ* etc. Il. VI, 208: Immer (*αἰέν*) der Erste zu sein und vorzustreben den andern. — [8] qui vellet der es wollte, aber oft nicht konnte.

[1] suav. Cic. der junge Cic., welchen der Vater samt dem Neffen in die Provinz mitgenommen hatte. — In den Briefen finden sich oft Adj. unmittelbar mit Eigennamen verbunden, cf. den Schluß dieses und des 14. Briefs. — [2] Acast. Sklave Cic.s, welcher in dieser Zeit gewöhnlich als Briefbote (tabellarius) benützt wurde. — [3] sane strenue ein andermal brauchte ein Brief von Rom nach Athen 46 Tage.

cupimus, etsi, in quam rem publicam veniamus, intellego. Cognovi enim ex multorum amicorum litteris, quas attulit Acastus, ad arma rem spectare, ut mihi, cum venero, dissimulare non liceat, quid sentiam. Sed quoniam subeunda fortuna est, eo citius dabimus operam ut veniamus, quo facilius de tota re deliberemus. Tu velim, quod commodo[4] valetudinis tuae fiat, quam longissime poteris, obviam nobis prodeas.

De hereditate Praeciana[5], quae quidem mihi magno dolori est — valde enim illum amavi —, sed[6] hoc velim cures: si auctio ante meum adventum fiet, ut Pomponius[7] aut, si is minus poterit, Camillus[7] nostrum negotium curet. Nos, cum salvi venerimus, reliqua per nos[8] agemus; sin tu iam Roma profecta eris, tamen curabis, ut hoc ita fiat. Nos, si di adiuvabunt, circiter Idus Novembres in Italia speramus fore. Vos[9], mea suavissima et optatissima Terentia, si nos amatis, curate ut valeatis. Vale. Athen, 16. Okt.
Athenis[10] a. d. XVII. K. Novembr. (ad Fam. XIV, 5 — ZN. 9). 50. [3. Spt.]

184. 7. Der Ausbruch des Bürgerkriegs.

TULLIUS ET CICERO[1], TERENTIA, TULLIA, Q., Q.[2] TIRONI[3] S. PLUR. DIC.

§ 1. Etsi opportunitatem operae[4] tuae omnibus locis desidero, tamen non tam mea quam tua causa doleo te non valere. Sed quoniam in quartanam[5] conversa vis est morbi — sic enim scribit Curius[6] —, spero te diligentia adhibita iam firmiorem fore. Modo fac, id quod est humanitatis tuae, ne quid aliud cures hoc tempore, nisi ut quam commodissime convalescas. Non ignoro, quantum ex desiderio labores; sed erunt omnia facilia, si valebis. Festinare te nolo, ne nauseae molestiam suscipias aeger et periculose hieme naviges.

---

[4] commodo Abl. ohne Nachteil für —; quod mit Konjunktiv, 'soweit es — geschehen kann'. — [5] Praec. der Rechtsgelehrte Präcianus (also ein in eine andere gens adoptierter Praecius) hatte Cic. zum Erben eingesetzt. — [6] sed cf. Abschn. 39, A. 4. — [7] Pomp. Atticus; C. Furius Camillus, Vertrauter Cic.s und tüchtiger Geschäftsmann. — [8] per nos in eigener Person. — [9] vos s. den Anfang des Briefs.

[1] T. (der Redner) et Cic. = 'und sein Sohn M.', welch letzterer nicht auch patronus, sondern eben Freund des gelehrten Freigelassenen M. Tullius Tiro war, cf. Brief 1, A. 1. et hier natürlich nötig. — [2] Q., Q. Vater und Sohn. — [3] Tiro war auf der Rückkehr von Cilicien in Paträ krank zurückgeblieben. — [4] opport. op. vgl. Abschn. 75, A. 4. — [5] quartana sc. febris das (viertägige) Wechselfieber. — [6] Curius röm. Ritter in Paträ, cf. Brief 22.

2. Ego ad urbem accessi[7] pridie Nonas Ianuar. Obviam mihi sic est proditum, ut nihil possit fieri ornatius. Sed incidi in ipsam flammam civilis discordiae vel potius belli. Cui cum cuperem mederi et, ut arbitror, possem, cupiditates certorum hominum[8] — nam ex utraque parte sunt, qui pugnare cupiant — impedimento mihi fuerunt. Omnino[9] et ipse Caesar, amicus noster, minaces ad senatum et acerbas litteras[10] miserat et erat adhuc[11] impudens, qui exercitum et provinciam invito senatu teneret, et Curio[12] meus illum incitabat. Antonius quidem noster et Q. Cassius[13] nulla vi expulsi ad Caesarem cum Curione profecti erant, posteaquam senatus consulibus, praetoribus, tribunis plebis et nobis, qui pro coss. sumus[14], negotium dederat, ut curaremus, ne quid res publica detrimenti caperet. 3. Numquam maiore in periculo civitas fuit, numquam improbi cives habuerunt paratiorem ducem. Omnino[15] ex hac quoque parte diligentissime comparatur. Id fit auctoritate et studio Pompei nostri, qui Caesarem sero coepit timere.

Nobis inter has turbas senatus tamen frequens flagitavit[16]

---

[7] ad urb. acc. die Stadt selbst betrat Cic. nicht, weil er dadurch sein imperium und damit das Recht, um einen Triumph sich zu bewerben, verloren hätte. — [8] cert. hom. ‘gewisser Leute, und ich habe dabei ganz bestimmte im Auge’. — [9] omnino die Unbestimmtheit der vrhghd. Äußerung wird durch Angabe einiger Tatsachen eingeschränkt, übers.: jedenfalls; s. Anm. 15; et — Caesar korrespondiert mit et Curio. — [10] min. — litt. dieses Schreiben war am 1. Jan. im Senat vorgelesen worden. — [11] adhuc bis jetzt; das Impf. erat gehört, wie das Impf. und Plusqu. dieses und des flgd. Satzes überhaupt, nur der Form des Briefstils an; cf. unten das Plusqu. prof. erant von einem nach Cic.s Ankunft vorgefallenen Ereignis. — [12] Curio Volkstribun 50 v. Chr.; über seine späteren Schicksale s. Caes. b. civ. II, 23—42. — [13] Anton. — Q. Cass. Volkstribunen 49 v. Chr.; nulla vi exp. doch war ihre Einsprache gegen die Senatsbeschlüsse nicht beachtet und sie selbst waren von dem Konsul Lentulus des Senats verwiesen worden; cum Cur. welcher das Schreiben Cäsars überbracht hatte. — [14] qui pro consulibus sumus dem Prokonsul. — Caes. b. civ. I, 5 berichtet über dieselbe Sache: decurritur ad illud extremum atque ultimum senatus consultum: dent operam consules, praetores, tribuni plebis, quique pro consulibus ad urbem, ne quid res publica detrimenti capiat! — [15] omnino die Bedeutung der vorhergenannten Tatsache wird durch Angabe einer weiteren eingeschränkt; übers.: allerdings: s. A. 9 und Abschn. 163, A. 2. — [16] flagitavit tri. er stellte nicht einen förmlichen Antrag; denn dazu waren nur die Beamten berechtigt, welche das ius referendi hatten (Konsuln, Prätoren, Volkstribunen). Die Senatoren konnten aber an diese Beamten die Aufforderung richten, einen Antrag zu stellen.

triumphum; sed Lentulus consul[17], quo maius suum beneficium faceret, simul atque expedisset[18], quae essent necessaria de re publica, dixit se relaturum. Nos agimus nihil cupide, eoque est nostra pluris auctoritas. Italiae regiones discriptae sunt, quam quisque partem tueretur. Nos Capuam sumpsimus.

Haec te scire volui. Tu etiam atque etiam cura, ut valeas litterasque ad me mittas, quotienscumque habebis, cui des. Etiam atque etiam vale. D.[19] pridie Idus Ian. (ad Fam. XVI, 11 — ZN. 10.)

Vor Rom, 12. Jan. 49. [25. Nov. 50.]

185. 8. Frau und Tochter sollen auf ihre Sicherheit denken.

TULLIUS TERENTIAE SUAE ET PATER SUAVISSIMAE FILIAE, CICERO[1] MATRI ET SORORI S. D. P.

§ 1. Considerandum vobis etiam atque etiam, animae meae, diligenter puto, quid faciatis: Romaene sitis, an mecum, an aliquo tuto loco. Id non solum meum consilium[2] est, sed etiam vestrum. Mihi veniunt in mentem haec: Romae vos esse tuto posse per Dolabellam[3], eamque rem posse nobis adiumento esse, si quae vis aut si quae rapinae fieri coeperint. Sed rursus illud me movet, quod video omnes bonos abesse Roma et eos mulieres suas secum habere. Haec autem regio, in qua ego sum, nostrorum est cum oppidorum tum etiam praediorum[4], ut et multum esse mecum et, cum abieritis, commode et in nostris esse possitis. 2. Mihi plane non satis constat adhuc, utrum sit melius. Vos videte, quid aliae faciant isto loco[5] feminae, et ne, cum velitis, exire non liceat. Id velim diligenter etiam atque etiam vobiscum et cum amicis consideretis. Domus ut propugnacula et praesidium habeat, Philotīmo[6] dicetis. Et velim tabellarios instituatis certos, ut cotidie aliquas a vobis litteras accipiam. Maxime autem date operam, ut valeatis, si nos vultis valere. IX Kal.[7] ex Formiano. (ad Fam. XIV, 18 — ZN. 11.)

Formianum, 22. Jan. (früh) 49. [5. Dez. 50.]

---

[17] Lent. vollständig L. Cornelius Lentulus Crus. — [18] expedire erledigen, zustande bringen, ausführen. — [19] D. = datum, dabam.

[1] Cic. der Sohn, cf. Brief 7, A. 1, an Mutter Terentia und Schwester Tullia. — [2] meum consilium Sache meiner Überlegung. — [3] Dolabella, Schwiegersohn Cic.s, war ein Anhänger Cäsars; cf. Brief 9, A. 2. [4] nostr. est — praed. gehört unsern — an: die Städte standen unter Cic.s Oberbefehl, und Cic. besaß 3 Landgüter in Campanien, cf. auch Brief 2, A. 3. — [5] isto loco eures Standes. — [6] Philot. Freigelassener der Terentia. — [7] Kal. näml. Februarias; cf. Abschn. 13, A. 2.

186. 9. Cäsars entschlossener Vorstoß gegen den unentschlossenen Senat.

TULLIUS S. D. TIRONI SUO.

§ 1. Quo in discrimine versetur salus mea et bonorum omnium atque universae rei publicae, ex eo scire potes, quod domos nostras et patriam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus. In eum locum res deducta est, ut, nisi qui deus vel casus aliquis subvenerit, salvi esse nequeamus. 2. Equidem, ut veni ad urbem, non destiti omnia et sentire et dicere et facere, quae ad concordiam pertinerent; sed mirus invaserat furor non solum improbis, sed etiam iis, qui boni habentur, ut pugnare cuperent me clamante nihil esse bello civili miserius. Itaque, cum Caesar amentia quadam raperetur et oblitus nominis atque honorum suorum Ariminum, Pisaurum, Anconam, Arretium occupavisset, urbem reliquimus, quam sapienter aut quam fortiter, nihil attinet disputari. 3. Quo quidem in casu simus, vides. 5. Ego adhuc orae maritimae praesum a Formiis[1]. Nullum maius negotium suscipere volui, quo plus apud illum meae litterae cohortationesque ad pacem valerent. Sin autem erit bellum, video me castris et certis legionibus praefuturum. Habeo etiam illam molestiam, quod Dolabella noster[2] apud Caesarem est. Haec tibi nota esse volui; quae cave ne te perturbent et impediant valetudinem[3] tuam.

6. Ego A. Varroni[4], quem cum amantissimum mei cognovi tum etiam valde tui studiosum, diligentissime te commendavi, ut et valetudinis tuae rationem haberet et navigationis et totum te susciperet ac tueretur. Quem omnia facturum confido; recepit[5] enim et mecum locutus est suavissime. Tu, quoniam eo tempore mecum esse non potuisti, quo ego maxime operam et fidelitatem desideravi tuam, cave festines aut committas, ut aut aeger aut hieme naviges. Numquam sero te venisse putabo, si salvus veneris. Adhuc neminem videram[6], qui te postea vidisset quam M. Volusius[7], a quo tuas litteras accepi. Quod non mirabar[6]; neque enim meas puto ad te litteras tanta hieme perferri. Sed da operam, ut valeas, et si valebis, cum recte navigari poterit, tum
Capua, naviges. Cicero meus in Formiano erat[6], Terentia et Tullia Romae.
27. Jan. 49. Cura, ut valeas. IV Kalendas Febr.[8] Capuā. (Aus ad Fam. XVI, 12.
[10. Dez. 50.] — ZN 12.)

[1] a Form. von Formiä aus. — [2] Dolab. noster cf. 7, A. 2. — [3] valet hier 'Genesung'. — [4] A. Varro vollständig A. Terentius V. Murena, Freund Cic.s, welcher um diese Zeit in Griechenland sich aufhielt, nicht zu verwechseln mit M. Terentius Varro, s. Brief 17 und 18, welcher sich damals in Spanien befand. — [5] recepit cf. Abschn. 39, A. 32. — [6] videram Tempus des Briefstils. — [7] Vol. nicht näher bekannt. — [8] cf. Abschn. 13, A. 2.

187. 10. Cäsar lädt Cicero freundschaftlich vor die Stadt Rom.

CAESAR IMP. S. D. CICERONI IMP.

§ 1. Cum Furnium[1] nostrum tantum vidissem neque loqui neque audire[2] meo commodo[3] potuissem, properarem atque essem in itinere[4] praemissis iam legionibus, praeterire tamen non potui, quin et scriberem ad te et illum mitterem gratiasque agerem; etsi hoc et feci saepe et saepius mihi facturus videor: ita de me mereris[5]. In primis a te peto, quoniam confido me celeriter ad urbem[6] venturum, ut te ibi videam, ut tuo consilio, gratia[7], dignitate, ope omnium rerum uti possim. Ad propositum revertar[8]: festinationi meae brevitatique litterarum ignosces. Reliqua ex Furnio cognosces. (ad Att. IX, 6 A. — 3M. 13.) Cic. war auf dem Formianum.

Cäsar, wohl Rubi (4?) 5. Mz. 49. [Mitte Jan.]

188. 11. Ciceros Bereitwilligkeit, im Einverständnis mit Cäsar zu vermitteln.

CICERO IMP. S. D. CAESARI IMP.

§ 1. Ut legi tuas litteras, quas a Furnio nostro acceperam, quibus mecum agebas, ut ad urbem essem, te velle uti consilio et dignitate mea minus sum admiratus: de gratia et de ope[1] quid significares, mecum ipse quaerebam; spe tamen deducebar ad eam cogitationem, ut te pro tua admirabili ac singulari sapientia de otio, de pace, de concordia civium agi velle arbitrarer; et ad eam rationem[2] existimabam satis aptam esse et naturam et personam meam[3].

2. Quod si ita est, et si qua de Pompeio nostro tuendo et tibi ac rei publicae reconciliando cura te attingit, magis idoneumi quam ego sum, ad eam causam profecto reperies neminem, qu, et illi semper et senatui, cum primum potui[4], pacis auctor fui nec sumptis armis belli ullam partem attigi, iudicavique eo bello te violari, contra cuius honorem populi Romani beneficio concessum[5] inimici atque invidi niterentur. Sed ut eo tempore non

---

[1] C. Furn. Freund Cic.s und Anhänger Cäsars. — [2] sc. Furnium. — [3] meo commodo nach meiner Bequemlichkeit, so wie ich es gewünscht hätte. — [4] in itin. gegen Brundisium. — [5] mereris näml. durch die Zurückhaltung, die du in polit. Beziehung beobachtest. — [6] ad urb. nach Rom, vgl. Br. 7, A. 7. Dorthin wollte und ging Cäsar nachher von Brundisium aus, um sich das sanctius aerarium anzueignen. — [7] gratia Einfluß; ope omnium rerum Beistand in allen Dingen, allgemeine Unterstützung. — [8] ad propositum revertar 'Noch einmal!' Er hat von seiner Eile usw. schon oben gesprochen.

[1] gratia — ope cf. Br. 10, A. 7. — [2] ratio Plan, Zweck; dafür im flgd. causa. — [3] nat. Wesen, Individualität, Person; pers. politische Rolle, Stellung. — [4] cum prim. potui d. i. ut veni ad urbem — nach der Rückkehr aus Cilicien — s. Brief 9, § 2. — [5] honor. etc. die Vergünstigung, sich abwesend um das Konsulat bewerben zu dürfen.

modo ipse fautor dignitatis tuae fui, verum etiam ceteris auctor ad te adiuvandum, sic me nunc Pompei dignitas vehementer movet. Aliquot enim sunt anni[6], cum vos duo delegi, quos praecipue colerem, et quibus essem, sicut sum, amicissimus. 3. Quam ob rem a te peto, vel potius omnibus te precibus oro et obtestor, ut in tuis maximis curis aliquid impertias temporis huic quoque cogitationi, ut tuo beneficio bonus vir, gratus, pius denique esse in maximi beneficii[7] memoria possim. Quae si tantum ad me ipsum pertinerent, sperarem me a te tamen impetraturum; sed, ut arbitror, et ad tuam fidem[8] et ad rem publicam pertinet me ex paucis et ad utriusque vestrum et ad civium concordiam per te quam accommodatissimum conservari. Ego, cum antea tibi de Lentulo[9] gratias egissem, quod ei saluti, qui mihi fuerat, fuisses, tamen lectis eius litteris, quas ad me gratissimo animo de tua liberalitate beneficioque misit, eandem me salutem a te accepisse putavi quam ille[10]; in quem si me intellegis esse gratum, cura, obsecro, ut etiam in Pompeium esse possim. (ad Att. IX, 11 A. — ZR. 14.)

Formianum, 19. Mz. 49. [28. Jan.]

189. 12. Cäsar betont seine Versöhnlichkeit.

CAESAR IMP. CICERONI IMP. S. D.

Recte auguraris de me — bene enim tibi cognitus sum —, nihil a me abesse longius crudelitate. Atque ego cum ex ipsa re magnam capio voluptatem, tum meum factum[1] probari abs te triumpho gaudio[2]. Neque illud me movet, quod ii, qui a me dimissi sunt, discessisse dicuntur, ut mihi rursus bellum inferrent[3]; nihil enim malo quam et me mei similem esse et illos sui. Tu velim mihi ad urbem praesto sis, ut tuis consiliis atque opibus[4],

---

[6] aliquot — anni seit der Rückkehr aus der Verbannung. — [7] max. ben. die Zurückberufung aus der Verbannung, für welche sich Pomp. verwendet hatte; cf. jedoch Abschn. 8. — [8] tuam fidem deine Glaubwürdigkeit, das Vertrauen, das du genießest; Cäsar hatte oft seine friedlichen Gesinnungen beteuert. — [9] Lent. nicht der Brief 7, Anm. 17 genannte, sondern P. Corn. Lent. Spinther, Konsul im Jahre 57, der für Cic.s Zurückberufung aus dem Exil besonders tätig gewesen war. Er war von Cäsar in Corfinium gefangen genommen, aber wie andere von ihm wieder freigelassen worden. — [10] quam ille Nominativ im Anschluß an putavi; es könnte auch der Acc. illum stehen im Anschluß an me accepisse.

[1] meum factum näml. die bei der Einnahme von Corfinium bewiesene Milde, insbes. die Entlassung des Lentulus. — [2] triumphare gaudio findet sich auch bei Cic. selbst neben exsultare laetitia. — [3] ii — inferrent wie der Befehlshaber der Truppen in Corfinium, L. Domitius Ahenobarbus. — [4] cons. a. opibus Cäsar wiederholt also

ut consuevi, in omnibus rebus utar. Dolabella tuo nihil scito mihi esse iucundius. Hanc[5] adeo habebo gratiam illi; neque enim aliter facere poterit; tanta eius humanitas, is sensus[6], ea in me est benevolentia. (Aus ad Att. IX, 16 vom zg. 26. Mz. — ZN. 15.) Cicero empfängt den Brief auf dem Formianum.

Cäsar, vor Brundisium, ca. 14. Mz. 49. [23. Jan.]

190. 13. Cäsar ermahnt Cicero zur Neutralität.

CAESAR IMP. CICERONI IMP. S. D.

§ 1. Etsi te nihil temere, nihil imprudenter facturum iudicaram, tamen permotus hominum fama[1] scribendum ad te existimavi et pro nostra benevolentia petendum, ne quo progredereris proclinata iam re[2], quo integra etiam progrediendum tibi non existimasses. Namque et amicitiae graviorem iniuriam feceris et tibi minus commode[3] consulueris, si non fortunae obsecutus videbere[4] — omnia enim secundissima nobis, adversissima illis accidisse videntur —, nec causam secutus — eadem enim tum fuit, cum ab eorum consiliis abesse iudicasti[5] —, sed meum aliquod factum condemnavisse, quo mihi gravius abs te nil accidere potest. Quod ne facias, pro iure nostrae amicitiae a te peto. 2. Postremo, quid viro bono et quieto et bono civi magis convenit quam abesse a civilibus controversiis? Quod non nulli[6] cum probarent, periculi causa sequi non potuerunt; tu explorato et vitae[7] meae testimonio et amicitiae iudicio neque tutius neque honestius reperies quicquam quam ab omni contentione abesse. XV Kal. Mai.[8] ex itinere. (ad Att. X, 8 B ganz. — ZN. 16.) Cicero ist auf dem Cumanum.

Cäsar, von Intemelium, 16. Apr. 49. [25. Fbr.]

191. 14. Cicero war unwohl. Terentia soll auf die Güter flüchten.

TULLIUS TERENTIAE SUAE S. P.

§ 1. Omnes molestias et sollicitudines, quibus et te miserrimam habui[1], id quod mihi molestissimum est, et Tulliolam, quae nobis

---

sein Verlangen (opibus nicht wesentlich verschieden von ope Br. 10 und 11, doch mit dem beruhigenden Beisatz ut consuevi. — [5] hanc adeo 'sogar dafür', daß (wenn) du nach Rom kommst; aliter näml. als daß er dich zur Rückkehr nach Rom zu bewegen sucht. — [6] sensus Takt.

[1] fama näml. über dich. — [2] proclinata iam re da die Lage der Dinge sich schon zur Entscheidung neigt. — [3] comm. nicht 'bequem', sondern 'geschickt', 'angemessen', 'gut'. — [4] videbere gehört auch zu secutus und condemnavisse; causa 'Sache'. — [5] iudic. = decrevisti, deshalb mit bl. Inf. — [6] Quod diesen Grundsatz; non nulli wie ich selbst. — [7] vitae, amicitiae Gen. subi. das Zeugnis, welches mir mein Leben gibt, und das Urteil, das unsere Freundschaft über mich fällt. — [8] cf. Abschn. 13, A. 2; ex itinere nach Spanien.

[1] miserr. habui unglücklich erhalten, so lange — gemacht habe.

nostra vita dulcior est, deposui et eieci. Quid causae autem fuerit, postridie intellexi, quam a vobis discessi: χολὴν ἄκρατον[2] noctu eieci; statim ita sum levatus, ut mihi deus aliquis medicinam fecisse videatur. Cui quidem tu deo[3], quem ad modum soles, pie et caste satis facies[4]. 2. Navem spero nos valde bonam habere; in eam simul atque conscendi[5], haec scripsi. Deinde conscribam ad nostros familiares multas epistulas, quibus te et Tulliolam nostram diligentissime commendabo. Cohortarer vos, quo animo fortiores essetis, nisi vos fortiores cognossem quam quemquam virum. Et tamen eius modi spero negotia esse, ut et vos istic commodissime sperem esse et me aliquando cum similibus nostri rem publicam defensuros[6].

3. Tu primum valetudinem tuam velim cures; deinde, si tibi videbitur, villis iis utere, quae longissime aberunt a militibus. Fundo Arpinati bene poteris uti cum familia urbana[7], si annona carior fuerit. Cicero bellissimus[8] tibi salutem plurimam dicit. Etiam atque etiam vale. D. VII Idus Iun. (ad Fam. XIV, 7 ganz. — ZN. 17.)

Im Cajeta-Hafen, 7. Juni 49. [16. Apr.]

192. 15. Tullia hat den Vater in Brundisium besucht.

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE.

§ 1. S. V. B. E. V.[1] Tullia nostra venit ad me[2] pridie Idus Iunias. Cuius summa virtute et singulari humanitate graviore etiam sum dolore adfectus nostra factum esse neglegentia, ut longe alia in fortuna[3] esset, atque eius pietas ac dignitas[4] postulabat. Nobis erat in animo Ciceronem ad Caesarem mittere et cum eo Cn. Sallustium[5]. Si profectus erit, faciam te certiorem. Valetudinem tuam cura diligenter. Vale. XVII Kalendas Quinctil.[6] (ad Fam. XIV, 11 ganz. — ZN. 18.)

Brundisium, 14. Juni 47. [3. Apr.]

---

[2] χολ. ἄκρ. bilem meram. — [3] cui — deo Aesculapio, in Rom verehrt seit 291. — [4] satis facere ‘Genüge tun’ im Sinn von gratias agere. — [5] im Hafen von Caiēta (jetzt Gaēta). — [6] defens. (mit Erfolg verteidigen) retten, aufrecht erhalten. — [7] fam. urb. unsere Dienerschaft aus der Stadt; annona carior näml. infolge des Kriegs. — [8] Cic. bell. (der feine Knabe) geb. 65, Hälfte 2; er begleitete, damals 15jährig, den Vater ins Lager des Pompejus.

[1] S. etc. = Si vales, bene est; valeo. — [2] venit ad me sie besuchte Cic. in Brundisium. — [3] alia in fort. ihre Ehe mit Dolabella war unglücklich. — [4] dign. Stand. — [5] Cn. Sallust. öfters in den Briefen erwähnt, wahrscheinlich Klient Cic.s. — Der Plan, den jungen Cic. mit Sall. Cäsar nach dem Osten entgegen zu senden, wurde nicht ausgeführt. — [6] cf. Abschn. 13, A. 2.

193. 16. Begnadigung durch den zurückkehrenden Cäsar steht in Aussicht.

M. T. C. TERENTIAE SUAE S. P. D.

§ 1. S.V.B.E.V. Redditae mihi tandem sunt a Caesare litterae satis liberales, et ipse opinione celerius venturus esse dicitur. Cui utrum obviam procedam an hic eum exspectem[1], cum constituero, faciam te certiorem. Tabellarios mihi velim quam primum remittas. Valetudinem tuam cura diligenter. Vale. D. pridie Idus Sext. (ad Fam. XIV, 23 ganz. — JN. 19.) Brundisium, 12. Sextil 47. [31. Mai]

III. Briefe aus der Zeit von Mitte Okt. 47 bis 7. Sept. 46.

194. 17. Cicero hofft auf Varros Gesellschaft zu ruhigen Studien.

CICERO M. VARRONI S.

§ 1. Ex iis litteris, quas Atticus a te missas mihi legit, quid ageres et ubi esses[1], cognovi; quando autem te visuri essemus, nihil sane ex isdem litteris potui suspicari. In spem tamen venio appropinquare tuum adventum; qui mihi utinam solacio sit! Etsi[2] tot tantisque rebus urgemur, ut nullam adlevationem quisquam non stultissimus sperare debeat; sed tamen aut tu potes me aut ego te fortasse aliqua re iuvare. 2. Scito enim me, posteaquam in urbem venerim[3], redisse cum veteribus amicis, id est cum libris nostris, in gratiam; etsi[2] non idcirco eorum usum dimiseram, quod iis suscenserem, sed quod eorum[4] me suppudebat. Videbar enim mihi, cum me in res turbulentissimas infidelissimis sociis[5] demisissem, praeceptis illorum non satis paruisse. Ignoscunt mihi, revocant in consuetudinem pristinam, teque, quod in ea permanseris[6], sapientiorem quam me dicunt fuisse.

---

[1] cui utrum etc. ersteres geschah: Cicero ging Cäsar gen Tarent entgegen und wurde von ihm aufs freundlichste und achtungsvollste empfangen, auch zur Rückkehr nach Rom, welche ihm bisher versagt war, aufgefordert (cf. Br. 17, A. 3).

[1] ubi esses Varro befand sich auf dessen Tuskulanum. — [2] Etsi das eben Gesagte einschränkend und berichtigend = quamquam correctivum. — [3] posteaquam in urb. ven. nach $4^1/_2$jähriger Abwesenheit (Mai 51 Abfahrt nach Cilicien). — [4] pudet me alicuius heißt nicht nur: ich schäme mich einer Person od. Sache, sondern auch: ich schäme mich vor —. — [5] res turb. der Bürgerkrieg, infid. soc. (abl. absol.) die pompejanische Partei. — [6] quod in ea permans. Varro hatte sich nach seiner Niederlage in Spanien zwar gleichfalls nach Dyrrachium begeben, aber dort fast ganz den Wissenschaften gelebt. Er galt für den gelehrtesten Römer seiner Zeit und soll gegen sechshundert Schriften über die verschiedensten Gegenstände des Wissens verfaßt haben. Er starb hochbejahrt 25 v. Chr. —

Quam ob rem, quoniam placatis iis utor, videor sperare debere, si te viderim, et ea, quae premant, et ea, quae impendeant, me facile laturum. Quam ob rem, sive in Tusculano[7] sive in Cumano[7] ad te placebit sive, quod minime velim, Romae, dum modo simul simus, perficiam profecto, ut id utrique nostrum commodissimum esse videatur. (ad Fam. IX, 1 ganz. — JN. 20.)

Rom, wohl 1. Jan. 46. [14. Okt. 47.]

195. 18. Cicero kündigt sein Kommen auf das Bajanum Varros an.

CICERO VARRONI.

§ 1. Etsi, quid scriberem, non habebam[1], tamen Caninio[2] ad te eunti non potui nihil dare. Quid ergo potissimum scribam? Quod velle te puto, cito me ad te esse venturum. Etsi vide, quaeso, satisne rectum sit nos hoc tanto incendio civitatis in istis locis[3] esse. Dabimus sermonem[4] iis, qui nesciunt nobis, quocumque in loco simus, eundem cultum, eundem victum esse. Quid refert? tamen in sermonem incidemus. Valde id, credo, laborandum est, ne, cum omnes in omni genere et scelerum et flagitiorum volutentur, nostra nobiscum aut inter nos cessatio[5] vituperetur. 2. Ego vero neglecta barbarorum inscitia persequar te; quamvis enim sint haec misera, quae sunt miserrima, tamen artes nostrae nescio quo modo nunc uberiores fructus[6] ferre videntur, quam olim ferebant, sive quia nulla nunc in re alia adquiescimus[7], sive quod gravitas morbi facit, ut medicina egeamus, eaque nunc appareat, cuius vim non sentiebamus, cum valebamus. Sed quid ego nunc haec ad te, cuius domi nascuntur[8], γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας[9]? Nihil[10] scilicet, nisi ut rescriberes aliquid, me exspectares. Sic igitur facies. (ad Fam. IX, 3 ganz. — JN. 21.)

Rom, ca. 18. April 46. [19. Fbr.]

---

[7] sc. tuo; ad te (chez toi) sc. esse.

[1] quid — non hab. non habeo quid ich weiß nicht, was ich —; non habeo quod ich habe nichts, was ich —; habebam und potui Tempus des Briefstils. — [2] Can. vollständig L. Can. Gallus, Freund Varros und Cic.s. — [3] hoc t. incendio civ. d. i. während des schweren, in Afrika wütenden Krieges zwischen Cäsar und den Resten der pomp. Partei; in istis locis in dem durch Wohlleben und Üppigkeit berüchtigten Bajä (cf. Abschn. 5, A. 7), wohin Varro den Cic. eingeladen hatte. — [4] serm. Stoff zum Gerede, — zum Klatsch. — [5] nostra — cess. 'die Zurückgezogenheit, in der wir jeder für sich oder miteinander leben'. — [6] uber. fruct. s. Abschn. 57, Schl. — [7] adquiesc. Befriedigung finden. — [8] cuius domi nascuntur dem es im eigenen Hause ('im eigenen Garten') wächst.

[9] γλαῦκ' εἰς Ἀθήνας griech. Sprichwort: eine Eule nach Athen tragen, cf. das deutsche 'Wasser ins Meer tragen'. Die Eule war der Athena heilig und wurde in Athen allenthalben auf Gemälden, Denkmälern und Münzen gesehen. — [10] Nihil Antwort auf das vorangegangene quid: wozu —? Natürlich zu nichts, als —.

[Seite 14, Z. 20–25: Brief JN. 22.]

196. 19. Ciceros Rednerschule. Fröhliche Gelage.

CICERO S. D. L. PAPIRIO PAETO.

§ 1. Cum essem otiosus in Tusculano, propterea quod discipulos [1] ob viam miseram, ut eadem [2] me quam maxime conciliarent familiari suo [3], accepi tuas litteras plenissimas suavitatis [4]; ex quibus intellexi probari tibi meum consilium, quod, ut Dionysius tyrannus, cum Syracusis pulsus esset, Corinthi dicitur ludum aperuisse, sic ego sublatis iudiciis amisso regno forensi ludum quasi habere coeperim. 2. Quid quaeris? me quoque delectat consilium. Multa enim consequor: primum, id quod maxime nunc opus est, munio [5] me ad haec tempora. Id cuius modi sit [6], nescio; tantum video, nullius adhuc consilium me huic anteponere; nisi forte mori melius fuit: in lectulo, fateor, sed non accidit [7]; in acie non fui. Ceteri quidem, Pompeius [8], Lentulus tuus, Scipio, Afranius, foede perierunt. At Cato praeclare. Iam istuc [9] quidem, cum volemus. licebit; demus modo operam, ne tam necesse nobis sit, quam illi fuit; id quod agimus. Ergo hoc primum. 3. Sequitur illud: ipse melior fio primum valetudine, quam intermissis exercitationibus amiseram; deinde ipsa illa, si qua fuit in me, facultas orationis, nisi me ad has exercitationes rettulissem, exaruisset. Extremum illud est, quod tu nescio an primum putes: plures iam pavones [10]

---

1 discip. s. Anm. 11. — 2 eadem näml. via, welches sich aus dem vrghd. ob viam entnehmen läßt. — 3 fam. suo Cäsar, der aus dem Afrikanischen Krieg zurückkehrte. — 4 pleniss. suav. in demselben Tone ist demnach auch Cic.s Antwort gehalten. — L. Papirius Pätus, sonst nicht bekannt, war nach Cic.s Briefen an ihn ein heiterer Lebemann, wegen seiner launigen Einfälle von Cic. und Cäsar gerne gesehen. — 5 munio me näml. durch meine Schüler. — 6 id cuius modi sit von welcher Art, Kraft dies sei; übers.: wie weit ich damit reiche. — 7 in lect. — acc. Cicero war eine Zeitlang in Dyrr. krank gelegen. — 8 Pomp. war nach der Schlacht bei Pharsalos nach Ägypten geflohen und wurde auf Befehl der Ratgeber des jungen Königs Ptolemäos bei der Landung in Pelusion getötet (29. Sept. 48); Lentulus (cf. Brief 7, Anm. 17) begleitete ihn auf seiner Flucht und wurde in Ägypten bald nach Pomp. ermordet; Q. Caecilius Metellus Pius Scipio, Schwiegervater des Pompejus, flüchtete sich nach der Niederlage bei Thapsus (46) zur See, und als sein Geschwader überwältigt wurde, stieß er sich das Schwert in die Brust und fiel ins Meer; L. Afranius wurde nach der Schlacht bei Thapsus gefangen genommen und von den Cäsarianern ermordet. — Cato (Uticensis) tötete sich nach der Schlacht bei Thapsus, weil er den Untergang der Republik nicht überleben wollte. — 9 istūc (istūd-ce), jenes, was Cato tat. — 10 pavones, damals in Rom als leckeres Gericht geschätzt. —

confeci quam tu pullos columbinos. Tu istic te Hateriano iure delectas, ego me hic Hirtiano[11]. Veni igitur, si vir es, et disce a me προλεγομένας[12], quas quaeris; etsi sus Minervam[13].

Tuskulanum, ca. 20. Juli 46. [21. Mai.]

4. Sella tibi erit in ludo[14] tamquam hypodidascalo proxima; eam pulvinus sequetur[15]. (Aus ad Fam. IX, 18. — ZN. 23.)

[S. 14, Z. 26 bis S. 15, Z. 5: Brief ZN. 24.]

197. 20. Immer noch gibt sich Cicero merkwürdiger Lustigkeit hin.

CICERO S. D. L. PAPIRIO PAETO.

§ 1. Tamen a malitia[1] non discedis. Tenuiculo apparatu[2] significas Balbum[3] fuisse contentum. Hoc videris dicere, cum reges tam sint continentes, multo magis consulares esse oportere. Nescis me ab illo omnia expiscatum; recta enim a porta[4] domum meam venit. Ego autem tribus primis verbis: 'Quid noster Paetus?' At ille adiurans, nusquam se umquam libentius[5]. 2. Hoc si verbis[6] adsecutus es, aures ad te adferam non minus elegantes; sin autem opsonio, peto a te, ne pluris esse balbos[7] quam disertos putes.

Rom, ca. 25. Sext. 46. [26. Juni]

Me cotidie aliud ex alio impedit. Sed, si me expediero, ut in ista loca venire possim, non committam, ut te sero[8] a me certiorem factum putes. (ad Fam. IX, 19. — ZN. 25.)

[S. 13, Z. 19 bis S. 14, Z. 19: Brief ZN. 26.]

---

[11] Hateriano — Hirtiano Haterius war, wie es scheint, ein Rechtsgelehrter, der sich mit Pätus damals in Neapel befand, vielleicht um letzteren in seinen Vermögensangelegenheiten (worüber in anderen Briefen mehreres) zu beraten. — Hirtius (Konsul 43 v. Chr.) und Dolabella waren die Schüler, welche Cic. in der Redekunst unterrichtete und an deren Tafel er zu schmausen versichert. — Das Wortspiel mit dem Worte ius läßt sich annähernd wiedergeben durch: Suppe, welche dir Haterius anrichtet — Brühen des Hirtius, oder: Recht des Hat. — Gerichte des Hirt. — [12] προλεγ. sc. θέσεις: die einleitenden Sätze, Vorbegriffe; quas quaeris näml. der höheren Kochkunst. — [13] sus Min. ἡ ὗς τὴν Ἀθηνᾶν: ein Schwein will die Minerva (die Göttin der Weisheit) lehren, ein von Cic. öfters angeführtes lat. Sprichwort, cf. das deutsche 'das Ei will die Henne lehren'. — [14] in ludo in meiner Rednerschule. — [15] eam pulv. sequetur 'später kommt ein Polster' (als Beweis der Auszeichnung).

[1] malitia Schalkheit, Schelmerei. — [2] apparatus (Zurüstung) Aufwartung, Bewirtung. — [3] Balb. Freund und Vertrauter Cäsars; wegen dieses Verhältnisses wird er im flgd. spottweise zu den reges gerechnet. — [4] a porta der Stadt. Balbus kam von dem Landsitz des Pätus (bei Neapel) nach Rom. — [5] libentius näml. fuisse. — [6] verbis näml. durch deine Unterhaltung. — [7] balbos Wortspiel mit dem Namen Balbus (= Stammler). Der disertus ist Cic. — [8] sero zu spät, näml. um Vorbereitungen zu einer reichlichen Bewirtung treffen zu können.

IV. Briefe aus der Zeit vom 8. Sept. 46 bis 15. Mz. 44.

[S. 13, L. 5–18: Brief ZN. 27.]

198. 21. Die Ligarius bevorstehende Begnadigung.

CICERO LIGARIO[1].

§ 1. Me scito omnem meum laborem, omnem operam, curam, studium in tua salute consumere. Nam cum te semper maxime dilexi, tum fratrum tuorum, quos aeque atque te summa benevolentia sum complexus, singularis pietas amorque fraternus[2] nullum me partitur officii erga te studiique munus aut tempus praetermittere[3]. Sed quae faciam fecerimque pro te, ex illorum te litteris quam ex meis malo cognoscere. Quid autem sperem aut confidam et exploratum habeam te salute tua, id tibi a me declarari volo. Nam si quisquam est timidus in magnis periculosisque rebus semperque magis adversos rerum exitus metuens quam sperans secundos, is ego sum, et si hoc vitium est, eo me non carere confiteor. 2. Ego idem tamen cum a. d. v. Kal. intercalares priores[4] rogatu fratrum tuorum venissem mane ad Caesarem atque omnem adeundi et conveniendi illius indignitatem et molestiam pertulissem, cum fratres et propinqui tui iacerent ad pedes et ego essem locutus, quae causa, quae tuum tempus[5] postulabat, non solum ex oratione Caesaris, quae sane mollis et liberalis fuit, sed etiam ex oculis et vultu, ex multis praeterea signis, quae facilius perspicere potui quam scribere, hac opinione[6] discessi, ut mihi tua salus dubia non esset.

3. Quam ob rem fac animo magno fortique sis et, si turbidissima sapienter ferebas, tranquilliora laete feras. Ego tamen[7] tuis rebus sic adero ut difficillimis, neque Caesari solum, sed etiam Rom,
amicis eius omnibus, quos mihi amicissimos esse cognovi, pro te, 26. Nov. (Abds.)
sicut adhuc feci, libentissime supplicabo. Vale. (ad Fam. VI, 14 ganz. 46. [24. Spt.]
— ZN. 28.)

199. 22. Der Halbtagskonsul Caninius. Empfehlung für Curius an Acilius.

CICERO CURIO[1] S. D.

§ 1. Ego vero iam te nec hortor nec rogo, ut domum redeas; quin hinc ipse evolare cupio et aliquo pervenire, 'ubi nec Pelopi-

---

[1] Der Pompejaner Q. Ligarius wurde nach der Schlacht bei Thapsus gefangen und verbannt. Unser Brief berichtet über günstige Aussichten bezüglich seiner Begnadigung, die aber erst durch die (erhaltene) forensische Ligariana erreicht wurde. — [2] pietas etc. brüd. Treue und Liebe. — [3] offic. Dienstwilligkeit; munus praetermitt. einer Aufgabe sich entziehen. — [4] a. d. v. Kal. intercal. prior. Im Jahre 46 (cf. Abschn. 13, A. 2) wurden (durch Bestimmung vom August 46) zwei außerordentliche Schaltmonate zwischen Nov. und Dez. eingefügt. — [5] tempus Lage.

jl. 24. Sept. 46.

[1] Cur. der Brief ist an den Br. 7, A. 6 genannten Curius gerichtet,

darum nomen nec facta audiam'[2]. Incredibile est, quam turpiter mihi facere videar, qui his rebus intersim. Ne tu videris multo ante providisse, quid impenderet, tum cum hinc profugisti. Quamquam haec etiam auditu acerba sunt, tamen audire tolerabilius est quam videre. In campo[3] certe non fuisti, cum hora II comitiis quaestoriis institutis sella Q. Maximi[4], quem illi[5] consulem esse dicebant, posita esset; quo mortuo nuntiato sella sublata est. Ille autem, qui comitiis tributis[6] esset auspicatus, centuriata habuit, consulem hora VII renuntiavit, qui usque ad Kal. Ian. esset, quae erant futurae mane postridie. Ita Caninio consule scito neminem prandisse. Nihil tamen eo consule mali factum est; fuit enim mirifica vigilantia, qui suo toto consulatu somnum non viderit. 2. Haec tibi ridicula videntur; non enim ades. Quae si videres, lacrimas non teneres. Quid, si cetera scribam? Sunt enim innumerabilia generis eiusdem; quae quidem ego non ferrem, nisi me in philosophiae portum contulissem et nisi haberem socium studiorum meorum Atticum nostrum. 3. Ad Acilium[7] de te diligentissime scripsi eamque epistulam cum hac epistula coniunxi. Quam ille quo modo acceperit et quid tibi pollicitus sit, velim ad me scribas. (Aus ad Fam. VII, 30. — ZR. 29.)

Rom, ca. 2. Jan. 44.

V. Briefe aus der Zeit vom 15. Mz. 44 bis 7. Dez. 43.

200. 23. Willkür des Antonius. Erstes Auftreten Octavians.

CICERO ATTICO S.

§ 1. O mi Attice, vereor, ne nobis Idus Martiae nihil dederint praeter laetitiam et odii poenam[1] ac doloris. Quae mihi istinc[2] afferuntur! Quae hic video! Scis, quam diligam Siculos, et quam illam clientelam honestam iudicem. Multa illis Caesar[3], neque

---

welcher noch immer in Paträ verweilte. — [2] ubi — audiam Worte aus einer alten Tragödie: die neuesten Vorgänge in Rom werden mit den Untaten im Pelopidenhause verglichen. — [3] campo sc. Martio; non fuisti du hast nicht sein müssen (es war dir erspart). — [4] Q. Fabius Max. Urenkel jenes Sohnes von Ämilius Paulus, welcher durch Adoption in die Familie des Fabius Cunctator gekommen war. Er war, wie sein Nachfolger Canin. Rebilus, Legat Cäsars, wurde von diesem zum Konsul für 1. Okt. bis 31. Dez. 45 ernannt (für welche Zeit Cäsar das ihm auf 10 Jahre übertragene Konsulat niederlegte), starb aber am 31. Dez. eines plötzlichen Todes. — [5] illi die Cäsarianer; ebenso nachher ille 'Er', Cäsar. — [6] com. trib. für die Wahl von Quästoren, com. cent. für die Wahl eines Konsuls. Cäsar verwandelte also eigenmächtig die zur Wahl von Quästoren bestimmten Tributkomitien in einen andern Wahlkörper zur Bestellung eines consul suffectus für den letzten Tag des Jahres. — [7] Acil. Es ist M.' Acilius (Glabrio) Statthalter von Achaja, in dessen Provinz Curius sich befand.

[1] poena Genugtuung; odii ac doloris für unsern H. und unsern Schm. — [2] istinc von Rom her, wo Attikus war; hic in Kampanien, wo Cic. sich auf seinen Landgütern aufhielt. — [3] Multa illis C. sc. dedit.

me invito, etsi Latinitas[4] erat non ferenda, verumtamen[5] —. Ecce autem Antonius accepta grandi pecunia[6] fixit legem a dictatore comitiis latam[7], qua Siculi cives Romani; cuius rei vivo illo mentio nulla. Quid? Deiotari[8] nostri causa non similis? Dignus ille quidem omni regno, sed non per Fulviam. Sescenta similia.

§ 2. Nobiscum hic perhonorifice et amice Octavius[9]; quem quidem sui Caesarem salutabant, Philippus non item; itaque ne nos quidem; quem nego posse esse bonum civem[10]: ita multi circumstant, qui quidem nostris mortem minitantur, negant haec[11] ferri posse. Quid censes, cum Romam puer venerit, ubi nostri liberatores tuti esse non possunt? Qui quidem semper erunt clari, conscientia vero facti sui etiam beati. Sed nos, nisi me fallit, iacebimus. Itaque exire aveo, 'ubi nec Pelopidarum', inquit[12]. Haud amo vel hos designatos[13], qui etiam declamare me coëgerunt, ut ne apud aquas[14] quidem acquiescere liceret. Sed hoc meae nimiae facilitatis. Nam id erat quondam quasi necesse; nunc, quoquo modo res se habet, non est item. 3. Quam dudum nihil habeo, quod ad te scribam! scribo tamen, non ut te delectem meis litteris, sed ut eliciam tuas. Tu, si quid erit de ceteris, de Bruto utique, quicquid[15]. Haec conscripsi X Kal.[16] accubans apud Vestorium[17], hominem remotum a dialecticis, in arithmeticis satis exercitatum. (ad Att. XIV, 12 — ZN. 30.) Puteoli, 22. Apr. 44.

---

[4] Latinitas das lateinische Recht, eine Zwischenstufe zwischen dem röm. Bürgerrecht und dem Rechtszustande der peregrini. — [5] verumtamen doch mag es hingehen (feratur)! — [6] accepta — pecunia von den Sikulern. — [7] legem — latam er gab vor, das Gesetz sei cäsarisch. — [8] Deiot. König von Galatien, welchen Cic. Nov. 45 vor Cäsar verteidigt hatte (daher nostri). Cäsar hatte ihm Kleinarmenien genommen, Antonius gab es ihm zurück gegen eine hohe Geldsumme, welche an Fulvia, die Gemahlin des Ant., ausbezahlt wurde. — [9] Octavius sc. versatus, collocutus est. Sein Stiefvater L. Marcius Philippus L. f. Q. n. redete ihn noch nicht als Cäsar an, weil seine Adoption noch nicht gesetzlich anerkannt war. — [10] quem nego etc. Diese Ansicht änderte Cic. bald darauf, cf. Abschn. 54 und Br. 25. — [11] haec die jetzigen Zustände, zunächst daß die Verschworenen Amnestie erhalten hatten. — [12] inquit 'sagt er', nämlich der Dichter; 'heißt es'; cf. Br. 22, A. 2. — [13] hos design. Hirtius und Pansa; über die Redeübungen Cic.s mit Hirtius u. a. cf. Br. 19, A. 11. — [14] apud aquas im Badeort Puteoli, in dessen Nähe Cic. ein Landhaus hatte. — [15] quicquid sc. erit (d. h. auch das scheinbar Gleichgültige), ad me scribas velim. — [16] Kal. sc. Maias. — [17] C. Vest. Bankier in Puteoli, daher scherzhaft in ar. s. ex. 'ein guter Mathematiker'.

201. 24. Antonius treibt es täglich toller.

CICERO CASSIO S.[1]

§ 1. Auget tuus amicus[2] furorem in dies. Primum in statua, quam posuit in rostris, inscripsit 'Parenti Optime Merito', ut non modo sicarii, sed iam etiam parricidae iudicemini — quid dico iudicemini? — iudicemur potius. Vestri enim pulcherrimi facti ille furiosus me principem dicit fuisse. Utinam quidem fuissem! molestus nobis non esset[3]. Sed hoc vestrum est; quod quoniam praeteriit, utinam haberem, quid vobis darem consilii! Sed ne mihi quidem ipsi reperio quid faciendum sit. Quid enim est, quod contra vim sine vi fieri possit? 2. Consilium omne autem hoc est illorum, ut mortem Caesaris persequantur. Itaque a. d. VI Non. Oct. in contione ea dixit de conservatoribus patriae, quae dici deberent de proditoribus; de me quidem non dubitanter, quin[4] omnia de meo consilio fecissetis. O rem miseram! Dominum ferre non potuimus, conservo servimus. Et tamen, me quidem favente[5] magis quam sperante, etiam nunc residet spes in virtute tua. Sed ubi sunt copiae? De reliquo malo te ipsum tecum loqui quam nostra dicta cognoscere. Vale. (ad Fam. XII, 3 — ZN. 31.)

Rom, ca. 5. Okt. 44.

202. 25 Oktavians Bedeutung für den Kampf gegen Antonius.

CICERO TREBONIO S.[1]

§ 3. Nisi res urbanas actaque omnia ad te perferri arbitrarer, ipse perscriberem, quamquam eram maximis occupationibus impeditus. Sed illa cognosces ex aliis; a me pauca, et ea summatim. Habemus fortem senatum, consulares partim timidos, partim male sentientes. L. Caesar[2] optime sentit; sed, quod avunculus est, non acerrimas dicit sententias. Consules[3] egregii; praeclarus D. Brutus; egregius puer Caesar, de quo spero equi-

---

[1] Cassius und M. Brutus hatten Italien Ende Aug. 44 verlassen; ersterer befand sich jetzt in Syrien, Brutus in Makedonien. — [2] tuus amicus so wird Antonius mit bitterem Spott von Cic. genannt, wohl wegen des Gastmahls am 17. März 44; s. Abschn. 52, A. 9. — [3] mol. — esset d. h. er wäre mit Cäsar getötet worden. — [4] non dubitanter. quin 'mit unzweideutiger Hinweisung, daß' —. — [5] favente näml. spei (aliorum).

[1] Trebon. einer der Mörder Cäsars (früher Anhänger desselben und Konsul mit Q. Fab. Max. Br. 22, A. 4), jetzt als Statthalter der Provinz Asien. — [2] L. Julius Caesar, cs. 64, mit dem Diktator nicht näher verwandt und kein Anhänger desselben, noch des Antonius, dessen Oheim er durch seine Schwester Julia war. — [3] consules Hirtius und Pansa.

dem reliqua. Hoc vero certum habeto, nisi ille veteranos celeriter conscripsisset legionesque duae[4] de exercitu Antonii ad eius se auctoritatem contulissent, atque is oppositus esset terror Antonio, nihil Antonium sceleris, nihil crudelitatis praeteriturum fuisse. Haec tibi, etsi audita esse arbitrabar, volui tamen notiora esse. Plura scribam, si plus otii habuero. (Aus ad Fam. X, 28. — ZN. 32.) Rom, Febr. 43.

203. 26. Antonius hat nach der Mutina-Schlacht den Krieg erneuert.

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS DES.[1]

§ 1. Tres uno die a te accepi epistulas. . . . . . Ex tuis litteris et ex Graecei[2] oratione non modo non restinctum bellum sed etiam inflammatum videtur. Non dubito autem, pro tua singulari prudentia quin perspicias, si aliquid firmitatis nactus sit Antonius, omnia tua illa praeclara in rem publicam merita ad nihilum esse ventura. Ita enim Romam erat nuntiatum, ita persuasum omnibus, cum paucis inermis, perterritis metu, fracto animo fugisse[3] Antonium. 2. Qui si ita se habet, ut, quem ad modum audiebam de[4] Graeceio, confligi cum eo sine periculo non possit, non ille mihi fugisse a Mutina videtur, sed locum belli gerendi mutasse. Itaque homines alii facti sunt[5]; nonnulli etiam queruntur, quod persecuti non sitis; opprimi potuisse, si celeritas adhibita esset, existimant. Omnino est hoc populi maximeque nostri, in eo potissimum abuti libertate[6], per quem eam consecutus sit. Sed tamen providendum est, ne quae iusta querela esse possit. Res se sic habet: is bellum confecerit, qui Antonium oppresserit. Hoc quam vim habeat, te existimare malo quam me apertius scribere. (ad Fam. XI, 12 fast ganz. — ZN. 33.) Rom, ca. 17. Mai 43.

---

[4] veter. — leg. duae vgl. Abschn. 54.

[1] Cos. Des. Cäsar, welcher den D. Brutus vor allen seinen Freunden auszeichnete, hatte ihm nicht nur die Statthalterschaft des zisalp. Galliens für 43, sondern auch das Konsulat für 42 bestimmt, und diese Verfügung Cäsars war wie die anderen bestätigt worden; den Titel Imp. hatte er wegen eines kleinen Sieges über Alpenvölker Ende 44 angenommen. — [2] Graeceius Vertrauter des D. Brutus; oratio 'mündliche Mitteilungen' im Gegs. zu litterae. — [3] fugisse nach der Schlacht bei Mutina, vom 26. Apr. 43. — [4] de seltener als ab und ex aliquo audire. — [5] alii facti sunt d. h. sie haben ihre Meinung von dir geändert. — [6] libertate näml. die Freiheit des Redens, eam die politische Fr.

Anhang I. Ciceros Leben und Wirken.

(Nota: „DN.“ heißt „Durchlauf-Nummer“, nach der durchlaufenden Zählung der Abschnitte unserer Chrestomathie.)

DN.	Gleichzeitiges Politisches.	Ciceros Leben und die Literatur.
	510—31. **Rom als Republik.**	510—43. Die römische Literatur vom Beginne der Republik bis zu Ciceros Tode.
	133—31. **Innere Revolutionen und bürgerliche Kriege.**	241—43. Die (unter dem Einflusse des Hellenismus stehende) römische Kunstliteratur.
115	133—121 (111). **Zeitalter der Gracchen.**	241—77. Archaistische Periode der römischen Kunstliteratur.
	113—101. Kimbernkrieg.	115. In des M. Aemilius Scaurus Konsulat widersetzt sich in Arpinum Ciceros Großvater einem Gesetzesantrage seines Schwagers Gratidius.
	111—88. **Zeitalter des Marius.**	
	111—106. Jugurtha-Krieg.	
	109. T. Pomponius (Atticus) geb.	
106		In dem vom 1. Jan. 106 a. Chr. an gerechneten Jahre 648 der Stadt Rom wird am 3. Jan. M. Tullius M. f. M. n. (tribu Cornelia) Cicero auf seines Vaters Villa im Fibrenus (oberhalb seines Einflusses in den Liris) geboren. Diese Villa ist das Arpinas. Die Familie besaß längst, mindestens vom Großvater her, ein Haus in der römischen Munizipalstadt Arpinum im O-Teile des Volskerlandes, in welcher Stadt sie Bürger und vermögliche Ritter plebejischen Standes waren. Die aus Rom gebürtige Mutter Helvia wohl war es, durch die der Vater das Haus in den Carinen am Esquilin-W-Hange besaß. Die Arpinaten stimmten seit 188 an den Komitien zu Rom in der tribus Cornelia. Den Vornamen Marcus erhielt unser Cicero (gemäß Senatsbeschluß von 240) als Erstgeborener nach Vater und Großvater. Nach Ciceros Geburt stirbt noch 106 der Großvater; seine Frau war Gratidia gewesen.
102	103. Zweiter sizilischer Sklavenkrieg.	102. Des Redners Bruder Q. in Arpinum oder auf dem Arpinas geboren. Weitere Geschwister folgen nicht nach. Ca. 98—90: Schulzeit in Rom. Ca. 98: Die Eltern ziehen mit M. und Q. nach Rom ins Carinen-Haus und fortan werden beide unter Aufsicht des Redners **L. Licinius Crassus** (geb. 140, cs. 95, † Ende 91) von griechischen Lehrern, z. B. dem Dichter Archias, unterrichtet und hören auf dem Forum die bedeutendsten Redner der Zeit (wie den M. Antonius, Großvater des Triumvirs, und den L. Licinius Crassus, cf. Abschn. 170 f.). Ihre Schulkameraden waren namentlich die beiden Aculeonen (Söhne einer jüngeren Schwester der Helvia und des römischen Ritters und Rechtsgelehrten C. Aculeo) und T. Pomponius. [Ca. 97 Terentia geboren, 95 Cato geb., ca. 94 Nepos geb.].
98	102, 12. Juli: C. Julius Cäsar geb.	

90	91—88. Bundesgenossen- oder Marserkrieg.	90 in. bis 87 fin.: Ciceros Studienjahre und Kriegsdienst. 90 (wohl 3. Jan., cf. Brutus § 304) der sechzehnjährige Cicero vertauscht die toga praetexta des Knaben mit der mattweißen toga virilis und widmet sich nun (da Crassus Ende 91 gestorben) unter Anleitung des **Augurs Q. Mucius Scaevola** (cs. 117) der Staats- und Rechtswissenschaft.
89		89. Im Bundesgenossenkriege dient Cicero unter dem Konsul Cn. Pompeius Strabo, dem Vater des Triumvirs.
88	88—79. **Zeitalter des Sulla.** 88. Sulla Konsul, mit Führung des ersten Mithradatischen Kriegs betraut; 88—80 erster Bürgerkrieg: Marius gegen Sulla. 87—84. Sullas Siege im Orient.	88. Cicero dient im Sulla-Heere bei Nola (de div. I, § 72, II, § 65). 88 Som.: Cicero verläßt den Kriegsdienst und wendet sich nunmehr (da der Augur wohl gestorben) unter dem **pontifex maximus Q. Mucius P. f. P. n. Scaevola** (cs. 95, † 82) wieder dem Rechtsstudium, zugleich aber auch der Philosophie zu. Er hört verschiedene griechische Philosophen, die, dem Mithradatischen Kriege ausweichend, nach Rom gekommen sind, und zwar zuerst den Epikureer Phaedrus, dann, noch von Ende 88 an, den dem Gerichtsredner mehr zusagenden Akademiker Philo von Larissa (Begründer der vierten oder zweitjüngsten Akademie [Abschn. 58, § 6)] und nimmt den Stoiker Diodōtus in sein Haus auf; desgleichen hört er den Rhetor Apollonius (fälschlich Molo zubenannt) aus Alabanda in Carien, der von Rhodus damals (88) erstmals nach Rom gekommen war.
86	86—64. T. Pomponius lebt in Athen den Studien und Geschäften, unterstützt viele Bedrängte und erhält den Beinamen Atticus. 84 fin. Apollonius Molo kehrt nach Rhodus heim (cf. 80).	Anf. 86 bis Ende 77: **Ciceros Vorperiode,** d. h. Vorperiode (einleitende Periode) seiner Wirksamkeit, und zwar Anfang 86 bis Ende 79: Ciceros früheste Tätigkeit als Schriftsteller und Advokat in Rom.
81	83—81. Murena führt ohne Glück den zweiten Mithradat. Krieg.	**Reden und rhetorische Schriften.** 86. Rhetorica ad C. Herennium. 81. pro P. Quinctio, eine causa privata (einen Privat-Rechtsfall) betreffend, die älteste von Ciceros erhaltenen Reden (wobei er erstmals vor dem Tribunal auf dem Forum sprach).
80	83—80. Bürgerkrieg in Italien (als 3. Akt des ersten Bürgerkriegs). 82. Sulla Diktator bis 79. 80—72. Sertorianischer Krieg.	80. pro Sex. Roscio Amerino, eine causa publica (eine Kriminalklage) betreffend. DN. 137. Diese zwei Reden sind die „Anfänge der ciceronischen Beredsamkeit". [80. Molo ist als Gesandter seiner Mitbürger wieder kurz in Rom.] 80. Cicero verlobt sich mit Terentia, deren Mitgift in je einer insula (einem Miethäuser-Quadrat) im argilētum (am Viminal-S-Ende) und auf dem „Wahren Aventin" (dem W-Aventin) besteht.

	Gleichzeitiges Politisches.	Ciceros Leben und die Literatur.
79	79 in. Sulla dankt ab.	79 Herbst bis 77. Cicero, von Natur nicht sehr kräftig und durch seine Arbeiten zu sehr angestrengt, macht seine große Erholungsreise, zugleich Studienreise zur Vollendung seiner Ausbildung. Er kommt zuerst nach Athen, wo er sechs Monate bleibt, den Freundschaftsbund mit T. Pomponius erneuert und sich mit ihm in die Eleusinien einweihen läßt. Er hört Philosophen und zwar den Philo-Schüler Antiochus von Ascalon (83—74 in Athen Scholarch, Begründer der fünften, zugleich letzten, Akademie, wegen seiner Rückkehr zu Plato Altakademiker in Abschn. 3 genannt, cf. Abschn. 58, während Cicero sonst alle Akademiker von Arkesilaos, ca. 300 a. Chr., an als Neuakademiker bezeichnet) und die Epikuräer Phaedrus (cf. oben) und Zenon, sowie den syrischen Rhetor Demetrius. Dann bereiste er 78 Frühjahr bis 77 Frühjahr die Provinz Asien (— sie umfaßte Caria mit Doris, den Schutzstaat Rhodus, Lydia und Jonia, Mysia mit Aeolis, W-Kleinphrygia mit Troas, Großphrygia —), wo er sich mit den ausgezeichnetsten Rhetoren übte, und hörte, zurückkehrend, in Rhodus Sommer 77 den oben genannten „Molo", womit in Ciceros Beredsamkeit ein völliger Umschwung vom asiatischen oder asianischen, dem erhabenen, auch schwülstigen Stile zum genus Rhodium, dem gemäßigten Stile, eintrat. Auch hörte er hier den Stoiker Posidonius (Abschn. 58). An Leib und Geist gestärkt, kam er Herbst 77 von Rhodus direkt übers Meer nach Brundisium und Rom zurück und vollzog nun (Nov. 77) die Ehe mit Terentia.
78	79-60. **Zeitalter des Pompeius.**	
77		Herbst 77 a. Chr. bis 14 p. Chr. Goldenes Zeitalter der römischen Literatur, das in 1. das (vorwiegend) rhetorisch-philosophische Ciceronische Zeitalter oder die Zeit der entwickelten ciceronischen Beredsamkeit, bis Ende 43, und in 2. das (vorwiegend) dichtende und geschichtschreibende Augusteische Zeitalter zerfällt. Herbst 77 bis Frühjahr 59. Erste Hälfte von Ciceros Wirken: Der Redner. Herbst 77—66. **Erste Periode der entwickelten ciceronischen Beredsamkeit:** Der aufsteigende Redner.
	74—65. Dritter Mithradatischer Krieg, von Lucullus geführt.	Bis 64 fin. Der eigentlich aristokratisch denkende Cicero hält zunächst zu den Demokraten und dem Volksliebling Pompejus.
	74. C. Licinius Sacerdos ist Proprätor Siziliens.	76. 5. Sextilis: Ciceros Tochter Tullia geboren.
75	Jan. 73 bis Dez. 71. C. Cornelius Verres ist Proprätor von Sizilien.	75. Cicero Quästor des Proprätors Sex. Peducaeus in W-Sizilien oder Lilybäum. Auf der Heimkehr im Jan. 74 entdeckt er des Archimedes' Grab bei Syrakus.
74	73—71. Sklavenkrieg des Spartacus.	74. Im Lukullischen Kriege wird der griechische Grammatiker Tyrannio gefangen; er kommt nach Rom und erlangt dort Ansehen, cf. 56.

70	70. Census und Lustrum durch L. Gellius Poblicola und Cn. Cornelius Lentulus Clodianus, nach langer Unterbrechung. (Der nächste Census fand 29 **a.** Chr. statt.)	70. Der Verres-Prozeß. Die 7 orationes in Verrem sind: 1. die divinatio in Q. Caecilium Nigrum, Siculum; 2. in Verrem actio prior, auf welche Verhandlung Verres freiwillig ins Exil nach Massilia ging; 3. die nicht gehaltene, sondern nur geschriebene actio secunda in 5 Büchern (I: de praetura urbana; II: de praetura oder iurisdictione Siciliensi, DR. 20 und 30; III: de frumento, DR. 22; IV: de signis, DR. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 21; V: de suppliciis, DR. 29. 31. 32.)
69		Ca. 69. Q. heiratet des Atticus' Schwester Pomponia. 69. Cicero **aedilis curulis** (Antrittstag 10. Dez. 70). Hiermit tritt er dauernd in den Senat ein und ist nun als homo novus Mitglied der Nobilität (des Amtsadels). Seit 69 kauft Cicero ein Gut nach dem anderen, und zwar 1. sein älteres **Tuskulanum** (sein Suburbanum) mit den Gartenanlagen Academia und Lyceum, und ca. 68 2. das **Pompeianum** (erwähnt i. J. 60 ad Atticum I 20), durch welche beide er in Schulden gerät. 69. pro M. Fonteio M. f.; DR. 155. 154. **Briefe.**
68		68. Erster erhaltener Brief an Atticus; cf. bei 61.
67	67 f. Seeräuberkrieg.	67. Cicero verlobt seine Tullia mit C. Calpurnius L. f. Piso Frugi (cf. 63.)
66	66. Sog. erste Catilinarische Verschwörung. Pompejus Oberfeldherr im 3. Mithradatischen Kriege.; cf. 74. Er kämpft 65 gegen Mithradates, demütigt 65 Armenien, sowie die Albaner und Iberer am Kaukasus, nimmt 64 Syrien, 63 auch Jerusalem, hört 63 von Mithradates' Selbstmord und kehrt 62 nach Italien heim.	66 bis Frühjahr 58. **Zweite Periode oder die erstere Höhe der ciceronischen Beredsamkeit** (oder des cic. Zeitalters). Bis 64 fin. ist **Cicero noch Demokrat.** 66. Cicero **praetor** für quaestio repetundarum (Antrittstag 1. Jan.); Q. ist Ädil. Schon 66 hat Cicero 3. sein **Formianum** (das er anfänglich **Caietanum** nannte). 66. Des Q. Sohn Q. geboren. 66. pro lege Manilia de imperio Cn. Pompei, erste Staatsrede Ciceros, gehalten vor dem Volke pro rostris, und zwar auf der alten Rednerbühne zwischen dem O-Teile der N-Seite des Forums und dem der S-Seite des Comitiums, die bis 42 oder 41 stand; DR. 33. 34. 36. 35. 37. 66. pro A. Cluentio Avito filio Larinate; DR. 146.
65		65, Hälfte 2. Ciceros Sohn Marcus geboren.

	Gleichzeitiges Politisches.	Ciceros Leben und die Literatur.
64		64. Ciceros Vater stirbt und Cicero erbt das **Arpinas**, sein Ithaca, das nun sein viertes Landgut ist. Atticus verläßt Athen und lebt fortan in Rom und auf seinen italischen und epirotischen Gütern. 64. in toga candida (in der glanzweißen Toga, nämlich während der Bewerbung ums Konsulat), gehalten im Senate gegen Antonius und Catilina; verloren.
63	63. Cäsar pontifex maximus (lebenslängliches Amt); als solcher auch Vorsteher des Kalenderwesens. 63. (Zweite) Catilinarische Verschwörung.	Anfang 63 bis Frühjahr 58. **Der Konsul und einflußreiche Konsular.** (Zugleich beginnt i. J. 62 für uns der brieflich beleuchtete Teil seines Lebens.) 63. Cicero **Konsul** (Antrittstag 1. Jan., Abgang am 29. Dez. 63). Der Konsul ist sofort ausgesprochener und als Führer anerkannter Optimat, begünstigt aber daneben den Senatsgegner Pompeius (der im Orient weilt). 63. Tullia heiratet 1. den Piso Frugi (cf. 67). 63. Von Ciceros zehn konsularischen Reden sind die wichtigsten die 4 orationes in L. Sergium Catilinam, gehalten I am 8. Nov. im Senat (DN. 38), worauf Catilina in der Nacht 8./9. Nov. die Stadt verläßt; II am 9. Nov. ans Volk; III am 3. Dez. im Senat (DN. 39–42); IV am 5. Dez. im Senat. Noch am 5. Dez. werden die gefangenen Verschworenen im Tullianum erdrosselt und Cicero wird als „pater patriae“ gefeiert, welcher Titel hier erstmals verliehen wird, darf aber am letzten Konsulatstage nur den kurzen Amtseid schwören.
62	62. Cäsar tritt an die Spitze der Volkspartei.	62. C. ist Prätor. 62. Cicero kauft 5. den von M. Livius M. f. Drusus (als Volkstribun ermordet i. J. 91) erbauten und zuerst bewohnten **Crassus-Palast** am Hange der Germalus-Nordecke (wo jetzt S. Maria Liberatrice); das östliche Nebenhaus (— eine Mauer ist gemeinsam —) kauft C. Das Carinen-Haus wird fortan vermietet. 62—64 fin.: Die erhaltene **Generalkorrespondenz**: epistolae (ad) familiares oder ad diversos, 16 Bücher. [Die Briefe von 62 (68) bis Juli 51 bezeichnen wir in E als Briefperiode I.]
61		Schon 61 ist Cicero 6. auf dem **Puteolanum**, und auch hier nennt er eine Anlage die Academia, wohl mit Bibliothek. 61—58. C. Cicero verwaltet Asien gut. 61 setzen auch die **Spezialkorrespondenzen** ein, und zwar 61 (68) — Mitte Dez. 44 die erste: epp. ad Atticum, 16 BB.

		61. in Clodium et Curionem patrem; verloren. Clodius ist fortan Ciceros Feind.
60	60—15. März 44. **Zeitalter Cäsars.** 60. Sog. erstes Triumvirat.	Schon 60 hat Cicero 7. das **Lanuvinum** im Solonium, 8. eine Villa bei **Antium** und ein Haus in Antium, 9. seit ca. 60 ein Gut mit Wald auf einer Insel in der **Astura**-Mündung, 10. das Atinas. 60 bis Dez. 54. Spezialkorrespondenz 2: ad. Q. fratrem, 3 BB.
59	59. Cäsar **Konsul**. Vom 1. März 59 bis 28. Febr. 58 läuft sein erstes fünfjähriges gallisches imperium.	59. pro L. Valerio L. f. Flacco, der 62 Asien schlecht verwaltet hatte; DR. 153. 153.
58	58 Frühjahr. Cäsar nach Gallien. Bis Anfang 49 ist er in seinen Provinzen Gallia Cisalpina und Illyricum (Dalmatia), sowie Narbo und überhaupt Gallia Transalpina. 58—50. Eroberung und Sicherung Galliens bis zum Rheinlaufe. 58. Helvetierkrieg und Ariovist-Krieg.	Frühjahr 58 bis Ende 43. Zweite Hälfte von Ciceros Wirken: Der Redner und Rhetoriker und Philosoph. Frühjahr 58 bis Juli 51. **Dritte Periode von Ciceros Wirksamkeit und Beredsamkeit.** Frühjahr 58 bis 4. Sept. 57. **Die rednerisch-stille und auch sonst unproduktive Zeit des Verbannten.** Den Triumvirn unbequem geworden, wird Cicero vom Volkstribunen P. Clodius Pulcher (cf. bei 61) indirekt angeklagt, daß er (am 5. Dez. 63) cives Romanos indemnatos interemisset, verläßt Ende März die Stadt und Italien und wird aus Italien verbannt. Er begibt sich zuerst, im April, nach Dyrrhachium in der Provinz Macedonien, dann sofort nach der Provinzialhauptstadt Thessalonice, wo ihn sein Freund Cn. Plancius, Quästor (seit Dez. 59) des macedonischen Proprätors L. Appuleius Saturninus aus Atina, aufnimmt. Clodius plündert und zerstört den Germalus-Palast, das größere Tusculanum und das Formianum; viele Schriften werden in die Antium-Villa gerettet. Vom 26. Nov. 58 an ist Cicero wieder in
57		Dyrrhachium, wo ihn zu Anfang 57 Atticus besucht. 57 stirbt ca. April Ciceros erster Tochtermann, der aufs tatkräftigste die Zurückberufung des Schwiegervaters betrieben hatte. **Am 4. August** wird (nachdem der Senat schon am 1. Jan. die Aufhebung der Verbannung ausgesprochen, die bezügliche Volksversammlung aber durch Pompejus und Clodius verzögert worden war), Cicero vom Volke zurückberufen. Am 4. Sept. 57 trifft er wieder in Rom ein. — 57 ist Q. Cicero in Sardinien als Legat des Pompejus.
		4. Sept. 57 bis Juli 51. **Dritte Periode der ciceronischen Beredsamkeit.** (Zugleich beginnt seine bis 1. Sept. 44 dauernde politische Unentschlossenheit, weshalb sich in diesen Jahren der Rhetoriker und Philosoph auszugestalten Zeit hat.) Der Heimgekehrte hält seine 4 orationes post reditum, und zwar:

	Gleichzeitiges Politisches.	Ciceros Leben und die Literatur.	
		4. Sept. 57. oratio post reditum in senatu habita, cum senatui gratias agit.	
		5. Sept. oratio post reditum ad Quirites habita, cum populo gratias agit.	
		30. Sept. 57. de domo (oder pro domo) sua ad pontifices oratio (cf. 56 Febr.).	
		Briefe und Philosophika.	Briefe I, N. 10, 12
		Rom, ca. 15. Sept. 57, Attico IV, 1: DN. 10.	
		Rom, 23. Nov. 57, Attico IV, 3: DN. 12.	
56		Febr. 56. Die vierte, letzte „Rede des Heimgekehrten": oratio de haruspicum responso in P. Clodium in senatu habita.	
		März 56. pro P. Sestio L. f., DN. 8. 143. 11.	
		56. de provinciis consularibus in senatu oratio, D.N. 43.	
	April 56. Erneuerung des sog Triumvirats in Luca (das damals noch zu Ligurien gehört). Über 200 der etwa 500 Senatoren reisen hin. Cicero bleibt ferne.	56 Sommer. Tullia heiratet 2. den Furius Crassipes. Tyrannio (cf. 74) unterrichtet kurze Zeit den M. (geb. 65) und den Q. (geb. 66).	
		56. Cicero kauft 11. die früher dem Q. Lutatius Q. f. Catulus (cs. 102, † 87) und dann dessen Sohne gehörige Villa eines Vettius (vielleicht des Vettius Scato): das (gleich beim älteren gelegene) **jüngere Tuskulanum** und 12. das **Cumanum** (auch hier Bibliothek). Tyrannio ordnet mit Atticus-Sklaven die Bibliothek der Antium-Villa.	
55	55. Cäsar über den Rhein und nach Britannien.	55. Cicero schwankt zwischen den Triumvirn und dem Senate.	
		Mitte Sept. 55. in L. Calpurnium Pisonem Caesoninum, den vierten Schwiegervater Cäsars, DN. 7. 97.	
		55, bis Okt. de oratore, 3 BB.; I, DN. 160. 157. 161. 175. 150. 168. II, DN. 114. 2. 162. III, DN. 166. 169. Mit de oratore setzt, abgesehen von Rhetorica des J. 86, die Rhetorik-Schriftstellerei ein.	
54	54. Cäsar zweitmals nach Britannien; Q. Cicero ist dabei.	54 Frühjahr bis 52. Q. Cicero ist Legat Cäsars, an den auch C. Trebatius Testa von Cicero empfohlen wird.	
		Rom, März 54, Caesari VII, 5; DN. 178.	178
		Cumanum, Anfang Mai 54, Q. fratri II, 12; DN. 179. de republica I, Mai bis Juli 54; DN. 145. 115. 112. 144. 147.	179
		Rom, Sextil 54, Trebatio VII 17; DN. 180. de republica II, Aug. bis Okt. 54; DN. 149. 151.	180
		Rom, 21. Okt. 54, Q. fratri III, 3; DN. 181.	181
		Tuskulanum, ca. 31. Okt. 54, Q. fratri III, 5; DN. 182.	182

54 **Herbst**: Q. besteht im Winterquartier bei den Nerviern einen Überfall des Ambiorix.

53 8. Juni 53. Crassus fällt bei Carrae.

53. Cäsar zweitmals über den Rhein; Q. von den Sugambern belagert.

52 20. Jan. 52. Milos Leute töten den Clodius.

Geschr. im Sept. 54. pro Cn. Plancio; DN. 5. 123. 9.

Aug. (Sept.) 54. pro M. Aemilio Scauro, M., principis senatus, filio; DN. 6.

53. Cicero **Augur** (dieses Amt erlischt nur mit dem Tode).

8. April 52. pro T. Annio Milone, ohne Erfolg; DN. 44. 45. Milo ging dann nach Massilia ins Exil.

52. Tullia wird von Crassipes geschieden. 52. de legibus I (DN. 78. 84); II (DN. 1. 80); III (DN. 2).

52. Antonius kommt zu Caesar nach Gallien; Caesar besiegt Vercingetorix. 52 fin. bis 50 in.: letzte gallische Unruhen. **Winter** 52/51: Q. bei den Häduern.

---

51 Juli 51 bis 7. Dez. 43. **Vierte Periode von Ciceros Wirksamkeit.**

Von Juli 51 bis Anfang Sept. 46. **Zweite rednerisch stille Zeit**, nämlich die Zeit des Prokonsuls und des Zurückgekehrten.

Juli 51 bis **Mitte** Okt. 47. **Eine literarisch unfruchtbare Zeit.** [Die gleichzeitigen Briefe bezeichnen wir in E als Briefperiode II.] II

Ende **Juli** 51 bis **Juli** 50 ist Cicero als **Prokonsul in Cilicien.** Als römische Provinz seit 63 umfaßte dieses auch Pamphylien und Pisidien, Isaurien und die Schutzstaaten Lycien, Lycaonien, Kappadokien und Cypern, so daß Cicero über die kleinere Hälfte Kleinasiens gebot, das damals, soweit es den Römern gehörte, in die drei Provinzen Asia, Bithynia und Cilicia zerfiel. Der tüchtigste seiner vier Legaten ist sein Bruder Q. Des Redners und des Bruders Söhne durften mitreisen. Cicero erstürmt im Okt. 51 einige Kastelle im Amanus, wird am 13. Okt., Nachm. 4 Uhr, als „Imperator" (sieghafter Feldherr, Kriegsfürst) ausgerufen, belagert vom 20. Okt. an Pindenissus, eine Feste der sog. freien Cilicier im Amanus, und nimmt es am 57. Tage, am 17. Dez., dem ersten Tage der damals schon dreitägigen Saturnalien.

(Im **Sommer** 50 heiratet Tullia 3. den P. Cornelius Dolabella.) — Pindenissus, 19. Dez. 51, Attico V, 20; DN. 13. 13

50 Im **Aug.** 50 reisen die vier Cicerone aus Cilicien ab. — Athen, 16. Okt. 50, Terentiae XIV, 5; DN. 183. 183

49 Am 4. Jan. 49 treffen sie vor Rom ein, das Cicero cum lictoribus, da er auf einen Triumph wartet, nicht betreten darf, und finden den Kampf zwischen Pompejus und Cäsar bevorstehend. Die entscheidenden Senatsbeschlüsse gegen Cäsar vom 7. Jan. 49 entfesseln den **zweiten Bürgerkrieg** 49 bis 45. Etwa am 9. Jan. erhält bei der Verteilung der Regionen Italiens Cicero Capua, bleibt aber vor Rom bis 18. Jan. Am 10. Jan. 49 überschreitet Cäsar den Rubico und beginnt damit die in Italien und dann in Spanien bis Mai 49 sich abspielende **erste Periode** des Kriegs. — Vor Rom, 12. Jan. 49, Tironi XVI, 11; DN. 184. 184

Am 17. Jan. 49 verlassen die Pompejaner Rom. Cicero vertauscht sein Capua-Kommando gegen den Schutz von S-Latium, verläßt die Gegend von Rom und kommt am 20. Jan. aufs Formianum. — Formianum, 22. Jan. (früh) 49, Terentiae etc. XIV 18; DN. 185. 185

Ciceros Leben und die Litteratur.

Das Formianum verläßt er im Laufe des 22. Jan., um am 25. Jan. in Capua einzutreffen.

Vom 19. Febr. Abends an ist Cicero wieder auf dem Formianum. — Capua, 27. Jan. 49, Tironi XVI, 12; DR. 186. 186

Cäsar nimmt am 21. Febr. Corfinium, ist am 1. März in Arpi und kommt dann nach Rubi, von wo er wohl am (4. oder) 5. März an Cicero schreibt: — Wohl Rubi (4. oder) 5. März, Caesar Ciceroni, aus Attico IX, 6 vom Formianum (geschrieben 11. März); DR. 187. 187

Cäsar liegt vom 9. bis 18. März vor Brundisiums Landseite, indes Pompejus am 17. nach Epirus übersetzt, nimmt am 18. Brundisium und bricht am 19. nach Rom auf. Dorthin schreibt ihm Cicero: — Formianum, 19. März 49, Caesari (aus Attico IX, 11 A); DR. 188. 188

Cäsar hat inzwischen vom Brundisium-Lager geschrieben: — vor Brundisium, ca. 14. März 49, Caesar Ciceroni (aus Attico IX, 16, vom Formianum geschrieben 26. März); DR. 189. 189

Cicero erhält nämlich diesen Brief am 26. März und teilt ihn sofort abschriftlich dem Atticus mit (IX 16). Nach persönlicher Aussprache mit dem nun Rom sich nähernden Cäsar in Formiae am 28. März geht Cicero aus seiner neutralen Stellung zur offenen Absage an Cäsar über. Am 30. oder 31. März, also 14 Tage nach den Liberalien, gibt er seinem Sohne M. in Arpinum die toga virilis. Am 6. April 49 bricht Cäsar von Rom nach Hispanien auf (erster spanischer Krieg oder der **Ilerda-Krieg**) und schreibt von Intemelium (jetzt Ventimiglia) an Cicero aufs Cumanum (wo dieser vom 12. April bis 12. Mai und vom 13. bis ca. 21. Mai 49 ist: — Intemelium, 16. April 49, Caesar Ciceroni (aus Attico X, 8 B); DR. 190. 190

Cicero empfängt den Brief etwa am 25. April auf dem Cumanum. Hernach ist Cicero auf dem Formianum bis 7. Juni und geht dann zu Atticus nach Epirus; vor der Ausfahrt aus dem Cajeta-Hafen schreibt er . . .
— Nave conscensā, 7. Juni 49, Terentiae XIV, 7; DR. 191. 191

Im Juni 49 kommt Cäsar von Spanien zurück, und Cicero begibt sich nach schwerem Schwanken zu Pompejus, der die Sache der Gesetzlichkeit und des optimatischen Freistaates vertritt, nach Dyrrhachium, dem Mittelpunkt von Pompejus' Stellung und bleibt daselbst.
48 Jan. bis Aug. 48. **Pharsalischer Krieg** (als Hauptteil des zweiten Bürgerkriegs). Anfang Januar 48 fährt Cäsar übers jonische Meer; er erleidet ca. 16. Juni bei Dyrrhachium eine Schlappe, rückt aber nach Thessalien und siegt am 9. Aug. bei Pharsalus; Cicero liegt damals krank in Dyrrhachium. Pompejus endet am 28. Sept. bei der Landung in Pelusium. Cicero lehnt den Antrag, an die Spitze des Heeres zu treten, ab, geht ca. 20. Aug. nach Corcyra und Anfang Sept. nach Patrae, dann ca. 10. Okt. zurück nach Brundisium und wartet dort gezwungenerweise $13^1/_2$ Monate auf Cäsar, der (abwesend) in Rom Mitte September zum
47 **Diktator** ernannt worden war. Okt. 48 bis März 47 **Alexandrinischer Krieg.** Auf Tullias Besuch in Brundisium 12. Juni 47 bezieht sich: — Brundisium, 14. Juni 47, Terentiae XIV, 11; DR. 192. 192

Juni bis Aug. 47. **Pontischer Krieg,** am 2. Aug. bei Zela entschieden. Es folgt:
— Brundisium, 12. Sextil 47, Terentiae XIV, 23; DR. 193, 193
nachdem Cicero am selben Tage Cäsars „gar freundlichen" Brief vom ca. 22. Mai aus Alexandrēa erhalten. Am 25. Sept. 47 trifft Cicero etwa in Hyria = Uria zwischen Tarent und Brundisium mit dem in Tarent gelandeten Cäsar zusammen, wird begnadigt, bricht 26. Sept. 47 von Brundisium auf und kommt Mitte Oktober übers Formianum und Tuskulanum nach Rom zurück.

Mitte Okt. 47 bis ca. 7. Sept. 46. **Eine fast nur rhetoristisch ausgefüllte Zeit.** [Die gleichzeitigen Briefe bezeichnen wir in E als Briefperiode III.] III

Cicero bleibt in Rom zunächst bis 5. Juni 46 und scheidet sich gleich im Dez. 47 (oder Jan. 46) von Terentia wegen deren Veruntreuungen.

46 Jan. bis April 46. **Afrikanischer** Krieg; 6. April: Thapsus. — Rom, wohl 1. Jan. 46, Varroni IX, 1; DR. 194. 194

Aug. 46. Cäsars erster Triumph, viertägig. — Nov. 47 bis Febr. 46 **Brutus** de claris oratoribus; DR. 167. 165. 170. 171. 177. 174. 176. 172. 3.

Sept. und Okt. Cäsar und Sosigenes besorgen die **Kalenderreform.** — März 46 Paradoxa Stoicorum; DR. 95. 98. Rom, ca. 18. April, Varroni IX, 3; DR. 195. 195

Vom 5. Juni 46 bis zu Cäsars Tode lebt Cicero meist ferne von Rom auf seinen Gütern und versenkt sich ganz in die literarische Tätigkeit (ausgenommen die vier Reden der Jahre 46 und 45).

Rom, ca. 22. Juni 46, Varroni IX, 6; DR. 16. 16
Tuskulanum, 20. Quint. 46, Paeto IX, 18; DR. 196. 196
Rom, Anfang Aug. 46, Paeto IX, 20; DR. 17. 17
Rom, ca. 25. Aug. 46, Paeto IX, 19; DR. 197. 197
Rom, ca. 1. Sept. 46, Mario VII, 3; DR. 15. 15

---

ca. 8. Sept. 46 bis 7. Dez. 43. **Vierte Periode oder zweite Höhe der ciceronischen Beredsamkeit.**

ca. 8. Sept. 46 bis 15. März 44. **Wenige Reden, viele Philosophika.** [Die gleichzeitigen Briefe bezeichnen wir in E als Briefperiode IV.] IV

ca. 8. Sept. 46. pro M. Claudio M. f. Marcello; DR. 46.
Rom, ca. 5. Okt. 46, Caecinae VI, 6; DR. 14. 14

Am 26. Nov. 46 spricht Cicero in Cäsars Hause pro Q. Ligario (nicht erhaltene Rede), meldet dies am gleichen Tage abends dem Ligarius (VI, 14; DR. 198) und spricht im Erstinterkalar 46 (— die 2 Interkalarmonate fallen zwischen Nov. und Dez. —) in Cäsars Gegenwart die (erhaltene) oratio forensis pro Ligario, die den Zweck der Begnadigung dieses Pompejaners erreicht. 198

Juli bis Erstinterkalar 46. **Orator ad M. Brutum** (Ciceros rhetorisches Hauptwerk); DR. 164. 173. 158. 159. 173.

Im Anfang des Zweitinterkalars reist Cäsar von Rom nach Spanien ab.

Etwa am 1. (Tage des) Zweitinterkalar: Scheidung Tullias von Dolabella.

Im Ende des Zweitinterkalars siedelt Cicero aufs Tusculanum über, ist die zweite Hälfte des Monats immer auf Reisen und kommt dann nach Rom zurück.

Im Dez. 46 heiratet Cicero die reiche, junge Publilia.

Gleichzeitiges Politisches.	Ciceros Leben und die Literatur.
45 17. März 45. Cäsar siegt bei Munda: Ende des Bürgerkriegs.	ca. 5. Febr. 45 geht Cicero aufs Tuskulanum, wo ca. 15. Febr. Tullia stirbt. Er entläßt ca. 1. März die Publilia und kommt am 7. März nach Astura. April 45. Erstacademica II = Lucullus; DR. 65. Mai 45. de finibus I = Torquatus. Juni 45. de finibus II (DR. 109. 86) bis V (DR. 111). Juni 45. Zweitacademica I; DR. 64. Aug. 45. Tusculanarum disputationum liber I; DR. 73. 106. 76. 77. 71. 107. 135.
ca. 6. Sept. 45. Cäsar kommt (von Spanien zurück) nach Rom.	ca. Okt. 45. Tusculanae dispp., II; DR. 59. 99. 100. 98. 101.
ca. 1. Okt. 45. Cäsar feiert seinen 2. Triumph, den über Spanien.	Nov. 45 spricht Cicero in Cäsars Wohnung pro rege Deiotaro.
Am 19. Dez. 45 bewirtet Cicero im Puteolanum den Cäsar.	ca. Nov. 45. Tuscalanae d., III; DR. 83. 90. Dann ca. Dez. 45: Tusc. IV.
44 Am 31. Dez. 45 der Halbtagskonsul C. Caninius Rēbĭlus; darum:	Rom, ca. 2. Jan. 44, Curio VII, 30; DR. 199. 199 Jan. 44. Tusculanae dispp., V; DR. 62. 63. 96. 91. 4. 89. 87. 102. (Aug. 45 bis) Febr. 44. de natura deorum I (DR. 79. 58. 75), II (DR. 74. 70. 72. 66. 70. 67. 69. 68), III (DR. 81). Ende Febr. 44. Cato maior de senectute (DR. 103. 104. 105. 108).

15. März 44. Cäsar wird in der Senatsitzung im Pompejustheater auf dem Marsfeld um die Mittagstunde an der Pompejusstatue ermordet; Cicero ist anwesend.

15. März 44 bis Sept. 31 (in der W-Hälfte des Reiches indessen nur bis 42): **Zeitalter des Antonius.**	Von Cäsars Tode bis 7. Dez. 43. **Die nachcäsarischen 21 Monate.** [Die gleichzeitigen Briefe bezeichnen wir in E als Briefperiode V.] V Von Cäsars Tode bis 31. Aug. 44. Lauter Philosophika und die Topika.

Cicero greift wieder tätig ein; in den Tagen nach Cäsars Tode vermittelt er eine allgemeine Amnestie. Anfang April 44 landet Octavianus in Italien und begibt sich über Campanien nach Rom. Cicero reist wieder aus Rom auf 5 Monate und ist bis August auf seinen Landgütern in Campanien. (Vor Mai 44 scheidet sich Q. von Pomponia.) April bis Mai 44. Reise des Antonius durch Italien.

44 Frühjahr. Laelius de amicitia; DR. 140. 138. 141. 139. 142.
Puteoli, 22. April 44, Attico XIV, 12; DR. 200. 200
Nach Mitte Juli 44 (auf Seereise von Velia nach Regium) Topica.

Die letzten 15 Monate. Der Staatsmann und Philosoph (Anlauf im September und dann politischer Rückzug). Sept. 44 und erste Oktoberhälfte. Anlauf und Philippiken.

Vom 31. Aug. bis Mitte Okt. 44 (und vom 9. Dez. 44 bis Nov. 43) ist Cicero in Rom, wo er wieder als Stimmführer der Senatspartei auftritt und auf der Höhe seiner staatsmännischen, auf der zweiten Höhe seiner rednerischen Tätigkeit steht. Vom 2. Sept. 44 bis 22. April 43 sind seine orationes Philippicae XIV in M. Antonium gehalten, wovon die I. und II. in den Sept. 44, die 3. bis 14. in die Zeit von Dez. bis April fallen. Bei der 1. Rede am 2. Sept. 44 (DN. 47) ist Antonius nicht im Senat anwesend. Die 2., auf 19. Sept. fingiert, erschien nur schriftlich und zwar nachdem Antonius Rom verlassen hatte.

Rom, ca. 5. Okt. 44, Cassio XII, 3; DN. 201. 201

Mitte Okt. bis 9. Dez. 44. Der Philosoph auf dem Lande schreibt de officiis (und de virtute), und zwar Anfang Nov. 44 de officiis I; DN. 60. 110. 113. 116. 118. 117. 120. 122. 134. 124. 156. 125—127. 82. 130. 85. 132. 128. 163. 129. 131. 133. Ende Nov. 44 de off. II; DN. 61. 148. 119. 121. Anfang Dez. 44 de off. III; DN. 57. 94. 92. 136.

Zugleich wirbt Oktavian, welchen Cicero in republikanischem Sinne zu lenken glaubt, der aber innerlich den Cicero, dessen Talente und philosophische Schriften er im übrigen schätzt, wegen dessen neuer Feindschaft gegen Cäsars Partei haßt, im Okt. und Nov. 44 Truppen, und 2 Legionen des Antonius fallen zu ihm ab. Von Ende Nov. 44 bis März 43 dauert das **bellum Mutinense.** Am 9. Dez. 44 trifft Cicero wieder in Rom ein.

9. (20.) Dez. 44 bis 7. Dez. 43. Die politische Höhe und das Ende.

Dez. 44 bis (ca. 25.) Nov. 43. Politische Höhe durch die 12 letzten Philippiken vom 20. Dez. bis 22. April und durch die Leitung aller Dinge in Rom bis Ende November.

43 Die weiteren Daten der Philippikenzeit siehe auf Seite 77. Aus Phil. III ist DN. 54 und 19, aus V (1 Jan. 43) DN. 55; es folgt Rom, Febr. 43, Trebonio X, 28; DN. 202; aus Phil. X und XI ist DN. 56. Nach der letzten Philippika ist noch in Rom geschrieben 202
ca. 17. Mai D. Bruto XI, 12 = DN. 203; dieser Cäsarmörder D. Junius Brutus D. f. D. n. Albinus wird im Juni oder Juli in 203
den Alpen getötet. Im Okt. 43 aber ward das (sog. zweite) Triumvirat geschlossen. Ehe die Machthaber nach Rom kamen, wo sie das große Proskriptionsedikt erließen, ließen sie 17 ihrer Feinde proskribieren, darunter die 4 Cicerone, nämlich M. und Q. und ihre Söhne.

ca. 25. Nov. bis 7. Dez. Flucht und Untergang. Als Cicero vernimmt, daß man in Rom morde, entweicht er mit Q. und dessen Sohn Q. ins Tusculanum und empfängt hier die Nachricht von seiner und ihrer Proskription. Die beiden Q. wagen sich nochmals nach Rom, wo sie ermordet werden. Cicero eilt nach Astura, fährt zu Schiff nach Circeji und bleibt dort über Nacht. Dann gehts zu Schiff nach Cajeta, zu Lande von da aufs Formianum. Man sieht die zuletzt über Fundi und den Gebirgsweg von NW. herangeeilten Mörder nahen, es sind der Kriegstribun C. Popillius Laenas (einst, vor 61, von Cicero verteidigt) und seine Reiter. Cicero flieht durch den Park gegen Cajeta; aber mitten im Parke wird der in der Sänfte getragene Konsular von dem vorausstürmenden Centurio Herennius ereilt und getötet, 7. Dez. 43, worauf dieser das Haupt und die Rechte abschlägt und dem Antonius überbringt, der beide auf den rostra zur Schau stellt, nachdem Fulvia die Zunge des beredten Feindes mit Nadeln durchstochen. Den Leib begruben die Sklaven im Formianum. Verres erfuhr noch des Feindes Tod, ehe man ihn selbst erschlug. M. Cicero war nach Macedonien entronnen, wurde später begnadigt und 30 a. Chr. Konsul; † ca. 27 a. Chr. — Ca. 7 p. Chr. stirbt Terentia, 103 Jahre alt. — Atticus stirbt 32 a. Chr. — Cicero und Cäsar bleiben für immer die Vorbilder der besten lateinischen Schreibweise.

Nicht nur als Redner und Schriftsteller ragt Cicero unter seinen Zeitgenossen hervor; auch als Mensch ist er hochachtbar wegen seiner Uneigennützigkeit und Sittenreinheit inmitten einer verderbten Gesellschaft; und wenn er auch prachtliebend und ruhmredig war und wegen der Weichheit seines Charakters sich als politischer Führer nicht immer bewährte, so kann ihm auch hierin Ein großes Lob nicht versagt werden: von keinem bezweifelt und für jeden nachahmenswert steht vor uns seine Treue gegen die bestehende Verfassung und seine Liebe zum Vaterland.

Anhang II. Der Kalender zu Ciceros Zeit.

Tabelle zur Berechnung der julianischen Monatsdaten.

a. U c.	a. Chr.	XI Kal. Jan. 29 Tage 5. u. 13.	XII a Kal. Febr. 28 od. 23 5. 13.	XII b K.(Merk.-) Interc. 27. od. 28 5. 13.	I K. Mart. 31 7. 15.	II K. Apr. 29 5. 13.	III K. Mai 31 7. 15.	IV K. Jun. 29 5. 13.	V K. Quint. (Juli) 31 7. 15.	VI K. Sext. (Aug.) 29 5. 13.	VII K. Sept. 29 5. 13.	VIII K. Oct. 31 7. 15.	IX K. Nov. 29 5. 13.	X K. Dec. 29 Tage 5. 13.)
(Nonae u.	Idus am													
691	63	14. Dz. 64	12. Jan. 63	4. Fbr.	3. Mz.	3. Apr.	2. Mai	2. Jun. 63	1. Juli	1. Aug.	30. Aug.	28. Spt.	29. Okt.	27. Nov.
692	62	26. „ 63	24. „ 62	—	21. Fbr.	24. Mz.	22. Apr.	23. Mai 62	21. Juni	22. Juli	20. „	18. „	19. „	17. „
693	61*	16. „ 62	14. „ 61	6. Febr.*	5. Mz.	5. Apr.	4. Mai	4. Jun. 61	3. Juli	3. Aug.	1. Spt.	30. „	31. „	29. „
694	60	28. „ 61	26. „ 60	—	23. Fbr.	26. Mz.	24. Apr.	25. Mai 60	23. Juni	24. Juli	22. Aug.	20. „	21. „	19. „
695	59	18. „ 60	16. „ 59	8. Fbr.	8. Mz.	8. Apr.	7. Mai	7. Jun. 59	6. Juli	6. Aug.	4. Sept.	3. Okt.	3. Nov.	2. Dez.
696	58	31. „ 59	29. „ 58	—	26. Fbr.	29. Mz.	27. Apr.	28. Mai 58	26. Juni	27. Juli	25. Aug.	23. Spt.	24. Okt.	22. Nov
697	57*	21. „ 58	19. „ 57	—	16. „ *	18. „	16. „	17. „ 57	15. „	16. „	14. „	12. „	13. „	11. „
698	56	10. „ 57	8. „ 56	31. Jan.	27. „	30. „	28. „	29. „ 56	27. „	28. „	26. „	24. „	25. „	23. „
699	55	22. „ 56	20. „ 55	—	17. „	20. „	18. „	19. „ 55	17. „	18. „	16. „	14. „	15. „	13. „
700	54	12. „ 55	10. „ 54	—	7. „	10. „	8. „	9. „ 54	7. „	8. „	6. „	4 „	5. „	3. „
701	53*	2. „ 54	31. Dz.	—	28. Jan. 53	28. Fbr.*	28. Mz.	28. Apr. 53	27. Mai	27. Juni	26 Juli	24. Aug.	24. Spt.	24. Okt.
702	52	21. Nov. 53	20. „	12. Jan. 52	9. Fbr.	12. Mz.	10. Apr.	11. Mai 52	9. Juni	10. Juli	8. Aug.	6. Spt.	7. Okt.	5 Nov.
703	51	4. Dez. 52	2. Jan. 51	—	30. Jan.	2. „	31. Mz.	31. Apr. 51	30. Mai	30. Juni	29. Juli	27. Aug.	27. Spt.	26. Okt.
704	50	24. Nov. 51	23. Dez.	—	20. „ 50	20. Fbr.	21. „	21. „ 50	20. „	20. „	19. „	17. „	17. „	16. „
705	49*	14. „ 50	13. „	—	10. „ 49	10. „ *	10. „	10. „ 49	9. „	9. „	8. „	6. „	6. „	5. „
706	48	3. „ 49	2. „	—	30. Dez.	30. Jan. 48	28. Fbr.	31. Mz. 48	29. Apr.	30. Mai	28. Juni	27. Juli	27. Aug.	25. Spt.
707	47	24. Okt. 48	22. Nov.	—	20. „	20. „ 47	18. „	21. „ 47	19. „	20. „	18. „	17. „	17. „	15. „
708	46†	14. „ 47	12. Nov.	5. Dez.	2. Jan. 46	2. Febr.	3. Mz.	3. Apr. 46	2. Mai	2. Juni	1. Juli	30. „	30. „	4. Dez.
(Neue Monatslängen:		31 Tage	28 od. 29	—	31	30	31	30	31	31	30	31	30	31 Tage)
709	45*	2. Jan. 45	2. Fbr.*	—	1. Mz.	1. Apr.	1. Mai	1. Jun. 45	1. Juli	1. Aug.	1. Spt.	1. Okt.	1. Nov.	1. Dez.
710	44	1. „ 44	1. „	—	1. „	1. „	1. „	1. „ 44	Kal. Jul. 1. Juli	1. „	1. „	1. „	1. „	1. „
711	43	1. „ 43	1. „	—	1. „	1. „	1. „	1. „ 43	1. „	1. „	1. „	1. „	1. „	1. „

† 46 ist der annus confusionis ultimus, das letzte Jahr der durch Cäsar (als pontifex max.) seit 8. März 59 vorsichtig begonnenen und dann immer mehr gesteigerten, zuletzt $2^1/_2$ Monate betragenden Zurückverlegung der Monatsanfänge. Die beiden Extra-Interkalar-Monate des Jahres 46 liegen zwischen Nov. und Dez. Der erste Tag des Erst-Interkalaris ist der 28. Sept., der erste Zweit-Interkalar der 31. Okt. (oder aber der 1. Nov.) 46 a. Chr.

Die Schaltjahre nach dem neuen Kalender sind mit * bezeichnet. — Nach anderer Rechnung fällt z. B. die Pharsalus-Schlacht, zg. 9. Aug. 48 (nicht auf den 7., sondern) auf den 6. Juni 48.